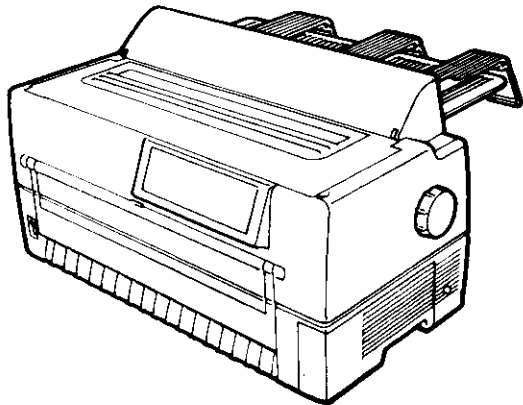


FUJITSU

BEDIENUNGSHANDBUCH

24-Nadel Matrixdrucker



FUJITSU **DL6400P70/6600P70**



Federal Communications Commission Radio Frequency Interference Statement for United States Users

Notice: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

FCC WARNING: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

(This equipment has been tested as model number M3390A/M3391A.)

Notes:

1. The use of a nonshielded interface cable with the referenced device is prohibited. The length of the parallel interface cable must be 3 meters (10 feet) or less. The length of the serial interface cable must be 15 meters (50 feet) or less.
2. The length of the power cord must be 3 meters (10 feet) or less.

Notice to Canadian Users

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Cet appareil numérique de la Classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Hinweise für deutsche Benutzer

Bescheinigung des Herstellers/Importeurs

Hiermit wird bescheinigt, daß der/die/das

- M3390B/M3391B

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der

- EN 45014 (CE)

funk-entstört ist.

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991:

Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN 27779-1991.

DECLARATION OF CONFORMITY



DECLARATION OF CONFORMITY

(according to EN45014)

according to Electromagnetic Compatibility Directive 89/336/EEC and Low Voltage Directive 73/23/EEC, Annex III B.

FUJITSU LIMITED, 1405 Ohmaru Inagi-shi, Tokyo 206-8503, Japan

declares, in sole responsibility, that the following products

Product Type : DOT MATRIX PRINTER
Model Number : M3390B and M3391B

including the following options,

Cut sheet feeders : CA02464-0051
CA02464-0001
CA02464-0031

Approval ID Number : S 9351429 for M3390B
S 9451112 for M3391B

referred to in this declaration, conforms with the following directives and standards :

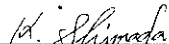
Electromagnetic Compatibility Directive 89/336/EEC, 92/31/EEC, 93/68/EEC
Low Voltage Directive 73/23/EEC, 93/68/EEC

EN55022:1994 Class B
EN55082-1:1992 (IEC801-2:1984, EN61000-4-2:1995, IEC801-3:1984, ENV50140:1993,
IEC801-4:1988, EN61000-4-4:1995)
EN61000-3-2:1995, EN61000-3-3:1996
EN80950:1992 for M3390B
EN60950:1992/A1:1993/A2:1993 for M3391B

Importer / Distributor in EU :

Fujitsu Europe Ltd.,
2, Longwalk Road, Stockley Park, Uxbridge, Middlesex UB11 1AB, England, U.K.

Japan, May 25, 1998.


Kazuo Shimada
Manager
Engineering Dept. 1
Compact Printer Division
Fujitsu Limited

Reference No.: CE-4582-98103

Inhaltliche Änderungen dieses Handbuchs ohne vorherige Ankündigung vorbehalten, um Änderungen und Verbesserungen an bereits ausgelieferten Produkten zu integrieren.

Es ist jegliche Mühe darauf verwendet worden, sicherzustellen, daß die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und richtig sind. Fujitsu kann in dieser Hinsicht weder für Unstimmigkeiten noch für Auslassungen in irgendeiner Weise haftbar gemacht werden.

Spezifikationen bezüglich des Druckermodells variieren je nach benötigter Eingangsspannung (100 - 120 oder 220 - 240 V AC (Wechselstrom)).

C147-E041-03DE Juli 1998

Copyright © 1998 FUJITSU LIMITED

Gedruckt in Japan. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Fujitsu Limited in irgendeiner Form oder durch irgendein Verfahren vervielfältigt oder übersetzt, in einer Datenbank oder einem anderen Datensystem verarbeitet oder verbreitet werden, sei es auf elektronischem oder mechanischem Wege, durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein sonstiges Verfahren.

Warenzeichen

FUJITSU ist ein eingetragenes Warenzeichen und Fujitsu Creative Faces ist ein Warenzeichen der Fujitsu Limited. Centronics ist ein Warenzeichen der Centronics Data Computer Corporation. IBM PC und IBM Proprinter XL24E sind Warenzeichen der International Business Machines Corporation (IBM). ESC/P2 ist ein Warenzeichen der Seiko Epson Corporation. Microsoft ist ein eingetragenes Warenzeichen und MS-DOS, Windows und Microsoft BASIC sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Bitstream ist ein eingetragenes Warenzeichen der Bitstream Inc. Nimbus Sans ist ein eingetragenes Warenzeichen der URW Unternehmenberatung Karow Rubow Weber GmbH, Hamburg.

Bei anderen in diesem Handbuch genannten Produktnamen, die in diesem Handbuch nur zur Kennzeichnung verwendet wurden, kann es sich auch um Warenzeichen handeln.

Vorwort

Sie haben mit dem Kauf des DL6400 Pro/DL6600 Pro-Matrix-druckers eine kluge Wahl getroffen.

Lesen Sie unbedingt vor Inbetriebnahme des Druckers dieses Bedienungshandbuch vollständig durch. Damit ist gewährleistet, daß Sie den Drucker in seiner vollen Leistungsfähigkeit nutzen können.

Der Drucker verfügt entweder über ein LED-Bedienfeld (Bedienfeld mit Leuchtdiodenanzeige) oder ein LCD-Bedienfeld (Bedienfeld mit Flüssigkristallanzeige). In diesem Handbuch wird die Bedienung des Druckers mit dem LED-Bedienfeld beschrieben. Die Bedienung des Druckers mit LCD-Bedienfeld finden Sie in Anhang E beschrieben.



Als ENERGY STAR®-Partner hat FUJITSU LIMITED ermittelt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR®-Richtlinien für einen niedrigen Energieverbrauch erfüllt.

Das International Energy Star® Office Equipment-Programm ist ein globales Programm zur Reduzierung des Energieverbrauchs von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm fördert die Entwicklung und Verbreitung von Produkten, die mit Funktionen zur effektiven Senkung des Energieverbrauchs ausgestattet sind. Hierbei handelt es sich um ein offenes System, an dem Firmen auf freiwilliger Basis teilnehmen können. Zu den Zielprodukten gehören Bürogeräte wie Computer, Bildschirme, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Alle Länder, die an diesem Programm teilnehmen, verwenden dieselben Standards und Logos für diese Geräte.

Inhaltsverzeichnis des Bedienungshandbuchs

Kapitel 1	Einführung	1-1
	Übersicht	1-1
	Packungsinhalt	1-2
	Druckerteile und ihre Funktionen	1-3
	VORDERSEITE	1-3
	RÜCKSEITE	1-3
	INNEN	1-4
	Seitenansicht links	1-4
Kapitel 2	Vorbereiten des Druckers.....	2-1
	Entfernen der Transportsicherung	2-1
	Installieren der Papierführung	2-2
	Anbringen des Walzendrehknopfs	2-3
	Anschließen des Netzkabels	2-4
	Anschließen des Druckerkabels	2-5
Kapitel 3	Einsetzen der Farbbandkassette	3-1
	Verfügbare Farbbandkassetten	3-1
	Vorbereiten der Farbbandkassette	3-2
	Einsetzen der Farbbandkassette	3-3
	Entfernen der Farbbandkassette	3-5
	Auswechseln des Farbbandes (Nachfüllkassette)	3-6
Kapitel 4	Einlegen von Papier	4-1
	Einlegen von Endlospapier (vorne)	4-1
	Einlegen von Endlospapier (hinten)	4-6
	Abtrennen von Endlospapier	4-6
	Einlegen von Einzelblättern	4-7
	Drucken auf Einzelblättern	4-10
	Wechseln zum Endlospapier	4-12

Kapitel 5	Bedienen des Druckers.....	5-1
	LED-Bedienfeld (Bedienfeld mit Leuchtdiodenanzeige)	5-1
	Benutzen des Bedienfeldes	5-1
	LCD-Bedienfeld (Bedienfeld mit Flüssigkristallanzeige)	5-6
	Ein- und Ausschalten des Druckers	5-8
	Testausdruck	5-8
	Ausdrucken der Musterseite	5-11
	Selbstdiagnosefunktion	5-13
Kapitel 6	Beseitigen von Papierstaus.....	6-1
	Endlospapier (vorne)	6-1
	Endlospapier (hinten)	6-4
	Einzelblattpapier	6-4
Kapitel 7	Papierspezifikationen	7-1
	Endlospapier	7-1
	Einzelblattpapier	7-8
	Etiketten	7-10
	Vorsichtsmaßnahmen	7-16
Kapitel 8	Voreinstellungsbetrieb.....	8-1
	Überblick	8-1
	Über dieses Kapitel	8-2
	Aktivieren des Voreinstellungsbetriebs	8-2
	Arbeiten im Voreinstellungsbetrieb	8-4
	Drucken einer Liste von Optionen	8-9
	Einstellen der erforderlichen Optionen	8-10
	Ändern von MENU1- und MENU2-Optionen	8-13
	Ändern der Hardware-Optionen	8-26
	Ändern von Einstelloptionen für die Druckposition	8-31
	Ändern der Voreinstellungsoptionen	8-35
	Ändern der Optionen zur Einstellung des Druckkopfabstandes ..	8-40
	Beenden und Speichern	8-40
	Rücksetzen auf die Voreinstellungen	8-42
	Arbeiten mit den Diagnosefunktionen	8-43
	Drucken des Selbsttests (SELF-TST)	8-43
	Drucken von Hex Dumps (HEX-DUMP)	8-45
	Überprüfen der senkrechten Druckausrichtung (V-ALMNT)	8-47
	Voreinstellungsmenü-Übersicht	8-50
	Durchführen der Online-Voreinstellung	8-53

Kapitel 9	Sicherheitshinweise	9-1
Kapitel 10	Fehlersuche.....	10-1
Kapitel 11	Tägliche Kontrollmaßnahmen und Wartung.....	11-1
	Kontrollmaßnahmen	11-1
	Wartung	11-1
Kapitel 12	Technische Daten.....	12-1
Anhang A	Verbrauchsteile und Zubehör	A-1
Anhang B	Befehlssprachen	B-1
	Fujitsu DPL24C PLUS	B-2
	Werkseitig eingestellte Werte	B-15
	IBM Proprinter XL24E-Emulation	B-18
	EPSON ESC/P2- Emulation	B-23
Anhang C	Schnittstellen	C-1
	Parallele Schnittstelle	C-1
	Zeitliche Steuerung der Datenübertragung	C-8
	Serielle Schnittstelle	C-11
	Optionen für die serielle Datenübertragung	C-12
	Geeignete Kabelverbindungen	C-13
	Serielle Übertragungsprotokolle	C-14
Anhang D	Zeichensätze	D-1

Anhang E	Bedienung der LCD-/LED-Bedienfelder	E-1
	Mit dem Bedienfeld vertraut machen	E-2
	Steuer- und Anzeigeelemente des Bedienfeldes	E-2
	Leuchtanzeigen	E-3
	LCD-Bildschirm	E-3
	Tasten	E-4
	Menü-Übersicht	E-5
	Beim Benutzen der Hauptmenüs zu beachten	E-5
	Bedienung und Funktionen des Hauptmenüs	E-5
	Menüs und Funktionen	E-6
	Verwendung der Tasten auf dem Bedienfeld im Voreinstellungsbetrieb	E-15
	Arbeiten mit den Voreinstellungs-Menüs	E-15
	Optionen auswählen	E-16
	Funktionen starten	E-17
	Beispiele zur Bedienung	E-18
	Optionen im MENU1 bzw. MENU2 auswählen	E-19
	Speichern der geänderten Optionen	E-20
	Den Selbsttest drücken	E-22
	Den senkrechten Zeichenversatz korrigieren	E-23
	Spezielle Einschaltfunktionen	E-26
	Statusmeldungen	E-27
	Meldungen	E-27
	Fehlermeldungen	E-33
	Meldungen, bei denen die Fehlerbehebungs- maßnahme vom Bediener durchgeführt werden kann ...	E-33
	Meldungen, die einen schwerwiegenden Fehler anzeigen	E-41
Index	.....	IN-1
Fujitsu-Niederlassungen		Rückseite (innen)

Übersicht**Einführung**

Der DL6400 Pro/DL6600 Pro ist ein 24-Nadeldrucker, der sich zum Drucken von Bildern und Grafiken eignet.

Bild 1-1 zeigt den Drucker.

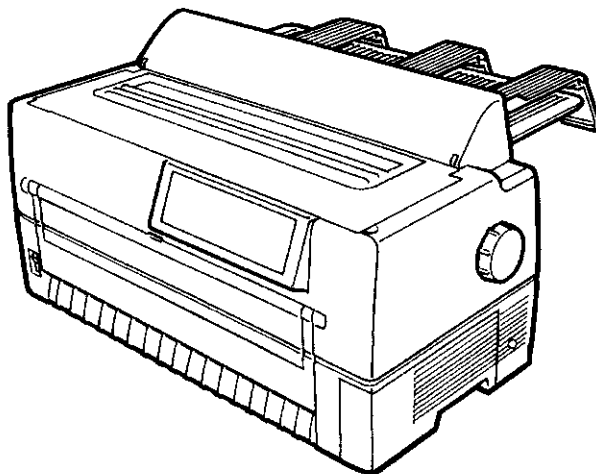
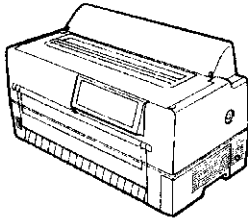


Bild 1-1 DL6400 Pro/DL6600 Pro-Drucker

Packungsinhalt

Packungsinhalt

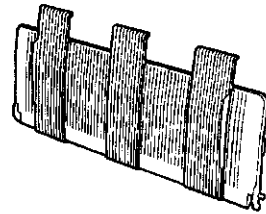
Vergewissern Sie sich, daß die in Bild 1-2 dargestellten Zubehörteile in dem Paket enthalten sind. Falls irgendetwas fehlen sollte, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fujitsu-Partner.



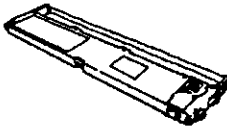
Drucker



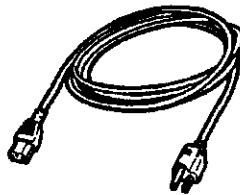
Walzendrehknopf



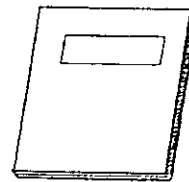
Papierführungsplatte



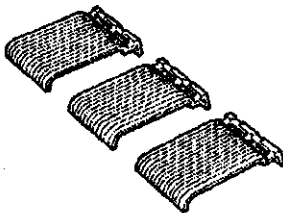
Farbbandkassette



Netzkabel (max. 3 m lang)



Bedienungshandbuch



Papierführungen

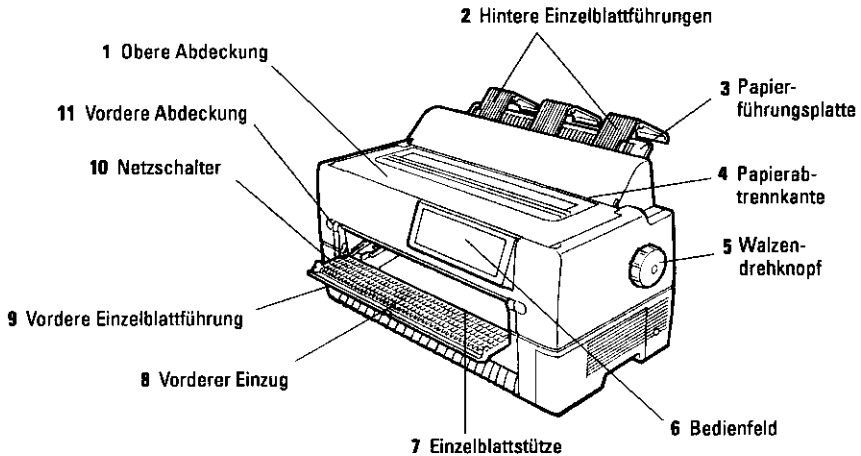
Bild 1-2 Packungsinhalt

Druckerteile und ihre Funktionen

In Bild 1-3 und 1-4 sehen Sie die einzelnen Teile des Druckers.

Die in den Bildern verwendeten Zahlen entsprechen den Positionen der in Tabelle 1-1 aufgeführten Teile.

VORDERSEITE



RÜCKSEITE

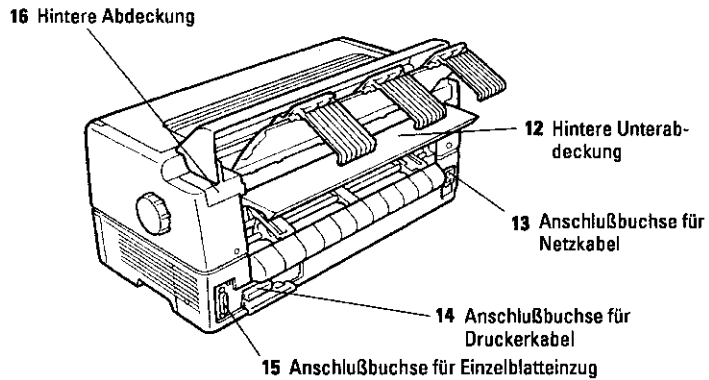


Bild 1-3 Druckerteile (1)

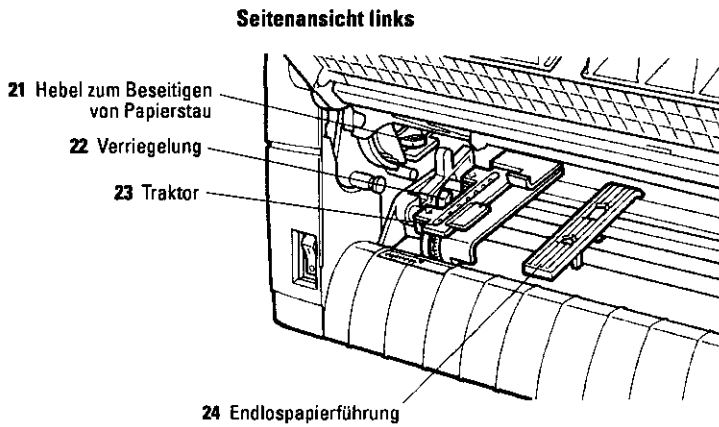
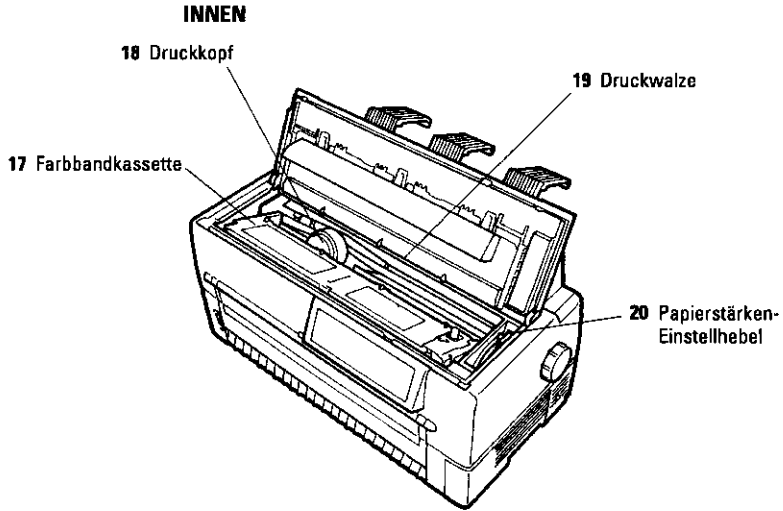


Bild 1-4 Druckerteile (2)

In Tabelle 1-1 sind die Druckerteile und ihre jeweiligen Funktionen aufgeführt.

Tabelle 1-1 Druckerteile und ihre Funktionen

Nummer	Druckerteil	Funktion
1	Obere Abdeckung	Diese Abdeckung schützt den Druckkopf und andere Teile im Inneren des Druckers.
2	Einzelblattführung (hinten)	Führung für den Papiereinzug, Einstellung je nach Breite des Endospapiers bzw. der Einzelblätter.
3	Papierführungsplatte	Klappen Sie diese Führung beim Einzug von Endlospapier nach unten und beim Einzug von Einzelblättern nach oben.
4	Papierabtrennkante	An dieser Papierabtrennkante wird Endlospapier abgetrennt.
5	Walzendrehknopf	Drehen Sie diesen Knopf zum manuellen Papiervorschub.
6	Bedienfeld	Auf dem Bedienfeld befinden sich Tasten zum Betrieb des Druckers und Status-Anzeigen.
7	Einzelblattstütze	Stützt Einzelblätter während des Einzugvorgangs.
8	Vorderer Einzug	Hier werden dem Drucker Einzelblätter zugeführt. Bei Einzelblättern geöffnet, bei Endlospapier geschlossen.
9	Einzelblattführung (vorne)	Führung für den Papiereinzug, Einstellung je nach Breite der Einzelblätter.
10	Netzschalter	Bei Schalterstellung "I" wird der Drucker eingeschaltet, bei "O" wird er ausgeschaltet. Ist der Drucker eingeschaltet, leuchtet die Netzanzeige.
11	Vordere Abdeckung	Diese Abdeckung schützt Teile im Druckerinneren. Öffnen Sie diese Abdeckung, um neues Endlospapier einzulegen.
12	Hintere Unterabdeckung	Diese Abdeckung schützt Teile im Druckerinneren. Öffnen Sie diese Abdeckung, um neues Endlospapier einzulegen.
13	Anschlußbuchse für Netzkabel	Schließen Sie hier das Netzkabel an.

Tabelle 1-1 Druckerteile und ihre Funktionen (Fortsetzung)

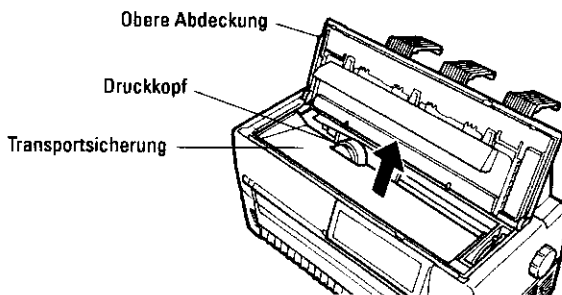
Nummer	Druckerteil	Funktion
14	Anschlußbuchse für Druckerkabel	Schließen Sie hier das Kabel zwischen Drucker und Rechner an.
15	Anschlußbuchse für Einzelblatteinzug	Schließen Sie hier das Kabel zwischen Drucker und Einzelblatteinzug (Option) an.
16	Hintere Abdeckung	Entfernen Sie diese Abdeckung, wenn Sie den Einzelblatteinzug (Option) installieren.
17	Farbbandkassette	Diese Kassette enthält das Farbband. Wenn Zeichen nicht klar gedruckt werden, wechseln Sie das Farbband oder die Kassette aus. Verwenden Sie möglichst ein Fujitsu-Farbband.
18	Druckkopf	Mit dem Druckkopf werden Zeichen auf das Papier gedruckt.
19	Druckwalze	Dient zum Stützen und Einziehen des Papiers für den Druckvorgang.
20	Papierstärken-Einstellhebel	Mit dem Hebel kann der Druck, der auf das Papier ausgeübt wird, je nach Papierstärke eingestellt werden.
21	Hebel zum Beseitigen von Papierstau	Bei einem Papierstau drücken Sie diesen Hebel nach unten, damit sich das gestaute Papier leichter entfernen läßt.
22	Verriegelung	Mit diesem Hebel stellen Sie den Traktor fest.
23	Traktor	Mit dieser Traktorführung wird Endlospapier von vorne in den Drucker eingezogen.
24	Endlospapierführung	Diese Papierführung stützt Endlospapier beim Einzug (vorne).

Vorbereiten des Druckers

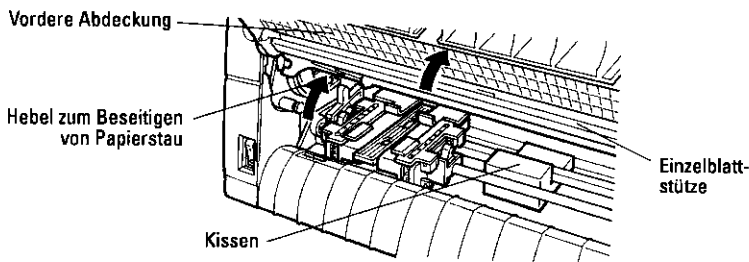
Entfernen der Transport- sicherung

Bei Lieferung ist im Drucker eine Transportsicherung angebracht, um Transportschäden durch Vibrationen und andere Einflüsse zu vermeiden. Als erstes muß diese Transportsicherung entfernt werden.

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung und nehmen Sie die Transportsicherung in Pfeilrichtung heraus (wie im Bild gezeigt).



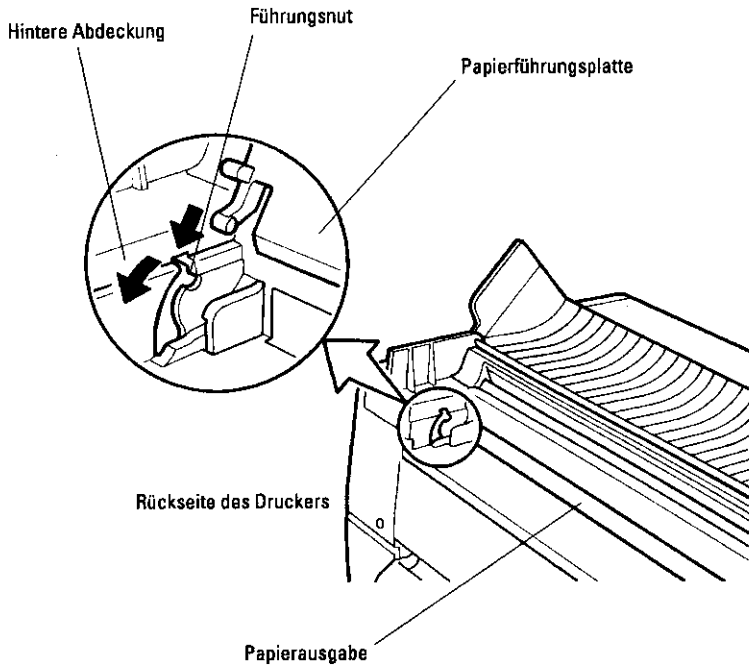
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung und die Einzelblattstütze, und entfernen Sie dann das Kissen zwischen den Traktorschächten.



3. Vergewissern Sie sich, daß der Hebel zum Beseitigen von Papierstau verriegelt ist.

Installieren der Papierführung

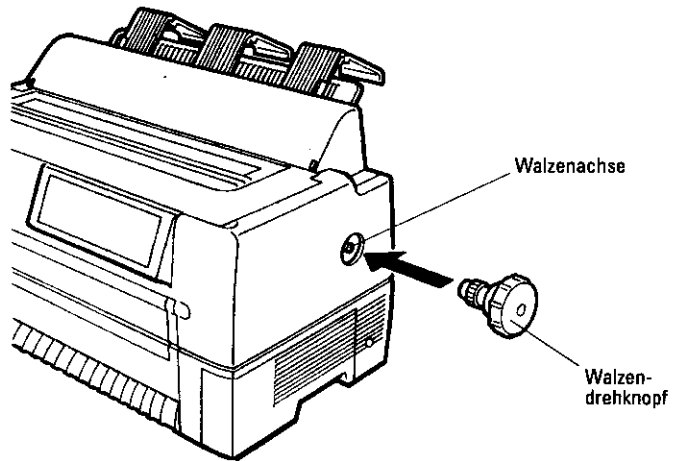
Setzen Sie die Papierführungsplatte schräg in die rechte und linke Führungsnut der hinteren Abdeckung ein, und klappen Sie die Führungsplatte zum Einrasten nach hinten.



**Anbringen des
Walzendreh-
knopfs**

Montieren Sie den Walzendrehknopf, indem Sie ihn an der Verzahnung ausrichten und aufstecken.

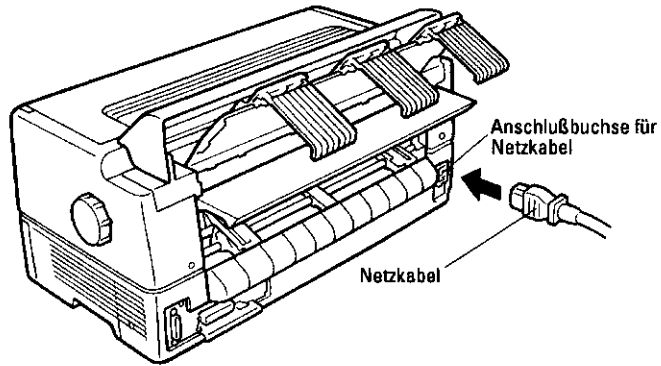
VORBEREITEN
DES DRUCKERS



Anschließen des Netzkabels

Anschließen des Netzkabels

1. Vergewissern Sie sich, daß der Netzschalter auf aus (O) steht.
2. Schließen Sie das Netzkabel an der Anschlußbuchse hinten rechts am Drucker an.

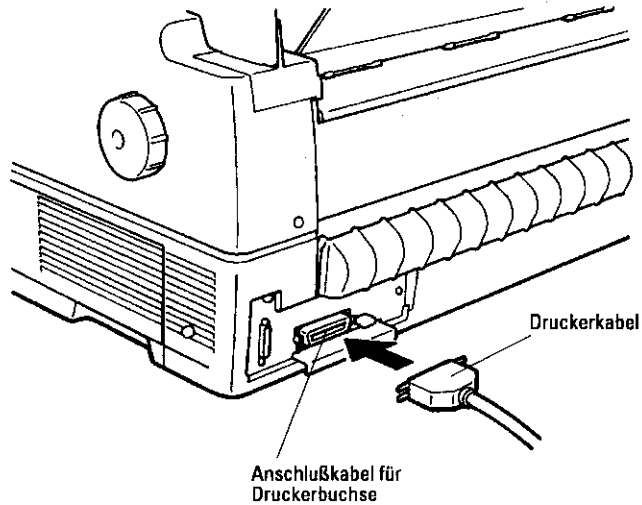


3. Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose.

**Anschließen
des Drucker-
kabels**

VORBEREITEN
DES DRUCKERS

1. Schalten Sie den Drucker und den Rechner aus.
2. Schließen Sie das Druckerkabel an der entsprechenden Anschlußbuchse hinten links am Drucker an. Achten Sie auf die richtige Ausrichtung des Steckers. Drücken Sie den linken und rechten Haltebügel in die seitlichen Halteschlitze des Steckers, um das Druckerkabel zu sichern.



3. Schließen Sie das Druckerkabel an den Rechner an. Einzelheiten dazu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Rechner.

Anschließen des Druckerkabels

Einsetzen der Farbbandkassette

Die Farbbandkassette enthält ein gefaltetes Farbband. Gehen Sie mit der Farbbandkassette sorgfältig um, damit das Farbband nicht beschädigt wird und nicht durcheinander gerät.



Hinweis:

Verwenden Sie möglichst eine Fujitsu-Farbbandkassette. Eine Farbbandkassette von einem anderen Hersteller kann Betriebsstörungen verursachen oder den Druckkopf beschädigen. Fujitsu übernimmt keine Haftung für Druckkopfbeschädigungen, die durch die Benutzung einer Farbbandkassette von Fremdherstellern verursacht wurden.

Verfügbare Farbband- kassetten

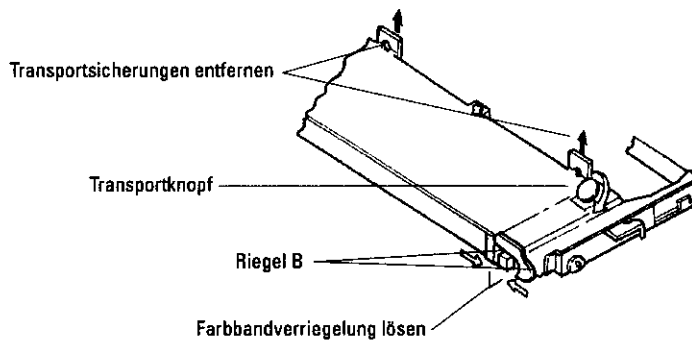
Verwenden Sie die in Tabelle 3-1 aufgeführte Farbbandkassette oder Nachfüllkassette (Farbband).

Tabelle 3-1 Farbbandkassetten und Nachfüllkassetten

Produktbezeichnung	Produktnummer	Produktbeschreibung
Farbbandkassette	CA02460-D115	Farbband in Kassette
Nachfüllkassette	CA02460-D215	Nur Ersatz-Farbband

Vorbereiten der Farbbandkassette

1. Entfernen Sie die beiden Transportsicherungen.
2. Farbbandverriegelung lösen.
3. Drehen Sie den Transportknopf im Uhrzeigersinn und überzeugen Sie sich vom leichten Transport des Farbbandes.



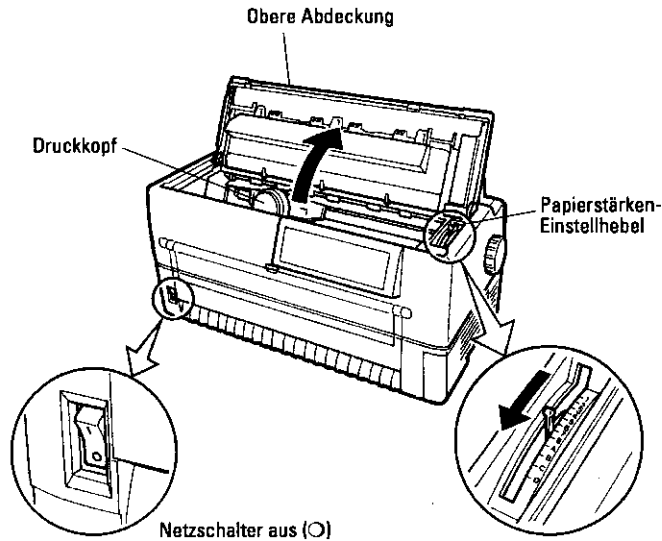
Hinweis:

Stellen Sie den Papierstärken-Einstellhebel gemäß der verwendeten Papierstärke ein. Ansonsten kann sich das Farbband lockern oder das Papier mit Farbe des Farbbandes verschmiert werden.

Einsetzen der Farbbandkassette

1. Schalten Sie den Drucker aus. Stellen Sie dazu den Netzschalter auf aus (O).
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und setzen Sie den Papierstärken-Einstellhebel auf D.

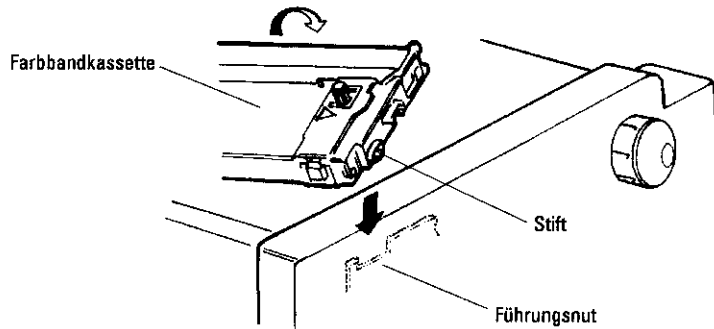
EINSETZEN DER
FARBAND-
KASSETTE



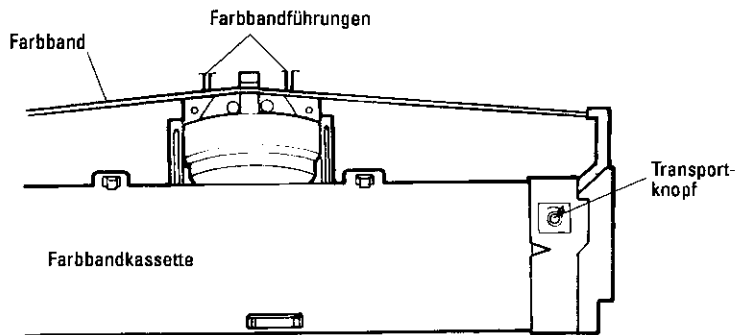
3. Schieben Sie den Druckkopf von Hand so weit nach links, daß er einen Abstand zur linken Druckerseite hat, der einem Drittel der Druckbreite entspricht.

Einsetzen der Farbbandkassette

4. Richten Sie die Stifte auf beiden Seiten der Farbbandkassette an den Führungsnuten innen im Drucker aus. Drücken Sie dann die Farbbandkassette zum Installieren nach unten.



5. Führen Sie das Farbband über die Farbbandführungen.
6. Drehen Sie den Transportknopf der Farbbandkassette im Uhrzeigersinn, um das Farbband zu spannen.

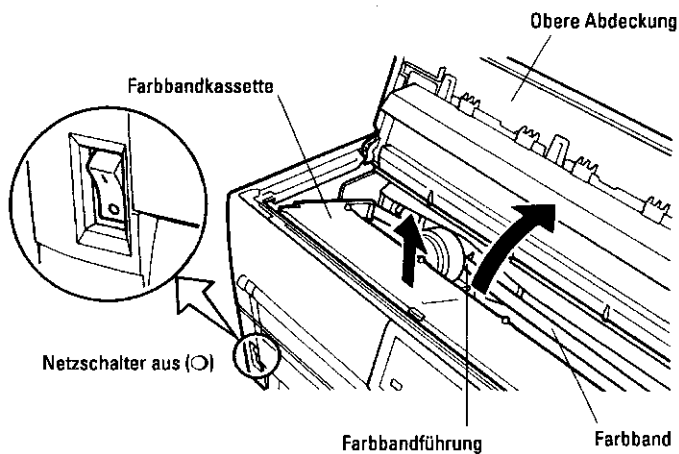


7. Schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers.

Entfernen der Farbbandkassette

1. Schalten Sie den Drucker aus. Stellen Sie dazu den Netzschalter auf aus (O).
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
3. Entfernen Sie das Farbband aus der Farbbandführung.
4. Ziehen Sie die Farbbandkassette zum Entriegeln zu sich hin, und nehmen Sie sie aus dem Drucker heraus.

EINSETZEN DER
FARBAND-
KASSETTE



Auswechseln des Farbbandes (Nachfüllkassette)



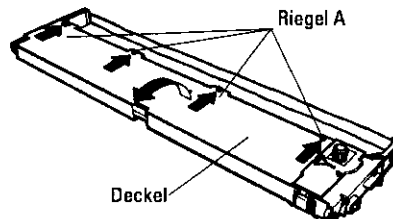
Statt der ganzen Farbbandkassette können Sie auch nur das Farbband auswechseln. Dies ist allerdings nur bis zu fünf Mal pro Farbbandkassette möglich.

Hinweis:

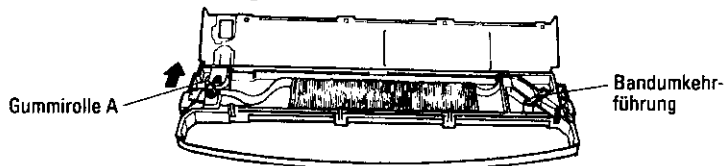
Verwenden Sie möglichst nur eine Fujitsu-Farbbandkassette. Eine Farbbandkassette von einem anderen Hersteller kann Betriebsstörungen verursachen oder den Druckkopf beschädigen. Fujitsu übernimmt keine Haftung für Druckkopfbeschädigungen, die durch die Benutzung einer Farbbandkassette eines Fremdherstellers verursacht wurden. Gehen Sie beim Auswechseln des Farbbandes vorsichtig vor, damit Sie keine Farbe auf Ihre Hände bekommen.

Wechseln Sie das Farbband folgendermaßen aus:

1. Stellen Sie den Netzschalter des Druckers auf aus (O).
2. Nehmen Sie die Farbbandkassette wie im Abschnitt "Entfernen der Farbbandkassette" beschrieben aus dem Drucker heraus (siehe Seite 3-5).
3. Drücken Sie die vier Riegel A der Farbbandkassette, von einer Seite her beginnend, nacheinander in Pfeilrichtung. Öffnen Sie dann den Deckel der Farbbandkassette.



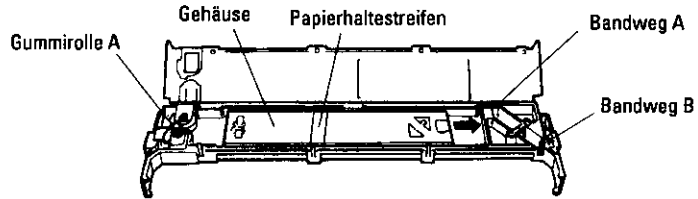
4. Drücken Sie die Gummirolle A in der Farbbandkassette in Pfeilrichtung, bis Sie mit einem Klicken einrastet. Dadurch wird der Farbbandhalter gelöst.



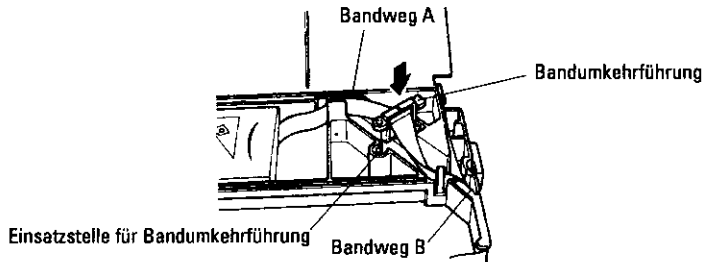
Auswechseln des Farbbandes (Nachfüllkassette)

EINSETZEN DER
FARBAND-
KASSETTE

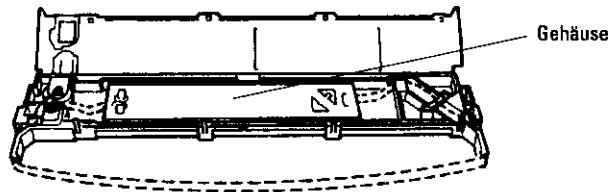
5. Heben Sie die Bandumkehrführung an, und nehmen Sie das alte Farbband heraus.
6. Legen Sie die neue Nachfüllkassette in die Farbbandkassette ein (achten Sie dabei auf die richtige Ausrichtung des Farbbandes), und entfernen Sie den Papierhaltestreifen.
7. Halten Sie die Schachtel der Nachfüllkassette fest, und nehmen Sie den einzuführenden Teil heraus. Schieben Sie dann den unteren Schachtelteil nach rechts, und entfernen Sie ihn.



8. Fädeln Sie das Farbband über die Bandwege A und B, und setzen Sie die Bandumkehrführung wieder in die dafür vorgesehene Stelle ein.

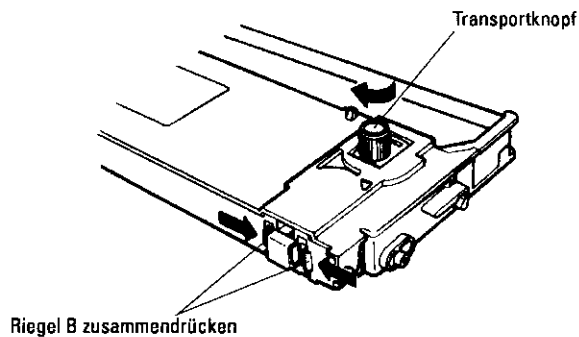


9. Fädeln Sie das Farbband wie mit der gestrichelten Linie im Bild angedeutet durch die Farbbandkassette, und heben Sie die Schachtel dann langsam nach oben heraus.



Auswechseln des Farbbandes (Nachfüllkassette)

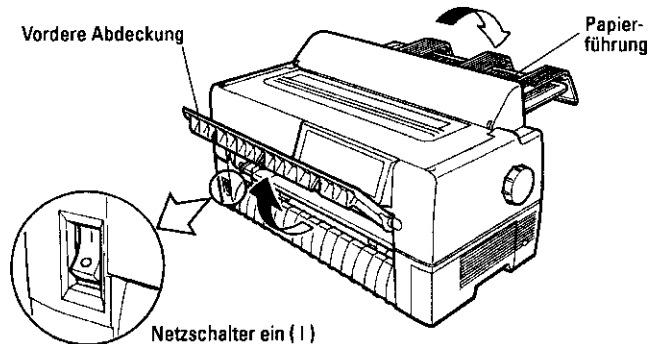
10. Drücken Sie die Riegel B zum Freigeben in Pfeilrichtung, und schließen Sie dann den Deckel der Farbbandkassette. Drehen Sie den Transportknopf ein paar Mal im Uhrzeigersinn, um zu sehen, ob das Farbband problemlos transportiert wird.



11. Verzeichnen Sie das Auswechseln des Farbbandes in der dafür vorgesehenen Spalte auf dem Aufkleber, der sich auf der Kassette befindet.
12. Setzen Sie die Farbbandkassette wieder ein (siehe Abschnitt "Einsetzen der Farbbandkassette" auf Seite 3-3).

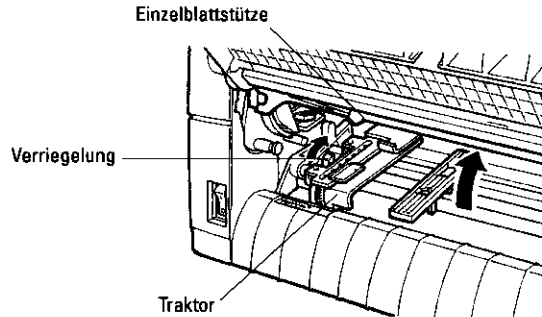
**Einlegen von
Endlospapier
(vorne)****Einlegen von Papier**

1. Stellen Sie den Netzschalter des Druckers auf ein (|).
2. Drücken Sie die PAPER PATH-Taste auf dem Bedienfeld, um FRONT TRACTOR anzuwählen (FRONT TRACTOR-Anzeige leuchtet).
3. Klappen Sie die Papierführung wie durch den Pfeil im Bild angedeutet nach hinten (siehe dazu Abschnitt "Installieren der Papierführung" auf Seite 2-2).
4. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

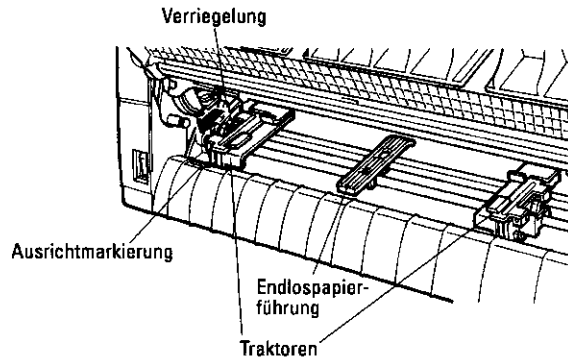
EINLEGEN VON
PAPIER

Einlegen von Endlospapier (vorne)

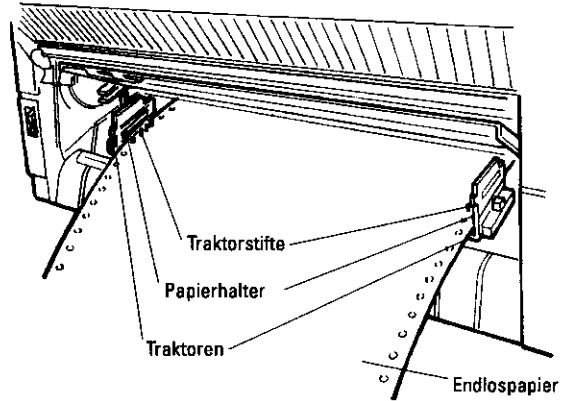
5. Klappen Sie die Einzelblattstütze nach oben.
6. Drehen Sie die Verriegelungen des linken und rechten Traktors zum Entriegeln in Pfeilrichtung.



7. Schieben Sie den linken Traktor an die Ausrichtmarkierung auf der unteren Abdeckung. Drücken Sie dann die Verriegelung zum Feststellen in Pfeilrichtung (siehe nachfolgendes Bild).
8. Positionieren Sie den rechten Traktor je nach Papierbreite.
9. Stellen Sie die Endlospapierführung je nach Papierbreite ein, so daß das Papier nicht durchhängt.

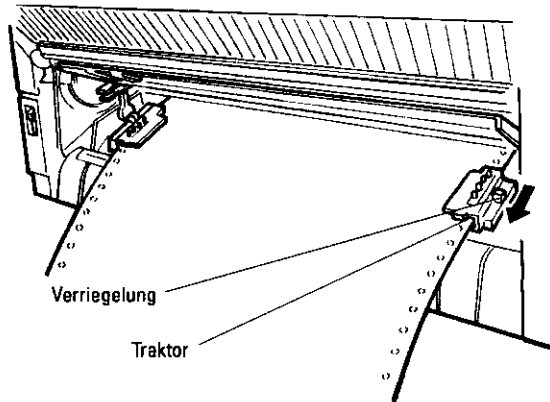


10. Öffnen Sie die Papierhalter am linken und rechten Traktor. Führen Sie die Transportlöcher des Endlospapiers über die Traktorstifte, und schließen Sie die Papierhalter.

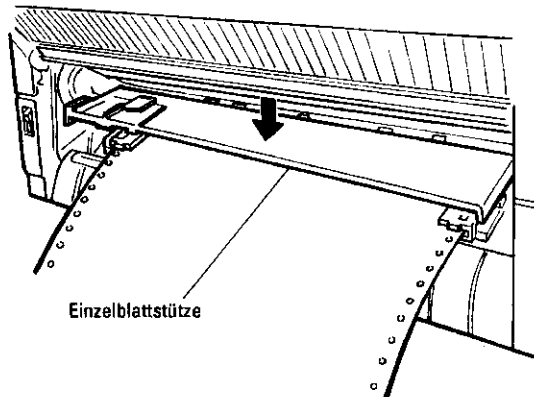


**EINLEGEN VON
PAPIER**

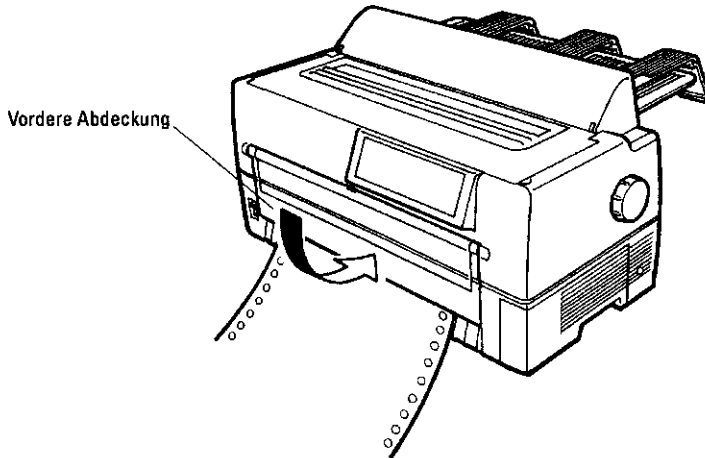
11. Schieben Sie den rechten Traktor nach außen, um das Papier leicht zu spannen. Drücken Sie dann die Verriegelung zum Feststellen in Pfeilrichtung.



12. Klappen Sie die Einzelblattstütze nach unten.



13. Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

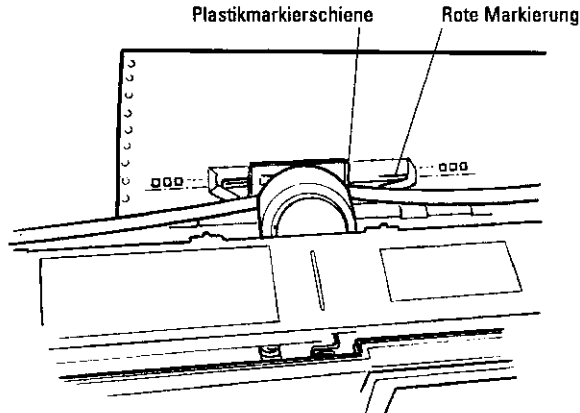


14. Drücken Sie die ONLINE-Taste auf dem Bedienfeld, um den Drucker offline zu schalten. Die ONLINE-Leuchtanzeige erlischt.
15. Drücken Sie die LOAD-Taste (oder LOAD/UNLOAD-Taste) auf dem Bedienfeld, um das Endlospapier automatisch einzuziehen.
16. Stellen Sie die Position der Druckzeile ein:

Zur Einstellung der Druckzeile auf die gewünschte Position, die obere Abdeckung des Druckers öffnen, und den unteren Rand der Zeichen so ausrichten, daß er horizontal mit der roten Markierung auf der Markierschiene abschließt.

- Mikrovorschub: Während Sie die ONLINE-Taste gedrückt halten, drücken Sie die LF/FF-Taste, um das Papier in kleinen Schritten vorwärts zu transportieren.
- Bedienung des Druckers mittels LCD-Bedienfeld siehe Anhang E.
- Mikrorückschub: Während Sie die ONLINE-Taste gedrückt halten, drücken Sie die TEAR OFF-Taste, um das Papier in kleinen Schritten rückwärts zu transportieren.

**EINLEGEN VON
PAPIER**



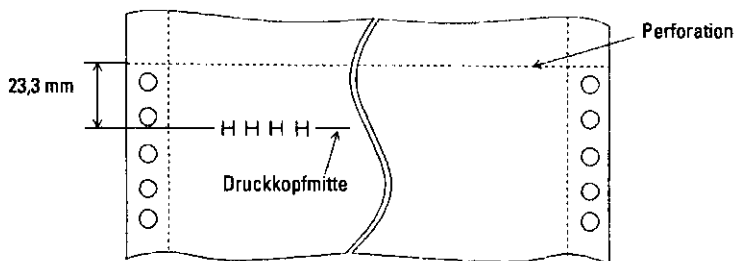
17. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die ONLINE-Taste, um den Drucker online zu schalten. Die ONLINE-Leuchtanzeige leuchtet.

Einlegen von Endlospapier (hinten)

Schlagen Sie dazu im *Bedienungshandbuch Hinterer Traktor* (Option) nach.

Abtrennen von Endlospapier

Endlospapier wird an der Perforation 23,3 mm oberhalb der Druckkopfmittle, d. h. nach sechs Zeilenvorschüben abgetrennt. Ein Zeilenvorschub beträgt 4,2 mm.

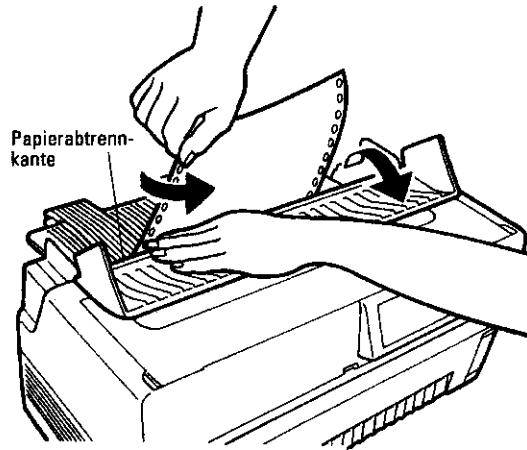


1. Drücken Sie die TEAR OFF-Taste auf dem Bedienfeld. Das Endlospapier wird dann automatisch bis zur Abtrennposition eingezogen. Bedienung des Druckers mittels LCD-Bedienfeld siehe Anhang E.
2. Öffnen Sie die Geräuschdämmabdeckung.
3. Vergewissern Sie sich, daß sich die Perforation an der Papierabtrennkante befindet.
4. Trennen Sie das Endlospapier wie im nachfolgenden Bild gezeigt ab.



Wichtig:

Endlospapier kann nur an der Perforation abgetrennt werden.

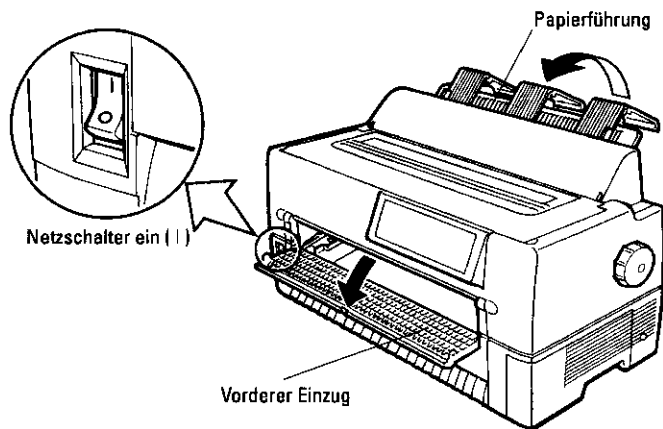


EINLEGEN VON
PAPIER

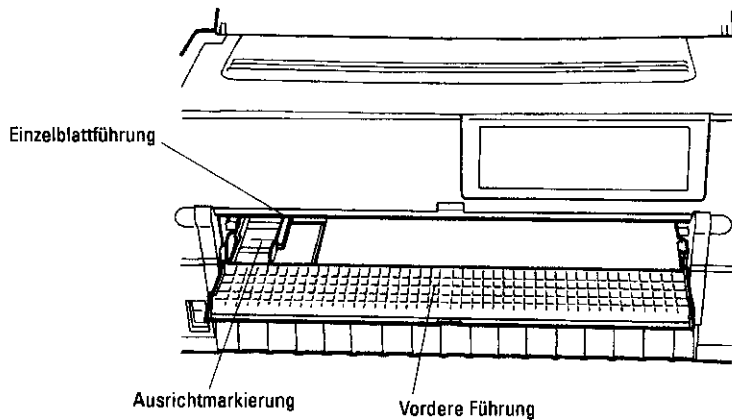
Einlegen von Einzelblättern

1. Stellen Sie den Netzschalter des Druckers auf ein (|).
2. Drücken Sie die PAPER PATH-Taste auf dem Bedienfeld, um FRICTION auszuwählen. Die FRICTION-Leuchtanzeige leuchtet.
3. Heben Sie die Papierführung an (siehe Abschnitt "Installieren der Papierführung" auf Seite 2-2).

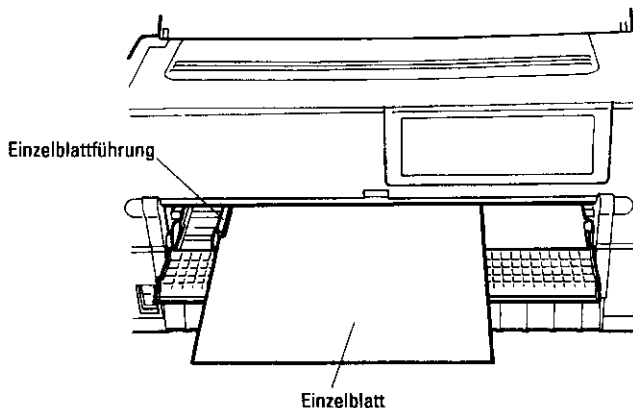
4. Öffnen Sie den vorderen Einzug.



5. Richten Sie die Einzelblattführung an der Ausrichtmarkierung aus.



- Legen Sie das Papier ein, und richten Sie dabei die linke Kante an der Einzelblattführung aus.



- Drücken Sie die LOAD-Taste (oder LOAD/UNLOAD-Taste). Das Papier wird bis zur Druck-Startposition eingezogen.



Hinweis:

Wenn Papier nicht richtig eingelegt wird, kommt es zu einem Papiertransportfehler, oder das Papier wird schräg eingezogen. Das Papier wird nach dem Einlegen automatisch eingezogen.

- Stellen Sie die senkrechte Druckposition wie unter Punkt 16 im Abschnitt "Endlospapier (vorne)" auf Seite 4-1 beschrieben, ein.

Drucken auf Einzelblättern

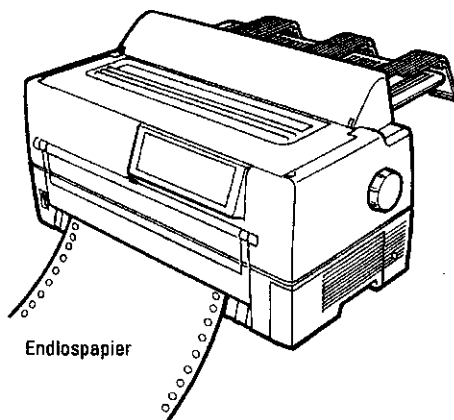
Sie können auf Einzelblattpapier drucken, ohne das Endlospapier aus dem Traktor herauszunehmen.

1. Drücken Sie die PAPER PATH-Taste auf dem Bedienfeld, um FRICTION (Kontakteinzug) auszuwählen. Die FRICTION-Leuchtanzeige leuchtet.

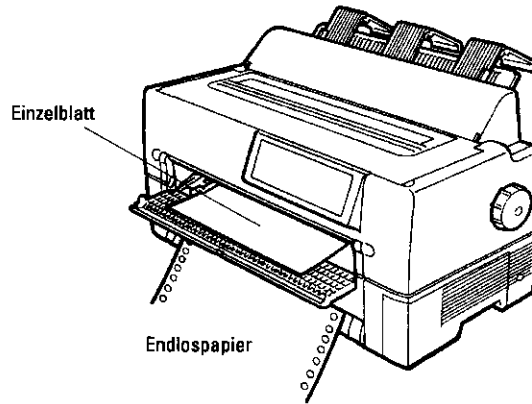


Wichtig:

1. Wenn sich im Papierweg noch Endlospapier befindet, ziehen Sie es bis zum Traktor zurück. Die FRICTION-Anzeige leuchtet.
 2. Wenn "FRICTION" in der Anzeige nicht aufleuchtet, befindet sich noch Endlospapier im Papierweg. Trennen Sie das Endlospapier ab, und wählen Sie nochmals FRICTION.
-



2. Legen Sie, wie in Abschnitt "Einlegen von Einzelblättern" auf Seite 4-7 beschrieben, Einzelblätter ein, ohne das Endlospapier herauszunehmen.

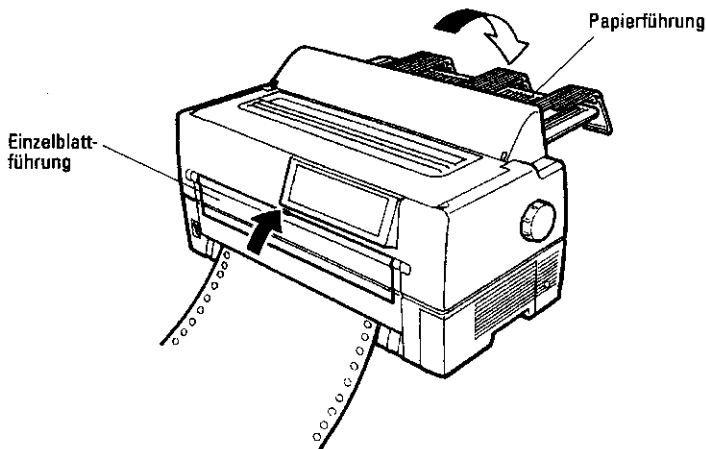


EINLEGEN VON
PAPIER

Wechseln zum Endlospapier

Nach dem Drucken auf Einzelblattpapier können Sie schnell zum Drucken auf Endlospapier zurückwechseln:

1. Entfernen Sie Einzelblattpapier, falls vorhanden.
2. Klappen Sie die Papierführung nach hinten.



3. Schließen Sie die Einzelblattführung.
4. Drücken Sie die PAPER PATH-Taste auf dem Bedienfeld, um FRONT TRACTOR oder REAR TRACTOR auszuwählen. Die FRONT TRACTOR- bzw. REAR TRACTOR-Leuchtanzeige leuchtet. Das Endlospapier wird dann automatisch eingezogen.
Die REAR TRACTOR-Anzeige bezieht sich auf die zusätzlich erhältliche Hintere Traktoreinheit.
5. Überprüfen Sie die senkrechte Druckposition. Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt "Einlegen von Endlospapier (vorne)" auf Seite 4-1.

Bedienen des Druckers

Benutzen des Bedienfeldes

LED-Bedienfeld (Bedienfeld mit Leuchtdiodenanzeige)

1. Aufbau

In Bild 5-1 wird der Aufbau des LED-Bedienfeldes dargestellt.

BEDIENEN DES DRUCKERS

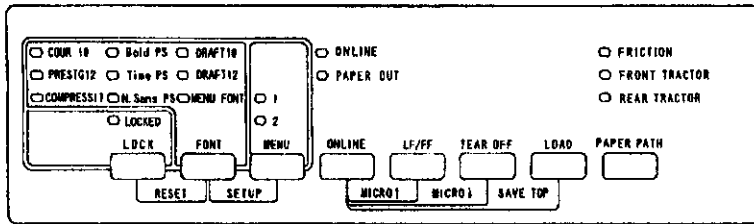


Bild 5-1 Aufbau des LED-Bedienfeldes

2. Anzeigen

Die Anzeigen des Bedienfeldes zeigen den Status des Druckers an.

In Tabelle 5-1 sind die Funktionen der Anzeigen aufgelistet.

Tabelle 5-1 Funktionen der Anzeigen (LED-Bedienfeld)

Anzeige**	Funktion
ONLINE	Leuchtet, wenn der Drucker online geschaltet ist.
PAPER OUT (gelb)	Wechselt auf rot, wenn kein Papier mehr eingelegt ist.
1	Leuchtet, wenn MENU 1 ausgewählt ist. Umschalten mit der MENU-Taste.
2	Leuchtet, wenn MENU2 ausgewählt ist. Umschalten mit der MENU-Taste.

Tabelle 5-1 Funktionen der Anzeigen (LED-Bedienfeld) (Fortsetzung)

Anzeige*1	Funktion
FRICITION	Leuchtet, wenn Einzelblattpapier verwendet werden kann. Umschalten mit der PAPER PATH-Taste.
FRONT TRACTOR	Leuchtet, wenn am vorderen Traktor Endlospapier eingezogen werden kann. Umschalten mit der PAPER PATH-Taste.
REAR TRACTOR	Leuchtet, wenn am hinteren Traktor Endlospapier eingezogen werden kann. Umschalten mit der PAPER PATH-Taste.
LOCKED	Leuchtet, wenn der LOCK-Betrieb aktiviert ist. Umschalten mit der LOCK-Taste.
	Die Schriftart (FONT) wird mit der FONT-Taste ausgewählt.
COUR10	Courier (10 Zeichen/Zoll)
PRESTG12	Prestige Elite (12 Zeichen/Zoll)
COMPRESS17	Compression (Schmalschrift, 17 Zeichen/Zoll)
Bold PS	Boldface (Fett, Proportionalschrift)
Time PS	Timeless (Proportionalschrift)
N. Sans PS	Nimbus Sans (Proportionalschrift)
DRAFT10	Draft (10 Zeichen/Zoll)
DRAFT12	Draft (12 Zeichen/Zoll)
MENU FONT	Die im MENU-Betrieb gewählte Schrift wird aktiviert.

*1 Leuchtet grün, sofern nicht anders angegeben.

3. Funktionen der Tasten im Online-Zustand

- ONLINE:** Versetzt das System in den Offline-Zustand, nachdem die aktuelle Zeile zu Ende gedruckt wurde.
- LF/FF:** Zeilenvorschub/Seitenvorschub
Wenn Sie diese Taste mindestens drei Sekunden lang gedrückt halten, erfolgt ein Vorschub bis zur Einzugsposition der nächsten Seite (Seitenvorschub). Wenn Sie mit dem Einzelblatteinzug arbeiten und diese Taste mindestens drei Sekunden lang gedrückt halten, wird das Papier ausgegeben. Wenn sich kein Einzelblatt auf der Druckwalze befindet, wird ein Zeilenvorschub ausgeführt, jedoch kein neues Blatt eingezo-
- TEAR OFF:** Der Drucker wechselt in den TEAR OFF-Betrieb, und die Seite wird bis zur Abtrennposition vorgeschoben. Der TEAR OFF-Betrieb ist nur bei Endlospapier möglich. Wenn Sie diese Taste drücken, wird der Druckkopf zur Mitte bewegt, und die ONLINE-Anzeige blinkt. Wenn das Papier abgetrennt ist und Sie eine beliebige Taste drücken, ertönt ein akustisches Signal, die ONLINE-Anzeige blinkt nicht mehr, und das Endlospapier wird an die ursprüngliche Position zurückgezogen.
- LOAD:** Mit dieser Taste wird Papier eingezo-
- gen bzw. ausgegeben. Welche Funktion ausgeführt wird, hängt von der jeweiligen Situation ab:
- Endlospapier befindet sich auf der Druckwalze. Das Endlospapier wird zum Traktor zurückgezogen, bis das Papierende festgestellt wird. Wird das Papierende nicht festgestellt, obwohl das Papier schon um 55,88 cm (22 Zoll) zurückgezogen worden ist, stoppt der Einzug an dieser Stelle.
 - Ein Einzelblatt befindet sich auf der Druckwalze. Das Einzelblatt wird ausgegeben wenn der Druckvorgang noch nicht begonnen hat, und der TOP MARGIN-Wert wird zur aktuellen senkrechten Position.
 - Einzelblatteinzug wird verwendet, und ein Einzelblatt befindet sich auf der Druckwalze

Das Einzelblatt wird ausgegeben wenn der Druckvorgang noch nicht begonnen hat, und das nächste Einzelblatt wird vom Einzelblatteinzug eingezogen. Der TOP MARGIN-Wert wird zur aktuellen senkrechten Position.

- Endlos- oder Einzelblattpapier sowie der Einzelblatteinzug werden verwendet, und es befindet sich kein Papier auf der Druckwalze. Endlospapier wird bis zur Einzugsposition eingezogen, und der TOP MARGIN-Wert wird zur aktuellen senkrechten Position.

4. Funktionen der Tasten im Offline-Zustand

- LOCK:** LOCK-Betrieb EIN oder AUS. Die Einstellung wird aktiviert, wenn der Drucker vom Offline- in den Online-Zustand wechselt. Wenn die LOCK-Anzeige leuchtet, ist der LOCK-Betrieb auf EIN gestellt. Wenn der LOCK-Betrieb auf EIN gestellt ist, wird als Schrift (FONT) in jedem Fall die am Bedienfeld ausgewählte Schrift verwendet. Selbst wenn über einen Befehl vom Rechner die Anweisung erfolgt, die Schrift zu wechseln, wird keine andere Schrift verwendet.
- FONT:** Eine Schriftart (FONT) wird ausgewählt. Die Schriftanzeigen leuchten nacheinander auf, wenn Sie die FONT-Taste mehrmals hintereinander drücken (siehe Tabelle 5-2). Die Schriftart, deren Anzeige leuchtet, ist ausgewählt. Die FONT-Einstellung wird aktiviert, wenn Sie vom Offline- in den Online-Zustand wechseln. Wenn der LOCK-Betrieb auf AUS gestellt ist und die Schrift über einen Befehl geändert wird, ändert sich die Schriftanzeige nicht. In Tabelle 5-2 sehen Sie, welche Einstellungen Sie für Schriftart, Zeichendichte und Qualität auswählen können.
- ONLINE:** Versetzt das System in den Online-Zustand.
- MENU:** Mit dieser Taste wechseln Sie zwischen Menü 1 und Menü 2.
- LF/FF:** Zeilen- oder Seitenvorschub (entspricht Tastenfunktion im ONLINE-Betrieb).

Tabelle 5-2 Font-Tasten Einstellungen

	Schriftart	Qualität	Zeichen/Zoll
Reihenfolge, in der die Anzeigen aufleuchten	COUR10	Courier	Briefqualität 10
	PRESTG12	Prestige	Briefqualität 12
	COMPRESS17	Compression	CQ(Schmal) 17
	Bold PS	Boldface	Briefqualität Proportionalschrift
	Time PS	Timeless	Briefqualität Proportionalschrift
	N. Sans PS	Nimbus Sans	Briefqualität Proportionalschrift
	DRAFT10	Draft	Draft 10
	DRAFT12	Draft	Draft 12
	MENU FONT	Je nach den über den Menü-Modus eingestellten Optionen für Schriftart, Qualität und Zeichendichte.	

BEDIENEN DES
DRUCKERS

TEAR OFF: Der Drucker wechselt in den Tear off-Betrieb (entspricht Tastenfunktion im Online-Betrieb).

LOAD: Papier wird eingezogen bzw. ausgegeben (entspricht Tastenfunktion im Online-Betrieb).

PAPER PATH:
FRICTION, FRONT TRACTOR oder REAR TRACTOR wird ausgewählt.

ONLINE + LF/FF:
Zeilenvorschub um jeweils 1/180 Zoll (ca. 1,4 mm).

ONLINE + TEAR OFF:
Zeilenrückschub um jeweils 1/180 Zoll (ca. 1,4 mm).

ONLINE + LOAD:
Die über den Mikrovorschub eingestellte Einzugsposition wird dauerhaft gespeichert.

LOCK + FONT:
Der Drucker wird initialisiert.

MENU + FONT
Das System wechselt in den Voreinstellungsbetrieb. Erläuterungen dazu finden Sie in Kapitel 8, "Voreinstellungsbetrieb".

LCD-Bedienfeld (Bedienfeld mit Flüssigkristallanzeige)

I. Aufbau

In Bild 5-2 ist der Aufbau des LCD-Bedienfeldes dargestellt.

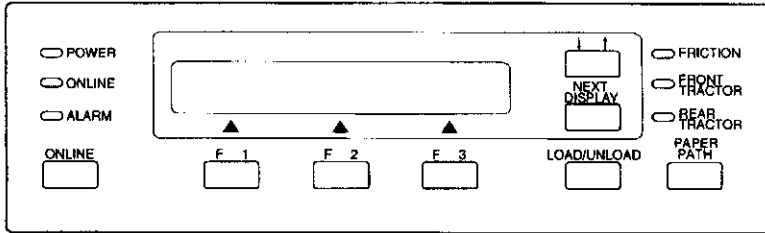


Bild 5-2 Aufbau des LCD-Bedienfeldes

2. Leuchtanzeigen

Die Leuchtanzeigen auf dem Bedienfeld geben den Druckerstatus wieder.

In Tabelle 5-3 sind die Funktionen der Leuchtanzeigen aufgelistet.

Tabelle 5-3 Funktionen der Leuchtanzeige (LCD-Bedienfeld)

Leuchtanzeigen*1	Funktionen
POWER	Leuchtet, wenn der Drucker eingeschaltet ist.
ONLINE*2	Leuchtet, wenn der Drucker online geschaltet ist.
ALARM (gelb)	Wechselt auf rot, um eine Alarmsituation anzuzeigen.
FRICTION*2	Leuchtet, wenn Einzelblätter verwendet werden können. Umschalten durch Drücken der Taste PAPER PATH (Papierweg).
FRONT TRACTOR*2	Leuchtet, wenn am vorderen Traktor Endlospapier eingezogen werden kann. Umschalten durch Drücken der Taste PAPER PATH (Papierweg).
REAR TRACTOR*2	Leuchtet, wenn am hinteren Traktor Endlospapier eingezogen werden kann. Umschalten durch Drücken der Taste PAPER PATH (Papierweg).

*1 Leuchtanzeigen leuchten grün, wenn nicht anders angegeben.

*2 Entspricht dem LED-Bedienfeld.

3. LCD (Flüssigkristallanzeige)

In der LCD-Anzeige werden der Druckerstatus, Meldungen oder Steuerelemente mittels alphanumerischer Zeichen angezeigt. Die LCD-Leuchtkristallanzeige besteht aus 2 Zeilen mit je 24 Zeichen.

4. Tasten

- ONLINE*1:** Befindet sich der Drucker im Online-Zustand, kann er durch Drücken der ONLINE-Taste offline geschaltet werden. Der Offline-Status wird aktiv nachdem die aktuellen Zeilen gedruckt worden sind. Befindet sich der Drucker im Offline-Zustand, kann der Drucker durch Drücken der ONLINE-Taste online geschaltet werden.
- F1, F2 und F3:** Programmierbare Funktionstasten numeriert von 1 bis 3. Die Funktionen hängen von der Anzeige auf dem LCD-Bildschirm ab.*2
- ↑ ↓:** Kehrt die Richtung eines auf dem LCD-Bildschirm angezeigten Pfeiles um.*2
- NEXT DISPLAY:** Zeigt den nächsten LCD-Bildschirm an.*2
- LOAD/UNLOAD:** Zieht Endlospapier ein oder gibt es aus. Die Funktion hängt von der jeweiligen Situation ab.
Die Funktion dieser Taste entspricht der LOAD-Taste auf dem LED-Bedienfeld. Details finden Sie unter Punkt 3. und 4. im Kapitel "LED-Bedienfeld (Bedienfeld mit Leuchtdiodenanzeige)" auf den Seiten 5-3 und 5-4.
- PAPER PATH*1:** Wählt FRICTION (Walzeneinzug), FRONT TRACTOR (vorderer Traktor) oder REAR TRACTOR (hinterer Traktor) aus.

*1 Entspricht dem LED-Bedienfeld.

*2 Informationen zu grundlegender Bedienung und Funktionen finden Sie in Anhang E, "Bedienen des LCD-Bedienfeldes".

Ein- und Ausschalten des Druckers

Schalten Sie den Drucker wie folgt ein bzw. aus:

1. Ein

Stellen Sie den Netzschalter vorne links am Drucker auf ein (|). Je nach Einstellung der Tasten leuchten die Anzeigen auf dem Bedienfeld auf.



Hinweis:

Drücken Sie keine der Tasten auf dem Bedienfeld, während Sie den Drucker ein- oder ausschalten. Es könnte sonst eine andere Wartungsfunktion als Testausdruck aktiviert werden.

2. Aus

Stellen Sie den Netzschalter vorne links am Drucker auf aus (O). Alle Anzeigen auf dem Bedienfeld erlöschen.



Hinweis:

Warten Sie mindestens 3 Sekunden, bevor Sie den Drucker nach dem Ausschalten erneut einschalten. Ansonsten kann ein Druckerfehler auftreten.

Testausdruck

Der Drucker verfügt über ein internes Selbsttestprogramm, mit dem die Firmware-Versions-Nummer, die Namen der fest eingespeicherten Emulationen des Druckers und alle verfügbaren Zeichen ausgedruckt werden. Dabei werden 80 Zeichen pro Zeile gedruckt.

Bedienung des Druckers mit LCD-Bedienfeld siehe Anhang E.

Vergewissern Sie sich, daß der Papierstärken-Einstellhebel in der richtigen Position ist (siehe "Einsetzen der Farbbandkassette" auf Seite 3-3). Gehen Sie dann wie nachfolgend angegeben vor, um einen Selbsttest auszudrucken:

1. Schalten Sie den Drucker aus.

2. Halten Sie die LF/FF-Taste gedrückt, und schalten Sie den Drucker wieder ein.

Halten Sie die LF/FF-Taste weiterhin gedrückt, bis das akustische Signal des Druckers ertönt. Das Drucken des Testausdruckes beginnt.

3. Um den Druckvorgang zu stoppen, drücken Sie die FONT- oder die MENU-Taste. Drehen Sie den Walzendrehknopf im Uhrzeigersinn, und nehmen Sie die Testseite heraus.



Hinweis:

Sie können das Papier im Selbsttestbetrieb nicht mit der LF/FF-Taste (Zeilen-/Seitenvorschub) ausgeben.

4. Vergleichen Sie die ausgedruckte Seite mit dem Beispiel in Bild 5-3.
Überprüfen Sie, ob der Ausdruck einheitlich ist, d. h. keine hellen, dunklen oder verschmierten Bereiche enthält. Wenn die Druckqualität zufriedenstellend ist, fahren Sie mit Schritt 5 fort. Andernfalls beheben Sie die Fehler folgendermaßen:
 - a. Überprüfen Sie, ob das Farbband ordnungsgemäß installiert ist.
 - b. Überprüfen Sie, ob der Papierstärken-Einstellhebel auf die entsprechende Position gestellt ist.
 - c. Legen Sie ein neues Blatt Papier auf die Einzelblatt-Führungsplatte. Drehen Sie den Walzendrehknopf, um das Papier von Hand so weit zu transportieren, bis der obere Rand über die oberen Papier-Andruckrollen hinaus eingezogen ist.
 - d. Drücken Sie FONT oder MENU, um den Druckvorgang erneut zu starten. Wenn die Druckqualität noch immer nicht zufriedenstellend ist, schalten Sie den Drucker aus und wenden sich an Ihren autorisierten Fujitsu-Partner.

**BEDIENEN DES
DRUCKERS**

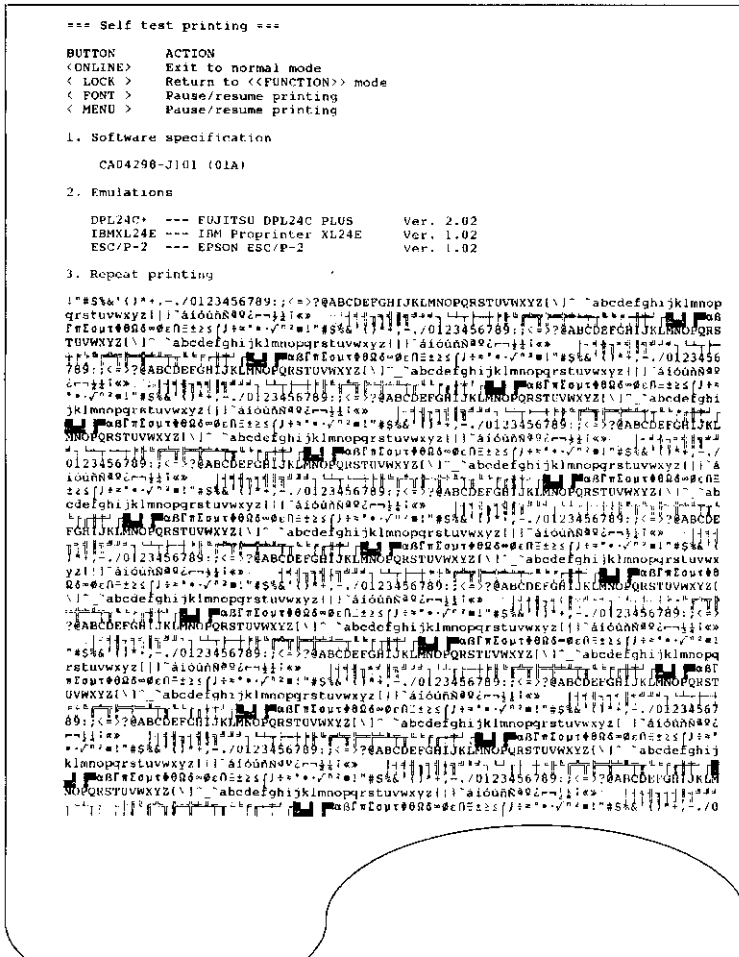


Bild 5-3 Beispiel für Selbsttestseite

5. Um den Selbsttestbetrieb zu verlassen, drücken Sie die ONLINE-Taste. Der Drucker wird wieder online geschaltet.

Ausdrucken der Musterseite

Mit diesem Drucker können Sie auch eine spezielle Musterseite ausdrucken, auf der einige Möglichkeiten des Druckers veranschaulicht werden (siehe Bild 5-4). So drucken Sie die Musterseite:

Bedienung des Druckers mittels LCD-Bedienfeld siehe Anhang E.

1. Legen Sie ein Blatt Papier der Größe A4 oder Letter ein.
2. Schalten Sie den Drucker aus.
3. Halten Sie die FONT-Taste gedrückt, und schalten Sie den Drucker wieder ein.
Die Musterseite wird ausgedruckt.
4. Bei Einzelblattpapier ist der Druckvorgang nach einer Seite beendet. Bei der Verwendung des Einzelblatteinzugs oder bei Endlospapier wird die Musterseite erneut gedruckt. Um den Druckvorgang zu unterbrechen bzw. fortzusetzen, drücken Sie die ONLINE-Taste.
5. Um den Musterdruckbetrieb zu verlassen, schalten Sie den Drucker aus.

BEDIENEN DES
DRUCKERS

```

*** PRINTER FUNCTION SPECIFICATION ***


Printing technology: 24 wire dot matrix, Logic seeking
Resolution: Letter quality - 360 X 180 dots/inch
                Draft quality - 120 X 180 dots/inch
Standard command set: Fujitsu DPL24C PLUS Version 2.01
Resident emulations: Epson ESC/P2, IBM Proprinter XL24E
Character sets: IBM PC char.sets 1 and 2
                IBM PS/2 char.sets (Codepage: 437,850,851,
                852,855,860,863,865,866)
                ISO8859-1/ECPA 94
                National character sets (USA,UK,German,
                French,Italian,Spanish,Swedish,Finnish,
                Norwegian,Danish 1 and 2,Hungarian 1 and 2,
                Slovenia 1 and 2,Mazowia 1 and 2,PG-DBK,
                Polish 1 and 2,Latin2 1 and 2,Latin P,
                ISO-Latin,Kamenicky 1 and 2,Turkish 1 and 2,
                ELOT927,ELOT928,Cyrillic,Lithuanian 1 and 2,
                MK,Macedonian,PG-MAC,ARG,ABY,DEC GR,Greek11,
                HBR-DEC,HBR-OLD,ISO-Turkish,Korean and Legal)
                691 characters per font

Print functions: See below.

Fonts - <Bitmap> Courier 10, Pica 10, Prestige 12, BoldFace PS
                Graphics 8, Correspondence 10, Draft 12
                OCR-B 10, OCR-A 10
        <Scalable> Courier scalable Upright/Italic/Bold
                Times PS Upright/Italic/Bold
                Nimbus Sans PS Upright/Italic/Bold

Bold printing Shadow printing Italic printing Underline
                Double width Double height Double W & H

(The following functions are for the DPL24C PLUS only)

Underline TYPE 1 TYPE 2 TYPE 3 TYPE 4 TYPE 5 TYPE 6 Overline
Bar code print: Codabar,EANS,EAN13, EAN example:
                Code 3 of 9,
                Industrial 2 of 5,
                Interleaved 2 of 5,
                Matrix 2 of 5,
                UPC type A,Code 128
                
                12345670

Scalable font - Screened outline:

SCALABLE
    
```

Bild 5-4 Musterseite

Selbstdiagnosefunktion

Dieser Drucker verfügt über Sensoren, die folgende Betriebszustände feststellen:

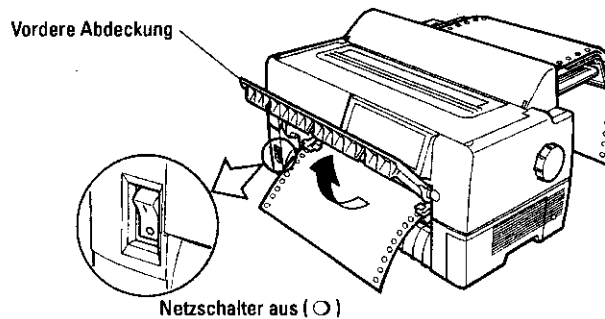
- **Obere Abdeckung offen**
Wenn die vordere Abdeckung geöffnet wird, wechselt der Drucker in den Offline-Zustand.
- **Papierende**
Wenn das Papier (Endlos- oder Einzelblattpapier) ausgeht oder Einzelblätter geladen werden, unterbricht der Drucker den Druckvorgang.
- **Papierstau**
Wenn bei der Papierausgabe ein Papierstau festgestellt wird, unterbricht der Drucker den Druckvorgang.
- **Überhitzung des Druckkopfs**
Wird der Druckkopf zu heiß, reduziert der Drucker die Druckgeschwindigkeit, indem er jede Zeile in drei Durchgängen ausgibt.
- **Papiereinzug schräg**
Wenn der Drucker feststellt, daß ein Einzelblatt über den vorderen Einzug schräg eingezogen wird, gibt er das Blatt mit dem Zeilenrückschub wieder aus.
- **Interner Unterbrechungsschalter (Funktion nicht in allen Ländern verfügbar)**
Wird die obere Abdeckung während des Druckvorgangs geöffnet, wird der Druckvorgang abgebrochen. Dabei gehen alle Daten ab der aktuellen Druckzeile verloren. Öffnen Sie aus diesem Grunde die obere Abdeckung nicht während des Druckvorgangs.
- **Hebel zum Beseitigen von Papierstau nicht nach unten gedrückt**

BEDIENEN DES
DRUCKERS

**Endlospapier
(vorne)****Beseitigen von Papierstau**

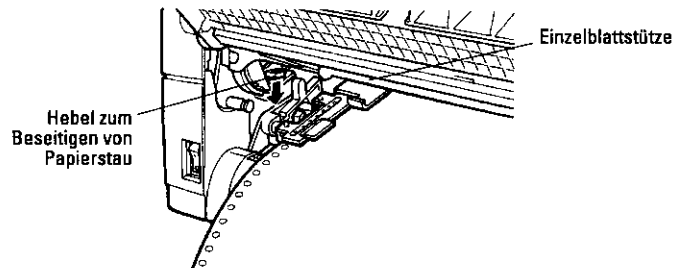
Entfernen Sie einen Papierstau bei vorn eingezogenem Endlospapier wie folgt:

1. Stellen Sie den Netzschalter des Druckers auf aus (○).
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

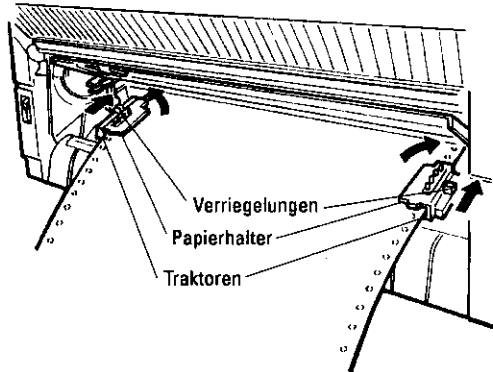


BESEITIGEN VON
PAPIERSTAUS

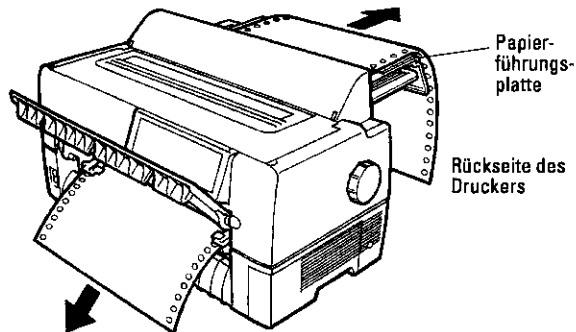
3. Heben Sie die Einzelblattstütze an.
4. Drücken Sie den rechten und linken grünen Hebel zum Beseitigen von Papierstau nach unten.



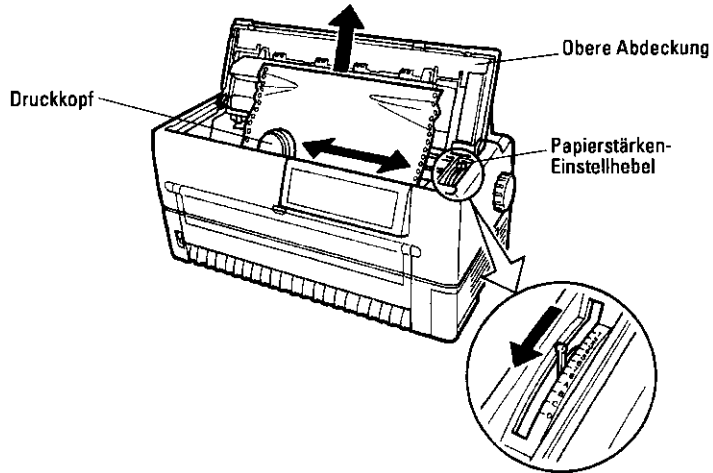
5. Drehen Sie die Traktorverriegelungen zum Lösen in Pfeilrichtung, und öffnen Sie dann die Papierhalter.



6. Trennen Sie das Endlospapier genau vor den Traktoren ab.
7. Entfernen Sie das gestaute Endlospapier wie folgt von den Traktoren:
 - a. Nehmen Sie das Papier aus der Papierführung an der Rückseite des Druckers heraus.
 - b. Nehmen Sie das restliche Papier an der Vorderseite des Druckers heraus.



- c. Entfernen Sie gestautes Papier in der Druckeinheit folgendermaßen:
 - a. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
 - b. Stellen Sie den Papierstärken-Einstellhebel auf D.
 - c. Schieben Sie den Druckkopf von Hand zur Seite.
 - d. Nehmen Sie das Papier heraus.



**BESEITIGEN VON
PAPIERSTAUS**

8. Drücken Sie den linken und rechten grünen Hebel zum Beseitigen von Papierstau nach oben, und bringen Sie beide in die Ausgangsposition.
9. Senken und schließen Sie die Einzelblattstütze.
10. Legen Sie wieder Endlospapier ein.



Wichtig:

Um Papierstaus zu vermeiden, richten Sie bei Endlospapier die Transportlöcher an der linken und rechten Seite des Endlospapiers mit den Transportstiften der Traktoren aus, und achten Sie darauf, daß das Papier nicht durchhängt.

Endlospapier (hinten)

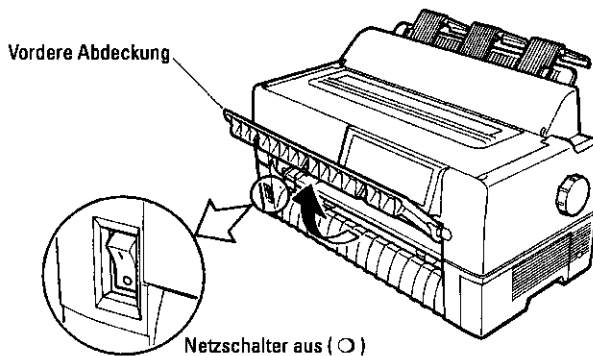
Endlospapier (hinten)

Schlagen Sie dazu im *Bedienungshandbuch zum Hinteren Traktor* (Option) nach.

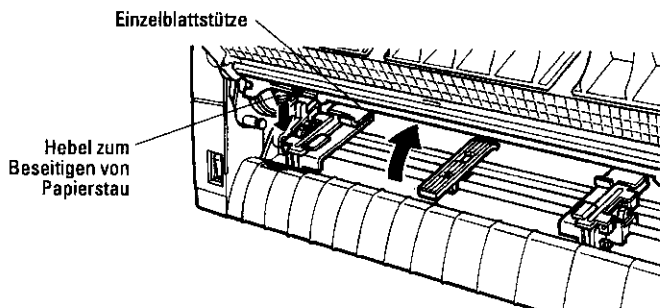
Einzelblattpapier

Entfernen Sie ein gestautes Einzelblatt wie folgt:

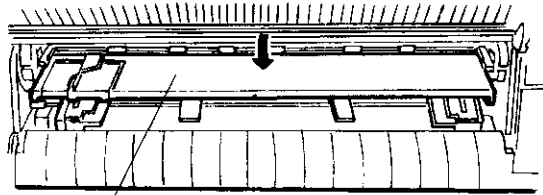
1. Stellen Sie den Netzschalter des Druckers auf aus (○).
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



3. Heben Sie die Einzelblattstütze an.
4. Drücken Sie den rechten und linken grünen Hebel zum Beseitigen von Papierstau nach unten.



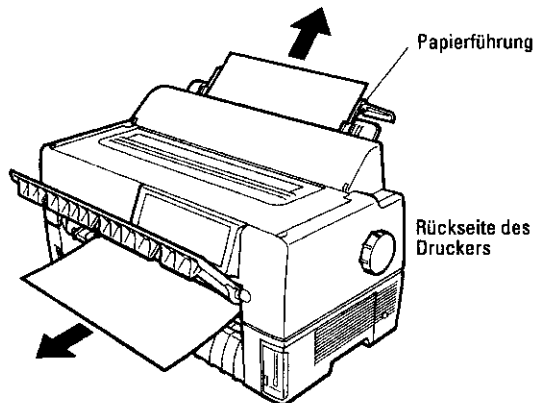
5. Senken und schließen Sie die Einzelblattstütze.



Einzelblattstütze

6. Entfernen Sie das gestaute Einzelblatt wie folgt:
- Wenn sich Papier auf der Papierführung befindet, nehmen Sie das Blatt an der Rückseite des Druckers heraus.
 - Andernfalls nehmen Sie das Blatt vorne heraus.

BESEITIGEN VON
PAPIERSTAUS



- Bei einem Papierstau in der Druckeinheit entfernen Sie das gestaute Papier wie unter Schritt 7 im Abschnitt "Endlospapier (vorne)" auf Seite 6-3 erläutert.



Wichtig:

Wenn Sie nach dem Beseitigen eines Papierstaus Papier einlegen, vergewissern Sie sich, daß der linke Rand des Einzelblatts an der Papierführung ausgerichtet ist.

Papierspezifikationen

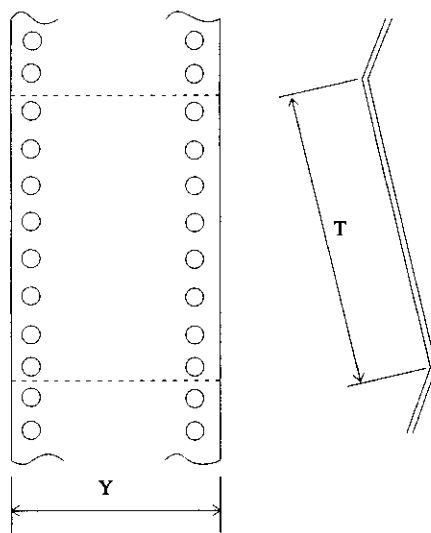
In diesem Kapitel werden die Papierarten und -formate beschrieben, die in diesem Drucker verwendet werden können.

Möchten Sie anderes als das hier empfohlene Papier zum Drucken verwenden, sollten Sie zunächst einen Probeausdruck erstellen.

Endlospapier

1. Papierformat

Im folgenden Bild wird der Formatbereich von Endlospapier dargestellt.



PAPIERSPE-
ZIFIKATIONEN

Größe	Abmessungen in mm
Papierbreite Y	101,6 bis 419
Länge zwischen Faltenkanten T	101,6 oder mehr

Bild 7-1 Formatbereich von Endlospapier

2. Anzahl Durchschläge

Der Drucker kann Durchschlagpapier bedrucken. In Tabelle 7-1 werden die erlaubten Kombinationsmöglichkeiten für die Anzahl der Durchschläge, einschließlich des Originals, in Abhängigkeit des Ries-Gewichtes für die einzelnen Papierarten aufgeführt.

Tabelle 7-1 Anzahl Durchschläge und Ries-Gewicht für Endlospapier

Papierart	Durchschläge (einschl. Orig.)	Ries-Gewicht in g/m ²
Einlagiges Papier	1	46, 52, 64, 81
Druckempfindliches Papier *1	2	39, 50, 64, (81)
	3	39, 50, (64, 81)
	4	39, (50, 64, 81)
	5	39, (50, 64)
	[6]	39, (50, 64)
	[7]	39, (50, 64)
	[8]	39, (50, 64)
Selbstdurch- schreibendes mehr- lagiges Papier *1	2	39, 52, 64, (81)
	3	39, 52, (64, 81)
	4	39, (52, 64, 81)
	5	39, (52, 64)
	[6]	39, (52, 64)
	[7]	39, (52, 64)
	[8]	39, (52, 64)
Mehrlagiges Papier mit Kohlepapier *2	2	34, 46, 52, (64, 81)
	3	34, 46, (52, 64)
	[4]	34, 46, (52, 64)

*1 Das Ries-Gewicht von druckempfindlichem und selbstdurchschreibendem, mehrlagigem Papier kann - je nach Hersteller - geringfügig von den Werten in der obigen Tabelle abweichen. Wählen Sie in diesem Fall das Papier, dessen Ries-Gewicht dem in Tabelle 7-1 angegebenen am nächsten kommt.

*2 Bei mehrlagigem Papier mit Kohlepapier wird das eingefügte Kohlepapier auch als eine Lage gezählt. Die maximale Anzahl der Einzelblätter beträgt also drei.



Wichtig:

1. Welches Endlospapier Sie für den hinteren Traktor verwenden können, schlagen Sie im *Bedienungshandbuch des Hinteren Traktors* (Option) nach.
2. Bei Papier, dessen Gewicht in Klammern () angegeben ist, können nur die unteren Lagen verwendet werden.
3. Die Eigenschaften von Papier, dessen Gewicht in Klammern [] angegeben ist, können sich je nach Hersteller unterscheiden. Überprüfen Sie die Eigenschaften vor der Benutzung des Papiers sorgfältig.
4. Für den vorderen und hinteren Einzug von Endlospapier sind unterschiedliche Papierarten verwendbar. Das in der Tabelle 7-1 aufgeführte Papier eignet sich für den vorderen Einzug von Endlospapier.
5. Die Gesamtdicke von mehrlagigem Papier darf 0,65 mm nicht übersteigen.

PAPIERSPEZIFIKATIONEN

3. Binden

Wählen Sie ein Bindeverfahren aus Tabelle 7-2 aus.

Tabelle 7-2 Bindeverfahren für Endlospapier mit 2 bis 6 Lagen

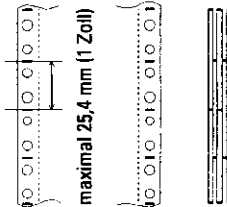
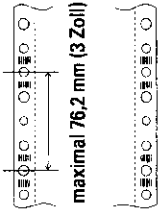
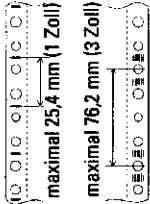
Bindeverfahren	Anmerkungen
<p>Beidseitig geklebtes, mehrlagiges Papier (Zickzack Punkt-klebung)</p>  <p>maximal 25,4 mm (1 Zoll)</p>	<p>Empfiehlt sich aufgrund der folgenden Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Papier bleibt flexibel. • Lagen lösen und verschieben sich nicht so leicht.

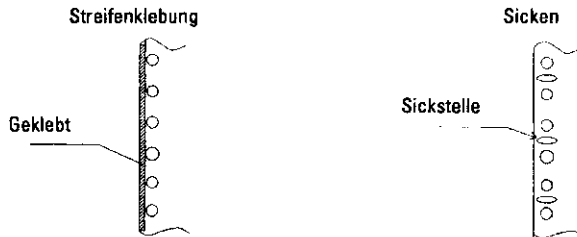
Tabella 7-2 Bindeverfahren für Endlospapier mit 2 bis 6 Lagen (Fortsetzung)

Bindeverfahren	Anmerkungen
<p>Beidseitiges Sicken</p> 	<p>Je mehr Lagen, desto leichter lösen sie sich voneinander und verschieben sie sich.</p>
<p>Einseitige Zickzack-Punkt- klebung und Sicken von hinten</p> 	<p>Kombination aus den beiden anderen Bindeverfahren</p>

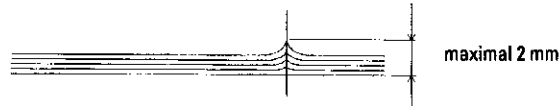


Wichtig:

Um Papiereinzugs- und Papiertransportfehler zu vermeiden, sollten die im nachfolgenden Bild dargestellten Bindeverfahren nicht verwendet werden.



Vergewissern Sie sich anhand des auseinandergefalteten Papiers, daß die Höhe an der Perforation 2 mm nicht übersteigt.



4. Heftlöcher in der Abtastzone des Sensors

Der schattierte Bereich in der Abbildung stellt die Abtastzone des Sensors dar, in dem Heftlöcher liegen können. Für ihre Größe gelten die im folgenden beschriebenen und gezeigten Einschränkungen.

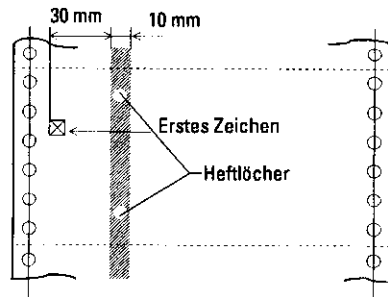
Jedes Heftloch, das vollständig in dem schattierten Bereich liegt, darf einen maximalen Durchmesser von 7 mm haben.



Vorsicht:

Im Bereich der Heftlöcher darf nicht gedruckt werden, da dies den Druckkopf beschädigen kann.

PAPIERSPE-
ZIFIKATIONEN

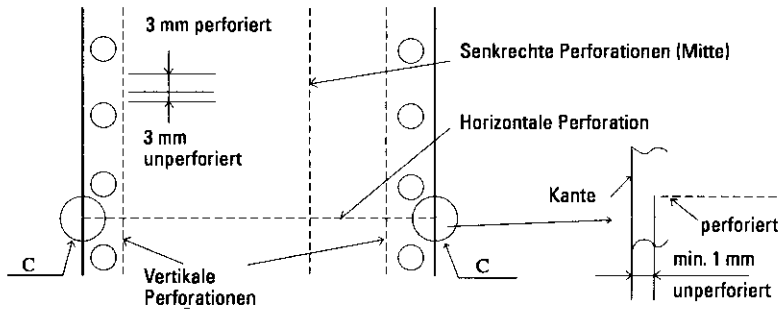


5. Perforation

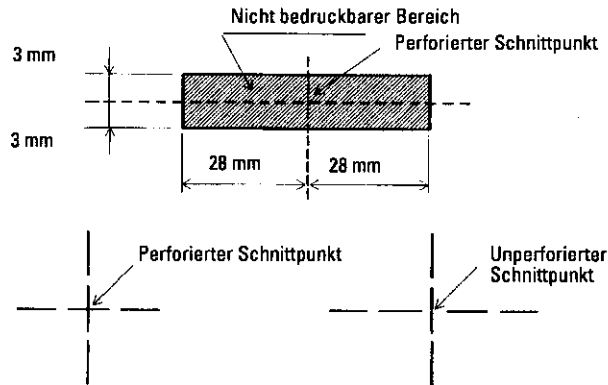
Für die Perforation bei Endlospapier gilt folgendes:

Bei einlagigem Endlospapier muß das Verhältnis der perforierten Segmente zu den unperforierten Segmenten 3:1 betragen.

Das unperforierte Segment an Punkt C an jedem Ende der horizontalen Perforation (siehe nachfolgendes Bild) muß mindestens 1 mm betragen.



Im Bereich des Schnittpunkts einer vertikalen und horizontalen Perforation gilt die schattierte Fläche als nicht bedruckbarer Bereich (siehe Bild). Dadurch werden Papierbeschädigungen und Druckerfehler vermieden.

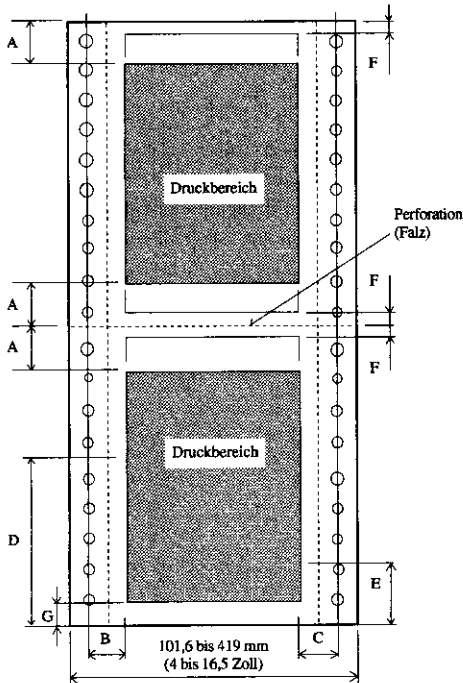


Hinweis:

Diese Einschränkung gilt auch dann, wenn der Druckkopf Bewegungen über diesen Bereich ausführt, ohne tatsächlich dort zu drucken.

6. Bedruckbarer Bereich

Im nachfolgenden Bild ist der bedruckbare Bereich bei Endlospapier dargestellt.



Be- reich	Abmessun- gen in mm (Zoll)	Anmerkungen
A	4,2 (0,17)	In diesem Bereich kann zwar gedruckt werden, aber die Zeichen werden unter Umständen nicht sauber wiedergegeben. Wenn der Zeilenabstand mindestens 4,2 mm beträgt, können aufeinanderfolgende Zeilen nicht überlappen.
B	5,08 bis 30 (0,2 bis 1,18)	Je nach Papierbreite gilt für diesen Wert folgendes: 101,6 bis 119,4 mm breit: 5,08 bis 9 mm 388,6 bis 419 mm breit: 15 bis 30 mm
C	5,08 (0,2) oder mehr	Dieser Wert hängt von der Papierbreite und der Anzahl der Druckspalten ab, muß aber mindestens 5,08 mm betragen.
D	152 (6,0)	Dieser Bereich liegt nicht mehr auf den Traktoren und verhindert einen Zeilenrückschub.
E	ungefähr 29 (1,1)	Der Bereich E bezeichnet den Punkt zur Abtastung des Papierendes.
F	3,5 (0,14)	Verschieben Sie die Druckeinheit in diesem Bereich nicht waagerecht. Das Papier kann vom Farbband verschmiert werden oder an erhöhten Stellen hängen bleiben.
G	4,2 (0,17)	

PAPIERSPE-
ZIFIKATIONEN

Einzelblattpapier

Verwenden Sie als Einzelblattpapier nur hochwertiges Papier, dessen Lichtreflexionsfaktor mindestens 60 % beträgt. Der Reflexionsfaktor von normalem weißen, hochwertigem Papier beträgt ca. 70 %. Je dunkler oder dünner das Papier ist, desto niedriger ist der Reflexionsfaktor.

1. Papierformat

Breite: 90 bis 420 mm (3,5 Zoll bis A3 horizontal)

Länge: 90 bis 420 mm (3,5 Zoll bis A3 horizontal)

2. Anzahl Durchschläge

Der Drucker kann Durchschlagpapier bedrucken. In Tabelle 7-3 werden die erlaubten Kombinationsmöglichkeiten für die Anzahl der Durchschläge, einschließlich des Originals, in Abhängigkeit des Ries-Gewichtes für die einzelnen Papierarten aufgeführt.

Tabelle 7-3 Anzahl Durchschläge und Ries-Gewicht für Einzelblätter

Papierart	Durchschläge	Ries-Gewicht in g/cm ²	Vorne	Hinten* ¹
Einlagiges Papier	1	<35>, 46, 52, 64, 81		V
		35, 46, 52, 64, 81, 104, 127	V	
Druckempfindliches Papier* ²	2	39, 50, 64, (81)	V	V
	3	39, 50, (64, 81)	V	V
	4	39, (50, 64, 81)	V	V
	5	39, (50, 64)	V	V
	[6]	39, (50, 64)	V	V
	[7]	39, (50, 64)	V	
	[8]	39, (50, 64)	V	
Selbstdurchschreibendes mehrlagiges Papier* ³	2	39, 52, 64, (81)	V	V
	3	39, 52, (64, 81)	V	V
	4	39, (52, 64, 81)	V	V
	5	39, (52, 64)	V	V
	[6]	39, (52, 64)	V	V
	[7]	39, (52, 64)	V	
	[8]	39, (52, 64)	V	

*1 Nur beim Drucker DL6600.

*2 Das Ries-Gewicht von druckempfindlichem oder selbstdurchschreibendem, mehrlagigem Papier kann - je nach Hersteller - geringfügig von den Werten in der obigen Tabelle abweichen. Wählen Sie in diesem Fall das Papier, dessen Ries-Gewicht dem in Tabelle 7-3 angegebenen am nächsten kommt.

*3 Verwenden Sie bei Einzelblattpapier kein Kohlepapier.



Wichtig:

1. Das Papier, dessen Ries-Gewicht in $< >$ Klammern angegeben ist, muß mindestens 254 mm breit sein.
2. Bei Papier, dessen Gewicht in $()$ Klammern angegeben ist, können nur die unteren Druckschläge verwendet werden.
3. Die Eigenschaften von Papier, dessen Gewicht in $[]$ Klammern angegeben ist, können je nach Hersteller variieren. Mit diesem Papier sollte zunächst ein Probeausdruck durchgeführt werden.
4. Die Gesamtdicke von mehrlagigem Papier darf 0,65 mm nicht überschreiten.

3. Binden

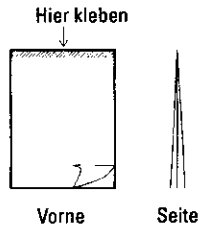
Kleben Sie Einzelblattpapier oben zusammen.

PAPIERSPE-
ZIFKATIONEN



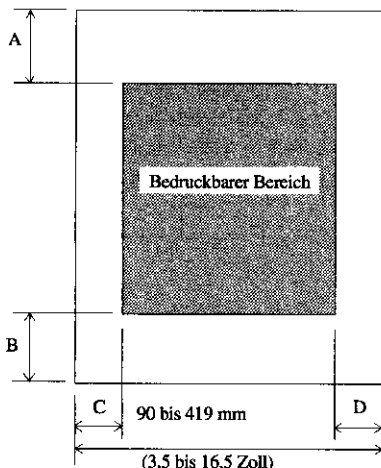
Wichtig:

Die Klebestelle muß biegsam und darf nicht wellig sein.



4. Bedruckbarer Bereich

Im folgenden Bild sehen Sie den bedruckbaren Bereich für Einzelblattpapier dargestellt.



Abmessungen in mm (Zoll)

	Vorderseite	Rückseite (Nur DL6600 Pro)
A	4,2	8,5
B	4,2	8,5
C* ¹	5,1 bis 38,0 oder mehr	
D	min 5,1 (0,2)	

*1 Für breites Papier gilt:
 406,4 mm breit: ca. 22,5 bis 38,5 mm
 419 mm breit: ca. 36 bis 38,5 mm

Etiketten

Nur die Vorderseite des Endlospapiers auf Trägerpapier kann bedruckt werden.

1. Papierformat

Es gelten dieselben Papierformatspezifikationen wie bei normalem Endlospapier.

2. Papierstärke

Die Stärke eines Etiketts plus Trägerpapier darf insgesamt maximal 0,2 mm betragen.

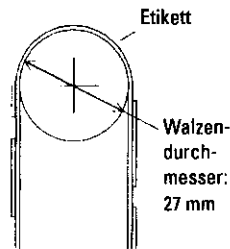


Wichtig:

1. Die Stärke des Trägerpapiers darf maximal 0,1 mm betragen.
2. Die Etikettenstärke darf maximal 0,1 mm betragen.

3. Haftvermögen der Etiketten

Die Etiketten müssen den im nachfolgenden Bild dargestellten Bedingungen gerecht werden und dürfen sich nicht leicht vom Trägerpapier lösen.

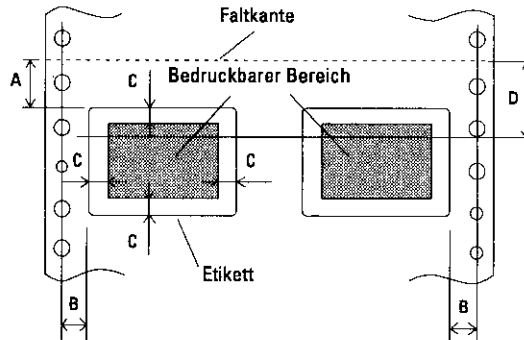


Walzendurchmesser	27 mm
Biegewinkel	180°
Biegedauer	24 Stunden
Umgebungstemperatur	40°C
Umgebungsfeuchtigkeit	30% rel. LF

PAPIERSPE-
ZIFKATIONEN

4. Bedruckbarer Bereich

Im folgenden Bild ist der Druckbereich auf Etiketten dargestellt.



Bereich	Abmessungen in mm
A	min. 2,54
B	min. 6,35
C	min. 2,54
D	25,4 ^{*1}

^{*1} Im mit D bezeichneten bedruckbaren Bereich erfolgt der Zeilenvorschub möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn der Zeilenabstand aber mindestens 4,2 mm beträgt, können aufeinanderfolgende Zeilen sich nicht überlappen.

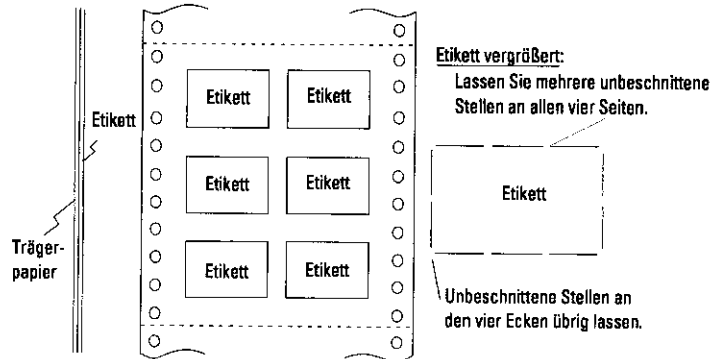
5. Etikettenformate

Es empfiehlt sich, die beiden folgenden Etikettenformate zu verwenden, um zu vermeiden, daß ein abgelöstes Etikett Transportfehler, Druckkopfbeschädigungen oder andere schwerwiegende Fehler verursacht.

Beispiel 1:

Beschneiden Sie nicht die vier Ecken und Seiten des Etikettenträgerpapiers, und entfernen Sie auch nicht die Trägerpapierbereiche, die keine Etiketten mehr tragen ^{*1}.

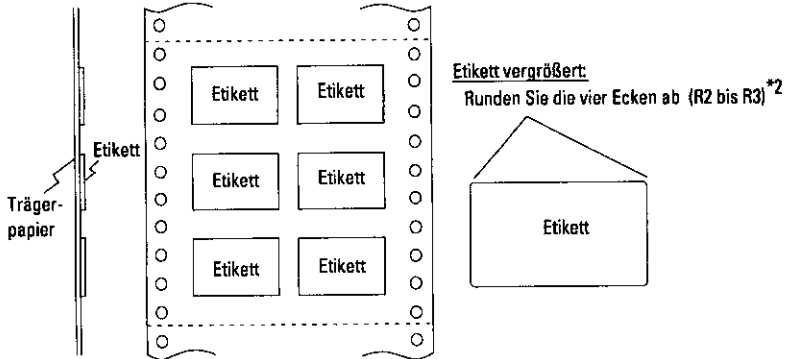
Dieser Etikettentragertyp wird am ehesten empfohlen, da sich die Etiketten bei ihm nicht unbeabsichtigt ablösen können.



PAPIERSPE-
ZIFIKATIONEN

Beispiel 2:

Wenn Nicht-Etikettenbereiche *¹ entfernt werden müssen, sollten die vier Ecken der Etiketten abgerundet sein.

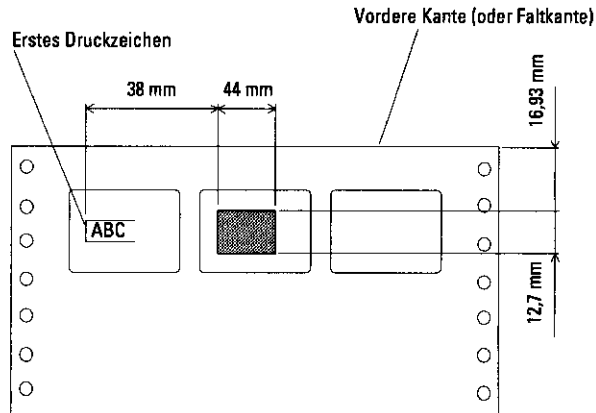


*1 Alle Bereiche des Trägerpapiers, auf denen keine Etiketten haften.

*2 R bedeutet Radius. R2 und R3 soll zwischen 2 mm und 3 mm liegen.

6. Einschränkungen (gelten nur bei der zusätzlich erhältlichen APTC-Funktion)

Das automatische Feststellen der Papierstärke (APTC) erfolgt auf der Druckseite. Bei Etikettenträgern, von denen einige Etiketten entfernt wurden, gibt es einen Stärkeunterschied zwischen dem Etikettenbereich und dem unbelebten Trägerpapier. Die Stärke an einem Etikett wird, wie im folgenden Bild dargestellt, gemessen.



PAPIERSPE-
ZIFIKATIONEN



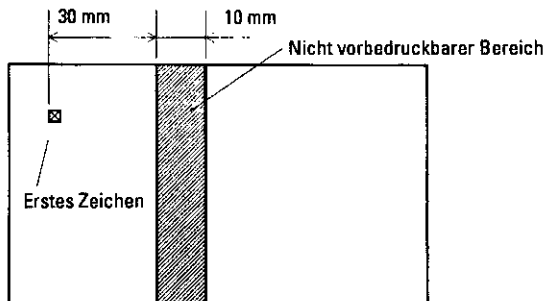
Wichtig:

Zeichen müssen im schattierten Bereich gedruckt werden.

Vorsichtsmaßnahmen

1. Vordrucke

Vordrucke, die mit einer Farbe bedruckt sind, deren Reflexionsfaktor 60% oder weniger beträgt (z. B. schwarz), sollten Sie im schattierten Bereich, der im folgenden Bild dargestellt ist, nicht mit dieser Farbe vorbedrucken.

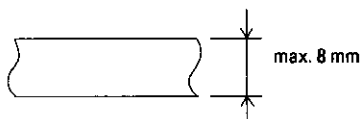


Wichtig:

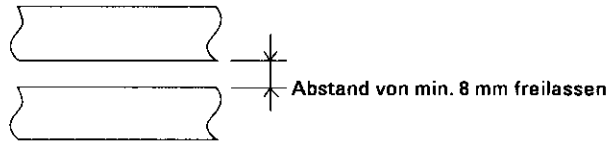
Dieser Drucker stellt den Einzug von Papier mit einem automatischen Sensor fest. Dieser Sensor tastet den im oberen Bild schattiert dargestellten Bereich ab. Ist dieser Bereich z. B. schwarz bedruckt, kann der Sensor das Papier möglicherweise nicht erkennen, da die reflektierte Lichtmenge zu gering ist.

Bei Vordrucken gelten folgende Einschränkungen:

- Vorbedruckte, waagrechte Linien dürfen nicht stärker als 8 mm sein.



- b. Bei mehreren Linien, die der Anforderung unter a. entsprechen, muß ein Abstand von mindestens 8 mm zwischen den Linien vorhanden sein.

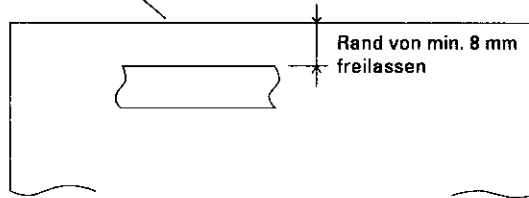


Wichtig:

Wenn die Linienstärke maximal 0,5 mm beträgt, genügt ein Abstand von mindestens 4 mm.

- c. An der Papierkante muß ein Rand von mindestens 8 mm ungedruckt bleiben.

Obere oder untere Papierkante



Wichtig:

Wenn die Linienstärke maximal 0,5 mm beträgt, reicht ein Abstand von mindestens 4 mm vom Rand.

- d. Beim Vordruck von senkrechten Linien im schattiert markierten Bereich (siehe Seite 7-16) darf die Linienstärke maximal 0,5 mm betragen, und es darf dort nur eine Linie gedruckt werden.

Sollen Zeichen im schattierten Bereich gedruckt werden, lassen Sie vorher einen Ausdruck testen.

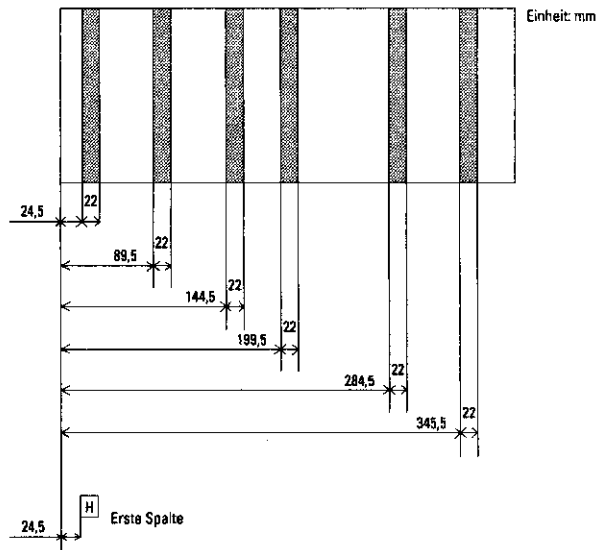
2. Heftlöcher

Heftlöcher dürfen sich ebenfalls nicht in dem schattiert markierten Bereich (im Bild auf Seite 7-16 dargestellt), befinden. Wenn Heftlöcher unvermeidbar sind, sollte ihr Durchmesser maximal 7 mm betragen.

3. Farbstreifen von Papierzuführwalzen

Wenn die im folgenden Bild schattiert dargestellten Bereiche in hohem Maße mit Farbe bedruckt sind, kann es vorkommen, daß die Papierzuführwalzen beim Einziehen oder Ausgeben von Papier Schmierstreifen hinterlassen. Die schattierten Bereiche sollten also so weit wie möglich vom bedruckten Bereich entfernt sein. Sie können aber auch einen farbigen Bereich oder ein Muster auf das Papier drucken, um die eventuellen Schmierstreifen zu verdecken.

Bei den im Bild dargestellten Schmierstreifen wird von einem linken Rand von 25,4 mm ausgegangen. Wenn Sie den linken Rand ändern, verschieben sich die möglichen Schmierstreifen entsprechend.



4. Sonstiges

Wenn Sie Spezialpapier verwenden wollen, das den oben angegebenen Spezifikationen nicht entspricht, führen Sie mehrere Tests mit dem Papier durch.

Beim Lagern und Arbeiten mit Papier sollten Sie sorgfältig darauf achten, daß das Papier sich nicht wellt oder beschädigt wird. Lagern Sie Papier nie an einem feuchten Ort.

PAPIERSPE-
ZIFIKATIONEN

Vorsichtsmaßnahmen

Voreinstellungsbetrieb

Überblick

Ihr Drucker hat zwei Betriebsarten: den Normalbetrieb für die alltäglichen Druckoperationen und den Voreinstellungsbetrieb zum Wählen von Druckereinstellungen und zur Diagnose von Druckerproblemen. Diese Aufgaben können im Voreinstellungsbetrieb entweder mit Hilfe des Druckerbedienfeldes im Offline-Zustand (Offline-Voreinstellung) oder mit Hilfe eines Voreinstellungsprogramms über Ihren Rechner oder die Software (Online-Voreinstellung) durchgeführt werden. In diesem Kapitel wird das Arbeiten im Offline-Voreinstellungsbetrieb erläutert. Der Online-Voreinstellungsbetrieb, auf den auf Seite 8-53 eingegangen wird, ist für alle Emulationen gültig.

Die möglichen Einstellungen des Druckers umfassen Emulation, Schriften, Zeichenabstand, Seitenlänge und -breite, serielle Schnittstelle und die Seitenanfangsposition. Wenn Sie Ihre Einstellungen im Festspeicher des Druckers speichern, werden diese zu den neuen Einstellungen oder Voreinstellungen. Diese Voreinstellungen sind immer aktiv, sobald Sie den Drucker einschalten. Wenn Sie z. B. DPL24C PLUS als Emulationsvoreinstellung abspeichern, ist DPL24C PLUS aktiv, sobald Sie den Drucker einschalten.

Die Diagnosefunktionen des Druckers sind SELF-TST, HEX-DUMP und V-ALMNT. Diese Funktionen unterstützen Sie bei der Fehlersuche und -behebung. HEX-DUMP wird hauptsächlich von Programmierern verwendet.

Beim Drucker mit dem LED-Bedienfeld erfolgt die Einstellung offline. Drücken Sie zunächst den Inhalt von "Function" (Funktion), "Item" (Menüpunkt) und "Option" (Option) aus. Drücken Sie die Tasten FONT, MENU oder LOCK, um den auf dem Druckkopf befindlichen gelben Pfeil unterhalb der von Ihnen gewünschten Funktion zu positionieren.

Beim Drucker mit dem LCD-Bedienfeld führen Sie die Einstellung offline wie folgt durch. Lassen Sie sich zunächst den Inhalt von "Function" (Funktion), "Item" (Menüpunkt) und "Option" (Option) auf dem LCD-Bildschirm anzeigen. Drücken Sie die Funktionstasten F1, F2 oder F3, um die von Ihnen gewünschte Funktion auszuwählen.

Über dieses Kapitel

Über die LCD-Anzeige können Optionen leicht eingestellt bzw. Funktionen einfach ausgeführt werden. Weitere Informationen über den offline-Voreinstellungsbetrieb mit dem LCD-Bedienfeld finden Sie in Anhang E.

Wenn Sie noch unerfahren im Umgang mit dem Voreinstellungsbetrieb sind, lesen Sie zuerst die Abschnitte "Aktivieren des Voreinstellungsbetriebs" auf Seite 8-2 und "Überblick über den Voreinstellungsbetrieb" auf Seite 8-4. In diesen Abschnitten werden Sie mit der Arbeitsweise des Voreinstellungsbetriebs vertraut gemacht. Wenn Sie sich einen Überblick über die Grundlagen verschafft haben, können Sie entsprechend den Erläuterungen in den darauffolgenden Abschnitten die Druckeroptionen wählen, die mit der Hardware- und Softwarevoreinstellung Ihres Rechners kompatibel sind.

Im Abschnitt "Rücksetzen auf die Voreinstellungen" auf Seite 8-42 wird erläutert, wie Sie die werkseitigen Voreinstellungen des Druckers wiederherstellen. Informationen über das Arbeiten mit der SELF-TST-, HEX-DUMP- und V-ALMNT-Funktion finden Sie im Abschnitt "Arbeiten mit den Diagnosefunktionen" auf Seite 8-43. Erfahrene Benutzer können auf das Ablaufdiagramm am Ende dieses Kapitels als Schnellübersicht zurückgreifen. Alle Druckervoreinstellungsfunktionen, Positionen und Optionen sind in dem Ablaufdiagramm aufgeführt.

Aktivieren des Voreinstellungsbetriebs

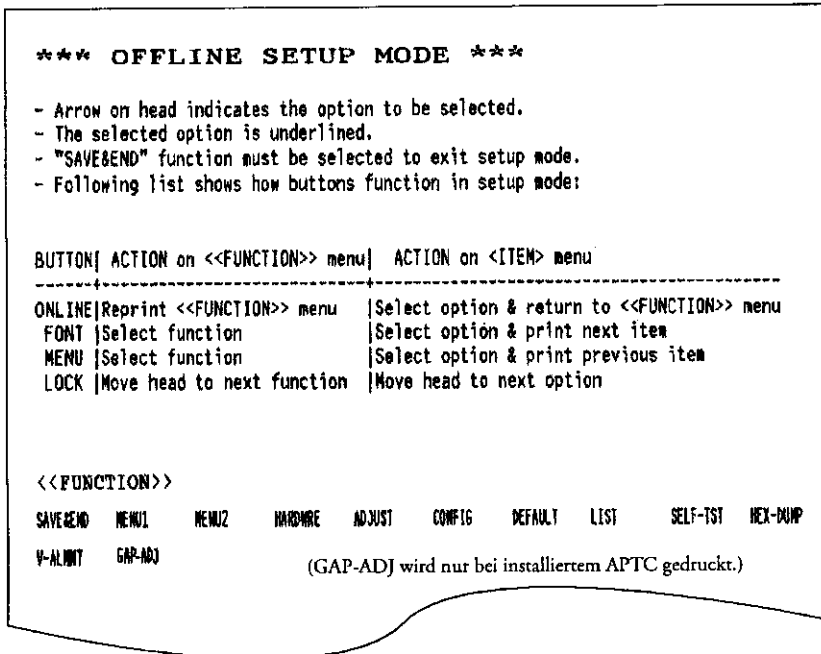
Vor Aktivieren des Voreinstellungsbetriebs, legen Sie Endlospapier in den Drucker ein (siehe Abschnitt "Endlospapier (vorne)" auf Seite 4-1. Um alle Voreinstellungen vorzunehmen, brauchen Sie ca. acht Blatt Papier.

Aktivieren Sie den Voreinstellungsbetrieb wie folgt:

1. Vergewissern Sie sich, daß Endlospapier eingelegt ist und daß der Papierwahlhebel auf die hintere Position gestellt ist.
2. Drücken Sie ONLINE, um den Drucker offline zu schalten.
3. Drücken Sie gleichzeitig die FONT- und die MENU-Taste, bis ein akustisches Signal des Druckers ertönt.

Wenn kein akustisches Signal ertönt, befinden Sie sich nicht im Voreinstellungsbetrieb. Schalten Sie den Drucker offline, und versuchen Sie es noch einmal.

Der Drucker schaltet in den Offline-Voreinstellungsbetrieb und druckt folgende Informationen aus (Bild 8-1):



VOREIN-
STELLUNG
SBETRIEB

Bild 8-1 Ausdruck zu Beginn des Voreinstellungsbetriebs

Dieser Ausdruck zu Beginn enthält eine Titelzeile, ein Hilfemenü und ein <<FUNCTION>>-Menü. In der Titelzeile wird mitgeteilt, daß sich der Drucker im Offline-Zustand und im Voreinstellungsbetrieb befindet. Das Hilfemenü liefert eine kurze Übersicht über die Verwendungsweise des Voreinstellungsbetriebs. Das <<FUNCTION>>-Menü listet alle Funktionen auf, die Ihnen im Voreinstellungsbetrieb zur Verfügung stehen. Beachten Sie, daß sich der gelbe Pfeil auf dem Druckkopf zu Beginn unterhalb der SAVE&END-Funktion befindet. Eine andere Möglichkeit, den Voreinstellungsbetrieb zu aktivieren, besteht darin, den Drucker auszuschalten und ihn anschließend wieder einzuschalten, während Sie gleichzeitig die FONT- und die MENU-Taste drücken. Halten Sie die Tasten so lange gedrückt, bis ein akustisches Signal des Druckers ertönt.

Arbeiten im Voreinstellungsbetrieb

Wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb aktivieren, wird das <<FUNCTION>>-Menü gedruckt.

<<FUNCTION>>									
SAVE&END	MENU1	MENU2	HARDWRE	ADJUST	CONFIG	DEFAULT	LIST	SELF TST	HEX-DUMP
V-ALMNT	GAP-ADJ		(GAP-ADJ wird nur bei installiertem APTC gedruckt.)						

Der Zweck jeder dieser Funktionen wird in Tabelle 8-1 kurz beschrieben.

Tabelle 8-1 Funktionen des Voreinstellungsbetriebes

Funktion	Zweck
SAVE&END	Beenden des Voreinstellungsbetriebs und Speichern aller während des Voreinstellungsbetriebs vorgenommenen Änderungen
MENU1 und MENU2	Zuweisen von Druckfunktionen für MENU1 und MENU2, die wahlweise vom Druckerbedienfeld aus aufrufbar sind
HARDWRE	Ändern der Hardware-Optionen des Druckers
ADJUST	Ändern der Druckereinstellungsoptionen
CONFIG	Ändern der Voreinstellungsoptionen
GAP-ADJ	Einstellung des Druckkopfabstands; wird angezeigt, wenn der Drucker über die APTC-Funktion verfügt (autom. Feststellen der Papierstärke)
DEFAULT	Rücksetzen auf die werkseitig eingestellten Werte in MENU1 und MENU2
LIST	Drucken einer Liste aller aktuell ausgewählten Optionen
SELF-TST	Durchführen des Selbsttests
HEX-DUMP	Drucken von hexadezimalen Druckerpufferauszügen
V-ALMNT	Überprüfen und Korrigieren der senkrechten Druckausrichtung

So wählen Sie eine Funktion im <<FUNCTION>>-Menü aus:

1. Drücken Sie mehrfach LOCK, um den gelben Pfeil auf dem Druckkopf unterhalb der von Ihnen gewünschten Funktion zu platzieren.
2. Drücken Sie FONT oder MENU, um die Funktion zu wählen. Wenn die Funktion über Menüpunkte und Optionen verfügt, druckt der Drucker den ersten Menüpunkt und dessen Optionen. MENU1, MENU2, HARDWRE, ADJUST, CONFIG und GAP-ADJ enthalten Menüpunkte, die über Optionen zur Auswahl verfügen.

Die drei ersten Menüpunkte (mit < > gekennzeichnet) des MENU1 und die dazugehörigen Optionen sind unten als Beispiel abgebildet.

```

<EMULATE>  DPL24C+  XL24E   ESC/P2
<FONT>
  COUR 10  PRSTG12  COMPRSD  BOLDPCE  PICA10  CORRESP  OCR-B   OCR-A   COUR-N  COUR-B
  COUR-I  N.SAN-N  N.SAN B  N.SAN-I  TIMLS-N  TIMLS-B  TIMLS-I  DOWNLDO  DOWNLD1
<QUALITY>  LETTER  REPORT  DRAFT
    
```

VOREIN-
STELLUNG-
BETRIEB

So wählen Sie die Option eines <Menüpunkts> aus:

1. Drücken Sie mehrfach LOCK, um den gelben Pfeil auf dem Druckkopf unterhalb der von Ihnen gewünschten Option zu platzieren.
2. Drücken Sie FONT, um die Option auszuwählen. Der Drucker druckt dann den nächsten Menüpunkt und die dazugehörigen Optionen.
3. Nachdem Sie die gewünschten Optionen ausgewählt haben, drücken Sie ONLINE, um das <<FUNCTION>>-Menü erneut zu drucken.

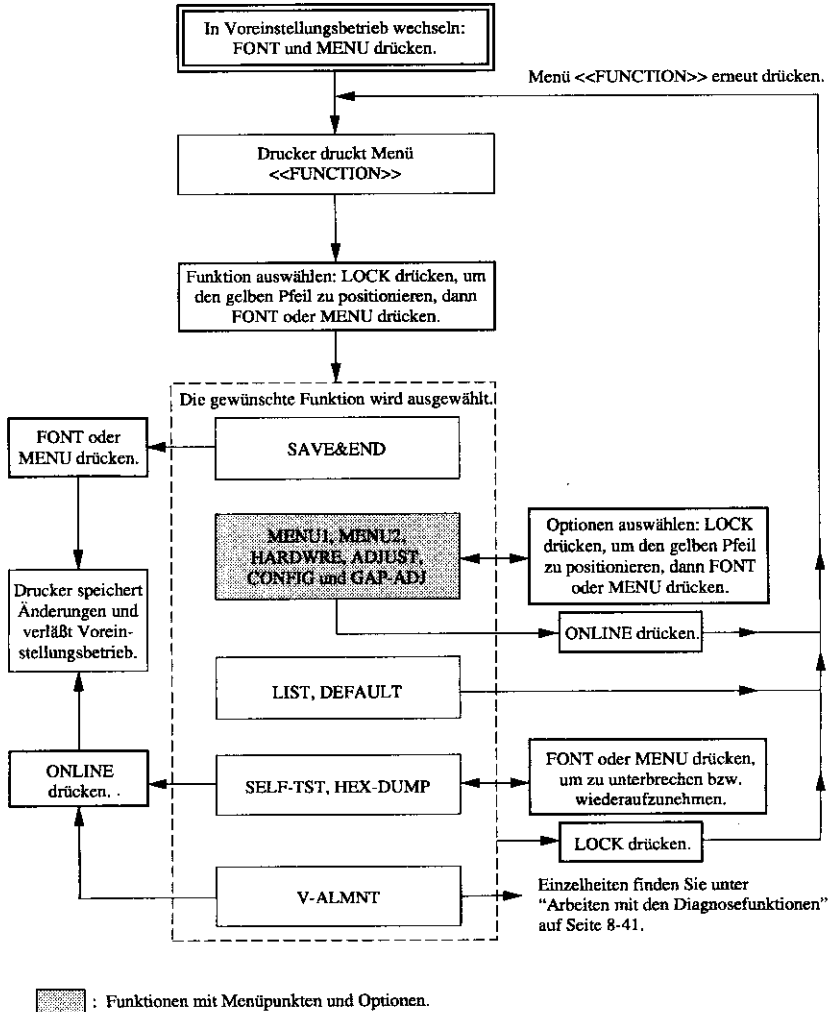
Unterstrichene Optionen sind aktuelle Voreinstellungen, d. h. Optionen, die im Festspeicher des Druckers momentan gespeichert sind. Im oben gezeigten Beispiel sind die Voreinstellungen die Emulation Fujitsu DPL24C PLUS, die Schrift Courier 10 und Briefqualität.

Das Diagramm in Bild 8-2 faßt zusammen, wie Optionen ausgewählt werden und wie die Tasten bei Funktionen zu bedienen sind, die über keine Optionen verfügen.

Das folgende Beispiel zeigt, wie die Schrift und der Zeichenabstand in MENU2 auf Prestige Elite 12 und 12 cpi eingestellt werden.

1. Legen Sie Endlospapier ein.
2. Aktivieren Sie den Voreinstellungsbetrieb.
Drücken Sie gleichzeitig FONT und MENU, bis ein akustisches Signal des Druckers ertönt.
3. Wählen Sie die Funktion MENU2.
Warten Sie, bis der Drucker aufhört zu drucken, und drücken Sie zweimal LOCK, um den gelben Pfeil auf dem Druckkopf unterhalb von MENU2 zu plazieren. Drücken Sie FONT oder MENU, um MENU2 auszuwählen und <EMULATE> zusammen mit den dazugehörigen Optionen zu drucken.
4. Wählen Sie die aktuelle Emulation.
Um die Emulation unverändert zu lassen, drücken Sie FONT, um die aktuelle Emulation auszuwählen und zusammen mit den dazugehörigen Optionen zu drucken.
5. Ändern Sie die Schrift in Prestige Elite 12.
Drücken Sie einmal LOCK, um den gelben Pfeil unterhalb von PRSTG12 zu plazieren. Drücken Sie FONT, um PRSTG12 auszuwählen und <QUALITY> zusammen mit den dazugehörigen Optionen zu drucken.
6. Wählen Sie die aktuelle Druckqualität.
Um die Druckqualität unverändert zu lassen, drücken Sie FONT, um die aktuelle Druckqualität auszuwählen und <PITCH> zu drucken.
7. Ändern Sie den Zeichenabstand auf 12 cpi, und beenden Sie MENU2.
Drücken Sie einmal LOCK, um den gelben Pfeil unterhalb von 12 CPI zu plazieren. Um MENU2 unverändert zu lassen, drücken Sie ONLINE, um 12 CPI auszuwählen und MENU2 zu beenden. Das <<FUNCTION>>-Menü wird dann erneut gedruckt.
8. Beenden Sie den Voreinstellungsbetrieb, und speichern Sie so die neue Schrift und den neuen Zeichenabstand.
Da sich der Cursor unterhalb von SAVE&END befindet, drücken Sie FONT oder MENU, um SAVE&END auszuwählen. Der Drucker speichert Prestige Elite 12 und 12 cpi als neue Standard-

werte in MENU2. Dann schaltet er vom Voreinstellungsbetrieb zurück in den Online-Zustand. Die so getroffenen Einstellungen bleiben so lange gültig, bis sie wieder geändert werden.



VOREIN-
STELLUNGSBETRIEB

Bild 8-2 Zusammenfassung des Voreinstellungsbetriebs



Wichtig:

1. Legen Sie Endlospapier ein, bevor Sie den Voreinstellungsbetrieb aktivieren. Im Voreinstellungsbetrieb können die LF/FF- und die LOAD-Taste nicht dazu benutzt werden, Papier einzuziehen oder einzulegen.
2. Wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb aktivieren, werden kurze Hilfemenüs oben auf der Seite gedruckt. Hilfemenüs werden auch gedruckt, wenn Sie SELF-TST, HEX-DUMP oder V-ALMNT wählen. Benutzen Sie diese Hilfemenüs als Kurzreferenz, während Sie sich im Voreinstellungsbetrieb befinden.
3. Funktionen und die zugehörigen Optionen können immer nur einzeln gedruckt werden. Um die jeweils nächste Funktion in der Liste zu drucken, drücken Sie FONT, um die vorherige zu drucken, MENU.
4. Wenn Sie sich im <<FUNCTION>>-Menü befinden oder wenn Sie eine Funktion auswählen, die Menüpunkte und Optionen zur Auswahl stellt, drücken Sie ONLINE, um das <<FUNCTION>>-Menü erneut zu drucken.
5. Ein kurzer Unterstrich unterhalb der ersten zwei Buchstaben einer Option weist darauf hin, daß dies die aktuelle Voreinstellung ist. So bedeutet z. B. 12 CPI, daß die Voreinstellung 12 Zeichen pro Zoll ist. Um den Voreinstellungswert zu ändern, müssen Sie eine neue Einstellung wählen und speichern.
6. Während Sie sich im Voreinstellungsbetrieb befinden, können Sie mit Hilfe von LIST eine Liste der aktuell ausgewählten Optionen ausdrucken (Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt "Drucken einer Liste von Optionen" auf Seite 8-9).
7. Um den Voreinstellungsbetrieb zu beenden und die von Ihnen vorgenommenen Änderungen dauerhaft zu speichern, müssen Sie entweder die SAVE&END-Funktion oder die SELF-TST-Funktion wählen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Beenden und Speichern" auf Seite 8-38. Wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb beenden wollen, ohne die von Ihnen gemachten Veränderungen zu speichern, schalten Sie den Drucker aus. Die Voreinstellungen, die vorher beim Einschalten des Druckers gültig waren, sind dann bei einem erneuten Einschalten des Druckers wieder aktiv.

Drucken einer Liste von Optionen

Mit LIST können Sie eine Liste aller aktuell gewählten Druckeroptionen ausdrucken lassen. Diese Liste ist hilfreich zur Überprüfung der Druckereinstellungen, wenn Sie das erste Mal den Voreinstellungsbetrieb aktivieren, oder bevor Sie ihn beenden. Um eine Liste der Optionen zu drucken, legen Sie Endlospapier ein. Gehen Sie dann so vor:

1. Aktivieren Sie den Voreinstellungsbetrieb.

Dazu muß der Drucker offline geschaltet sein.

Drücken Sie gleichzeitig FONT und MENU. Warten Sie, bis der Drucker aufhört zu drucken, und überprüfen Sie, ob das <<FUNCTION>>-Menü wie unten dargestellt gedruckt wird.

```
<<FUNCTION>>
SAVE&END MENU1 MENU2 HARDWRE ADJUST CONFIG DEFAULT LIST SELF-TST HEX-DUMP
V-ALMNT GAP-ADJ
(GAP-ADJ wird nur bei installiertem APTC gedruckt.)
```

2. Wählen Sie LIST.

Drücken Sie mehrfach LOCK, um den gelben Pfeil unterhalb von LIST zu plazieren. Drücken Sie anschließend FONT oder MENU, um die LIST-Funktion auszuwählen. Der Drucker beginnt dann, eine Liste der aktuell ausgewählten Optionen zu drucken. Die werkseitigen Voreinstellungen finden Sie in Bild 8-3.

VOREIN-
STELLUNG-
SBETRIEB



Wichtig:

Um den Ausdruck zu entfernen, drehen Sie so lange den Walzendrehknopf, bis Sie das Papier an der Perforation abreißen können. Im Voreinstellungsbetrieb können Sie die Abreißfunktionen des Druckers nicht benutzen (TEAR OFF-Taste).

3. Wählen Sie eine andere Funktion, oder beenden Sie den Voreinstellungsbetrieb, und speichern Sie so alle von Ihnen gemachten Änderungen.

Wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb beenden und die gemachten Änderungen speichern, vergewissern Sie sich, daß der gelbe Pfeil unterhalb von SAVE&END plaziert ist. Drücken Sie dann FONT oder MENU.

Einstellen der erforderlichen Optionen

```

*** Setup Parameters ***
<< Menu 1 settings >>
-----
Func.  Item  Option
MENU1  EMULATE  DPL24C+
MENU1  FONT      COUR 10
MENU1  QUALITY   LETTER
MENU1  PITCH     10 CPI
MENU1  LINE SP   6 LPI
MENU1  CHAR-W    NORMAL
MENU1  CHAR-H    NORMAL
MENU1  ATTRIB    NONE
MENU1  PAGE LG   11.0 IN
MENU1  LFT-END   1 COLM
MENU1  TOP-MRG   1 LINE
MENU1  LANGUAGE PAGE437
MENU1  CHR-SET   SET2
MENU1  PRF-SKP  NO-SKIP
MENU1  WIDTH     13.6 IN
MENU1  ZEROFNT  NO-SLSH
MENU1  DC3-CDE  ENABLE
MENU1  CR-CODE  CR ONLY
MENU1  LF-CODE  LF & CR
MENU1  RGTEND   WRAP
MENU1  ==END==

<< Hardware settings >>
-----
Func.  Item  Option
HARDWE PRT-OUT CNTONLY
HARDWE PRT-DIR 01-DIR
HARDWE BUZZER  ON
HARDWE WORD-LG 8 BIT
HARDWE BUFFER  8KBYTE
HARDWE INTRFC  AUTO-25
HARDWE FORMAT  NONE 1
HARDWE BAUD-R  9600
HARDWE PROTOCL XON/XOF
HARDWE DSR     IGNORE
HARDWE DUPLEX  FULL
HARDWE CTS     DETECT
HARDWE CD      DETECT
HARDWE ==END==

<< Gap adjust settings >>
-----
Func.  Item  Option
GAP-ADJ AMOUNT  AUTO
GAP-ADJ ==END==
-----
*

<< Menu 2 settings >>
-----
Func.  Item  Option
MENU2  EMULATE  DPL24C+
MENU2  FONT      COUR 10
MENU2  QUALITY   LETTER
MENU2  PITCH     10 CPI
MENU2  LINE SP   6 LPI
MENU2  CHAR-W    NORMAL
MENU2  CHAR-H    NORMAL
MENU2  ATTRIB    NONE
MENU2  PAGE LG   11.0 IN
MENU2  LFT-END   1 COLM
MENU2  TOP-MRG   1 LINE
MENU2  LANGUAGE PAGE437
MENU2  CHR-SET   SET2
MENU2  PRF-SKP  NO-SKIP
MENU2  WIDTH     13.6 IN
MENU2  ZEROFNT  NO-SLSH
MENU2  DC3-CDE  ENABLE
MENU2  CR-CODE  CR ONLY
MENU2  LF-CODE  LF & CR
MENU2  RGTEND   WRAP
MENU2  ==END==

<< Adjust settings >>
-----
Func.  Item  Option
ADJUST CNT-ORG 6 /6 IN
ADJUST CNTFINE 0 /180
ADJUST CUT-ORG 6 /6 IN
ADJUST CUTFINE 0 /180
ADJUST CUT-LFT 0 /90
ADJUST CUT-RFT 0 /90
ADJUST FCNTADJ 0 /360
ADJUST RCNTADJ 0 /360
ADJUST CUT-ADJ 0 /360
ADJUST ==END==

<< Config settings >>
-----
Func.  Item  Option
CONFIG TEAROFF  MANUAL
CONFIG TEARPOS  VISIBLE
CONFIG CUTLOAD  BUTTON
CONFIG DECODE   DIRECT
CONFIG OW-LOAD  ONLIM:
CONFIG LOCK     NONE
CONFIG / / 5 / /  DISABLE
CONFIG CONT-PE  EDGE
CONFIG ==END==

```

* GAP-Einstellungen werden nur bei installiertem APTC gedruckt.

Bild 8-3 Werkseitige Voreinstellungen

Einstellen der erforderlichen Optionen

Die Abschnitte "Ändern von MENU1- und MENU2-Optionen" auf Seite 8-13 bis "Ändern der Voreinstellungsoptionen" auf Seite 8-34 geben die Voreinstellungen für Optionen an, und beschreiben wie diese Einstellungen geändert werden können.

- Menu1-Einstellungen (MENU1)
- Menu2-Einstellungen (MENU2)
- Hardware-Einstellungen (HARDWRE)
- Einstelloptionen für die Druckposition (ADJUST)
- Konfigurationseinstellungen (CONFIG)
- Einstellen des Druckkopfabstandes (GAP-ADJ)

Die meisten auswählbaren Optionen verändern nur Druckfunktionen wie Schrift und Seitenformatierung. Einige Optionen müssen jedoch richtig ausgewählt werden, damit eine problemlose Zusammenarbeit zwischen Ihrem Drucker und Ihrer Hard- und Software gewährleistet ist. Tabelle 8-2 enthält diese Optionen.

Tabelle 8-2 Erforderliche Optionen

Funktionen	Menüpunkte	Optionen
MENU1	EMULATE	Die am Drucker gewählte Emulation muß mit der in Ihrer Software gewählten Emulation übereinstimmen. Wenn Sie beim Einrichten des Druckers (Kapitel 2 "Vorbereitung des Druckers") eine Emulation gewählt haben, brauchen Sie die EMULATE-Option nicht zu ändern, solange Sie nicht zu einer anderen Emulation wechseln wollen. Die MENU1 zugewiesene Emulation ist als Voreinstellung ausgewählt, wenn Sie den Drucker einschalten. Näheres dazu finden Sie im Abschnitt "Ändern von MENU1- und MENU2-Optionen" auf Seite 8-13.

VOREINSTELLUNGSBETRIEB

Tabelle 8-2 Erforderliche Optionen (Fortsetzung)

Funktionen	Menüpunkte	Optionen
MENU2	Keine	Wenn Sie MENU2 verwenden, muß die für MENU2 gewählte Emulation der in Ihrer Software gewählten Emulation entsprechen. Näheres dazu finden Sie im Abschnitt "Ändern von MENU1- und MENU2 Optionen" auf Seite 8-13.
HARD- WRE	FORMAT BAUD-RT PROTOCL DSR DUPLEX	Wenn Sie ein Druckermodell mit serieller Schnittstelle haben, müssen die über Ihren Drucker gewählten Optionen für die serielle Schnittstelle den Einstellungen entsprechen, die Sie über Ihre Software oder über Ihr Rechnerbetriebssystem gewählt haben. Andernfalls druckt der Drucker entweder gar nicht oder nicht das gewünschte. Näheres dazu finden Sie im Abschnitt "Ändern der Hardware-Optionen" auf Seite 8-26.
ADJUST	Keine	Wenn Sie den oberen Seitenrand nicht mit Hilfe der Software festlegen, benutzen Sie die Voreinstellung des Druckers für die Seitenanfangsfestlegung, die 25,4 mm beträgt, ausgehend vom oberen Rand der Seite. Wenn Sie die Software zur Einstellung des oberen Seitenrandes benutzen, ändern Sie die Voreinstellung zu 4,2 mm. Näheres dazu finden Sie im Abschnitt "Ändern von Einstelloptionen für die Druckposition" auf Seite 8-30.

Ändern von MENU1- und MENU2-Optionen

Die MENU1- und die MENU2-Funktion ermöglichen es Ihnen, die vom Druckerbedienfeld aus aufrufbaren MENU1- und MENU2-Druckoptionensätze zu ändern. Im Normalbetrieb (nicht im Voreinstellungsbetrieb) können Sie zum Drucken sehr einfach zwischen den beiden Menüs hin- und herschalten.

MENU1 und MENU2 und die dazugehörigen Optionen sind in Tabelle 8-3 aufgelistet. Die Menüpunkte werden in der Reihenfolge aufgelistet, in der sie gedruckt werden. Bei Emulationen sind einige Menüpunkte nicht definiert, und einige Optionen unterscheiden sich.

MENU1 ist aktiv, wenn Sie den Drucker das erste Mal einschalten.

Sie müssen über Ihren Drucker dieselbe Emulation wie über Ihre Software wählen. Andernfalls arbeitet der Drucker nicht richtig mit Ihrer Software zusammen. Wenn Sie regelmäßig mit zwei unterschiedlichen Emulationen arbeiten wollen, weisen Sie die am häufigsten benutzte Emulation MENU1 und die andere MENU2 zu. Alle Einstellungen, die für MENU1 und MENU2 verfügbar sind, sind optional. Je nach Emulation unterscheiden sich einige der Menüpunkte und Optionen.

VOREINSTELLUNGSBETRIEB

Mit Hilfe der Dokumentation zu Ihrer Software können Sie feststellen, welche Funktionen von Ihrer Software unterstützt werden.

Das Verfahren zum Ändern von Optionen für MENU1 und MENU2 wird im Anschluß an Tabelle 8-3 beschrieben.

Tabelle 8-3 MENU1- und MENU2-Optionen

MENU1- und MENU2-Menüpunkt	Optionen	Beschreibung
<EMULATE>	<p><u>DPL24C+</u></p> <p>XL24E</p> <p>ESC/P2</p>	<p>Wählen Sie dieselbe Emulation wie über Ihre Software aus.</p> <p>Fujitsu DL-Serie-Drucker (DPL24C PLUS-Befehlssatz)</p> <p>IBM Proprinter XL24E-Drucker</p> <p>Epson Drucker mit ESC/P2-Befehlssatz</p> <p>Hinweis: Wenn Sie die Emulation ändern, werden alle Optionen für MENU1 und MENU2 auf die werkseitigen Voreinstellungen für diese Emulation zurückgesetzt.</p>

Ändern von MENU1- und MENU2-Optionen

Tabelle 8-3 MENU1- und MENU2-Optionen (Fortsetzung)

MENU1- und MENU2-Menüpunkt	Optionen	Beschreibung
	COUR 10 PRSTG 12 COMPRSD BOLDFCE PICA 10 CORRESP OCR-B OCR-A COUR-N COUR-B COUR-I N.SAN-N N.SAN-B N.SAN-I TIMLS-N TIMLS-B TIMLS-I DOWNLD#	<p>Für jede nachfolgend aufgelistete Schrift sind die empfohlenen Einstellungen in Klammern angegeben. Wenn Sie die Schrift ändern, vergewissern Sie sich, auch gegebenenfalls die Zeichendichte zu ändern.</p> <p>Courier, 10cpi Prestige Elite, 12cpi Compressed font, 15,17, and 18cpi Boldface, Proportional Pica, 10cpi Correspondence, 10cpi OCR-B, 10cpi OCR-A, 10cpi Courier Normal, 10cpi Courier Bold, 10cpi Courier Italic, 10cpi Nimbus Sans Normal, Prop. Nimbus Sans Bold, Prop. Nimbus Sans Italic, Prop. Timeless Normal, Proportional Timeless Bold, Proportional Timeless Italic, Proportional Schrift 0 oder Schrift 1 im RAM-Speicher des Druckers für ladbare Zeichensätze</p>

Tabelle 8-3 MENU1- und MENU2-Optionen (Fortsetzung)

MENU1- und MENU2-Menüpunkt	Optionen	Beschreibung
<QUALITY>		Wählen Sie hier die am häufigsten benutzte Druckqualität.
	<u>LETTER</u>	Briefqualität. Höchste Auflösung, langsamste Druckgeschwindigkeit, für Schmalschrift nicht verfügbar.
	REPORT	Listenqualität. Geringere Auflösung als die Briefqualität bei doppelter Geschwindigkeit. Wenn Sie ohne Berücksichtigung der Schriften nur eine doppelte Druckgeschwindigkeit erreichen wollen, benutzen Sie die Korrespondenzschrift (CORRESP), da deren Qualität höher ist als die Listenqualität.
	DRAFT	Normale Entwurfsqualität. Geringere Auflösung als die Listenqualität bei dreifacher Geschwindigkeit.
<PITCH>	## CPI	2,5, 3, 5, 6, <u>10</u> , 12, 15, 17, 18, oder 20 cpi (Zeichen pro waagerechtem Zoll)
	PROP SP	Proportionalschrift (1/12 Zoll (- 2,1 mm) pro Leerschritt)
<LINE SP>	## LPI	1, 2, 3, 4, 5, <u>6</u> , 7, oder 8 lpi (Zeilen pro senkrechtem Zoll) 6 lpi: 3 lpi (doppelter Abstand): ABCD ABCD ABCD ABCD ABCD ABCD ABCD ABCD ABCD

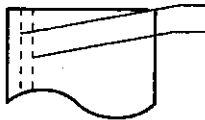
VOREIN-
STELL-
UNGS-
BETRIEB

Ändern von MENU1- und MENU2-Optionen

Tabelle 8-3 MENU1- und MENU2-Optionen (Fortsetzung)

MENU1- und MENU2-Menüpunkt	Optionen	Beschreibung
<CHAR-W>	<u>NORMAL</u>	Ändern Sie gegebenenfalls auch die Zeichendichte, wenn 2 TIMES oder 4 TIMES gewählt ist. Standardzeichenbreite: ABCD
	2 TIMES	Doppelte Zeichenbreite: ABCD
	4 TIMES* ¹	Vierfache Zeichenbreite: ABCD
<CHAR-H>	<u>NORMAL</u>	Ändern Sie gegebenenfalls auch den Zeilenabstand, wenn 2 TIMES oder 4 TIMES gewählt ist. Standardzeichenhöhe: ABCD abcd
	2 TIMES	Doppelte Zeichenhöhe: ABCD abcd
	4 TIMES* ¹	Vierfache Zeichenhöhe: ABCD abcd

Tabelle 8-3 MENU1- und MENU2-Optionen (Fortsetzung)

MENU1- und MENU2-Menüpunkt	Optionen	Beschreibung
<ATTRIB>	<p>NONE</p> <p>ITALICS</p> <p>CONDNSD *1</p> <p>SHADOW</p> <p>BOLD</p>	<p>Auswahl eines Schriftmerkmals zur Hervorhebung. Es kann jeweils nur ein Merkmal ausgewählt sein.</p> <p>Standardzeichen (keine Merkmale)</p> <p><i>Kursivdruck</i></p> <p>Schmalschrift</p> <p>Doppeldruck, waagrecht leicht versetzt</p> <p>Doppeldruck an derselben Stelle</p>
<PAGE LG>	## IN	<p>Festlegen der Seitenlänge in Zoll.</p> <p>Für DPL24C PLUS- und IBM XL24E-Emulationen: 3,0, 3,5, 4,0, 5,0, 5,5, 6,0, 7,0, 8,0, 8,5, <u>11,0</u> (US-Letter-Format), 11,6 (A4-Format), 12,0, 14,0, oder 18,0 Zoll</p> <p>Epson ESC/P2-Emulation: 4,0, 4,5, 5,0, ..., <u>11,0</u>, 11,5, ..., 22,0 Zoll</p>
<LFT-END>	## COLM	<p>Festlegen der Druckanfangsspalte zur Änderung des linken Seitenrandes. Der Druck startet in dieser Spalte zuzüglich des linken Seitenrandwertes, der über Ihre Software festgelegt wurde.</p> <p>Spalte 1, 2, 3, ..., 41</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p><LFT-END> (Linker Seitenrand)</p> <p>Über die Software eingestellter linker Seitenrand</p> </div> </div>

VOREIN-
STELLUNG-
BETRIEB

Tabelle 8-3 MENU1- und MENU2-Optionen (Fortsetzung)

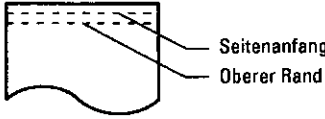
MENU1- und MENU2-Menüpunkt	Optionen	Beschreibung
<TOP-MRG>	## LINE1	<p>Festlegen der Anzahl der Leerzeilen für den oberen Rand. Der sich daraus ergebende Leerraum ist die Einstellung <TOP-MRG> minus 1 Zeile.</p> <p>Die Gesamthöhe Ihres oberen Randes ist die sich aus der oberen Einstellung ergebende Wert plus der beiden folgenden Einstellungen: Seitenanfang (Voreinstellungsrand = 1 Zoll) und der über die Software festgelegte obere Rand. Wenn Sie den oberen Rand über Ihre Software festlegen, sollten Sie die Voreinstellung (1 Zeile) für <TOP-MRG> benutzen.</p> <p>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 10 Zeilen</p>  <p>Das Diagramm zeigt einen rechteckigen Bereich, der den oberen Teil eines Dokumentkopfes darstellt. Eine gestrichelte Linie markiert den 'Seitenanfang' (margin start), eine durchgezogene Linie markiert den 'Oberer Rand' (top margin). Die Fläche zwischen diesen Linien ist schraffiert. Ein Pfeil zeigt auf die gestrichelte Linie, ein anderer auf die durchgezogene Linie.</p>

Tabelle 8-3 MENU1- und MENU2-Optionen (Fortsetzung)

MENU1- und MENU2-Menüpunkt	Optionen	Beschreibung	
<LANGUGE>		Auswahl einer Sprache.	
		<p>“Bidirektional” bedeutet, daß der Druck diakritischer Zeichen (Akzente usw.) in einem zweiten Durchgang des Druckkopfes getrennt von den Buchstaben erfolgt. Die zugehörigen Buchstaben werden nicht verkleinert gedruckt.</p> <p>Die erste Liste ist in allen Emulationen vorhanden. Die nur für einzelne Emulationen geltenden Optionen finden Sie in den folgenden Listen (*2) und (*3).</p>	
		USA	Amerikanisches Englisch (entspricht Codeseite 437)
		UK	Britisches Englisch
		GERMAN	Deutsch
		SWEDISH	Schwedisch
		PAGE437	Codeseite 437
		PAGE850	Codeseite 850
		PAGE860	Codeseite 860
		PAGE863	Codeseite 863
		PAGE865	Codeseite 865
		ECMA94	ECMA 94
		ISO8859	ISO 8859-1
		PG852	Codeseite 852
		PG852-T	Codeseite 852 Bidirektional
		PG855	Codeseite 855
		PG866	Codeseite 866
		HUNGARY	Ungarisch
		HUNG-T	Ungarisch Bidirektional
		SLOV	Slowenisch
		SLOV-T	Slowenisch Bidirektional
	POLISH	Polnisch	
	POLSH-T	Polnisch Bidirektional	
	MAZOWIA	Mazowisch	
	MAZOW-T	Mazowisch Bidirektional	
	LATIN2	Lateinisch 2	
	LATIN2-T	Lateinisch 2 Bidirektional	

VOREIN-
STELL-
UNGSBETRIEB

Ändern von MENU1- und MENU2-Optionen

Tabelle 8-3 MENU1- und MENU2-Optionen (Fortsetzung)

MENU1- und MENU2-Menüpunkt	Optionen	Beschreibung
<LANGUGE> (Fortsetzung)	KAMENIC	Kamenisch
	KAMEN-T	Kamenisch Bidirektional
	TURKY	Türkisch
	TURKY-T	Türkisch Bidirektional
	CYRILIC	Kyrillisch
	IBM437	IBM 437
	IBM851	IBM 851
	ELOT928	ELOT 928
	PG-DHN	Codeseite DHN
	LATIN-P	Lateinisches Polnisch
	ISO-LTN	ISO Lateinisch
	LITHUA1	Litauisch 1
	LITHUA2	Litauisch 2
	MIK	
	MACEDON	Mazedonisch
	PG-MAC	
	ELOT927	
	ABG	
	ABY	
	DEC GR	
	GREEK 11	
	PG862	
	HBR-DEC	
	HBR-OLD	
	ISO-TUK	ISO Türkisch
	*2	
	FRENCH	Französisch
	ITALIAN	Italienisch
	SPANISH	Spanisch
	DANISH1	Dänisch I
	DANISH2	Dänisch II
	FINNISH	Finnisch
	NORWEGN	Norwegisch

Tabelle 8-3 MENU1- und MENU2-Optionen (Fortsetzung)

MENU1- und MENU2-Menüpunkt	Optionen	Beschreibung
<LANGUGE> (Fortsetzung)	*3 DANISH1 ITALIAN SPANSH1 SPANSH2 JAPAN NORWEGN LATIN A FRENCH DANISH2 KOREA LEGAL	Dänisch I Italienisch I Spanisch I Spanisch II Japanisch Norwegisch Lateinamerikanisch Französisch I Dänisch II
<CHR-SET>	SET 1 <u>SET 2</u>	IBM Zeichensatz 1 IBM Zeichensatz 2 Wenn eine ladbare Schrift (ein Softfont) benutzt wird, hat der Zeichensatz dieser Schrift Vorrang vor der <CHR-SET>-Einstellung.
	*3 <u>ITALIC</u> GRAPHIC	Kursivbuchstaben sind verfügbar Grafische Zeichen (durchgezogene Linien) sind verfügbar
<AGM>*4	<u>OFF</u> ON	Der Alternative Grafikmodus (AGM) ist ausgeschaltet. Zeilenabstandseinstellung erfolgt in 1/72- oder 1/216-Zoll-Schritten. Der Alternative Grafikmodus (AGM) ist eingeschaltet. Zeilenabstandseinstellung erfolgt in 1/60- oder 1/180-Zoll-Schritten.
<PRF-SKP>	SKIP <u>NO-SKIP</u>	Festlegen, ob bei Endlospapier vor der Perforation 1 Zoll übersprungen wird. Wenn Sie den unteren Rand nicht über die Software festlegen, wählen Sie SKIP, wenn Sie dickeres mehrlagiges Papier benutzen. Ein Zoll wird vor der Perforation übersprungen. Die Perforation wird nicht übersprungen. Der Druck wird auf dem unteren Rand der Seite fortgesetzt.

VOREIN-
STELLUNGS-
BETRIEB

Tabelle 8-3 MENU1- und MENU2-Optionen (Fortsetzung)

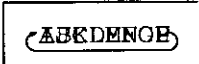
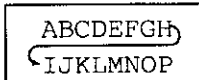
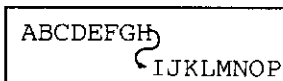

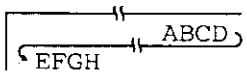
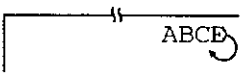
MENU1- und MENU2-Menüpunkt	Optionen	Beschreibung
<WIDTH>	<u>13.6 IN</u> 11.4 IN 11.0 IN 8.0 IN	13,6 Zoll Papierbreite (345,4 mm) (nur für 136-Spalten-Drucker) 11,4 Zoll Papierbreite (289,6 mm) 11 Zoll Papierbreite (279,4 mm) (Voreinstellung für 110-Spalten-Drucker) 8 Zoll Papierbreite (203,2 mm)
<ZEROFNT>*2	NO-SLSH SLASH	Festlegen, ob die Zahl Null mit einem Schrägstrich gedruckt wird. Erleichtert die Unterscheidung zwischen dem Großbuchstaben "O" und der Zahl "0". Diese Einstellung ist bei einigen ladbaren Schriften nicht verfügbar. 0 Ø
<DC3-CDE>*5	<u>ENABLE</u> DISABLE	DC1- und DC3-Codes werden vom Rechner gesendet. Aktiviert die Codes DC1 und DC3. Alle zwischen DC3 und dem nächsten DC1 erhaltenen Daten werden nicht beachtet. Deaktiviert die Codes DC1 und DC3. Diese Codes werden nicht beachtet.
<CR-CODE>	<u>CR ONLY</u> CR & LF	Beim Wagenrücklauf wird kein Zeilenvorschub zugefügt.  Bei jedem Wagenrücklauf wird ein Zeilenvorschub zugefügt. 

Tabelle 8-3 MENU1- und MENU2-Optionen (Fortsetzung)

MENU1- und MENU2-Menüpunkt	Optionen	Beschreibung
<LF-CODE>*2	LF ONLY	Bei einem Zeilenvorschub wird kein Wagenrücklauf zugefügt. Dies ist der Standardwert, wenn die XL24E-Emulation gewählt wurde. 
	<u>LF & CR</u>	Bei jedem Zeilenvorschub wird ein Wagenrücklauf zugefügt. 
<RGHTEND>	<u>WRAP</u>	Zeilenumbruch. Bewirkt einen Wagenrücklauf plus einen Zeilenvorschub. 
	OVR-PRT	Zeichen werden am Ende einer Zeile übereinander gedruckt. 
<==END==>		Kennzeichnet das Ende der Menüpunkte von MENU1. Drücken Sie FONT, um die erste Position, <EMULATE>, zu drücken. Drücken Sie MENU, um die vorhergehende Position, <RGHTEND>, zu drücken. Drücken Sie ONLINE, um das <<FUNCTION>>-Menü erneut zu drücken.

VOREINSTELLUNGSBETRIEB

- *1 Für die IBM XL24E-Emulation nicht verfügbar
- *2 Für die Epson ESC/P2-Emulation nicht verfügbar
- *3 Nur für die Epson ESC/P2-Emulation verfügbar
- *4 Nur für die IBM XL24E-Emulation verfügbar
- *5 Nur für die DPL24C+-Emulation verfügbar
- *6 Unterstrichene Einstellungen sind werkseitige Voreinstellungen

Ändern von MENU1- und MENU2-Optionen

Wenn Sie die Optionen für MENU1 und MENU2 ändern wollen, vergewissern Sie sich, daß Endlospapier eingelegt ist. Gehen Sie dann so vor:

1. Aktivieren Sie den Voreinstellungsbetrieb.

Schalten Sie den Drucker offline.

Drücken Sie gleichzeitig FONT und MENU. Warten Sie, bis der Drucker aufhört zu drucken. Das <<FUNCTION>>-Menü wird wie im folgenden abgebildet gedruckt:

```
<<FUNCTION>>
SAVE&END  MENU1  MENU2  HARDWRE  ADJUST  CONFIG  DEFAULT  LIST  SELF-TST  HEX-DUMP
V-ALMNT   GAP-ADJ                (GAP-ADJ wird nur bei installiertem APTC gedruckt.)
```

2. Wählen Sie MENU1 oder MENU2.

Drücken Sie mehrfach LOCK, um den gelben Pfeil unterhalb der MENU1- oder MENU2-Funktion zu plazieren. Drücken Sie FONT oder MENU, um die Funktion auszuwählen, und die Optionen von <EMULATE> wie unten abgebildet zu drucken:

```
<EMULATE>  DEL24C+  XL24E  ESC/P2
```

3. Wählen Sie eine Emulation.

Drücken Sie mehrfach LOCK, um den gelben Pfeil unterhalb der gewünschten Emulation zu plazieren. Führen Sie dann eine der folgenden Aktionen durch:

- Drücken Sie FONT, um die Emulation zu wählen und die nächste Position für MENU1 oder MENU2 zu drucken. Wie in Tabelle 8-3 zu sehen, ist dies die Position .
- Drücken Sie MENU, um die Emulation zu wählen und <==END==> zu drucken. Drücken Sie erneut MENU, um die letzte Position für MENU1 oder MENU2 zu drucken. Wie in Tabelle 8-3 zu sehen ist, ist dies die Position <RGHTEND>. Das Arbeiten mit MENU ist eine sehr bequeme Möglichkeit, wenn sich die Optionen, die Sie ändern wollen, im Endbereich der Positionsliste befinden.



Wichtig:

Wenn Sie eine neue Emulation wählen, werden stets alle Optionen für MENU1 oder MENU2 auf die werkseitigen Voreinstellungen für diese Emulation zurückgesetzt.

4. Ändern Sie gegebenenfalls die anderen Optionen für MENU1 oder MENU2.

Drücken Sie LOCK, um den gelben Pfeil unter die Option zu plazieren, die Sie auswählen wollen. Drücken Sie FONT, um die Option auszuwählen und die nächste in Tabelle 8-3 aufgelistete Position zu drucken. Drücken Sie MENU, um die Option auszuwählen und die vorhergehende Position zu drucken.

5. Beenden Sie MENU1 oder MENU2.

Drücken Sie ONLINE, um die ausgewählte Funktion zu beenden und das <<FUNCTION>>-Menü erneut zu drucken.

6. Wählen Sie entweder eine andere Funktion aus oder beenden Sie den Voreinstellungsbetrieb, und speichern Sie so die Änderungen.

Wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb beenden und die von Ihnen vorgenommenen Änderungen speichern wollen, vergewissern Sie sich, daß der gelbe Pfeil unterhalb von SAVE&END plaziert ist. Drücken Sie dann FONT oder MENU.

VOREIN-
STELLUNG-
BETRIEB



Wichtig:

Um MENU1 und MENU2 auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen, wählen Sie DEFAULT. Informationen dazu finden Sie im Abschnitt "Rücksetzen auf die Voreinstellungen" auf Seite 8-39. Über die DEFAULT-Funktion können die Optionen nicht zurückgesetzt werden, die über HARDWRE, ADJUST und CONFIG eingestellt wurden.

Ändern der Hardware-Optionen

Über die Funktion HARDWRE werden die Hardware-Bedingungen für den Drucker definiert. Wenn Sie die zusätzlich erhältliche serielle Schnittstelle RS-232C benutzen, müssen die Optionen für die serielle Schnittstelle richtig eingestellt sein, um eine richtige Zusammenarbeit des Druckers mit Ihrer Systemhardware zu gewährleisten.

Die Menüpunkte und Optionen für HARDWRE sind in Tabelle 8-4 in der Reihenfolge aufgelistet, in der sie gedruckt werden. Das Verfahren zum Ändern der Hardware-Optionen wird im Anschluß an Tabelle 8-4 beschrieben.

Tabelle 8-4 HARDWRE-Optionen

HARDWRE-Menüpunkte	Optionen	Beschreibung
<PPR-OUT>	<u>CN</u> ONLY	Legt fest, wie der Drucker reagiert, wenn kein Papier mehr vorhanden ist.
	DETECT	Der Drucker erkennt nur für Endlospapier, daß kein Papier mehr vorhanden ist. Der Druck wird gestoppt, und die PAPER OUT-Anzeige (oder ALARM-Anzeige) leuchtet gelb.
	IGNORE	Der Drucker erkennt sowohl für Endlospapier als auch für Einzelblätter, daß kein Papier mehr vorhanden ist. Der Druck wird gestoppt, und die PAPER OUT-Anzeige (oder ALARM-Anzeige) leuchtet gelb.
<PRT-DIR>	<u>BI</u> -DIR	Der Drucker beachtet sowohl bei Endlospapier als auch bei Einzelblättern nicht, daß kein Papier mehr vorhanden ist. Der Druck wird so lange fortgesetzt, bis keine Daten im Datenpuffer mehr vorhanden sind. Es erscheint keine PAPER OUT- oder ALARM-Warnung. Hinweis: Bei Einzelblatteinzugbetrieb wird der Druck gestoppt, und die PAPER OUT- oder ALARM-Anzeige leuchtet gelb, unabhängig von der Einstellung für PPR-OUT.
	UNI-DIR	Bidirektionaler Druck. Der Druck erfolgt in beide Richtungen, wobei die nächstliegende Druckposition gesucht wird, um die Druckzeit zu verkürzen. Unidirektionaler Druck. Diese Option ist hilfreich, wenn Sie senkrechte Linien in Tabellen drucken wollen, auch wenn die senkrechte Ausrichtung nicht angepaßt ist. Der Druck ist langsamer als beim bidirektionalen Druck.

Tabelle 8-4 HARDWARE-Optionen (Fortsetzung)

HARDWARE-Menüpunkte	Optionen	Beschreibung
<BUZZER>	<u>ON</u>	Aktiviert oder deaktiviert das akustische Signal für die Anzeige des Druckerstatus. Akustisches Signal eingeschaltet. Diese Option wird empfohlen. Es ertönt ein akustisches Signal, wenn z. B. kein Papier mehr vorhanden ist.
	OFF	Akustisches Signal stets ausgeschaltet.
<WORD-LG>	<u>8 BIT</u>	Hinweise zur Festlegung der erforderlichen Wortlänge finden Sie in der Dokumentation Ihres Rechners. Wählen Sie 8 BIT, wenn Sie Bitmapgrafiken drucken. 8 Bit Wortlänge. Wird von den meisten Rechnern benutzt.
	7 BIT	7 Bit Wortlänge (MSB = 0) (MSB = Höchstwertiges Bit)
<BUFFER>	NONE	Druckpuffer
	256BYTE2	0 Byte
	2KBYTE2	256 Byte
	<u>8KBYTE</u>	2 KB
	24KBYTE	8 KB
	32KBYTE	24 KB
	96KBYTE	32 KB
	128KBYT	96 KB
		128 KB
	Ladepuffer (für Schriften)	
	0 KB	
	127,75 KB	
	126 KB	
	120 KB	
	104 KB	
	96 KB	
	32 KB	
	0 KB	
	Hinweis: Bei 128KBYTE kann der Drucker keine Daten für ladbare Schriften annehmen.	
<INTRFCE>	PARALEL	Auswahl des Schnittstellentyps zum Rechner.
	SERIAL	
	<u>AUTO-2S</u>	parallele Centronics-Schnittstelle
	AUTO-4S	serielle RS-232C-Schnittstelle
	AUTO-6S	Modus zur automatischen Schnittstellenwahl
	AUTO-10S	Beide Schnittstellen sind für die Übertragung bereit.
	AUTO-15S	Angabe der zeitlichen Steuerung, wobei die ausgewählte Schnittstelle als inaktiv betrachtet wird.
	AUTO-20S	

VOREINSTELLUNGSBETRIEB

Tabelle 8-4 HARDWARE-Optionen (Fortsetzung)

HARDWARE-Menüpunkte	Optionen	Beschreibung																																	
<p>Menüpunkte für die serielle Schnittstelle: Die nun folgenden Menüpunkte von <FORMAT> bis <DUPLEX> werden nur gedruckt, wenn Sie für den <INTRFCE>-Menüpunkt die Option RS-232C wählen. Vergewissern Sie sich, daß die über den Drucker gewählten Optionen mit den Optionen übereinstimmen, die über das Betriebssystem Ihres Rechners oder über Ihre Software gewählt wurden. Hinweise dazu finden Sie in der mit Ihrem Rechner oder mit Ihrer Software mitgelieferten Dokumentation.</p>	<p><FORMAT></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Daten-Bits</th> <th>Paritätsbit</th> <th>Stopbits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>8</td> <td>Keins</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>Keins</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>Gerade</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>Ungerade</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>Gerade</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>Ungerade</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>Markierung</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>Abstand</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>Gerade</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>Ungerade</td> <td>2</td> </tr> </tbody> </table> <p>Das Datenformat umfaßt auch ein Startbit. Die Markierung ist eine logische 1. Der Abstand ist eine logische 0.</p>	Daten-Bits	Paritätsbit	Stopbits	8	Keins	1	8	Keins	2	8	Gerade	1	8	Ungerade	1	7	Gerade	1	7	Ungerade	1	7	Markierung	1	7	Abstand	1	7	Gerade	2	7	Ungerade	2
	Daten-Bits	Paritätsbit	Stopbits																																
	8	Keins	1																																
	8	Keins	2																																
	8	Gerade	1																																
	8	Ungerade	1																																
	7	Gerade	1																																
	7	Ungerade	1																																
	7	Markierung	1																																
	7	Abstand	1																																
7	Gerade	2																																	
7	Ungerade	2																																	
<p><BAUD-RT></p>	<p>150 300 600 1200 2400 4800 <u>9600</u> 19200</p>	<p>Die Baudrate ist in bps (Bit pro Sekunde) angegeben. Wählen Sie dieselbe Baudrate wie für Ihren Rechner oder Ihr Modem.</p>																																	
<p><PROTOCOL></p>	<p><u>XON/XOF</u> DTR REV-CHL</p>	<p>Bezeichnet das Datenübertragungsprotokoll. Die Codes DC1 und DC3 werden benutzt. Das Signal Data Terminal Ready (Datenendgerät bereit) wird benutzt. Das Signal Reverse Channel (Kanalumkehr) wird benutzt.</p>																																	

Tabelle 8-4 HARDWARE-Optionen (Fortsetzung)

HARDWARE-Menüpunkte	Optionen	Beschreibung
<DSR>	<u>IGNORE</u> <u>DETECT</u>	DSR wird vom Drucker nicht beachtet. DSR wird vom Drucker erkannt.
<DUPLEX>	<u>FULL</u> HALF	Gleichzeitige Datenübertragung in entgegengesetzte Richtungen. Die Datenübertragung erfolgt in beide Richtungen, jedoch nicht gleichzeitig.
<CTS>	<u>IGNORE</u> <u>DETECT</u>	CTS wird vom Drucker nicht beachtet. CTS wird vom Drucker erkannt.
<CD>	<u>IGNORE</u> <u>DETECT</u>	CD wird vom Drucker nicht beachtet. CD wird vom Drucker erkannt.
<==END==>		Kennzeichnet das Ende der Menüpunktliste für HARDWARE. Drücken Sie FONT, um den ersten Menüpunkt, also <PPROUT>, zu drucken. Drücken Sie MENU, um den vorhergehenden Menüpunkt zu drucken, <CTS>, um eine serielle bzw. <INTRFCE>, um eine parallele Schnittstelle auszuwählen. Drücken Sie ONLINE, um das <<FUNCTION>>-Menü erneut zu drucken.

VOREINSTELLUNGSBETRIEB

Hinweis:

Die unterstrichen Optionen sind die werkseitigen Voreinstellungen.

Wenn Sie die Hardware-Optionen des Druckers ändern wollen, vergewissern Sie sich, daß Endlospapier eingelegt ist. Gehen Sie dann so vor.

1. Aktivieren Sie den Voreinstellungsbetrieb.

Schalten Sie den Drucker offline.

Drücken Sie gleichzeitig FONT und MENU. Warten Sie, bis der Drucker aufhört zu drucken, und überprüfen Sie, ob das <<FUNCTION>>-Menü wie unten abgebildet gedruckt wird:

```

<<FUNCTION>>
SAVE&END MENU1 MENU2 HARDWARE ADJUST CONFIG DEFAULT LIST SELF-TST HEX-DUMP
V-ALMNT GAP-ADJ
(GAP-ADJ wird nur bei installiertem APTC gedruckt.)
    
```

2. Wählen Sie HARDWRE.

Drücken Sie mehrfach LOCK, um den gelben Pfeil unterhalb von HARDWRE zu plazieren. Drücken Sie FONT, um HARDWRE auszuwählen, und den ersten Menüpunkt und die dazugehörigen Optionen wie unten abgebildet zu drucken:

<PER-OUT>	CNTOPLY	DETECT	IGNORE
-----------	---------	--------	--------

3. Wählen Sie eine Option.

Drücken Sie LOCK, um den gelben Pfeil unter die gewünschte Option zu plazieren.

4. Drücken Sie FONT, um die Option auszuwählen und den nächsten Menüpunkt zu drucken.



Wichtig:

Drücken Sie MENU, um den vorhergehenden Menüpunkt zu drucken.

5. Wiederholen Sie Schritt (3) und (4), bis alle erforderlichen Optionen geändert sind.

6. HARDWRE beenden.

Drücken Sie ONLINE, um die Funktion HARDWRE zu beenden und das <<FUNCTION>>-Menü erneut zu drucken.

7. Wählen Sie eine andere Funktion oder beenden Sie den Voreinstellungsbetrieb, und speichern Sie so Ihre Änderungen.

Wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb beenden und die von Ihnen vorgenommenen Änderungen speichern wollen, vergewissern Sie sich, daß der gelbe Pfeil unterhalb von SAVE&END plaziert ist, und drücken Sie dann FONT oder MENU.

Ändern von Einstelloptionen für die Druckposition

Wenn Sie auf liniertes Papier drucken, stellen Sie mit der Funktion ADJUST die Druckposition so ein, daß der Ausdruck und die Linien auf dem Papier aneinander ausgerichtet sind. Über die Funktion ADJUST können Sie dazu die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Einstellen des Seitenanfangs
- Feineinstellen des Seitenanfangs
- Feineinstellen der linken Druckstartspalte (linker Rand)
- Ausgleichen eines akkumulativen (aufaddierenden) Zeilenabstandsfehlers auf einer Seite

Die ersten drei Menüpunkte sind für Einzelblätter und Endlospapier getrennt verfügbar. Die letzte Position ist nur für Einzelblätter verfügbar.

Die obere Kante Ihres Papiers ist die physikalische Oberkante der Seite. Die logische obere Seitenbegrenzung, wie sie vom Drucker beim Einziehen des Papiers erkannt wird, wird Seitenanfang genannt.

Der Druck beginnt an dieser Position. Der tatsächliche Druck beginnt an einer Position, die sich durch Addition der folgenden Werte ergibt:

- Seitenanfang, Voreinstellung = 1 Zoll (25,4 mm)
- Über Ihre Software festgelegter oberer Seitenrand
- Einstellung TOP-MRG (oberer Seitenrand) des Druckers, Voreinstellung = 1 Zeile

Die Menüpunkte und Optionen für ADJUST werden in Tabelle 8-5 in ihrer Druckreihenfolge aufgeführt. Das Verfahren zum Ändern des Seitenanfangs wird im Anschluß an Tabelle 8-5 beschrieben.

VOREINSTELLUNGSBETRIEB

Ändern von Einstelloptionen für die Druckposition

Tabelle 8-5 ADJUST-Optionen

ADJUST-Menüpunkte	Optionen	Beschreibung
<CNT-ORG>	1/6 IN : <u>6/6 IN</u> : 66/6 IN	Einstellung des Seitenanfangs für Endlospapier in Schritten von 1/6 Zoll (4,2 mm) ausgehend von der Oberkante der physikalischen Seite. Die Voreinstellung wird empfohlen, wenn Sie den oberen Rand nicht über Ihre Software einstellen. 1/6 Zoll ist zu bevorzugen, wenn der obere Rand über die Software eingestellt wird.
<CNTFINE>	<u>0/180</u> , ..., 29/180	Feineinstellung des Seitenanfangs für Endlospapier. Vergrößert den oberen Seitenrand in Schritten von 1/180 Zoll (0,14 mm).
<CUT-ORG>	1/6 IN : <u>6/6 IN</u> : 66/6 IN	Einstellung des Seitenanfangs für Einzelblätter in Schritten von 1/6 Zoll (4,2 mm) ausgehend vom oberen Seitenrand der physikalischen Seite. Die Voreinstellung wird empfohlen, wenn Sie den oberen Rand nicht über Ihre Software einstellen. 1/6 Zoll ist zu bevorzugen, wenn der obere Rand über die Software eingestellt wird.
<CUTFINE>	<u>0/180</u> , ..., 29/180	Feineinstellung des Seitenanfangs für Einzelblätter. Vergrößert den oberen Seitenrand in Schritten von 1/180 Zoll (0,14 mm).
<CNT-LFT>	-10/90, ..., <u>0</u> , ..., 10/90	Feineinstellung der linken Startposition für Endlospapier. Verschiebt die Position nach links oder nach rechts in Schritten von 1/90 Zoll (0,28 mm).

Ändern von Einstelloptionen für die Druckposition

Tabelle 8-5 ADJUST-Optionen (Fortsetzung)

ADJUST-Menüpunkte	Optionen	Beschreibung
<CUT-LFT>	-10/90, ..., <u>0</u> , ..., 10/90	Feineinstellung der linken Startposition für Einzelblätter. Verschiebt die Position nach links oder nach rechts in Schritten von 1/90 Zoll (0,28 mm).
<FCNTADJ>	-22/360, ..., <u>0</u> , ..., +22/360	Ausgleich für Zeilenabstandsfehler, die sich beim Einzug von Endlospapier von vorne (um 22 Zoll) akkumulieren (aufaddieren). Verminderung oder Erhöhung in Schritten von 1/360 Zoll.
<RCNTADJ>	-22/360, ..., <u>0</u> , ..., +22/360	Ausgleich für Zeilenabstandsfehler, die sich beim Einzug von Endlospapier von hinten (um 22 Zoll) akkumulieren (aufaddieren). Verminderung oder Erhöhung in Schritten von 1/360 Zoll.
<CUT-ADJ>	-22/360, ..., <u>0</u> , ..., +22/360	Ausgleich für Zeilenabstandsfehler, die sich beim Einzug von Einzelblättern (um 10 Zoll) akkumulieren (aufaddieren). Verminderung oder Erhöhung in Schritten von 1/360 Zoll.
<==END==>		Kennzeichnet das Ende der Menüpunktliste für ADJUST. Drücken Sie FONT, um den ersten Menüpunkt, <CNT-ORG>, zu drucken. Drücken Sie MENU, um den letzten Menüpunkt, <CUT-ADJ>, zu drucken. Drücken Sie ONLINE, um das Menü <<FUNCTION>> erneut zu drucken.

VOREINSTELLUNGSBETRIEB

Hinweis:

Die unterstrichenen Optionen sind die werkseitigen Voreinstellungen.

Bevor Sie eine Druckposition einstellen, messen Sie ab, welche Einstellung für Ihr Papier erforderlich ist, besonders wenn es liniert ist oder ähnliche Merkmale aufweist, die eine genaue Drucksteuerung erfordern. Wenn Sie eine Druckposition einstellen wollen, vergewissern

Ändern von Einstelloptionen für die Druckposition

Sie sich, daß Endlospapier eingelegt ist. Das folgende Beispiel veranschaulicht das Einstellen des Seitenanfangs für Einzelblätter.

1. Aktivieren Sie den Voreinstellungsbetrieb.

Schalten Sie den Drucker offline.

Drücken Sie gleichzeitig FONT und MENU. Warten Sie, bis der Drucker aufhört zu drucken, und überprüfen Sie, ob das <<FUNCTION>>-Menü wie unten abgebildet gedruckt wird:

```
<<FUNCTION>>
SAVE&END  MENU1  MENU2  HARDWRE  ADJUST  CONFIG  DEFAULT  LIST  SELF-TST  HEX-DUMP
V-ALMNT   GAP-ADJ                               (GAP-ADJ wird nur bei installiertem APTC gedruckt.)
```

2. Wählen Sie ADJUST.

Drücken Sie mehrfach LOCK, um den gelben Pfeil unterhalb von ADJUST zu plazieren. Drücken Sie FONT oder MENU, um ADJUST auszuwählen und die Optionen <CNT-ORG> wie unten abgebildet zu drucken:

```
<CNT-ORG>      1/6IN  2/6IN  3/6IN  4/6IN  5/6IN  6/6IN  7/6IN  8/6IN  9/6IN
                10/6IN 11/6IN 12/6IN 13/6IN 14/6IN 15/6IN 16/6IN 17/6IN 18/6IN
```

3. Wählen Sie eine Option zwischen 1/6 IN und 66/6 IN.

Drücken Sie LOCK, um den gelben Pfeil unter die gewünschte Option zu plazieren. Drücken Sie FONT, um die Option auszuwählen. Der <CNTFINE>-Menüpunkt wird dann gedruckt. Wenn eine Feineinstellung des Seitenanfangs vorgenommen werden soll, dann führen Sie diese jetzt durch. Fahren Sie ansonsten mit Schritt (4) fort.

4. Beenden Sie ADJUST.

Drücken Sie ONLINE, um ADJUST zu beenden und das <<FUNCTION>>-Menü erneut zu drucken.

5. Beenden Sie den Voreinstellungsbetrieb, und speichern Sie so die Einstellungen für den Seitenanfang.

Vergewissern Sie sich, daß der gelbe Pfeil unterhalb von SAVE&END plaziert ist. Drücken Sie dann FONT oder MENU.

Ändern der Voreinstellungsoptionen

6. Überprüfen Sie die Einstellung für den Seitenanfang.

Legen Sie Ihr Papier ein, und drucken Sie eine Musterseite mit Hilfe Ihrer Software, um die Einstellung zu überprüfen. Aktivieren Sie gegebenenfalls erneut den Voreinstellungsbetrieb, und führen Sie eine Feineinstellung des Seitenanfangs durch, indem Sie die <CNTFINE>-Option ändern.

Über CONFIG werden folgende grundlegenden Bedingungen für den Drucker festgelegt:

- Abreißen von Endlospapier
- Automatischer Einzelblatteinzug
- Direktes Dekodieren bestimmter Befehle

Die Menüoptionen und Optionen für CONFIG werden in Tabelle 8-6 in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie gedruckt werden. Das Verfahren zum Ändern des Seitenanfangs wird im Anschluß an Tabelle 8-6 beschrieben.

Tabelle 8-6 CONFIG-Optionen

VOREINSTELLUNGSBETRIEB

CONFIG-Menüpunkte	Optionen	Beschreibung
<TEAROFF>	<p><u>MANUAL</u></p> <p>AUTO</p>	<p>Legt den automatischen oder manuellen Papiervorschub bis zur Papierabtrennposition fest.</p> <p>Der automatische Papiervorschub bis zur Papierabtrennposition steht nur für Endlospapier zur Verfügung.</p> <p>Papiervorschub bis zur Papierabtrennposition kann auch über die Taste TEAR OFF durchgeführt werden.</p> <p>Automatischer Papiervorschub bis zur Papierabtrennposition ist deaktiviert und dieser Vorschub muß über die Taste TEAR OFF durchgeführt werden.</p>

Tabelle 8-6 CONFIG-Optionen (Fortsetzung)

CONFIG-Menüpunkte	Optionen	Beschreibung
<TEARPOS>	<u>VISIBLE</u>	Papierabriß-Position. Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Software nach dem Drucken der letzten Daten das Papier auf den nächsten Seitenanfang positioniert. Der Drucker führt nach Beenden der Datenübertragung den Papiervorschub bis zur Abtrennposition durch, ohne einen Seitenvorschub hinzuzufügen.
	ALWAYS	Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Software nach dem Drucken der letzten Daten stoppt. Der Drucker führt nach Beenden der Datenübertragung zunächst einen Seitenvorschub und dann den Papiervorschub bis zur Abtrennposition durch. Hinweis: Bei beiden Einstellungen wird der Papiervorschub bis zur Abtrennposition nicht erfolgreich durchgeführt, wenn die eingestellte Seitenlänge nicht mit dem tatsächlichen Perforationsabstand übereinstimmt.
Der folgende Menüpunkt <TEAR-EN> wird gedruckt, wenn im <TEAROFF> Menüpunkt AUTO festgelegt ist.		
<TEAR-EN>	0 SEC	Gibt die Wartezeit an, wenn TEAROFF aktiviert ist. Die Wartezeit beginnt, wenn die Datenübertragung stoppt und dauert, bis der Drucker einen automatischen Papiervorschub bis zur Abtrennposition durchführt. Wenn der Drucker innerhalb der Wartezeit erneut Daten empfängt, führt er keinen automatischen Papiervorschub bis zur Abtrennposition durch. In einigen Anwendungsprogrammen kann die Datenübertragung aufgrund interner Verarbeitung vorübergehend gestoppt werden. Diese Einstellung kann unerwünschten Papiervorschub bis zur Abtrennposition verhindern, indem jedes Mal maximal sechs Sekunden abgewartet wird, wenn die Datenübertragung stoppt.
	<u>1 SEC</u>	
	2 SEC	
	4 SEC	
	6 SEC	

Tabelle 8-6 CONFIG-Optionen (Fortsetzung)

CONFIG-Menüpunkte	Optionen	Beschreibung
<CUTLOAD>	AUTO <u>BUTTON</u>	Gibt an, wie Einzelblätter über den vorderen Einzug eingezogen werden. Einzelblätter werden innerhalb einer bestimmten Zeitspanne nach Einlegen des Papiers automatisch eingezogen. Einzelblätter werden durch Drücken der LOAD-Taste eingezogen.
Der folgende <LOADTIM>-Menüpunkt wird gedruckt, wenn im <CUTLOAD>-Menüpunkt AUTO festgelegt ist.		
<LOADTIM>	0.5, <u>1.0</u> , 1.5, 2.0, 2.5, 3.0 SEC	Startzeit des automatischen Einzugs. Der automatische Einzug startet, wenn dieser Zeitraum nach Einlegen von Einzelblättern vergangen ist.
<DECODE>	<u>DIRECT</u> QUEUED	Steuerung der Befehlsdekodierung. Der Drucker dekodiert bestimmte Befehle nach Erhalt von Daten. Beispiel: ESC SUB I, ESC CR P (DPL24C+) ESC Q # (IBM XL24E) Der Drucker dekodiert Befehle nach Abspeichern aller Daten (einschließlich der Befehle) im Eingangspuffer. Der Datenempfang wird auf diese Weise beschleunigt, da der Drucker während des Datenempfangs keine Zeit zum Dekodieren benötigt.
<ON-LOAD>	OFF LINE <u>ONLINE</u>	Druckerstatus nach dem Einlegen von Papier im Offline-Betrieb. Bleibt nach dem Einlegen von Papier im Offline-Betrieb. Wechselt nach dem Einlegen von Papier in den Online-Betrieb.

VOREIN-
STELLUNG
SBETRIEB

Tabelle 8-6 CONFIG-Optionen (Fortsetzung)

CONFIG-Menüpunkte	Optionen	Beschreibung
<LOCK>	<u>NOTE</u> SETUP ALL	LOCK-Funktion des Voreinstellungsbetriebs. Aktiviert alle Tasten auf dem Bedienfeld. Deaktiviert die Tasten für den Voreinstellungsbetrieb, damit der Drucker im Offline-Zustand nicht in den Voreinstellungsbetrieb wechselt. Deaktiviert die Tasten für den Voreinstellungsbetrieb sowie die Tasten LOCK, FONT und MENU.
</S/ >	<u>DISABLE</u> ENABLE	Status des Befehls zur Auswahl des Einzelblatteinzugs (/S/) Deaktiviert den Befehl. Aktiviert den Befehl. Hinweis: Der Befehl zur Auswahl des Einzelblatteinzugs (/S/) definiert die Papieraufgabe als Papierquelle und wartet, daß ein Blatt Papier manuell eingelegt wird.
<CONT-PE>	TRACTOR <u>EDGE</u>	Papierende von Endlospapier wird erkannt. Papierende wird vom Sensor erkannt. Unbedruckter Papierendebereich: Endlospapier, Einzug vorne: ca. 31 mm Endlospapier, Einzug hinten: ca. 88 mm Das Papier wird unabhängig vom Papierende bis zum Rand bedruckt. Unbedruckter Papierendebereich: Endlospapier, Einzug vorne: ca. 4,2 mm Endlospapier, Einzug hinten: ca. 8,5 mm
<==END==>		Kennzeichnet das Ende der Menüpunktliste für CONFIG. Drücken Sie FONT, um die erste Position, also <TEAROFF>, zu drucken. Drücken Sie MENU, um die vorhergehende Position <CONT-PE> zu drucken. Drücken Sie ONLINE, um das <<FUNCTION>>-Menü erneut zu drucken.

Hinweis:
Die unterstrichenen Optionen sind die werksseitigen Voreinstellungen.

Wenn Sie die Voreinstellungsoptionen des Druckers ändern wollen, vergewissern Sie sich, daß Endlospapier eingelegt ist. Gehen Sie dann so vor:

1. Aktivieren Sie den Voreinstellungsbetrieb.

Schalten Sie den Drucker offline.

Drücken Sie gleichzeitig FONT und MENU. Warten Sie, bis der Drucker aufhört zu drucken, und überprüfen Sie, ob das <<FUNCTION>>-Menü wie unten abgebildet gedruckt wird.:

```
<<FUNCTION>>
SAVE&END  MENU1  MENU2  HARDWRE  ADJUST  CONFIG  DEFAULT  LIST  SELF-TST  HEX-DUMP
V-ALMPT   GAP-ADJ
(GAP-ADJ wird nur bei installiertem APTC gedruckt.)
```

2. Wählen Sie CONFIG.

Drücken Sie mehrfach LOCK, um den gelben Pfeil unterhalb von CONFIG zu plazieren. Drücken Sie FONT, um die Funktion CONFIG auszuwählen und die <TEAROFF>-Optionen wie unten abgebildet zu drucken.

VOREIN-
STELL-
UNGSBETRIEB

```
<TEAROFF>  MANUAL  AUTO
```

3. Wählen Sie eine Option.

Drücken Sie LOCK, um den gelben Pfeil entweder auf MANUAL oder AUTO zu plazieren. Drücken Sie FONT, um die Option auszuwählen und die nächste Position zu drucken.



Wichtig:

Drücken Sie MENU, um die vorherige Position zu drucken.

4. Beenden Sie CONFIG.

Drücken Sie ONLINE, und das <<FUNCTION>>-Menü wird erneut gedruckt.

5. Wählen Sie eine andere Funktion, oder beenden Sie den Voreinstellungsbetrieb, und speichern Sie so Ihre Änderungen.

Um den Voreinstellungsbetrieb zu beenden und die Änderungen zu speichern, vergewissern Sie sich, daß der gelbe Pfeil unterhalb von SAVE&END plaziert ist. Drücken Sie dann FONT oder MENU.

Ändern der Optionen zur Einstellung des Druckkopfabstandes

Ändern der Optionen zur Einstellung des Druckkopfabstandes

Mit der Funktion GAP-ADJ wird der Abstand zwischen Druckkopf und Papier eingestellt. Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn die Funktion „Automatisches Erkennen der Papierstärke“ (APTC) installiert ist.

Tabelle 8-7 GAP-ADJ-Optionen

GAP-ADJ-Menüpunkte	Optionen	Beschreibung
<AMOUNT>	<u>AUTO</u>	Gibt den Druckkopfabstand an Automatische Einstellung des Druckkopfabstandes
	1-PLY 2-PLY 3-PLY 4-PLY 5-PLY 6-PLY 7-PLY 8-PLY POS.A POS.B POS.C POS.D	Auswahl für 1 - 8lagiges Papier und Zusatzpositionen A, B, C oder D.
	MANUAL	Einstellung des Druckkopfabstandes über den Papierstärken-Einstellhebel.
<==END==>		Gibt das Ende des Menüpunktes an.

Beenden und Speichern

Sie beenden den Voreinstellungsbetrieb, und speichern die Änderungen, indem Sie den Voreinstellungsbetrieb unmittelbar beenden und SAVE&END wählen, oder indem Sie vor Beenden des Voreinstellungsbetriebs drücken, SELF-TST wählen und ONLINE drücken.

Bei beiden Methoden werden die geänderten Einstellungen als die neuen Voreinstellungen des Druckers gespeichert. Die neuen Voreinstellungen bleiben so lange aktiv, bis Sie sie erneut ändern.



Wichtig:

Die einzige Möglichkeit, den Voreinstellungsbetrieb zu beenden, ohne die Änderungen zu speichern, besteht darin, den Drucker auszuschalten. Wenn Sie den Drucker anschließend wieder einschalten, sind die vorherigen Voreinstellungen wieder aktiv.

Hinweise zum Beenden des Voreinstellungsbetriebs und zum Speichern Ihrer Änderungen über den SELF-TST finden Sie im Abschnitt "Drucken des Selbsttests (SELF-TST)" auf Seite 8-41. Wenn Sie mit Hilfe von SAVE&END den Voreinstellungsbetrieb beenden und Ihre Änderungen speichern wollen, gehen Sie so vor:

1. Drücken Sie das <<FUNCTION>>-Menü.

Das <<FUNCTION>>-Menü sollte die letzte gedruckte Zeile auf der Seite sein. Wenn es nicht gedruckt wird, drücken Sie ONLINE, um es zu drucken. Wenn Sie SELF-TST oder HEX-DUMP benutzen, drücken Sie LOCK anstatt ONLINE.

VOREIN-
STELLUNG-
BETRIEB

```
<<FUNCTION>>
SAVE&END  MENU1  MENU2  HARDWRE  ADJUST  CONFIG  DEFAULT  LIST  SELF-TST  HEX-DUMP
V-ALMNT   GAP-ADJ
(GAP-ADJ wird nur bei installiertem APTC gedruckt.)
```

2. Wählen Sie SAVE&END.

Vergewissern Sie sich, daß der gelbe Pfeil unterhalb von SAVE&END plaziert ist. Drücken Sie FONT oder MENU, um SAVE&END auszuwählen. Der Drucker beendet den Voreinstellungsbetrieb und schaltet in den Online-Zustand zurück (die Anzeige ONLINE leuchtet grün). Alle im Voreinstellungsbetrieb vorgenommenen Änderungen werden gespeichert.

Rücksetzen auf die Voreinstellungen

Beim Zurücksetzen des Druckers auf die Starteinstellungen, auf die werkseitigen Voreinstellungen oder auf die werkseitigen Voreinstellungen für MENU1 und MENU2, gehen Sie bitte genau wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Starteinstellungen

Die Starteinstellungen sind die Einstellungen, die im Festspeicher des Druckers gespeichert sind und die immer aktiv sind, wenn Sie den Drucker einschalten. Die einfachste Möglichkeit, auf die Starteinstellungen zurückzusetzen, besteht darin, den Drucker aus- und wieder einzuschalten. Dadurch werden Änderungen, die Sie nicht speichern wollen, verworfen.

2. Werkseitige Voreinstellungen

Hinweise zu den werkseitigen Voreinstellungen des Druckers finden Sie im Abschnitt "Drucken einer Liste von Optionen" auf Seite 8-9. So setzen Sie alle Funktionen auf die werkseitigen Voreinstellungen zurück:

- Schalten Sie den Drucker aus.
- Drücken Sie LOCK, FONT und MENU, während Sie den Drucker einschalten.
Drücken Sie die Tasten so lange, bis ein akustisches Signal des Druckers ertönt.

3. Werkseitige Voreinstellungen für MENU1 und MENU2

Die werkseitigen Voreinstellungen für MENU1 und MENU2 sind in Tabelle 8-3 aufgelistet. Wenn Sie die werkseitigen Voreinstellungen nur für MENU1 und MENU2 wiederherstellen wollen, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor. Die Optionen des Druckers für die Hardware, für die Einstellung der Druckposition und die Konfiguration werden dabei nicht wiederhergestellt.

- Aktivieren Sie den Voreinstellungsbetrieb.

Schalten Sie den Drucker offline.

Drücken Sie gleichzeitig FONT und MENU. Warten Sie, bis der Drucker aufhört zu drucken, und überprüfen Sie, ob das <<FUNCTION>>-Menü wie unten abgebildet gedruckt wird.

```
<<FUNCTION>>
SAVE&END  MENU1  MENU2  HARDWRE  ADJUST  CONFIG  DEFAULT  LIST  SELF-TST  HEX-DUMP
V-ALMNT  GAP-ADJ
(GAP-ADJ wird nur bei installiertem APTC gedruckt.)
```

- Wählen Sie DEFAULT.
Drücken Sie mehrfach LOCK, um den gelben Pfeil unterhalb von DEFAULT zu plazieren. Drücken Sie FONT oder MENU, um DEFAULT auszuwählen. Der Drucker druckt das <<FUNCTION>>-Menü erneut. Die Voreinstellungswerte für MENU1 und MENU2 werden dann wiederhergestellt.
- Wählen Sie neue Optionen für MENU1 oder für MENU2, oder beenden Sie den Voreinstellungsbetrieb, und speichern Sie so die werkseitigen Voreinstellungen.
Wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb beenden und die neuen Voreinstellungen speichern wollen, vergewissern Sie sich, daß der gelbe Pfeil unterhalb von SAVE&END plaziert ist. Drücken Sie dann FONT oder MENU.
Nähere Hinweise finden Sie im Abschnitt "Ändern von MENU1- und MENU2-Optionen" auf Seite 8-13.

VOREINSTEL-
LUNGSBETRIEB

Arbeiten mit den Diagnosefunktionen

In diesem Abschnitt wird das Arbeiten mit den Diagnosefunktionen SELF-TST, HEX-DUMP und V-ALMNT beschrieben.

Benutzen Sie diese Funktionen zur Überprüfung der Druckqualität und bei der Diagnose von Druckerproblemen. HEX-DUMP wird hauptsächlich von Programmierern verwendet.

Drucken des Selbsttests (SELF-TST)

Über die SELF-TST-Funktion werden Testseiten ausgedruckt, mit denen überprüft werden kann, wie Ihr Drucker unabhängig von Ihrem Rechner druckt. Der Selbsttest überprüft nicht die Schnittstelle zwischen Rechner und Drucker.

SELF-TST druckt die Firmware-Versionsnummer des Druckers, die fest eingespeicherten Emulationen und alle im aktuell ausgewählten Zeichensatz verfügbaren Zeichen. Bei Farbdruckern mit einem Farbband erfolgt der Druck in sieben Farben. Wenn die DPL24C PLUS-Emulation für MENU1 gewählt ist, werden beim Drucken des Selbsttests die momentan MENU1 zugewiesenen Einstellungen benutzt. Wenn z. B. Prestige Elite 12 ausgewählt ist, wird der Selbsttest in Prestige Elite 12 gedruckt.

Bei dem hier beschriebenen Verfahren wird davon ausgegangen, daß Sie sich im Voreinstellungsbetrieb befinden. Vergewissern Sie sich, daß Endlospapier im Drucker eingelegt ist. Gehen Sie dann so vor:

1. Drucken Sie das <<FUNCTION>>-Menü.

Das <<FUNCTION>>-Menü sollte die letzte gedruckte Zeile auf der Seite sein. Wenn es nicht gedruckt wird, drücken Sie ONLINE. Wenn Sie HEX-DUMP benutzen, drücken Sie LOCK anstelle von ONLINE, um das <<FUNCTION>>-Menü wie unten abgebildet zu drucken.

<<FUNCTION>>									
SAVE&END	MENU1	MENU2	HARDWRE	ADJUST	CONFIG	DEFAULT	LIST	SELF-TST	HEX-DUMP
V-ALMNT	GAP-ADJ		(GAP-ADJ wird nur bei installiertem APTC gedruckt.)						

2. Wählen Sie SELF-TST.

Drücken Sie mehrmals LOCK, um den gelben Pfeil unterhalb von SELF-TST zu plazieren. Drücken Sie dann FONT oder MENU. Der Drucker wählt SELF-TST und beginnt mit dem Druck. Ein kurzes Hilfemenü wird oben auf der Seite gedruckt, gefolgt vom Selbsttest. Beachten Sie, daß der Drucker während des Druckens nicht in den Online-Zustand umschaltet.

3. Überprüfen Sie die Selbsttestseite.

Um das Drucken des Selbsttests zu unterbrechen, drücken Sie FONT oder MENU. Um das Drucken des Selbsttests wiederaufzunehmen, drücken Sie erneut FONT oder MENU.

4. Beenden Sie SELF-TST.

Um SELF-TST zu beenden und im Voreinstellungsbetrieb zu bleiben, drücken Sie LOCK. Das <<FUNCTION>>-Menü wird dann erneut gedruckt.

Um SELF-TST zu beenden und in den Online-Zustand umzuschalten, drücken Sie ONLINE. Der Drucker speichert alle von Ihnen im Voreinstellungsbetrieb vorgenommenen Änderungen und schaltet in den Online-Zustand um.

Sie können den Selbsttest auch starten, indem Sie den Drucker ausschalten und dann die LF/FF-Taste gedrückt halten, während Sie den Drucker wieder einschalten. Wie im Abschnitt "Drucken des Selbsttest (SELF-TST)" auf Seite 8-41 beschrieben, ist diese Methode gut geeignet, wenn Sie den Drucker das erste Mal voreinstellen.

Drucken von Hex Dumps (HEX-DUMP)

Über HEX-DUMP werden Daten und Befehle als hexadezimale Zeichen und abgekürzte Steuerzeichen gedruckt. Für das Drucken wird der IBM-Zeichensatz 2 benutzt. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie überprüfen wollen, ob Ihr Rechner die richtigen Befehle an Ihren Drucker schickt und ob der Drucker die Befehle richtig ausführt. Sie ist außerdem nützlich zur Behebung von Fehlern in Software-Programmen.

Wenn Sie hexadezimale Druckerpufferauszüge drucken wollen, vergewissern Sie sich, daß Endlospapier in den Drucker eingelegt ist. Gehen Sie dann so vor:

1. Aktivieren Sie den Voreinstellungsbetrieb.

Schalten Sie den Drucker offline.

Drücken Sie gleichzeitig FONT und MENU. Warten Sie so lange, bis der Drucker aufhört zu drucken, und überprüfen Sie, ob das <<FUNCTION>>-Menü wie unten abgebildet gedruckt wird.

VOREIN-
STELL-
LUNGSBETRIEB

```
<<FUNCTION>>  
SAVE&END  MENU1  MENU2  HARDWRE  ADJUST  CONFIG  DEFAULT  LIST  SELF-TST  HEX-DUMP  
V-ALMNT   GAP-ADJ  
(GAP-ADJ wird nur bei installiertem APTC gedruckt.)
```

2. Wählen Sie HEX-DUMP.

Drücken Sie mehrfach LOCK, um den gelben Pfeil unterhalb von HEX-DUMP zu plazieren. Drücken Sie dann FONT oder MENU, um HEX-DUMP auszuwählen. Der Drucker schaltet in den Online-Zustand und druckt eine Titelzeile und ein kurzes Hilfemenü.

3. Drucken Sie den Hex Dump.

Um das Drucken des Hex Dumps zu starten, schicken Sie Ihre Datei oder Ihr Programm an den Drucker. Der Drucker schaltet in den Online-Zustand um und druckt den Hex Dump. Bild 8-4 zeigt ein Beispiel für einen Hex Dump.

Drücken Sie FONT oder MENU, um das Drucken des Hex Dump zu unterbrechen. Um das Drucken des Hex Dump wieder aufzunehmen, drücken Sie diese Taste noch einmal.



Wichtig:

Wenn das Drucken des Hex Dump beendet ist, bleibt der Drucker im Voreinstellungsbetrieb im Online-Zustand (die ONLINE-Anzeige ist grün). Wenn Sie einen weiteren Hex Dump drucken wollen, schicken Sie eine weitere Datei an den Drucker.

```

*** Hex dump printing ***

BUTTON      ACTION
< ONLINE >  Exit to normal mode
< LOCK >    Return to <<FUNCTION>> mode
< FONT >    Pause/resume printing
< MENU >    Pause/resume printing

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 A B C D E F      0123456789ABCDEF
48 65 78 20 64 75 6D 70 20 70 72 69 6E 74 69 6E      Hex dump printin
67 2E 0D 0A 0D 0A 1B 70 01 41 42 43 44 45 46 47      g.00000p0ABCDEF
48 49 4A 4B 4C 4D 4E 4F 50 51 52 53 54 55 56 57      HIJKLMN0PQRSTUW
58 59 5A 0D 0A 61 62 63 64 65 66 67 68 69 6A 6B      XYZ0#abcdefg hijk
6C 6D 6E 6F 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 7A 0D      lmnopqrstuvwxyz0
0A 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 0D 0A 1B 40      #01234567890#0#0#
    
```

Bild 8-4 Beispiel für einen Hex Dump

4. Beenden Sie die HEX-DUMP-Funktion.

Um im Voreinstellungsbetrieb zu bleiben, drücken Sie LOCK. Das <<FUNCTION>>-Menü wird dann erneut gedruckt.

Um in den Online-Normalbetrieb zurückzukehren, drücken Sie ONLINE. Wenn Sie ONLINE drücken, während der Hex Dump gedruckt wird, wird der Druck fortgesetzt, der Drucker wechselt jedoch vom Hexadezimalformat zu den Standardzeichen.

Sie können den Hex Dump-Betrieb auch aktivieren, wenn Sie den Drucker ausschalten und dann wieder einschalten, während Sie gleichzeitig ONLINE und LF/FF drücken. Drücken Sie die Tasten so lange, bis ein akustisches Signal des Druckers ertönt.

Überprüfen der senkrechten Druckausrichtung (V-ALMNT)

Über V-ALMNT wird der senkrechte Zeichenversatz korrigiert, der manchmal beim bidirektionalen Druck vorkommt. Die Zeichen, die von links nach rechts gedruckt werden, sind dann im Verhältnis zu den Zeichen, die von rechts nach links gedruckt werden, folgendermaßen versetzt:

```
This example shows how printing looks
when characters are vertically
misaligned. Note that the left
margin is not straight.
```

Vergewissern Sie sich, daß Endlospapier eingelegt ist. Benutzen Sie nach Möglichkeit Papier, das mindestens 356 mm breit ist, um zu verhindern, daß auf die Druckwalze gedruckt wird. Bei Papier im Format A4 oder U.S.-Letter-Format stellen Sie die Option WIDTH in MENU1 auf 8 Zoll ein. Siehe dazu Abschnitt "Ändern von MENU1- und MENU2-Optionen" auf Seite 8-13. Die senkrechte Druckausrichtung überprüfen und korrigieren Sie folgendermaßen:

VOREINSTEL-
LUNGSBETRIEB

1. Aktivieren Sie den Voreinstellungsbetrieb.

Schalten Sie den Drucker offline. Drücken Sie gleichzeitig FONT und MENU. Warten Sie, bis der Drucker aufhört zu drucken, und überprüfen Sie, ob das <<FUNCTION>>-Menü wie unten abgebildet gedruckt wird:

```
<<FUNCTION>>
SAVE&END  MENU1  MENU2  HARDWRE  ADJUST  CONFIG  DEFAULT  LIST  SELF  TST  HEX-DUMP
V-ALMNT   GAP-ADJ
(GAP-ADJ wird nur bei installiertem APTC gedruckt.)
```

2. Wählen Sie V-ALMNT.

Drücken Sie mehrfach LOCK, um den gelben Pfeil unterhalb von V-ALMNT zu plazieren, und drücken Sie dann FONT oder MENU, um V-ALMNT zu wählen. Der Drucker beginnt, Reihen paralleler Striche in Briefqualität zu drucken.

3. Stellen Sie die senkrechte Druckausrichtung wie folgt ein:

Schauen Sie sich die parallelen Striche an. Wenn die Striche zueinander richtig ausgerichtet sind (ohne Zacken), fahren Sie mit

Schritt (4) fort. Wenn die Striche nach links versetzt sind, drücken Sie mehrfach FONT, bis die Striche ausgerichtet sind. Wenn die Striche nach rechts versetzt sind, drücken Sie mehrfach MENU, bis die Striche ausgerichtet sind.
In der folgenden Abbildung wird davon ausgegangen, daß die erste Zeile von links nach rechts gedruckt wird.



Nach links versetzte Striche

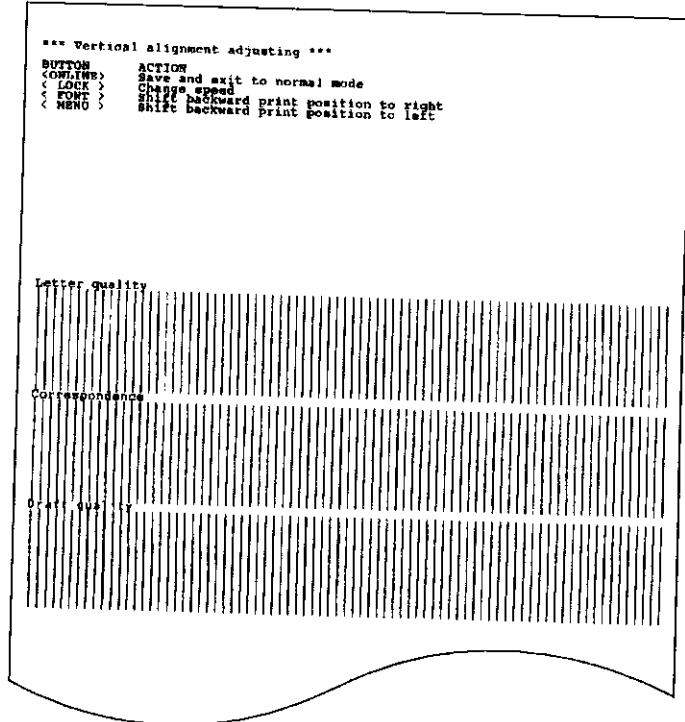
Nach rechts versetzte Striche

4. Stellen Sie die senkrechte Druckausrichtung ein für die Druckgeschwindigkeit "Korrespondenzqualität".
Drücken Sie LOCK, um von der Druckgeschwindigkeit "Briefqualität" auf die der "Korrespondenzqualität" umzuschalten.
Schauen Sie sich die Striche an, und stellen Sie sie wie in Schritt (3) beschrieben ein.
5. Stellen Sie die senkrechte Druckausrichtung ein für die Druckgeschwindigkeit "Entwurfsqualität".
Drücken Sie LOCK, um von der Druckgeschwindigkeit "Korrespondenzqualität" auf die der "Entwurfsqualität" umzuschalten.
Schauen Sie sich die Striche an, und stellen Sie sie wie in Schritt (3) beschrieben ein.
6. Beenden Sie V-ALMNT.
Drücken Sie ONLINE, um V-ALMNT zu beenden und die neuen Einstellungen für die senkrechte Druckausrichtung zu speichern. Der Drucker beendet den Voreinstellungsbetrieb und schaltet in den Online-Zustand zurück.



Wichtig:

Um V-ALMNT zu verlassen, müssen Sie den Voreinstellungsbetrieb ebenfalls beenden.



VOREIN-
STELLUNG-
SBETRIEB

Bild 8-5 Richtige senkrechte Druckausrichtung

Voreinstellungsmenü-Übersicht

Voreinstellungsmenü-Übersicht

Das Ablaufdiagramm in Bild 8-6 zeigt, wie der Voreinstellungsbetrieb für die Fujitsu DPL24C PLUS-Emulation aufgebaut ist. Im Anschluß daran werden die Unterschiede für die IBM Proprinter XL24E- und die Epson ESC/P2-Emulationen aufgelistet.

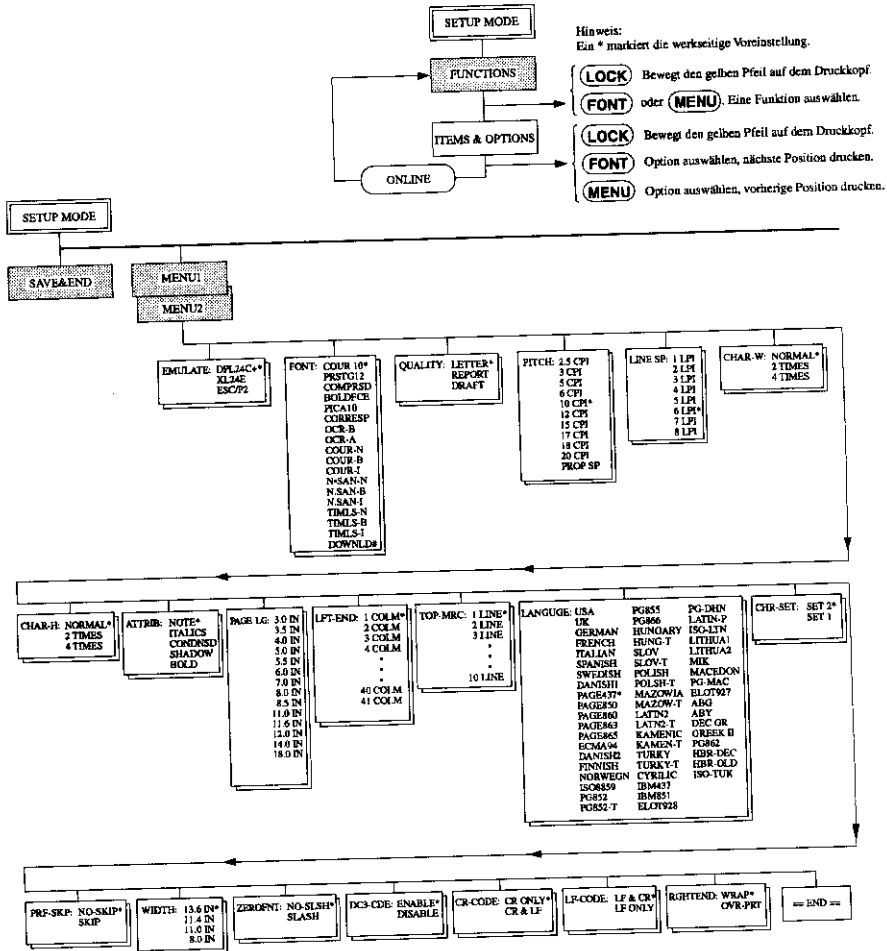
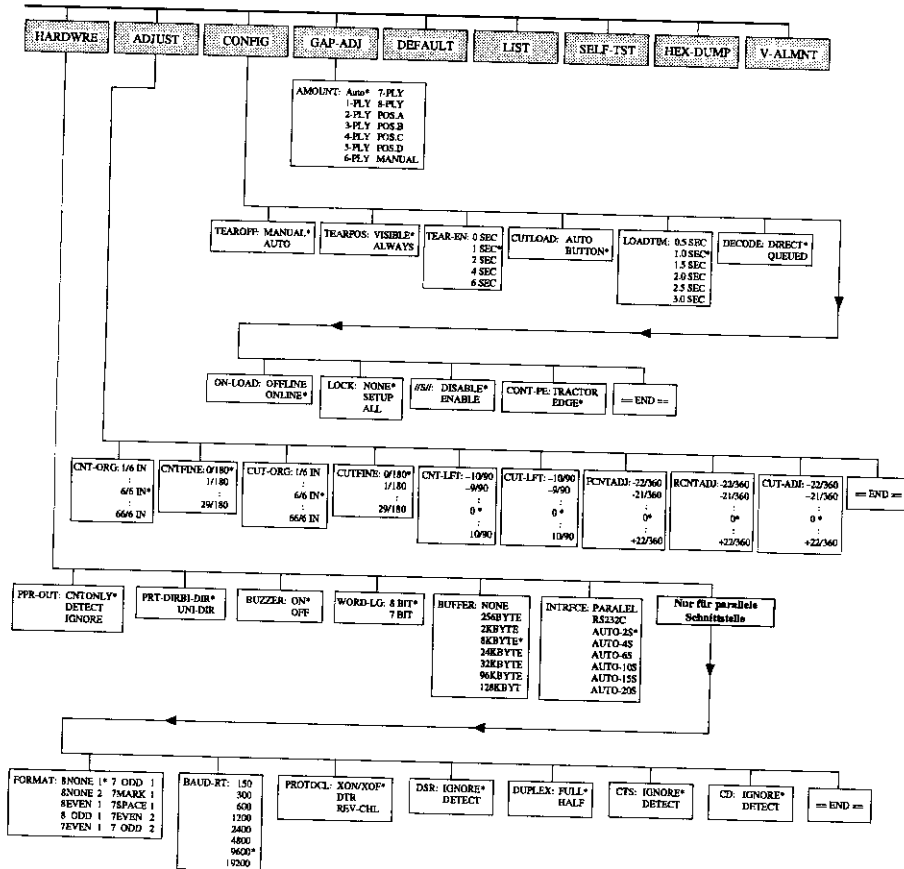


Bild 8-6 DPL24C PLUS-Emulation

Voreinstellungsmenü-Übersicht



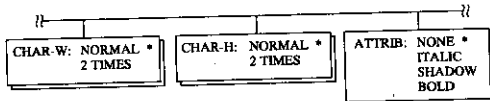
VOREINSTELLUNGSBETRIEB

Bild 8-6 DPL24C PLUS-Emulation (Fortsetzung)

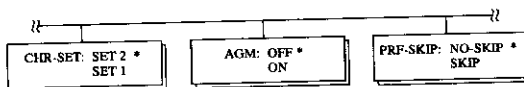
1. Unterschiede bei der IBM Proprinter XL24E-Emulation

Bei der IBM Proprinter XL24E-Emulation unterscheiden sich MENU1 und MENU2 von der DPL24C PLUS-Emulation in folgenden Punkten:

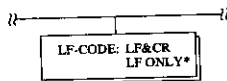
Optionen:



AGM:



LF-Code:



2. Unterschiede bei der Epson ESC/P2-Emulation

Bei der Epson ESC/P2-Emulation unterscheiden sich MENU1 und MENU2 von der DPL24C PLUS-Emulation in der folgenden Weise:

ZEROFNT und LF-CODE sind nicht definiert.

Optionen:

PAGE LG: 4.0 IN	LANGUAGE: USA	POLSH-T	CHR-SET: ITALIC *
4.5 IN	UK	MAZOWIA	GRAPHIC
5.0 IN	GERMAN	MAZOW-T	
5.5 IN	SWEDISH	LATN2	
.	DANISH1	LATN2-T	
.	ITALIAN	KAMENIC	
.	SPANSH1	KAMEN-T	
11.0 IN	SPANSH2	TURKY	
11.5 IN *	JAPAN	TURKY-T	
.	NORWEGN	CYRILIC	
.	LATIN A	IBM437	
22.0 IN	FRENCH	IBM851	
	PAGE437*	ELGT928	
	PAGE850	PG-DHN	
	PAGE860	LATIN-P	
	PAGE863	ISO-LTN	
	PAGE865	LITHUA1	
	ECMA94	LITHUA2	
	DANISH2	MIK	
	KOREA	MACEDON	
	LEGAL	PG-MAC	
	ISO859	ELGT927	
	PG852	ABG	
	PG852-T	ABY	
	PG855	DEC CR	
	PG866	GREEK 11	
	HUNGARY	PG862	
	HUNG-T	HBR-DEC	
	SLOV	HBR-OLD	
	SLOW-T	ISO-TUK	
	POLISH		

Durchführen der Online-Voreinstellung

Das Verfahren, das in den vorhergehenden Abschnitten beschrieben wurde, wird Offline-Voreinstellungsbetrieb genannt. Der Offline-Voreinstellungsbetrieb vereinfacht die Einstellung der einzelnen Druckerfunktionen über das Bedienfeld, bei der die gewünschten Optionen zum Überprüfen ausgedruckt werden.

Im Online-Voreinstellungsbetrieb werden die Druckerfunktionen über den Rechner und nicht über das Druckerbedienfeld eingestellt.

1. Es gibt zwei Möglichkeiten, den Online-Voreinstellungsbetrieb für den Drucker zu aktivieren:
 - Schalten Sie den Drucker aus und dann erneut ein, während Sie die MENU-Taste drücken. Halten Sie die Taste so lange gedrückt, bis ein akustisches Signal des Druckers ertönt. Drucker mit LCD-Bedienfeld können nur wie nachfolgend angegeben in den Online-Voreinstellungsbetrieb geschaltet werden.
 - Geben Sie den Druckbefehl ESC e ONLINE ein. Dieser Befehl ist für alle Emulationen gültig.

VOREIN-
STELLUNG-
BETRIEB

2. Um Voreinstellungsdaten vom Rechner aus zu senden, gibt es drei Möglichkeiten:
 - Geben Sie die Voreinstellungsdaten direkt über die Tastatur Ihres Rechners ein, bevor Sie beginnen. Halten Sie unter MS-DOS die Strg-Taste gedrückt und drücken Sie P; die über die Tastatur eingegebenen Daten werden direkt zum Drucker geschickt. Wenn die Dateneingabe beendet ist, halten Sie erneut die Strg-Taste gedrückt und drücken Sie P. Dieses Verfahren eignet sich, wenn Sie nur wenige Einstellungen ändern wollen.
 - Benutzen Sie einen Editor zum Erstellen einer Datei mit Voreinstellungsdaten, und schicken Sie die Datei mit Hilfe eines Befehls an den Drucker. Benutzen Sie dazu unter MS-DOS den Befehl COPY. Dieses Verfahren ist nützlich, wenn Sie die Einstellungen wiederholt benutzen.
 - Schreiben Sie ein Programm, das die interaktive Eingabe von Voreinstellungsdaten über den Bildschirm ermöglicht. Dieses Verfahren ist die beste der drei Möglichkeiten. Fragen Sie bei Ihrem autorisierten Fujitsu-Händler nach den derzeit erhältlichen Programmen dieser Art.
3. Um den Online-Voreinstellungsbetrieb zu beenden, geben Sie als Abschluß der Voreinstellungsdaten EXIT ein.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Bedienen des Druckers folgende Sicherheitshinweise:

1. Schmutz

Halten Sie den Drucker immer sauber, und achten Sie darauf, daß keine Fremdkörper eindringen.

Es dürfen keine Flüssigkeiten wie Wasser oder Kaffee und keine Metallgegenstände (z. B. eine Büroklammer oder ein Stift) in das Druckerinnere gelangen.

2. Vibrationen und starke Erschütterungen

Lassen Sie keine schweren Gegenstände auf den Drucker, noch den Drucker selbst fallen, und schützen Sie ihn vor starken Erschütterungen.

3. Drucker wird für längere Zeit nicht benutzt

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

4. Reinigung

Reinigen Sie die äußere Abdeckung des Druckers mit einem weichen Tuch, das mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet ist. Verwenden Sie kein Lösungsmittel (z. B. Benzin oder Verdünner), und sprühen Sie keine ätzenden Chemikalien auf die Abdeckung, da sonst die Farbe angegriffen oder abgelöst werden kann.

5. Druckkopf

Vergewissern Sie sich vor dem Drucken, daß Papier und Farbband eingelegt sind. Andernfalls können der Druckkopf und die Druckwalze beschädigt werden.

Wenn sich der Druckkopf bewegt, berühren Sie ihn nicht, und üben Sie auch keinerlei Druck auf ihn aus.

Schalten Sie den Drucker nicht aus, wenn der Druckkopf sich bewegt.

Der Druckkopf kann beim Drucken sehr heiß werden. Berühren Sie ihn erst, wenn er abgekühlt ist.

6. Farbbandkassette

Verwenden Sie möglichst nur eine Fujitsu-Farbbandkassette. Andere Farbbandkassetten können Fehler beim Farbbandtransport verursachen oder den Druckkopf beschädigen. Fujitsu übernimmt keine Haftung für Druckkopfbeschädigungen, die durch die Benutzung einer solchen Farbbandkassette verursacht wurden.

Vergewissern Sie sich, daß Farbbänder nicht locker sind und durchhängen, sondern straff geführt werden.

7. Papier

Beim Lagern von und Arbeiten mit Papier sollten Sie sorgfältig darauf achten, daß das Papier sich nicht wellt oder beschädigt wird.

Lagern Sie Papier nie an einem feuchten Ort.

8. Umgebungsbedingungen

Stellen Sie den Drucker nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe wärmeerzeugender Geräte, wie z. B. einer Heizung auf.

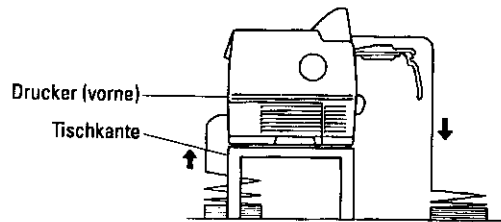
Stellen Sie den Drucker nicht an einem Ort auf, an dem er hoher Luftfeuchtigkeit oder öl- bzw. eisenhaltigem Staub ausgesetzt ist.

Halten Sie die Umgebung des Druckers sauber.

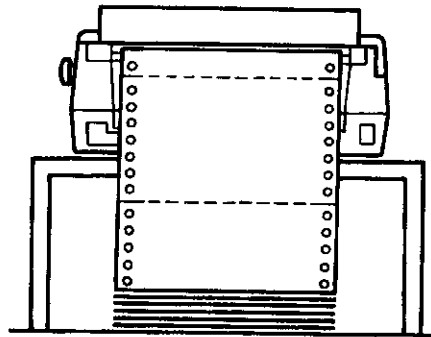
Halten Sie die Ventilationsschlitze des Druckers frei.

Überprüfen Sie, ob sich der Walzendrehknopf leicht drehen läßt.

Richten Sie die Kanten von Drucker und Tisch wie im folgenden Bild dargestellt aus, um einen einwandfreien Endlospapiertransport zu gewährleisten.



Vergewissern Sie sich nach dem Einlegen von Endlospapier, daß das Papier gerade eingezogen wird.



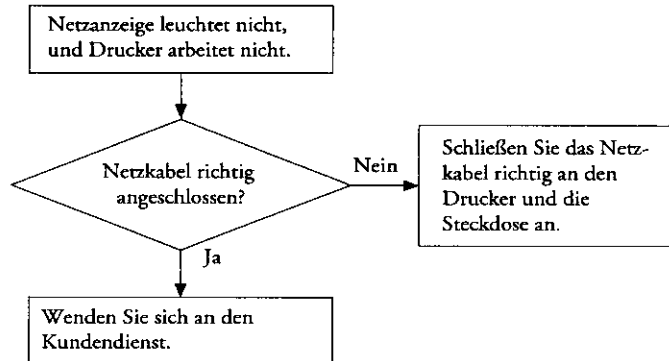
9. Interne Abschaltung (nicht in allen Ländern verfügbar)

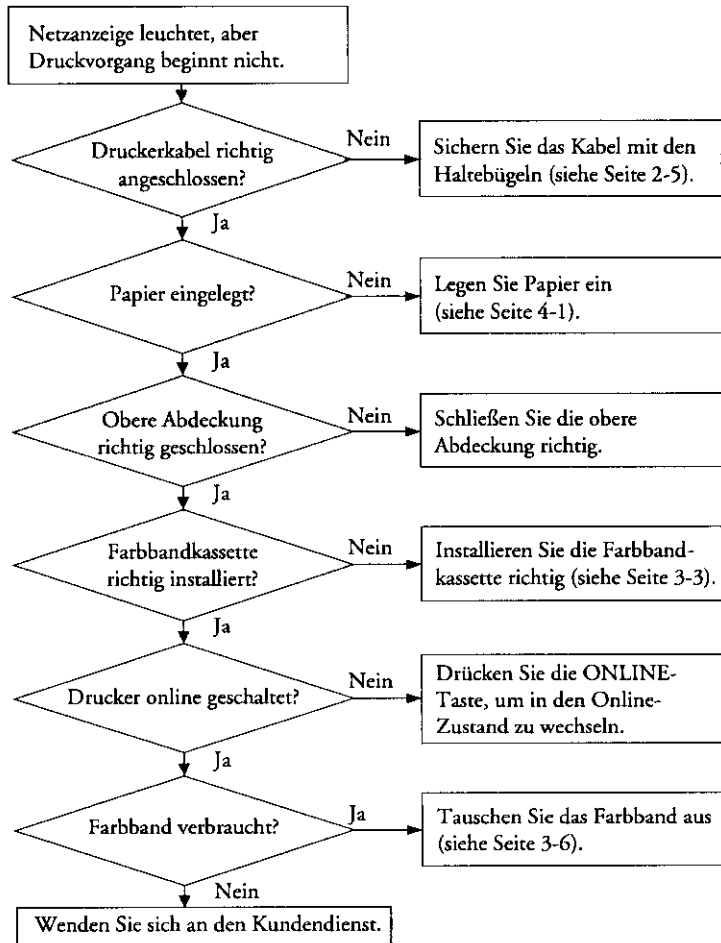
Wird die obere Abdeckung während des Druckens geöffnet, hält der Drucker den Druckbetrieb automatisch an, und die restlichen Druckdaten ab der aktuell gedruckten Zeile gehen verloren. Aus diesem Grunde sollte die obere Abdeckung nicht während des Druckvorgangs geöffnet werden.

Sicherheitshinweise

Fehlersuche

Benutzen Sie zur Fehlersuche bei Druckerproblemen die nachfolgenden Ablaufdiagramme.





Tägliche Kontrollmaßnahmen und Wartung

Kontrollmaßnahmen

Um immer eine hohe Druckqualität zu erhalten, überprüfen Sie vor und nach Benutzung des Druckers folgendes:

1. Vorher

Ist die Umgebung des Druckers sauber?

Wenn Staub oder eine Büroklammer in das Druckerinnere gelangen, kann die Funktion des Druckers beeinträchtigt werden. Halten Sie die Umgebung des Druckers sauber.

2. Nachher

Ist der Drucker ausgeschaltet? Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen den Stecker des Netzkabels aus der Netzsteckdose.

Wartung

Beachten Sie folgendes:

Wischen Sie die Abdeckung mit einem nur leicht angefeuchteten Tuch ab.

Verwenden Sie gegebenenfalls ein neutrales Reinigungsmittel.

Verwenden Sie zum Reinigen des Druckers keinen Verdünner, Alkohol oder andere Lösungsmittel.

Technische Daten

In Tabelle 12-1 und 12-2 werden die technischen Daten für den Drucker aufgelistet. Tabelle 12-3 enthält Angaben zu den Umgebungsbedingungen, und in Bild 12-1 sind die Abmessungen des Druckers dargestellt.

Tabelle 12-1 Technische Daten Druckeinheit

Element		Spezifikation	Anmerkungen
Drucksystem		24-Nadel-Matrixdrucker	
Druckgeschwindigkeit (DL6400 Pro)	Briefqualität	140 cps	
	Korrespondenzqualität	280 cps	
	Listenqualität	280 cps	
	Entwurfsqualität	420 cps	
Druckgeschwindigkeit (DL6600 Pro)	Briefqualität	180 cps	
	Korrespondenzqualität	360 cps	
	Listenqualität	360 cps	
	Entwurfsqualität	540 cps	
Punktabstand		1/360 inch	Senkrecht und waagrecht
Druckzeichen und Anzahl der Spalten	Pica-Zeichenteilung	136 Zeichen/Zeile	
Punktfiguration (normale Schrift)	Briefqualität	24 × 36	Senkrecht × waagrecht
	Entwurfsqualität	24 × 12	Senkrecht × waagrecht

Tabelle 12-1 Technische Daten Druckeinheit (Fortsetzung)

Element		Spezifikation	Anmerkungen
Grafiken	Anzahl von Druckpunkten	4896 Punkte/Zeile	
	Senkrechte und waagerechte Punktdichte	360 Punkte/Zoll	
	Senkrecht	Grafiken: n/360 Zoll	

Tabelle 12-2 Technische Daten Papiereinzug

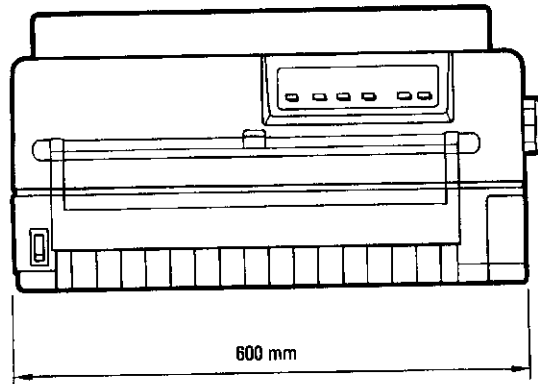
Element		Spezifikation	Anmerkungen
Papiereinzug	Endlospapier	Schubtraktor	
	Einzelblattpapier	Druckwalzeneinzug	
Zeilenabstand		1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 oder 8 Zeilen/Zoll, programmierbar in Schritten von 1/360 Zoll oder anderen Schritten.	

Tabelle 12-3 Umgebungsbedingungen

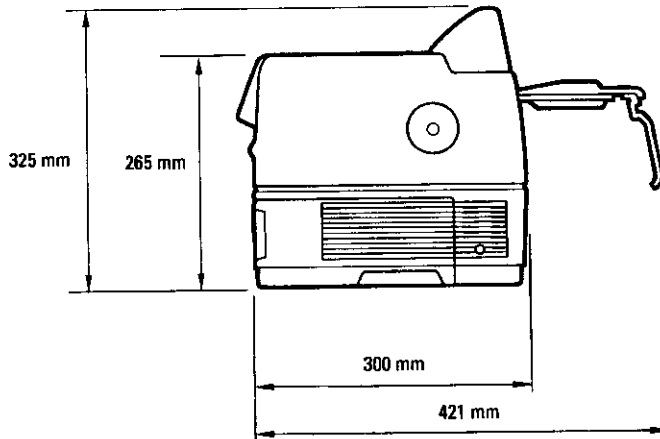
Element		Spezifikation		Anmerkungen
Äußere Abmessungen	Breite	600 mm		
	Tiefe	300 mm		
	Höhe	325 mm		
Gewicht		ca. 25 kg		
Stromversorgung	Spannung	100 bis 120 VAC \pm 10%, 220 bis 240 VAC +6, -10%		
	Phasenanzahl	Einfach		
	Frequenz	50/60 Hz +2, -4%		
	Steckerspezifikation	Zwei parallele Stifte		
Leistungsaufnahme	Drucker	Spannung		
		100-120 V AC	220-240 V AC	
	DL6400 Pro	Durchschn. 330VA	Durchschn. 360VA	
		Max. 790 VA	Max. 860 VA	
	DL6600 Pro	Durchschn. 390 VA	Durchschn. 420 VA	
		Max. 1000 VA	Max. 1060 VA	
Wärmeentwicklung		Durchschn. weniger als 160 Kcal/h		
Zulässige Temperatur- und Feuchtigkeitsbereiche	Einsatzbedingung	Betrieb	Lagerung	
	Temperatur (°C)	5 bis 35	0 bis 50	Temperaturgefälle max: 15°C/Stunde
	Feuchtigkeit (% rel. Luftfeuchte)	30 bis 80	10 bis 80	
Kabellänge		Netzkabel: 3 m		

TECHNISCHE
DATEN

Abmessungen des Druckers



Vorderansicht



Seitenansicht

Bild 12-1 Abmessungen des Druckers

Verbrauchsteile und Zubehör

In diesem Anhang sind die Verbrauchsteile und das Zubehör für den Drucker aufgelistet. Bestellinformationen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Fujitsu-Partner.

Tabelle A-1 Verbrauchsteile

Verbrauchsteile	Bestellnummer
Farbbandkassette	CA02460-D115
Nachfüllkassette	CA02460-D215
Druckkopf	D86B-1138-C363 für DL6400 Pro (Manuell) D86B-1138-C369 für DL6400 Pro (APTC) D86B-1138-C353 für DL6600 Pro (Manuell) D86B-1138-C359 für DL6600 Pro (APTC)

Tabelle A-2 Zubehör

Zubehör	Bestellnummer
Einzelblatteinzug	CA02464-0051
Hinterer Einzug	CA02464-0001 ^{*1}
Hinterer Einzug Zusatzschacht	CA02464-0031 ^{*1}
Druckablage	CA02464-0081
Rückwärtiger Traktor	CA02464-E602

^{*1} Nur bei DL6600 Pro

Befehlssprachen

Dieser Anhang enthält Befehle und Parameter.

Der Drucker verfügt über drei fest eingebaute Befehlssprachen:

- Fujitsu DPL24C PLUS (Original-Befehlssprache für Drucker des Typs Fujitsu DL)
- IBM Proprinter XL24E
- Epson ESC/P2

Wählen Sie für den Drucker dieselbe Emulation wie für die Software. Wenn Ihre Software mehrere Emulationen (einschließlich DPL24C PLUS) unterstützt, wählen Sie DPL24C PLUS, da Sie dadurch bessere Ergebnisse erzielen.

Fujitsu DPL24C PLUS

Dieser Abschnitt enthält die Befehle für die Befehlssprache DPL24C PLUS, die die Original-Befehlssprache des Druckers ist.

Tabelle B-1 Druckerbefehle für Befehlssprache DPL24C PLUS

Funktion	Befehl
Druckbetrieb-Steuerung	
Drucken mit doppeltem Anschlag (fett) an	ESC G
Drucken mit doppeltem Anschlag (fett) aus	ESC H
Hervorheben (Schattendruck) an	ESC E
Hervorheben (Schattendruck) aus	ESC F
Kursiv an	ESC 4
Kursiv aus	ESC 5
Schriftstil und Anzeigart wählen	ESC e S (n_1) (n_2)
$n_1 =$ 0: Normal	
1: Kontur	
2: Schattiert	
3: Kontur und schattiert	
4: Dünne Kontur	
5: Dünne Schattierung	
6: Dünne Kontur und schattiert	
$n_2 =$ 0: Transparent	
1: Punktmuster (geringe Punktdichte)	
2: Punktmuster (hohe Punktdichte)	
3: Senkrechte Balken	
4: Waagerechte Balken	
5: Schrägstriche	
6: Umgekehrte Schrägstriche	
7: Gitter	
Eine Zeile doppelte Zeichenbreite an	SO or ESC SO
Eine Zeile doppelte Zeichenbreite aus	DC 4
Doppelte Zeichenbreite an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$)	ESC W (n)
Doppelte Zeichenhöhe an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$)	ESC V (n)
Dieser Befehl paßt den Zeilenabstand nicht an.	

Tabelle B-1 Druckerbefehle für Befehlssprache DPL24C PLUS (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Drucken mit mehreren Zeichenbreiten und -höhen $n_1 = 0$: Nicht angepaßt 1: Vielfaches der Zeichendichte 2: Vielfaches des Zeilenabstands 3: Vielfaches von Zeichendichte und Zeilenabstand h_1 : Zehnerstelle des Vielfachen der Zeichenbreite h_2 : Einerstelle des Vielfachen der Zeichenbreite v_1 : Zehnerstelle des Vielfachen der Zeichenhöhe v_2 : Einerstelle des Vielfachen der Zeichenhöhe ($0 < h_1 h_2$ oder $v_1 v_2 < 11$)	ESC u (n) (h_1) (h_2) (v_1) (v_2)
Schmalschrift an	SI or ESC SI
Schmalschrift aus	DC2
Schrift-Tiefstellung oder -Hochstellung an (Tiefstellung: $n = 1$, Hochstellung: $n = 0$)	ESC S (n)
Schrift-Tiefstellung und -Hochstellung aus	ESC T
Unterstreichtyp wählen	ESC e U (n)
$n = 0$: Eine Linie 1: Eine Linie fett 2: Eine Linie sehr fett 3: Doppellinie 4: Doppellinie fett 5: Doppellinie sehr fett	
Schrift-Unterstrich an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$)	ESC - (n)
Schrift-Überstrich an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$)	ESC e o (n)
Schriftstil auswählen	ESC ! (n)
Mit diesem Befehl kombinieren Sie Schriftstile miteinander. n ist die Summe der Werte der kombinierten Stile.	
$n = 0$: Pica 1: Elite 4: Schmalschrift 8: Schatten 16: Fett 32: Doppelte Breite 64: Proportionalschrift	

Tabelle B-1 Druckerbefehle für Befehlssprache DPL24C PLUS (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Hintergrundmuster wählen Mit diesem Befehl können Sie die Zeichen mit einem Hintergrundmuster versehen. $n =$ 1: Punktmuster (geringe Punktdichte) 2: Punktmuster (hohe Punktdichte) 3: Senkrechte Balken 4: Waagerechte Balken 5: Schrägstriche 6: Umgekehrte Schrägstriche 7: Gitter	ESC e I (n)
Hintergrundmuster an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$)	ESC e L (n)
Steuerung der waagerechten Druckbewegung Leerschritt Rücksetzschrift Wagenrücklauf Elite-Zeichendichte (12 cpi) Pica-Zeichendichte (10 cpi) Proportionalschrift an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$) Zeichendichte auf $(n-1)/120$ Zoll einstellen ($1 \leq n \leq 127$) Zeichendichte auf $n/180$ Zoll einstellen ($0 \leq n \leq 255$) Korrekturwert für Zeichenabstand auf $n/120$ Zoll einstellen Befehl wird durch CR oder ESC x aufgehoben. ($0 \leq n \leq 63$) ($64 \leq n \leq 127$) Zeichendichte auf $n/360$ Zoll einstellen ($1 \leq n_1 n_2 n_3 \leq 999$) n_1, n_2 und n_3 stehen für Hunderter-, Zehner- und Einerstellen.	SP BS CR ESC M ESC P ESC p (n) ESC US (n) ESC h (n) ESC DC1 (n) ESC e H (n_1) (n_2) (n_3)

Tabelle B-1 Druckerbefehle für Befehlssprache DPL24C PLUS (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Steuerung der senkrechten Druckbewegung	
Zeilenvorschub	LF
Zeilenrückschub	ESC LF
Seitenvorschub	FF
Papiervorschub um $n/180$ Zoll ($0 \leq n \leq 255$)	ESC J (n)
Papierrückschub um $n/180$ Zoll ($0 \leq n \leq 255$)	ESC j (n)
Papiervorschub um $n/360$ Zoll ($1 \leq n_1 \ n_2 \ n_3 \leq 999$) n_1 , n_2 und n_3 stehen für Hunderter-, Zehner- und Einerstellen.	ESC e J (n_1) (n_2) (n_3)
Papierrückschub um $n/360$ Zoll ($1 \leq n_1 \ n_2 \ n_3 \leq 999$) n_1 , n_2 und n_3 stehen für Hunderter-, Zehner- und Einerstellen.	ESC e j (n_1) (n_2) (n_3)
Zeilenabstand auf $1/8$ Zoll (8 Zeilen/Zoll) einstellen	ESC 0
Zeilenabstand auf $n/180$ Zoll einstellen ($0 \leq n \leq 255$)	ESC 3 (n)
Zeilenabstand auf $7/60$ Zoll einstellen	ESC 1
Zeilenabstand auf $n/60$ Zoll einstellen ($0 \leq n \leq 127$)	ESC A (n)
Zeilenabstand auf $1/6$ Zoll (6 Zeilen/Zoll) oder auf den mit dem Befehl ESC A definierten Wert einstellen. Der Befehl zum Voreinstellen des Zeilenabstands lautet ESC A (n).	ESC 2
Zeilenabstand auf $n/360$ Zoll einstellen ($1 \leq n_1 \ n_2 \ n_3 \leq 999$) n_1 , n_2 und n_3 stehen für Hunderter-, Zehner- und Einerstellen.	ESC e V (n_1) (n_2) (n_3)
Zeilenabstand auf $n/360$ Zoll einstellen ($1 \leq n \leq 255$)	FS 3 (n)

Tabelle B-1 Druckerbefehle für Befehlssprache DPL24C PLUS (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Tabulatoren	
Waagerechter Tabulatorstop	HT
Horizontale Tabulatorstops setzen n_1 bis n_k sind die ASCII-Werte der Druckspalten, in denen Tabulatoren gesetzt werden. Es gilt die aktuelle Zeichenbreite. ($1 \leq n \leq 255$) ($1 \leq k \leq 255$)	ESC D (n_1) ... (n_k) NUL
Wechseln zu Druckspalte n ($1 \leq n \leq 255$)	ESC HT (n)
Punktspalte um $n/360$ Zoll verschieben ($n = n_1 + n_2 \times 256$)	ESC \$ (n_1) (n_2)
Der Wert unten gilt für 136-Spaltendrucker. ($0 \leq n_1 \leq 255$) ($0 \leq n_2 \leq 19$) ($0 \leq n_2 \times 256 + n_1 \leq 4895$)	
Waagerechte Relativbewegung um $n/360$ Zoll ($-999 \leq n_1 \ n_2 \ n_3 \leq +999$) n_1 , n_2 und n_3 stehen für die Hunderter-, Zehner- und Einerstellen. s steht für ein Plus- oder Minuszeichen (+ oder -).	ESC e R (s) (n_1) (n_2) (n_3)
Senkrechter Tabulatorstop	VT
Senkrechte Tabulatorstops setzen n_1 bis n_k sind die ASCII-Werte der Zeilen, in denen Tabulatoren gesetzt werden. Es gilt der aktuelle Zeilenabstand. ($1 \leq n \leq 255$) ($1 \leq k \leq 64$)	ESC B (n_1) ... (n_k) NUL
Wechseln zu Zeile n ($1 \leq n \leq 255$)	ESC VT (n)
Seitenformatierung	
Rechten Rand einstellen ($0 \leq n \leq 255$)	ESC Q (n)
Linken Rand einstellen ($0 \leq n \leq 255$)	ESC l (n)
Perforation um n Zeilen überspringen ($1 \leq n \leq 127$)	ESC N (n)
Perforation überspringen aus Seitenlänge auf n Zeilen festlegen ($1 \leq n \leq 127$)	ESC O ESC C (n) oder ESC e c (n) oder ESC FF (n)
Seitenlänge auf n Zoll festlegen ($1 \leq n \leq 22$)	ESC C NUL (n) oder ESC e c NUL (n) oder ESC FF NUL (n)
Seitenlänge auf $n/360$ Zoll festlegen ($n = n_1 \times 256 + n_2$) ($0 \leq n_1 \ n_2 \leq 255$) ($1 \leq n_1 \times 256 + n_2 \leq 7920$)	ESC e f (n_1) (n_2)

Tabelle B-1 Druckerbefehle für Befehlssprache DPL24C PLUS (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Zeichensatzsteuerung	
Zeichensatz 1 wählen Die Zeichensätze sind in Anhang E aufgeführt.	ESC 7
Zeichensatz 2 wählen Die Zeichensätze sind in Anhang E aufgeführt.	ESC 6
Nationalen Zeichensatz wählen $n =$ 0: USA 1: Frankreich 2: Deutschland 3: Großbritannien 4: Dänemark 1/Norwegen 5: Schweden/Finnland 6: Italien 7: Spanien 8: Dänemark 2	ESC R (n)
Druckpuffer löschen	CAN
Drucker aktivieren	DC1
Drucker sperren (Eingabe ignorieren)	DC3
Höchstwertiges Bit auf 1 setzen	ESC >
Höchstwertiges Bit auf 0 setzen	ESC =
Steuerung über höchstwertiges Bit löschen	ESC #
Codeseite auswählen $n =$ 0: Codeseite 437 1: Codeseite 850 2: Codeseite 860 3: Codeseite 863 4: Codeseite 865 5: ISO 8859-1/ECMA 94	ESC e C (n)
Zeichen aus erweitertem Zeichensatz über Zeichenummer wählen ($0 \leq n_1 n_2 n_3 \leq 664$) n_1, n_2 und n_3 stehen für Hunderter-, Zehner- und Einerstellen.	ESC e E (n_1) (n_2) (n_3)
Textverarbeitungsfunktionen	
Textverarbeitungsfunktionen rücksetzen	ESC x

BEFEHLS-
SPRACHEN

Tabelle B-1 Druckerbefehle für Befehlssprache DPL24C PLUS (Fortsetzung)

Funktion	Befehl																																																						
<p>Wählen und Laden von Schriften Schrift <i>m</i> aus Quelle und mit Merkmalen <i>n</i> wählen</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>m</i> (Bit 0 und 1: Schriftwahl) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: center;">Bit 1</th> <th style="text-align: center;">Bit 0</th> <th style="text-align: left;">Schrift</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td>Fest eingebaute Schrift</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td>Ladbare Schrift</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td>Fest eingebaute Schrift</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> <i>m</i> (Bits 2 und 3: Angabe der Druckqualität) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: center;">Bit 3</th> <th style="text-align: center;">Bit 2</th> <th style="text-align: left;">Druckqualität</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td>Wie durch die Schrift definiert</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td>Briefqualität (360 dpi)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td>Korrespondenzqualität (180 dpi)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td>Schnelldruck (120 dpi)</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> <i>n</i> (Bit 0 bis 2: Wahl der Schrift-Nummer) <p>(1) Fest eingebaute Schriften</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: center;"><i>n</i></th> <th style="text-align: left;"><i>m</i> (Bit 1, 0) = 0, 0</th> <th style="text-align: left;"><i>m</i> (Bit 1, 0) = 1, 0</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td>Courier 10</td> <td>OCR-B</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td>Prestige Elite 12</td> <td>OCR-A</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> <td>Entwurfsdruckschrift</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3</td> <td>Schmalschrift</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4</td> <td>Boldface PS</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">5</td> <td>Pica 10</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">6</td> <td>Korrespondenzschrift</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">7</td> <td>Schnelldruckschrift</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Bit 1	Bit 0	Schrift	0	0	Fest eingebaute Schrift	0	1	Ladbare Schrift	1	0	Fest eingebaute Schrift	Bit 3	Bit 2	Druckqualität	0	0	Wie durch die Schrift definiert	0	1	Briefqualität (360 dpi)	1	0	Korrespondenzqualität (180 dpi)	1	1	Schnelldruck (120 dpi)	<i>n</i>	<i>m</i> (Bit 1, 0) = 0, 0	<i>m</i> (Bit 1, 0) = 1, 0	0	Courier 10	OCR-B	1	Prestige Elite 12	OCR-A	2	Entwurfsdruckschrift		3	Schmalschrift		4	Boldface PS		5	Pica 10		6	Korrespondenzschrift		7	Schnelldruckschrift		<p>ESC % (<i>m</i>) (<i>n</i>)</p>
Bit 1	Bit 0	Schrift																																																					
0	0	Fest eingebaute Schrift																																																					
0	1	Ladbare Schrift																																																					
1	0	Fest eingebaute Schrift																																																					
Bit 3	Bit 2	Druckqualität																																																					
0	0	Wie durch die Schrift definiert																																																					
0	1	Briefqualität (360 dpi)																																																					
1	0	Korrespondenzqualität (180 dpi)																																																					
1	1	Schnelldruck (120 dpi)																																																					
<i>n</i>	<i>m</i> (Bit 1, 0) = 0, 0	<i>m</i> (Bit 1, 0) = 1, 0																																																					
0	Courier 10	OCR-B																																																					
1	Prestige Elite 12	OCR-A																																																					
2	Entwurfsdruckschrift																																																						
3	Schmalschrift																																																						
4	Boldface PS																																																						
5	Pica 10																																																						
6	Korrespondenzschrift																																																						
7	Schnelldruckschrift																																																						

Tabelle B-1 Druckerbefehle für Befehlssprache DPL24C PLUS (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
(2) Ladbare Schriften	
$n = 0$: Ladbare Schrift 0	
$n = 1$: Ladbare Schrift 1	
Druckqualität wählen (Schriftmerkmale)	ESC e q (n)
$n = 0$: Briefqualität (360×180 dpi)	
$n = 1$: Korrespondenzqualität (180×180 dpi)	
$n = 2$: Schnelldruck (120×180 dpi)	
$n = 3$: Schnelldruckschrift (90×180 dpi)	
Zeichenabstand wählen (Schriftmerkmale)	ESC e s (n)
$n = 0$: Fester Zeichenabstand	
$n = 1$: Proportionaler Zeichenabstand	
Zeichenteilung wählen ($n/360$ Zoll, Schriftmerkmale)	ESC e p (n_1) (n_2)
($0 \leq n_1 \leq 255$) ($0 \leq n_2 \leq 255$)	
($n = n_1 \times 256 + n_2$)	
Beispiel:	
$n = 36$: Zeichenabstand 10	
$n = 30$: Zeichenabstand 12	
$n = 24$: Zeichenabstand 15	
$n = 21$: Zeichenabstand 17	
Zeichenvergrößerung oder -verkleinerung senkrecht (Schriftmerkmale)	ESC e A (n)
$n = 1$: Ausgeführt	
$n = 0$: Nicht ausgeführt	
Punktgröße wählen ($n/1200$ Zoll, Schriftmerkmale)	ESC e v (n_1) (n_2)
($0 \leq n_1 \leq 255$) ($0 \leq n_2 \leq 255$)	
($n = n_1 \times 256 + n_2$)	
Beispiel: $n = 166$: 10 Punkt	
Schriftstil wählen (Schriftmerkmale)	ESC e i (n)
$n = 0$: Aufrecht	
$n = 1$: Kursiv	
Strichstärke wählen (Schriftmerkmale)	ESC e w (n)
$n = 249$: -7 (reserviert)	
$n = 251$: -5 (reserviert)	
$n = 253$: -3 (dünn)	
$n = 0$: 0 (mittel)	
$n = 3$: 3 (fett)	
$n = 5$: 5 (schwarz)	
$n = 7$: 7 (ultraschwarz)	

Tabelle B-1 Druckerbefehle für Befehlssprache DPL24C PLUS (Fortsetzung)

Funktion	Befehl											
Fest eingebaute Schriften in den Bereich für ladbare Schriften kopieren	ESC : NUL (<i>m</i>) (<i>n</i>)											
<i>m</i> = 0: Courier 10 1: Prestige Elite 12 2: Entwurfsdruck 3: Schmalschrift 4: Boldface PS 5: Pica 10 6: Korrespondenzschrift 7: Schnelldruckschrift												
<i>n</i> = 0: Schrift 0 laden 1: Schrift 1 laden	ESC & (<i>m</i>) (<i>Cs</i>) (<i>Ce</i>) (<i>Daten</i>)											
Ladbare Schrift erstellen												
<i>m</i> (Bit 4 und 5: Kennzeichnen die Qualität der zu registrierenden Zeichen)												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bit 5</th> <th>Bit 4</th> <th>Schriftqualität</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>1</td> <td>Briefqualität (360 dpi)</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>0</td> <td>Korrespondenzqualität (180 dpi)</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>1</td> <td>Schnelldruck (120 dpi)</td> </tr> </tbody> </table>	Bit 5	Bit 4	Schriftqualität	0	1	Briefqualität (360 dpi)	1	0	Korrespondenzqualität (180 dpi)	1	1	Schnelldruck (120 dpi)
Bit 5	Bit 4	Schriftqualität										
0	1	Briefqualität (360 dpi)										
1	0	Korrespondenzqualität (180 dpi)										
1	1	Schnelldruck (120 dpi)										
<i>m</i> (Bit 0: Zu registrierende externe Schrift-Nummer)												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bit 0</th> <th>Schrift-Nummer</th> <th>Schriftqualität</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>Schrift 0 laden</td> <td>Beim Einschalten wird die ladbare Schrift 0 automatisch geladen.</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>Schrift 1 laden</td> <td>Beim Einschalten wird die ladbare Schrift 1 automatisch geladen.</td> </tr> </tbody> </table>	Bit 0	Schrift-Nummer	Schriftqualität	0	Schrift 0 laden	Beim Einschalten wird die ladbare Schrift 0 automatisch geladen.	1	Schrift 1 laden	Beim Einschalten wird die ladbare Schrift 1 automatisch geladen.			
Bit 0	Schrift-Nummer	Schriftqualität										
0	Schrift 0 laden	Beim Einschalten wird die ladbare Schrift 0 automatisch geladen.										
1	Schrift 1 laden	Beim Einschalten wird die ladbare Schrift 1 automatisch geladen.										

BEFEHLS-
SPRACHEN

Tabelle B-1 Druckerbefehle für Befehlssprache DPL24C PLUS (Fortsetzung)

Funktion	Befehl				
<p><i>m</i> (Bits 1, 2, 3, 6, 7) nicht verwendet <i>Cs</i> (Startzeichen des ASCII-Code laden) <i>Ce</i> (Endzeichen des ASCII-Code laden)</p> <table border="1" data-bbox="157 422 695 518"> <tr> <td>Dezimal</td> <td>$0 \leq C_s, C_e < 255$</td> </tr> <tr> <td>Hexadezimal</td> <td>$00 \leq C_s, C_e \leq FF$</td> </tr> </table> <p>Vorsicht: $C_e \geq C_s$ Daten (mehr als 1 Byte lange Rastergrafik-Daten) (Reserviert)</p>	Dezimal	$0 \leq C_s, C_e < 255$	Hexadezimal	$00 \leq C_s, C_e \leq FF$	<p>ESC e D (<i>Daten</i>)</p>
Dezimal	$0 \leq C_s, C_e < 255$				
Hexadezimal	$00 \leq C_s, C_e \leq FF$				
<p>Bildpunktgrafiken Grafik des Typs <i>m</i> Grafik des Typs <i>m</i> Grafik mit einfacher Punktdichte Grafik mit doppelter Punktdichte Grafik mit doppelter Dichte und Geschwindigkeit Grafik mit vierfacher Dichte 24-Nadel-Grafik mit 360 Punkt pro Zoll</p>	<p>ESC * (<i>m</i>) (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>) ESC e b (<i>m</i>) (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>) oder ESC e B (<i>m</i>) (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>) ESC K (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>) ESC L (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>) ESC Y (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>) ESC Z (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>) FS Z (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>)</p>				
<p>Steuerung des Einzelblatteinzugs Blatt aus Fach 1 einziehen Blatt aus Fach 2 einziehen Blatt aus Fach 3 einziehen Blatt aus dem Drucker ausgeben Fach 1 für die folgenden Seiten wählen Fach 2 für die folgenden Seiten wählen Fach 3 für die folgenden Seiten wählen Blatt am Ende der aktuellen Seite ausgeben Fach ab nächster Seite wechseln</p>	<p>ESC EM 1 ESC EM 2 ESC EM E ESC EM R // 1 // // 2 // // E // // R // // C //</p>				
<p>Drucker initialisieren Drucker rücksetzen Drucker rücksetzen Drucker initialisieren</p>	<p>ESC @ ESC CR P ESC SUB I</p>				

Tabelle B-1 Druckerbefehle für Befehlssprache DPL24C PLUS (Fortsetzung)

Funktion				Befehl
Drucken von Strichcode Strichcode drucken b: Gesamtzahl der Parameter R: (fester Wert) c: Art des Strichcodes				ESC DC4 (b) R (c) (w) (h) (a) (ch ₁) ... (ch _n)
ASCII	Dezimal	Hexa- dezimal	Strichcodetyp	
1	49	31	Codabar (nw-7)	
2	50	32	EAN 13	
3	51	33	EAN 8	
4	52	34	Code 3 bis 9	
5	53	35	Industrial 2 bis 5	
6	54	36	Interleaved 2 bis 5	
7	55	37	Matrix 2 bis 5	
A	65	41	UPC Type A	
B	66	42	Code 128	
a	97	61	UPC Type A Prüfzifferndruck	
w: Breite des schmalen Strichs in Einheiten von 1/1440 Zoll h: Höhe des Strichcodes a: Definiert Prüf- und OCR-Zeichen ch ₁ ... ch _n : Strichcodezeichen				
Steuerung von Druckoptionen Auswahl des Kontakteinzugs Auswahl des hinteren Traktors Auswahl des vorderen Traktors Auswahl des Einzelblatteinzugs Rechnergesteuerter Papiereinzug n= "F": Kontakteinzug "T": Hinterer Traktor "M": Vorderer Traktor				// F // // T // // M // // S // ESC e T (n)
Automatische Papierstärkenerkennung* ¹				ESC e P (n ₁) (n ₂) (n ₃) (n ₄)

BEFEHLS-
SPRACHEN

Tabelle B-1 Druckerbefehle für Befehlssprache DPL24C PLUS (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Sonstige Funktionen	
Akustisches Signal	BEL
Papierendesensor aktivieren	ESC 9
Papierendesensor ignorieren	ESC 8
Schreibmaschinen-Betrieb an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$)	ESC i (n)
Druckkopf an Ausgangsposition bewegen	ESC <
Unidirektionaler Druck an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$)	ESC U (n)
Wagenrücklauf-Codedefinition wählen $n = 0$: Nur Wagenrücklauf 1: Wagenrücklauf und Zeilenvorschub	ESC e r (n)
Zeilenvorschub-Codedefinition wählen $n = 0$: Nur Zeilenvorschub 1: Wagenrücklauf und Zeilenvorschub	ESC e l (n)
Online-Voreinstellungsmenü aufrufen	ESC e ONLINE (<i>data</i>)
Druckkopf bewegen (Einheit: 1/180 Zoll) ($0 \leq n_1 \leq 255$) ($0 \leq n_2 \leq 255$)	ESC e h (n_1) (n_2)
Anzeige von Meldungen am LCD-Bildschirm ^{*2}	ESC e M (n_1) (n_2) $D_1 \dots D_n$
Meldungs-Anzeigedauer einstellen ^{*2}	ESC e W (n_1) (n_2)

*1 Diese Funktion steht nur bei Druckern mit integrierter A. P. T. C.-Funktion zur Verfügung.

*2 Diese Funktionen steht nur bei Druckern mit LCD-Bedienfeld zur Verfügung.

Werkseitig eingestellte Werte

Die folgende Tabelle enthält die Druckerbefehle, die die Optionen steuern, die Sie im Voreinstellungsbetrieb des Druckers wählen können. Befehlsparameter sind nicht aufgeführt.

Tabelle B-2 Werkseitige Voreinstellungen

Position	Optionen	Befehl
Emulation	<u>DPL24C+</u> , XL24E, ESC/P2	Online steuerbar
Schrift	<u>COUR 10</u> , PRSTG 12, COMPRSD, BOLD FCE, PICA 10, CORRESP, DOWNLD 0, DOWNLD 1	ESC e t ESC e F ESC %
Qualität	<u>LETTER</u> , REPORT, DRAFT	ESC e q
Zeichendichte	2,5, 3, 5, 6, <u>10</u> , 12, 15, 17, 18, 20 CPI oder PROP SP	ESC e p ESC e H ESC h ESC US ESC M ESC P ESC p ESC i ESC e s
Zeilenabstand	1, 2, 3, 4, 5, <u>6</u> , 7, 8, LPI	ESC e V ESC 0 ESC 1 ESC 2 ESC 3 ESC A
Zeichenbreite	<u>NORMAL</u> , 2 TIMES, 4 TIMES	ESC W SO oder ESC SO (DC4) ESC u ESC !
Zeichenhöhe	<u>NORMAL</u> , 2 TIMES, 4 TIMES	ESC V ESC u

BEFEHLS-
SPRACHEN

Tabelle B-2 Werkseitige Voreinstellungen (Fortsetzung)

Position	Optionen	Befehl
Attribute	NONE, ITALICS, CONDNSD, SHADOW, BOLD	ESC 4 (ESC 5) SI oder ESC SI (DC2) ESC E (ESC F) ESC G (ESC H) ESC e i ESC !
Seitenlänge	3.0, 3.5, 4.0, 5.0, 5.5, 6.0, 7.0, 8.0, 8.5, <u>11.0</u> , 11.6, 12.0, 14.0, 18.0 IN	ESC C NUL ESC FF NUL ESC C ESC FF
Linke Druckbegrenzung	<u>1</u> , 2, 3, ... , 41 COLM	Online steuerbar
Oberer Rand	<u>1</u> , 2, 3, ... , 10 LINE	Online steuerbar
Sprache	USA, UK, GERMAN, FRENCH, ITALIAN, SPANISH, SWEDISH, FINNISH, DANISH 1, DANISH 2, NORWEGN, <u>PAGE437</u> , PAGE850, PAGE860, PAGE863, PAGE865 ISO8859, ECMA94	ESC R ESC e C
	PG852, PG852-T, PG855, PG866, HUNGARY, HUNG-T, SOLV, SOLV-T, MAZOWIA, MAZOW-T, POLISH, POLSH-T, LATIN2, LATIN2-T, KAMENIC, KAMEN-T, TURKY, TURKY-T, CYRLIC, IBM437, IBM851, ELOT928, PG-DHN, LATIN-P, ISO-LTN, LITHUA1, LITHUA2, MIK, MACEDON, PG-MAC, ELOT927, ABG. ABY. DEC GR. GREEK 11. HBR-DEC, HBR-OLD, ISO-TUK	Durch Befehle nicht steuerbar
Zeichensatz	SET 1, <u>SET 2</u>	ESC 7 ESC 6

Tabelle B-2 Werkseitige Voreinstellungen (Fortsetzung)

Position	Optionen	Befehl
Perforation überspringen	SKIP, <u>NO-SKIP</u>	ESC N (ESC O)
Seitenbreite	8.0 IN, 11.0 IN, 11.4 IN, <u>13.6 IN</u>	Online steuerbar
Darstellung der Null	<u>NO-SLSH</u> , SLASH	Online steuerbar
DC1/DC3	<u>ENABLE</u> , DISABLE	Online steuerbar
Wagenrücklauf-funktion	<u>CR-ONLY</u> , CR & LF	ESC e r
Zeilenvorschub-funktion	LF-ONLY, <u>LF & CR</u>	ESC e l
Rechter Zeilenumbruch	<u>WRAP</u> , OVR-PRT	Online steuerbar
Papierende	<u>CN</u> ONLY, DETECT	ESC 9 (ESC 8)
Druckrichtung	<u>BI-DIR</u> , UNI-DIR	ESC U

Unterstrichene Option: Werkseitig eingestellter Wert
 () : Befehl zum Aufheben der Einstellung

**IBM Proprinter
XL24E-Emula-
tion**

Die folgende Tabelle enthält die Druckerbefehle für die Emulation des IBM Proprinter XL24E. Zusätzliche Befehle, die nicht vom Originaldrucker unterstützt werden, sind in der Spalte "Funktion" durch einen Stern gekennzeichnet.

Tabelle B-3 Druckerbefehle für IBM Proprinter XL24E-Emulation

Funktion	Befehl																																						
<p>Druckbetrieb-Steuerung Drucken mit doppeltem Anschlag (fett) an Drucken mit doppeltem Anschlag (fett) aus Hervorheben (Schattendruck) an Hervorheben (Schattendruck) aus Eine Zeile doppelte Zeichenbreite an Eine Zeile doppelte Zeichenbreite aus Doppelte Zeichenbreite an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$) Doppelte Zeichenbreite/-höhe $n_1 = 4, n_2 = 0, m_1 = 0, m_2 = 0$ m_3 steuert die Zeichenhöhe und den Zeilenabstand:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="border: none;">m_3</th> <th style="border: none;">Höhe</th> <th style="border: none;">Abstand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td style="border: none;">0</td><td style="border: none;">unverändert</td><td style="border: none;">unverändert</td></tr> <tr><td style="border: none;">1</td><td style="border: none;">normal</td><td style="border: none;">unverändert</td></tr> <tr><td style="border: none;">2</td><td style="border: none;">doppelt</td><td style="border: none;">unverändert</td></tr> <tr><td style="border: none;">16</td><td style="border: none;">unverändert</td><td style="border: none;">einfach</td></tr> <tr><td style="border: none;">17</td><td style="border: none;">normal</td><td style="border: none;">einfach</td></tr> <tr><td style="border: none;">18</td><td style="border: none;">doppelt</td><td style="border: none;">einfach</td></tr> <tr><td style="border: none;">32</td><td style="border: none;">unverändert</td><td style="border: none;">doppelt</td></tr> <tr><td style="border: none;">33</td><td style="border: none;">normal</td><td style="border: none;">doppelt</td></tr> <tr><td style="border: none;">34</td><td style="border: none;">doppelt</td><td style="border: none;">doppelt</td></tr> </tbody> </table> <p>m_4 steuert die Zeichenbreite:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="border: none;">m_3</th> <th style="border: none;">Breite</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td style="border: none;">0</td><td style="border: none;">unverändert</td></tr> <tr><td style="border: none;">1</td><td style="border: none;">normal</td></tr> <tr><td style="border: none;">2</td><td style="border: none;">doppelt</td></tr> </tbody> </table>	m_3	Höhe	Abstand	0	unverändert	unverändert	1	normal	unverändert	2	doppelt	unverändert	16	unverändert	einfach	17	normal	einfach	18	doppelt	einfach	32	unverändert	doppelt	33	normal	doppelt	34	doppelt	doppelt	m_3	Breite	0	unverändert	1	normal	2	doppelt	<p>ESC G ESC H ESC E ESC F SO oder ESC SO DC4 ESC W (n) ESC [@ (n_1) (n_2) (m_1) ... (m_4)</p>
m_3	Höhe	Abstand																																					
0	unverändert	unverändert																																					
1	normal	unverändert																																					
2	doppelt	unverändert																																					
16	unverändert	einfach																																					
17	normal	einfach																																					
18	doppelt	einfach																																					
32	unverändert	doppelt																																					
33	normal	doppelt																																					
34	doppelt	doppelt																																					
m_3	Breite																																						
0	unverändert																																						
1	normal																																						
2	doppelt																																						

Tabelle B-3 Druckerbefehle für IBM Proprinter XL24E-Emulation (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Schmalschrift an Schmalschrift und Elite-Zeichen aus Schrift-Tiefstellung oder -Hochstellung an (Tiefstellung: $n = 1$, Hochstellung: $n = 0$) Schrift-Tiefstellung und -Hochstellung aus Schrift-Unterstrich an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$) Schrift-Überstrich an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$)	SI or ESC SI DC2 ESC S (n) ESC T ESC - (n) ESC_ (n)
Steuerung der waagerechten Druckbewegung Leerschritt Rücksetzschrift Wagenrücklauf Elite-Zeichen an Proportionaldruck an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$)	SP BS CR ESC : ESC P (n)
Steuerung der senkrechten Druckbewegung Zeilenvorschub Seitenvorschub Papiervorschub um $n/216$ Zoll ($1 \leq n \leq 255$) Papiervorschub um $n/180$ Zoll (im AG-Betrieb) ($1 \leq n \leq 255$) Zeilenabstand auf $1/8$ Zeile einstellen Zeilenabstand auf $7/72$ Zoll einstellen Zeilenabstand auf $n/216$ Zoll einstellen ($0 \leq n \leq 255$) Zeilenabstand auf $n/180$ Zoll einstellen (im AG-Betrieb) ($0 \leq n \leq 255$) Zeilenabstand auf $n/72$ Zoll voreinstellen ($1 \leq n \leq 255$) Zeilenabstand auf $n/60$ Zoll voreinstellen (im AG-Betrieb) ($1 \leq n \leq 255$) Zeilenabstand auf $1/6$ Zoll oder auf den mit dem Voreinstellungsbehl ESC A (n) definierten Wert einstellen Ändern des Zeilenabstands beim Grafikdruck auf die Werte $1/216$ oder $1/180$ Zoll (für ESC J und ESC 3) $m_1 = 4, m_2 = 0$ $0 \leq t_1 \leq 255, 0 \leq t_2 \leq 255, t_3 = 0$ $t_4 = 180$ oder 216	LF FF ESC J (n) ESC J (n) ESC 0 ESC 1 ESC 3 (n) ESC 3 (n) ESC A (n) ESC A (n) ESC 2 ESC [\ (m_1) (m_2) (t_1) ... (t_4)

BEFEHLS-
SPRACHEN

Tabelle B-3 Druckerbefehle für IBM Proprinter XL24E-Emulation (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Tabulatoren	
Waagerechter Tabulatorstop	HT
Waagerechte Tabulatorstops setzen Die Werte n_1 bis n_k in diesem Befehl bezeichnen die ASCII-Werte der Druckspalten, in denen Sie Tabulatoren setzen möchten. Es gilt die aktuelle Zeichenbreite. $(1 \leq n \leq 255) (1 \leq k \leq 28)$	ESC D (n_1) ...(n_k) NUL
Alle waagerechten Tabulatorstops löschen Druckkopf um $n/120$ Zoll nach rechts bewegen $(0 \leq n_1, n_2 \leq 255) (n = n_1 + n_2 \times 256)$	ESC D NUL ESC d (n_1) (n_2)
Senkrechter Tabulatorstop Senkrechte Tabulatorstops setzen Die Werte n_1 bis n_k in diesem Befehl bezeichnen die ASCII-Werte der Zeilen, in denen Sie Tabulatoren setzen möchten. Es gilt der aktuelle Zeilenabstand. $(1 \leq n \leq 255) (1 \leq k \leq 64)$	VT ESC B (n_1)...(n_k) NUL
Alle senkrechten Tabulatorstops löschen Tabulatoren auf die Standardeinstellungen rücksetzen	ESC B NUL ESC R
Seitenformatierung	
Linken Seitenrand auf Spalte n , rechten Seitenrand auf Spalte m einstellen $(0 \leq n, m \leq 255)$	ESC X (n) (m)
Perforation um n Zeilen überspringen $(1 \leq n \leq 255)$	ESC N (n)
Perforation überspringen aus	ESC O
Seitenlänge auf n Zeilen einstellen $(1 \leq n \leq 255)$	ESC C (n)
Seitenlänge auf n Zoll einstellen $(1 \leq n \leq 22)$	ESC C NUL (n)
Oberen Seitenrand einstellen	ESC 4

Tabelle B-3 Druckerbefehle für IBM Proprinter XL24E-Emulation (Fortsetzung)

Funktion	Befehl																					
<p>Zeichensatzsteuerung Zeichensatz 1 wählen Zeichensatz 2 wählen $n_1 + n_2 \times 256$ Zeichen des erweiterten Zeichensatzes drucken (Zeichen: Zu druckende Zeichencodes, $0 \leq \text{Zeichen} \leq 255$) Zeichencodes des erweiterten Zeichensatzes drucken (Zeichen: Zu druckendes Zeichen, $0 \leq \text{Zeichen} \leq 255$) Codeseitentabelle n wählen ($0 \leq n_1, n_2 \leq 255$) ($n = n_1 + n_2 \times 256$)</p> <table border="1" data-bbox="158 596 693 823"> <thead> <tr> <th>C₁</th> <th>C₂</th> <th>Code Page ID</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>Befehl ignorieren</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>181</td> <td>Codeseite 437</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>82</td> <td>Codeseite 850</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>92</td> <td>Codeseite 860</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>95</td> <td>Codeseite 863</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>97</td> <td>Codeseite 865</td> </tr> </tbody> </table>	C ₁	C ₂	Code Page ID	0	0	Befehl ignorieren	1	181	Codeseite 437	3	82	Codeseite 850	3	92	Codeseite 860	3	95	Codeseite 863	3	97	Codeseite 865	<p>ESC 7 ESC 6 ESC \ (n_1) (n_2) (Zeichen) ESC ^ (Zeichen) ESC [T (n_1) (n_2) 0 0 (c_1) (c_2)</p>
C ₁	C ₂	Code Page ID																				
0	0	Befehl ignorieren																				
1	181	Codeseite 437																				
3	82	Codeseite 850																				
3	92	Codeseite 860																				
3	95	Codeseite 863																				
3	97	Codeseite 865																				
<p>Druckpuffer löschen Drucker wählen Drucker rücksetzen (Eingabe ignorieren)</p>	<p>CAN DC1 ESC Q #</p>																					
<p>Laden von Schriften Fest eingebaute oder ladbare Schrift wählen Beispiel: $n = 0$: Entwurfsschrift (fest eingebaut) 2: Courier (fest eingebaut) 4: Entwurfsschrift (ladbar) 6: Courier (ladbar) Ladbare Schrift erzeugen</p>	<p>ESC I (n) ESC = (n_1) (n_2) ID (m_1) (m_2) (Daten)</p>																					

BEFEHLS-
SPRACHEN

Tabelle B-3 Druckerbefehle für IBM Proprinter XL24E-Emulation (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Bitmap-Grafiken	
Grafik mit einfacher Punktdichte	ESC K (n_1) (n_2) (Daten)
Grafik mit doppelter Punktdichte	ESC L (n_1) (n_2) (Daten)
Grafik mit doppelter Punktdichte und Geschwindigkeit	ESC Y (n_1) (n_2) (Daten)
Grafik mit vierfacher Punktdichte	ESC Z (n_1) (n_2) (Daten)
Hochauflösende Grafik	ESC [g (n_1) (n_2) (m) (Daten)
Grafikbetrieb wählen (nur im AG-Betrieb)	ESC * (m) (c_1) (c_2) (Daten)
Steuerung des Einzelblatteinzugs*	
Blatt aus Fach 1 einziehen*	ESC EM 1
Blatt aus Fach 2 einziehen*	ESC EM 2
Blatt aus Fach 3 einziehen*	ESC EM E
Blatt aus dem Drucker ausgeben*	ESC EM R
Fach 1 für die folgenden Seiten wählen*	/// 1 //
Fach 2 für die folgenden Seiten wählen*	/// 2 //
Fach 3 für die folgenden Seiten wählen*	/// E //
Blatt am Ende der aktuellen Seite ausgeben*	/// R //
Fach ab nächster Seite wechseln*	/// C //
Steuerung von Druckoptionen	
Auswahl des Kontakteinzugs*	/// F //
Auswahl des hinteren Traktors*	/// T //
Auswahl des vorderen Traktors*	/// M //
Auswahl des Einzelblatteinzugs*	/// S //
Sonstige Funktionen	
Akustisches Signal	BEL
Unidirektionaler Druck an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$)	ESC U (n)
Wagenrücklauf bei allen Zeilenvorschüben ausführen (an: $n = 1$, aus: $n = 0$)	ESC 5 (n)
Drucker offline schalten	ESC j
Online-Voreinstellungsbetrieb aufrufen*	ESC e ONLINE (Daten)
Standardeinstellungen wählen	ESC [K (n_1) (n_2) (i) (ID) (p_1) (p_2)

**EPSON ESC/P2-
Emulation**

Die folgende Tabelle enthält die Druckerbefehle für die Emulation des Epson ESC/P2. Zusätzliche Befehle, die nicht vom Originaldrucker unterstützt werden, sind in der Spalte "Funktion" mit einem Stern gekennzeichnet.

Tabelle B-4 Druckerbefehle für EPSON ESC/P2-Emulation

Funktion	Befehl
Druckbetrieb-Steuerung	
Drucken mit doppeltem Anschlag (fett) an	ESC G
Drucken mit doppeltem Anschlag (fett) aus	ESC H
Hervorheben (Schattendruck) an	ESC E
Hervorheben (Schattendruck) aus	ESC F
Kursiv an	ESC 4
Kursiv aus	ESC 5
Schriftstil wählen	ESC q (n)
n = 0: Normal	
1: Kontur	
2: Schattiert	
3: Kontur und schattiert	
Eine Zeile doppelte Zeichenbreite an	SO oder ESC SO
Eine Zeile doppelte Zeichenbreite aus	DC4
Doppelte Zeichenbreite an oder aus (an: n = 1, aus: n = 0)	ESC W (n)
Doppelte Zeichenhöhe an oder aus (an: n = 1, aus: n = 0)	ESC w (n)
Schmalschrift an	SI oder ESC SI
Schmalschrift aus	DC2
Schrift-Tiefstellung oder -Hochstellung an (Tiefstellung: n = 1, Hochstellung: n = 0)	ESC S (n)
Schrift-Tiefstellung und -Hochstellung aus	ESC T
Schrift-Unterstrich an oder aus (an: n = 1, aus: n = 0)	ESC - (n)

BEFEHLS-
SPRACHEN

Tabelle B-4 Druckerbefehle für EPSON ESC/P2-Emulation (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
<p>Linie wählen $n_1 = 3, n_2 = 0, d_1 = 1$ $d_2 = 0$: Befehl ignorieren 1: Unterstreichen 2: Durchstreichen 3: Überstreichen $d_3 = 0$ oder 4: Linienauswahl rückgängig 1: Einfache Linie 2 oder 3: Doppelte Linie 5: Einfache gepunktete Linie 6 oder 7: Gepunktete Doppellinie</p>	<p>ESC (- (n_1) (n_2) (d_1) (d_2) (d_3))</p>
<p>Schriftstil wählen Mit diesem Befehl können Sie verschiedene Schriftstile miteinander kombinieren. Der Wert von n ist die Summe der kombinierten Stile. $n = 0$: Pica-Zeichendichte 1: Elite-Zeichendichte 2: Proportionalschrift 4: Schmalschrift 8: Schatten 16: Fett 32: Doppelt breit 64: Kursiv 128: Schrift-Unterstrich</p>	<p>ESC ! (n)</p>

Tabelle B-4 Druckerbefehle für EPSON ESC/P2-Emulation (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Steuerung der waagerechten Druckbewegung	
Leerschritt	SP
Rücksetzschritt	BS
Wagenrücklauf	CR
Elite-Zeichendichte einstellen	ESC M
Pica-Zeichendichte einstellen	ESC P
15 cpi einstellen	ESC g
Proportionalschrift an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$)	ESC p (n)
Zeichenabstand auf $n/120$ Zoll (Entwurf) oder auf $n/180$ Zoll (Brief) und Proportionalschrift) ein- stellen ($0 \leq n \leq 127$)	ESC SP (n)
Zeichenabstand auf $(n_1 + n_2 \times 256)/360$ Zoll einstellen ($0 \leq n_1 \leq 255$) ($0 \leq n_2 \leq 4$)	ESC c (n_1) (n_2)
Zeichenabstand auf $n/3600$ Zoll einstellen $n_1 = 1, n_2 = 0$ $d = 10$ bis 19 : $10/3600$ Zoll = $1/360$ Zoll $d = 20$ bis 29 : $20/3600$ Zoll = $1/180$ Zoll $d = 30$ bis 39 : $30/3600$ Zoll = $1/120$ Zoll $d = 40$ bis 49 : $40/3600$ Zoll = $1/90$ Zoll $d = 50$ bis 59 : $50/3600$ Zoll = $1/72$ Zoll $d = 60$ bis 69 : $60/3600$ Zoll = $1/60$ Zoll	ESC (U (n_1) (n_2) (d)
Steuerung der senkrechten Druckbewegung	
Zeilenvorschub	LF
Seitenvorschub	FF
Papiervorschub um $n/180$ Zoll ($1 \leq n \leq 255$)	ESC J (n)
Zeilenabstand auf $1/8$ Zoll einstellen	ESC 0
Zeilenabstand auf $n/180$ Zoll einstellen ($0 \leq n \leq 255$)	ESC 3 (n)
Zeilenabstand auf $n/60$ Zoll einstellen ($0 \leq n \leq 127$)	ESC A (n)
Zeilenabstand auf $1/6$ Zoll einstellen	ESC 2
Zeilenabstand auf $n/360$ Zoll einstellen ($0 \leq n \leq 255$)	ESC + (n)

BEFEHLS-
SPRACHEN

Tabelle B-4 Druckerbefehle für EPSON ESC/P2-Emulation (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Tabulatoren	
Waagerechter Tabulatorstop	HT
Waagerechte Tabulatorstops setzen	ESC D
Die Werte n_1 bis n_k bezeichnen in diesem Befehl die ASCII-Werte der Druckspalten, in denen Sie Tabulatoren setzen möchten. Es gilt die aktuelle Zeichenbreite. ($1 \leq n \leq 255$) ($1 \leq k \leq 32$)	$(n_1) \dots (n_k)$ NUL
Die Druckposition wird um $n/120$ Zoll (für Entwurfsqualität)(*1) oder $n/180$ Zoll (für Briefqualität)(*1) nach rechts versetzt nach rechts bewegen ($n = n_1 + n_2 \times 256$)	ESC \$ (n_1) (n_2)
Druckposition von der aktuellen Position um $n/120$ Zoll (Entwurf) oder $n/180$ Zoll (Brief) nach links oder rechts verschieben (*1) ($n = n_1 + n_2 \times 256$)	ESC \ (n_1) (n_2)
Senkrechter Tabulatorstop	VT
Senkrechte Tabulatorstops setzen	ESC B (n_1) ...(n_k) NUL
Die Werte n_1 bis n_k bezeichnen die ASCII-Werte der Zeilen, in denen Sie Tabulatoren setzen möchten. Es gilt der aktuelle Zeilenabstand. ($1 \leq n \leq 255$) ($1 \leq k \leq 16$)	
Bewegung zu Bildpunktzeile ($d_1 + d_2 \times 256$)/360 Zoll (*1) $n_1 = 2, n_2 = 0$ ($0 \leq d_1 \leq 255$) ($0 \leq d_2 \leq 127$)	ESC (V (n_1) (n_2) (d_1) (d_2)
Senkrechte Relativbewegung um ($d_1 + d_2 \times 256$)/360 Zoll (*1) $n_1 = 2, n_2 = 0$ ($0 \leq d_1 \leq 255$) ($0 \leq d_2 \leq 127$) $-32768 \leq d_1 + d_2 \times 256 \leq 32768$	ESC (v (n_1) (n_2) (d_1) (d_2)

Tabelle B-4 Druckerbefehle für EPSON ESC/P2-Emulation (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Seitenformatierung	
Rechten Seitenrand auf Spalte n einrichten ($1 \leq n \leq 255$)	ESC Q (n)
Linken Seitenrand auf Spalte n einrichten ($0 \leq n \leq 255$)	ESC I (n)
Unteren und oberen Rand einstellen $n_1 = 4, n_2 = 0$	ESC (c (n_1) (n_2) (t_1) (t_2) (b_1) (b_2))
Oberer Rand = $(t_1 + t_2 \times 256)/360$ Zoll (*1) ($0 \leq t_1 \leq 255$) ($0 \leq t_2 \leq 127$)	
Unterer Rand = $(b_1 + b_2 \times 256)/360$ Zoll (*1) ($0 \leq b_1 \leq 255$) ($0 \leq b_2 \leq 127$)	
Perforation um n Zeilen überspringen ($1 \leq n \leq 127$)	ESC N (n)
Perforation überspringen aus Seitenlänge auf n Zeilen einstellen ($1 \leq n \leq 127$)	ESC O ESC C (n)
Seitenlänge auf n Zoll einstellen ($1 \leq n \leq 22$)	ESC C NUL (n)
Seitenlänge auf $(d_1 + d_2 \times 256)/360$ Zoll einstellen (*1) $n_1 = 2, n_2 = 0$ ($0 \leq d_1 \leq 255$) ($0 \leq d_2 \leq 127$)	ESC (C (n_1) (n_2) (d_1) (d_2))

Tabelle B-4 Druckerbefehle für EPSON ESC/P2-Emulation (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Zeichensatzsteuerung	
Zeichensatz 1 wählen	ESC 7
Zeichensatz 2 wählen	ESC 6
Zeichensatztabelle wählen	
$n = 0$: Kursiv	
$n = 1$: Grafisch	
$n = 2$: Ladbar	
$n = 3$: Grafisch	
Nationalen Zeichensatz wählen	ESC R
$n = 0$: USA	
$n = 1$: Frankreich	
$n = 2$: Deutschland	
$n = 3$: Großbritannien	
$n = 4$: Dänemark 1	
$n = 5$: Schweden	
$n = 6$: Italien	
$n = 7$: Spanisch 1	
$n = 8$: Japan	
$n = 9$: Norwegen	
$n = 10$: Dänemark 2	
$n = 11$: Spanisch 2	
$n = 12$: Lateinamerika	
$n = 13$: Korea	
$n = 64$: Legal	
Aktivem Zeichensatz eine Nummer zuordnen (0 bis 3)	ESC (t (n_1) (n_2) (d_1) (d_2) (d_3)
$n_1 = 3, n_2 = 0$	
$d_1 = 0$: Aktiver Zeichensatz Nr. 0	
$d_1 = 1$: Aktiver Zeichensatz Nr. 1	
$d_1 = 2$: Aktiver Zeichensatz Nr. 2	
$d_1 = 3$: Aktiver Zeichensatz Nr. 3	
$d_2, d_3 = 0, 0$: Kursiv	
$d_2, d_3 = 1, 0$: PC 437 (USA)	
$d_2, d_3 = 3, 0$: PC 850 (mehrsprachig)	
$d_2, d_3 = 7, 0$: PC 860 (Portugal)	
$d_2, d_3 = 8, 0$: PC 863 (Kanada, französisch)	
$d_2, d_3 = 9, 0$: PC 865 (Norwegen)	
$n_1 + n_2 \times 256$ Zeichen des erweiterten Zeichensatzes drucken (Zeichencodes)	ESC (^ (n_1) (n_2) (character codes)
$(0 \leq n_1 \leq 255) (0 \leq n_2 \leq 127)$	
$(0 \leq n_1 + n_2 \times 256 \leq 255)$	

Tabelle B-4 Druckerbefehle für EPSON ESC/P2-Emulation (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Eingabespeicher löschen	CAN
Zeichen löschen	DEL
Höchstwertiges Bit zwingend auf 1 setzen	ESC >
Höchstwertiges Bit zwingend auf 0 setzen	ESC =
Kontrolle über höchstwertiges Bit beenden	ESC #
Auswählen und Laden von Schriften	
Schrift wählen	ESC % (n)
n = 0: Fest eingebauter Zeichensatz	
1: Ladbarer Zeichensatz	ESC x (n)
Druckqualität wählen	
n = 0: Schnelldruck	ESC k (n)
1: Briefqualität	
Schrift wählen	ESC k (n)
Bitmap-Schrift	
n = 0: Courier	
1: Courier	
2: Courier	
3: Prestige	
4: Courier	
5: OCR-B	
6: OCR-A	
7: Courier	
8: Courier	
9: Courier	
Skalierbare Schrift	
n = 0: Timeless	
1: Nimbus Sans®	
2: Courier	
3: Timeless	
4: Timeless	
5: Timeless	
6: Timeless	
7: Timeless	
8: Timeless	
9: Timeless	

BEFEHLS-
SPRACHEN

Tabelle B-4 Druckerbefehle für EPSON ESC/P2-Emulation (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
<p>Betriebsart für skalierbare Schriften <i>m</i> bezeichnet den Zeichenabstand. <i>m</i> = 0: = Vorherigen Zeichenabstand beibehalten 1: = Proportionalschrift einstellen</p> <p><i>m</i> ≥ 5: = Zeichenabstand wählen (<i>m</i>/360 Zoll) (Proportionalschrift rücksetzen) <i>n</i>₁ und <i>n</i>₂ bezeichnen die Punktgröße der Schrift. Punktgröße = (<i>n</i>₁ + <i>n</i>₂ × 256) × 0,5 Punkt (0 ≤ <i>n</i>₁ ≤ 255) (2 ≤ <i>n</i>₂ ≤ 255)</p> <p>Fest eingebauten Zeichensatz in den Bereich für ladbare Zeichen kopieren Ladbare Schrift erstellen</p>	<p>ESC X <i>m</i> (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂)</p> <p>ESC : 0 (<i>n</i>) (<i>s</i>)</p> <p>ESC & (<i>s</i>) (<i>n</i>) (<i>m</i>) (<i>a</i>₀) (<i>a</i>₁) (<i>a</i>₂) (<i>Daten</i>)</p>
<p>Bitmap-Grafiken Grafik des Typs <i>m</i> Bitmapbetrieb definieren Grafik mit einfacher Punktdichte Grafik mit doppelter Punktdichte Grafik mit doppelter Dichte und Geschwindigkeit Grafik mit vierfacher Punktdichte Rastergrafik wählen <i>n</i>₁ = 1, <i>n</i>₂ = 0 <i>d</i> = 1: Grafikmodus für Rasterbilder Rastergrafik drucken</p>	<p>ESC * (<i>m</i>) (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>)</p> <p>ESC ? (<i>s</i>) (<i>n</i>)</p> <p>ESC K (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>)</p> <p>ESC L (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>)</p> <p>ESC Y (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>)</p> <p>ESC Z (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>)</p> <p>ESC (G (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>d</i>)</p> <p>ESC . (<i>c</i>) (<i>v</i>) (<i>h</i>) (<i>m</i>) (<i>n</i>₁) (<i>n</i>₂) (<i>Daten</i>)</p>
<p>Steuerung des Einzelblatteinzugs Blatt aus Fach 1 einziehen Blatt aus Fach 2 einziehen Blatt aus Fach 3 einziehen* Blatt aus dem Drucker ausgeben Fach 1 für die folgenden Seiten wählen* Fach 2 für die folgenden Seiten wählen* Fach 3 für die folgenden Seiten wählen* Blatt am Ende der aktuellen Seite ausgeben* Fach ab nächster Seite wechseln* Auswahl des Einzelblatteinzugs*</p>	<p>ESC EM 1</p> <p>ESC EM 2</p> <p>ESC EM E</p> <p>ESC EM R</p> <p>// 1 //</p> <p>// 2 //</p> <p>// E //</p> <p>// R //</p> <p>// C //</p> <p>// S //</p>

Tabelle B-4 Druckerbefehle für EPSON ESC/P2-Emulation (Fortsetzung)

Funktion	Befehl
Steuerung von Druckoptionen	
Auswahl des Kontakteinzugs*	// F //
Auswahl des hinteren Traktors*	// T //
Auswahl des vorderen Traktors*	// M //
Sonstige Funktionen	
Signalton	BEL
Druckkopf an Ausgangsposition bewegen	ESC <
Unidirektionaler Druck an oder aus (an: $n = 1$, aus: $n = 0$)	ESC U (n)
Drucker initialisieren	ESC @
Online-Voreinstellungsbetrieb aufrufen*	ESC e ONLINE (<i>Daten</i>)

(*1) Der Wert hängt von der über den Befehl ESC (U eingestellten Zeichendichte ab.

Schnittstellen

Der Drucker kann entweder über die parallele Centronics-Schnittstelle oder eine zusätzliche, vorinstallierte serielle RS-232C-Schnittstelle an den Rechner angeschlossen werden. Er kann allerdings nicht mit beiden Schnittstellen gleichzeitig arbeiten.

In diesem Anhang finden Sie Informationen, die Sie eventuell benötigen, wenn Sie eigene Verbindungskabel herstellen oder die Datenübertragung zwischen Rechner und Drucker selbst programmieren. Wenn Sie lediglich Informationen zum Anschließen des Druckers an den Rechner benötigen, lesen Sie die Anweisungen in Kapitel 2, "Vorbereiten des Druckers".

Parallele Schnittstelle

Die parallele Centronics-Schnittstelle gilt als Industriestandard. Sie unterstützt die bidirektionale Datenübertragung im Nibble-Modus (Halb-Byte-Modus) des Standards IEEE 1284. Sie ist auch mit der herkömmlichen Centronics-Schnittstelle kompatibel.

In der folgenden Tabelle finden Sie die Stiftbelegung.

Dabei gilt folgendes:

- "Eingehend" bezeichnet ein vom Rechner gesendetes Signal, das beim Drucker eingeht.
- "Ausgehend" bezeichnet ein vom Drucker gesendetes Signal.
- Die in der Spalte "Rückleitungsstiftnr." angegebenen Rückleitungen bestehen aus zwei verdrehten Leitungsdrähten, von denen einer mit der Signalmasse (Signal Ground) verbunden ist.
- Die Standard-Signalpegel liegen zwischen 0,0 und +0,4 V für Low und zwischen +2,4 und +5,0 V für High.

Parallele Schnittstelle

Tabelle C-1 Parallele Schnittstelle

Stiftnr.	Rück- leitungs- stiftnr.	Signal Kommodus* Nibble-Modus	Richtung	Beschreibung
1	19	$\overline{\text{Data Strobe}}$ (DSTB)	Eingehend	<ul style="list-style-type: none"> • Taktsignal zum Lesen von Daten. Daten werden gelesen, wenn dieses Signal auf Low-Pegel ist. • Die Impulsbreite muß beim Drucker mindestens 1 μs betragen.
		Host Clock		Dieses Signal schaltet auf High-Pegel, wenn der Host die umgekehrte Datenübertragung (Reverse data transfer phase) (Nibble-Modus) anfordert.
2	20	Daten 1	Eingehend	<ul style="list-style-type: none"> • Daten 1 bis 8 entsprechen den parallelen Datenbits 1 bis 8. • Daten 8 (Stift 9) enthält das höchstwertige Bit, wird aber bei 7-Bit-ASCII-Übertragung nicht verwendet. • Alle Datensignale, die 1 (High-Pegel) anzeigen, müssen mindestens 1 μs vor der abfallenden Flanke des $\overline{\text{Data Strobe}}$-Signals auf High-Pegel schalten und mindestens 1 μs nach dessen ansteigender Flanke auf High-Pegel bleiben.
3	21	Daten 2	Eingehend	
4	22	Daten 3	Eingehend	
5	23	Daten 4	Eingehend	
6	24	Daten 5	Eingehend	
7	25	Daten 6	Eingehend	
8	26	Daten 7	Eingehend	
9	27	Daten 8	Eingehend	

*Kompatibilitätsmodus

Tabelle C-1 Parallele Schnittstelle (Fortsetzung)

Stiftnr.	Rück- leitungs- stiftnr.	Signal Kommodus* Nibble-Modus	Richtung	Beschreibung
10	28	Acknowledge (ACK)	Ausgehend	<ul style="list-style-type: none"> Impuls, der angibt, daß der Datenempfang durch den Drucker beendet bzw. der Empfang neuer Daten möglich ist. Das Signal wird auch gesendet, wenn der Drucker vom Offline- in den Online-Zustand schaltet.
		Printer Clock		<p>Reverse data transfer phase: (Umgekehrte Datentransfer-Phase) Dieses Signal schaltet auf High-Pegel, wenn Daten zum Host gesendet werden.</p> <p>Reverse idle phase: (Umgekehrte Warte-Phase) Dieses Signal ist auf Low-Pegel und schaltet dann auf High-Pegel, um den Host zu unterbrechen und anzuzeigen, daß Daten verfügbar sind.</p>
11	29	Busy	Ausgehend	Wenn dieses Signal auf High-Pegel ist, können keine Daten empfangen werden. Das Signal schaltet beim Datenempfang auf High-Pegel, wenn der Drucker offline oder der Puffer voll ist, oder wenn ein Fehler auftritt.
		Printer Busy		Reverse data transfer phase: (Umgekehrte Datentransfer-Phase) Datenbit 3, Datenbit 7, dann Forward Path (Host an Drucker)

*Kompatibilitätsmodus

Parallele Schnittstelle

Tabelle C-1 Parallele Schnittstelle (Fortsetzung)

Stiftnr.	Rück- leitungs- stiftnr.	Signal Kompmodus* Nibble-Modus	Richtung	Beschreibung
12	30	Paper Empty (P E)	Ausgehend	Dieses Signal schaltet auf High-Pegel, wenn das Papier ausgegangen ist.
		Ack Data Req		Reverse data transfer phase: (Umgekehrte Datentransfer-Phase) Datenbit 2, dann Datenbit 6 Reverse idle phase: (Umgekehrte Warte-Phase) Dieses Signal ist so lange auf High-Pegel, bis der <u>Host Daten</u> anfordert und das Signal Data Available ausgegeben wird.
13	—	Select (SLCT)	Ausgehend	Ist das Signal auf High-Pegel, zeigt es an, daß der Drucker online (empfangsbereit) ist. Wenn es Low ist, bedeutet dies, daß der Drucker offline (nicht empfangsbereit) ist.
		X Flag		Reverse data transfer phase: (Umgekehrte Datentransfer-Phase) Datenbit 1, dann Datenbit 5

*Kompatibilitätsmodus

Tabelle C-1 Parallele Schnittstelle (Fortsetzung)

Stiftnr.	Rück- leitungs- stiftnr.	Signal Kompmodus* Nibble-Modus	Richtung	Beschreibung
14	—	Auto Feed XT (AFXT)	Eingehend	Nicht verwendet
		Host Busy		<p>Reverse data transfer phase: Dieses Signal ist auf Low-Pegel, wenn der Host Daten empfangen kann, und schaltet auf High-Pegel, wenn der Host Daten empfangen hat. Nach dieser Reverse data transfer phase wechselt die Schnittstelle zur Reverse idle phase, wenn das Signal Host Busy auf Low-Pegel schaltet und der Drucker nicht über Daten verfügt.</p> <p>Reverse idle phase: Dieses Signal schaltet auf High-Pegel, wenn das Signal Printer Clock auf Low-Pegel schaltet, so daß die Schnittstelle wieder zur Reverse data transfer phase wechselt. Wenn das Signal zu High-Pegel wechselt und das Signal 1284 Active dabei auf Low-Pegel ist, wird die Idle phase abgebrochen, und die Schnittstelle wechselt wieder in den Kompatibilitätsmodus.</p>
15	—	—	—	Nicht belegt
16	—	Signal Ground	—	Logisches Massepotential (0 V)
17	—	Frame Ground	—	Druckergehäuseerdung. FG und SG sind damit verbunden.
18	—	+5V	Ausgehend	+5V Spannung (bis 300 mA)
19– 30	—	Signal Ground	—	Verdrilltes Rückleitungs paar

*Kompatibilitätsmodus

SCHNITT-
STELLEN

Parallele Schnittstelle

Tabella C-1 Parallele Schnittstelle (Fortsetzung)

Stiftnr.	Rück- leitungs- stiftnr.	Signal Kompmodus* Nibble-Modus	Richtung	Beschreibung
31	—	<u>Input Prime</u> (INPRM)	Eingehend	Ist dieses Signal länger als 50 µs Low, (INPRM) wird der Drucker auf den Ausgangszustand rückgesetzt und danach online geschaltet.
32	—	<u>Fault</u>	Ausgehend	Dieses Signal schaltet auf Low-Pegel, wenn der Drucker offline, das Papier ausgegangen ist, ein Fehler beim Einzelblatteinzug vorliegt oder ein Druckerfehler aufgetreten ist.
		<u>Data Available</u>		Reverse data transfer phase: Dieses Signal ist auf Low-Pegel, wenn der Drucker bereit ist, Daten zum Host zu senden. Während der Datenübertragung wird es als Datenbit 0 (LSB) und dann als Datenbit 4 verwendet. Reverse idle phase: Dieses Signal gibt an, daß Daten verfügbar sind.
33	—	Signal Ground (SG)	—	Logisches Massepotential (0 V)
34	—	—	—	Nicht belegt
35	—	+5 VR	Ausgehend	+5-V-Spannung wird durch Pull-Up-Widerstand von 3,3 kΩ erzielt.
36	—	<u>SLCT-IN</u>	Eingehend	Nicht verwendet
		1284 Active		Dieses Signal schaltet auf High-Pegel, damit der Drucker zur Reverse data transfer phase (Nibble-Modus) wechselt.

*Kompatibilitätsmodus

Hinweise:

1. Linksbündige Signalbezeichnungen verweisen auf den Kompatibilitätsmodus, rechtsbündige auf den Nibble-Modus.
2. Die Richtungsangabe (eingehend und ausgehend) bezieht sich auf den Drucker.
3. Rückleitung: Verdrilltes Rückleitungspaar an Massepotential angeschlossen.

Zeitliche Steuerung der Datenübertragung

Der 6400 Pro/6600 Pro verwendet eine bidirektionale parallele Schnittstelle, die den Standard IEEE 1284 erfüllt. Diese Schnittstelle ist auch mit der herkömmlichen Centronics-Schnittstelle kompatibel. Die Datenübertragung vom Host zum Drucker erfolgt entsprechend dem Centronics-Standard, der als Kompatibilitätsmodus bezeichnet wird. Die Datenübertragung vom Drucker zum Host erfolgt nach dem Standard IEEE 1284 und wird als Nibble-Modus bezeichnet.

Im Kompatibilitätsmodus empfängt der Drucker Daten vom Rechner im Handshaking-Modus, was auf der Grundlage der Signale Busy und Acknowledge des Druckers und des Signals Data Strobe des Rechners erfolgt. Für die Signale Data Strobe und Acknowledge muß die zeitliche Steuerung des Signals Busy wie in Abbildung C-1 gezeigt aussehen. Um Daten vom Drucker zum Host zu senden, wechselt die Schnittstelle in den Nibble-Modus, in dem die Daten in Einheiten zu je 4 Bit (Halb-Byte) gesendet werden, unter Verwendung der vier Ausgangssignalleitungen als Datenpfade. Die Datenübertragungsfolge im Nibble-Modus umfaßt die folgenden Phasen: Negotiation phase, Reverse idle phase, Reverse data transfer phase und Termination. Abbildung C-2 zeigt die Reverse data transfer phase, in der Daten gesendet werden. Kompatibilitätsmodus (Datenübertragung vom Host zum Drucker):

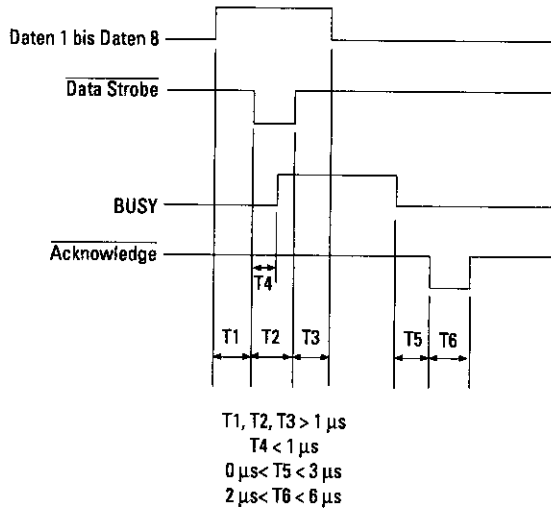
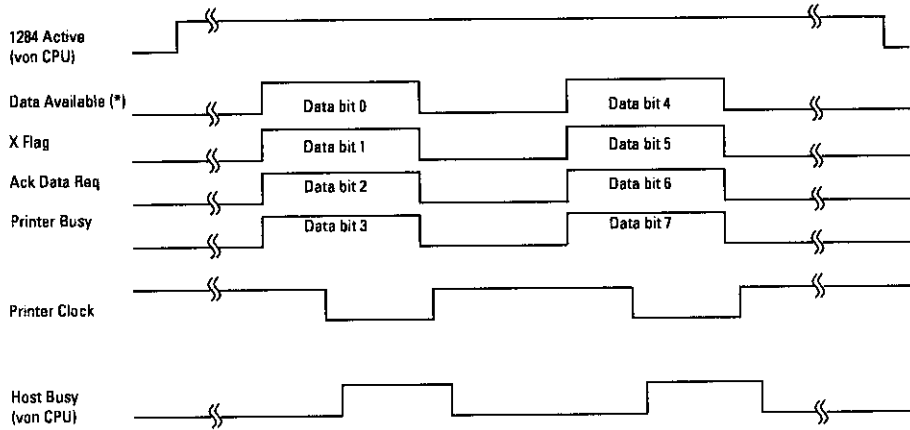


Bild C-1 Zeitliche Steuerung der Datenübertragung

Zeitliche Steuerung der Datenübertragung

Umgekehrte Datenübertragung im Nibble-Modus (Datenübertragung vom Drucker zum Host)



* Data Available ist dem Kabel zugewiesen.

Bild C-2 Zeitliche Steuerung der Datenübertragung

Serielle Schnittstelle

Die serielle RS-232C-Schnittstelle ist die Standardschnittstelle für Dateneneinrichtungen. Der Anschluß an den Drucker sollte über einen D-Subminiaturstecker des Typs Cannon oder Cinch DB-25P erfolgen. Sie können auch einen anderen Stecker gleicher Bauart verwenden, der den EIA-Normen entspricht.

In der folgenden Tabelle ist die Stiftbelegung aufgeführt, die von den meisten Rechnern verwendet wird.

Dabei gilt folgendes:

- "Eingehend" bezeichnet ein vom Rechner gesendetes Signal, das beim Drucker eingeht.
- "Ausgehend" bezeichnet ein vom Drucker gesendetes Signal.
- Der Mark-Pegel (logisch 1) beträgt -3 V oder weniger, der Space-Pegel (logisch 0) +3 V oder mehr.

Tabelle C-2 Serielle Schnittstelle

Stiftnr.	Signalbezeichnung	Richtung	Beschreibung
1	FG	—	Frame Ground (Gehäusemasse)
2	TD	Ausgehend	Transmitted Data. Datenleitung vom Drucker zum Rechner.
3	RD	Eingehend	Received Data. Datenleitung vom Rechner zum Drucker.
4	RTS	Ausgehend	Request To Send. Wenn dieses Signal Space-Pegel aufweist, ist der Rechner bereit, Daten zu senden.
5	CTS	Eingehend	Clear To Send. Wenn dieses Signal Space-Pegel aufweist, ist der Rechner bereit, Daten zu empfangen.
6	DSR	Eingehend	Data Set Ready. Wenn dieses Signal Space-Pegel aufweist, ist der Rechner eingeschaltet und bereit, Daten zu übertragen.
7	SG	—	Signal Ground (allgemeine Erdung)
8	CD	Eingehend	Data Carrier Detect. Wenn dieses Signal Space-Pegel aufweist, kann der Drucker Daten empfangen.

SCHNITTSTELLEN

Tabella C-2 Serielle Schnittstelle (Fortsetzung)

Stiftnr.	Signalbezeichnung	Richtung	Beschreibung
11	RC	Ausgehend	Reverse Channel. Dieses Signal wird nur beim RC-Übertragungsprotokoll verwendet. Es weist Space-Pegel auf, wenn der Drucker bereit ist, Daten zu senden oder zu empfangen.
20	DTR	Ausgehend	Data Terminal Ready. Wenn dieses Signal Space-Pegel aufweist, ist der Drucker eingeschaltet und bereit, Daten zu empfangen.

Optionen für die serielle Datenübertragung

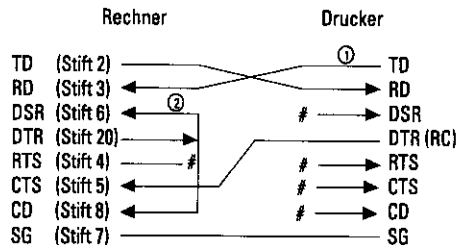
Die unten aufgeführten Optionen für die serielle Datenübertragung müssen am Drucker und am Rechner die gleichen Werte haben. Die als "einstellbar" gekennzeichneten Optionen können Sie auf dem Bedienfeld des Druckers, über das Betriebssystem des Rechners oder mit Hilfe Ihrer Software ändern.

- Übertragungsbetrieb: Asynchron, Voll- oder Halbduplex (einstellbar)
- Geschwindigkeit: 150, 300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600 oder 19200 Baud (einstellbar)
- Datenbit: 7 oder 8 Bit (einstellbar)
- Paritätsbit: Ungerade, gerade, Mark, Space oder keines (einstellbar)
- Startbit: 1 Bit
- Stopbit: 1 oder 2 Bit (einstellbar)
- Übertragungsprotokoll: XON/XOFF (DC1/DC3), DTR (Data Terminal Ready), RC (Reverse Channel) oder ETX/ACK (einstellbar)
- Puffergröße: 256 Byte, 2 kB, 8 kB, 24 kB, 32 kB, 96 kB oder 128 kB (einstellbar)

Geeignete Kabelverbindungen

Bei diesem Drucker können Sie zwei Arten der seriellen Übertragungssteuerungen verwenden: mit oder ohne DSR-Leitung. Für welchen Typ Sie sich entscheiden, hängt im wesentlichen von Ihrem Rechner ab. Unterschiedliche Übertragungssteuerungen erfordern außerdem unterschiedliche Verdrahtungen des Verbindungskabels. Wählen Sie mit der HARDWARE-Funktion des Druckers aus, ob Sie eine Steuerung mit oder ohne DSR verwenden möchten. Einzelheiten zu HARDWARE finden Sie in Kapitel "Ändern der Hardware-Optionen" auf Seite 8-26 und nachfolgenden Kapiteln.

Eine Datenübertragung ohne DSR-Leitung vereinfacht die Verkabelung und die Kommunikation. Dieses Verfahren bietet sich besonders für IBM PCs und andere Personal Computer an. Bei der Übertragung ohne DSR-Leitung werden die Eingangssteuersignale DSR, CTS und CD, unabhängig von ihrem tatsächlichen Status, immer als High betrachtet. Ein Anschluß der entsprechenden Stifte ist daher nicht erforderlich. Das folgende Bild zeigt, wie der Drucker an einen IBM PC angeschlossen werden kann.



bezeichnet einen nicht verwendeten Anschluß

Verbindung ① ist für das DTR- oder RC-Protokoll nicht erforderlich.

Bei einigen Rechnern kann auch Verbindung ② wegfallen

Bild C-3 Kabelverbindung (Steuerung ohne DSR)

Wenn Sie ein Übertragungsprotokoll mit DSR-Leitung verwenden, kann die Datenübertragung über die RS-232C-Schnittstelle erfolgen. Dabei sind die Eingangssteuersignale CTS und DSR gültig, CD wird dagegen ignoriert. Wenn der Drucker Daten empfängt, muß das Signal der DSR-Leitung High sein. Sollen Daten vom Drucker an den Rechner gesendet werden, wird mit der Übertragung begonnen, sobald sowohl das DSR- als auch das CTS-Signal High sind.

SCHNITT-
STELLEN

Zum Anschluß des Druckers an eine Datenübertragungseinrichtung (DÜE) über eine DSR-Leitung müssen Sie eine Eins-zu-Eins-Verbindung herstellen. Jeder Anschlußstift ist dabei mit seinem Gegenstück am anderen Gerät verbunden. Für die Verbindung mit einer Dateneinrichtung (DEE) verwenden Sie ein Kabel, bei dem die Leitungen wie auf dem folgenden Bild dargestellt überkreuzt sind.

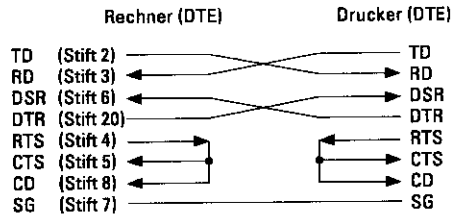


Bild C-4 Kabelverbindung (Steuerung mit DSR)

Serielle Übertragungsprotokolle

Ein Übertragungsprotokoll umfaßt eine Reihe von Anweisungen zur Steuerung der Datenübertragung zwischen Geräten wie z. B. zwischen Rechner und Drucker. Das Protokoll verhindert, daß der Rechner schneller Informationen an den Drucker sendet, als dieser sie verarbeiten kann. Indem es dem Rechner mitteilt, wann der Drucker Daten empfangen kann, verhindert das Protokoll ein Überlaufen des Druckerpuffers.

Dieser Drucker bietet die vier Protokolle XON/XOFF, DTR, RC und ETX/ACK, die für verschiedene Rechner verwendet werden können. In der folgenden Tabelle wird jedes Protokoll erläutert. Wenn in der Dokumentation zu Ihrem Rechner kein besonderes Protokoll empfohlen wird, verwenden Sie DTR.

Tabelle C-3 *Serielle Übertragungsprotokolle*

Protokoll	Beschreibung
XON/XOFF (DC1/DC3)	Wenn der Drucker bereit ist, Daten zu empfangen, sendet er den XON (DC1) Code (hexadezimal 11). Stehen im Puffer weniger als 255 Byte zur Verfügung oder ist der Drucker offline geschaltet, sendet er den XOFF (DC3)-Code (hexadezimal 13). Nach Empfang von XOFF muß der Rechner die Datenübertragung innerhalb von 255 (63) Zeichen stoppen, sonst können Informationen verlorengehen.
DTR (hardware)	Hierbei handelt es sich um ein Hardware-Protokoll, d. h. der Datenfluß wird nicht über einen Zeichencode, sondern mit dem DTR-Signal (Stift 20) gesteuert.
RC	Dieses Protokoll entspricht dem DTR-Protokoll. Es arbeitet jedoch nicht mit dem DTR-Signal (Stift 20), sondern mit dem RC-Signal (Stift 11).
ETX/ACK	Dieses Protokoll ist etwas komplizierter, erlaubt aber unter bestimmten Bedingungen einen höheren Datendurchsatz. Bei diesem Protokoll fügt der Rechner an das Ende jedes Druckdatenpakets ein ETX-Zeichen (End of Text, Textende, hexadezimal 03) an. Das Paket beansprucht einschließlich des ETX-Zeichens gewöhnlich nur die Hälfte des Eingabepuffers, obwohl es durchaus dessen Größe erreichen kann. Der Rechner darf das nächste Datenpaket erst dann übertragen, wenn er das ACK-Zeichen empfangen hat, sonst könnten Daten verlorengehen. Die Datenübertragung wird so lange fortgesetzt, bis der Drucker zwei vollständige Datenpakete gedruckt hat, so daß ein hoher Datendurchsatz erreicht wird.

SCHNITT-
STELLEN

Zeichensätze

1. Basiszeichensätze für die DPL24C PLUS und IBM XL24E-Emulationen.

Die beiden Basiszeichensätze für den DPL24C PLUS-Befehlssatz und die IBM Proprinter XL24E-Emulation sind nachfolgend abgebildet. Es handelt sich hierbei um USA-Zeichensätze. Zeichensatz 2 entspricht der Codeseite 437 in IBM PS/2-Zeichensätzen. Die durch eine Umrandung innerhalb der Tabelle markierten Zeichen stellen die Unterschiede zwischen den Sätzen 1 und 2 dar. Die Zeichen des Satzes 2 zeigen ferner Abweichungen zum nationalen Zeichensatz.

IBM PC Zeichensatz 11

LZH	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL	DEL	SP	0	@	P	~	p	NUL	DEL	á	á	á	á	á	á
1	SOH	DC1	!	1	A	Q	a	q	SOH	DC1	á	á	á	á	á	á
2	STX	DC2	"	2	B	R	b	r	STX	DC2	á	á	á	á	á	á
3	ETX	DC3	#	3	C	S	c	s	ETX	DC3	á	á	á	á	á	á
4	BTX	DC4	\$	4	D	T	d	t	BTX	DC4	á	á	á	á	á	á
5	ENQ	NAK	%	5	E	U	e	u	ENQ	NAK	á	á	á	á	á	á
6	ACK	SYN	&	6	F	V	f	v	ACK	SYN	á	á	á	á	á	á
7	BEL	ETB	'	7	G	W	g	w	BEL	ETB	á	á	á	á	á	á
8	BS	CAN	(	8	H	X	h	x	BS	CAN	á	á	á	á	á	á
9	HT	EM	)	9	I	Y	i	y	HT	EM	á	á	á	á	á	á
A	LF	SUB	*	:	J	Z	j	z	LF	SUB	á	á	á	á	á	á
B	VT	ESC	+	;	K	[	k	{	VT	ESC	á	á	á	á	á	á
C	FF	FS	<	<	L	\	l	|	FF	FS	á	á	á	á	á	á
D	CR	GS	=	=	M	]	m	~	CR	GS	á	á	á	á	á	á
E	SO	RS	>	>	N	^	n	~	SO	RS	á	á	á	á	á	á
F	SI	US	/	?	O	_	o	DEL	SI	US	á	á	á	á	á	á

IBM PC Zeichensatz 2

LZH	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL	DEL	SP	0	@	P	~	p	G	U	á	á	á	á	á	á
1	SOH	DC1	!	1	A	Q	a	q	U	E	á	á	á	á	á	á
2	STX	DC2	"	2	B	R	b	r	E	M	á	á	á	á	á	á
3	ETX	DC3	#	3	C	S	c	s	A	O	á	á	á	á	á	á
4	BTX	DC4	\$	4	D	T	d	t	A	O	á	á	á	á	á	á
5	ENQ	NAK	%	5	E	U	e	u	A	O	á	á	á	á	á	á
6	ACK	SYN	&	6	F	V	f	v	A	O	á	á	á	á	á	á
7	BEL	ETB	'	7	G	W	g	w	A	O	á	á	á	á	á	á
8	BS	CAN	(	8	H	X	h	x	A	O	á	á	á	á	á	á
9	HT	EM	)	9	I	Y	i	y	A	O	á	á	á	á	á	á
A	LF	SUB	*	:	J	Z	j	z	A	O	á	á	á	á	á	á
B	VT	ESC	+	;	K	[	k	{	A	O	á	á	á	á	á	á
C	FF	FS	<	<	L	\	l	|	A	O	á	á	á	á	á	á
D	CR	GS	=	=	M	]	m	~	A	O	á	á	á	á	á	á
E	SO	RS	>	>	N	^	n	~	A	O	á	á	á	á	á	á
F	SI	US	/	?	O	_	o	DEL	A	O	á	á	á	á	á	á

ZEICHENSÄTZE

2. Basiszeichensätze für die ESC/P2-Emulation

Die drei für die ESC/P2-Emulation zur Verfügung stehenden Basiszeichensätze sind nachfolgend abgebildet. Die den Dezimalcodes 128 bis 255 zugeordneten Zeichen (Hexadezimal 80 bis FF) sind in allen drei Zeichensätzen unterschiedlich.

Zeichensatz kursiv

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL DLE SP	0 @ P	~ p	NUL DLE SP	0 @ P	~ p										
1	SCH DC1 !	1 A Q	a q	SCH DC1 !	1 A Q	a q										
2	STX DC2 "	2 B R	b r	STX DC2 "	2 B R	b r										
3	ETX DC3 #	3 C S	c s	ETX DC3 #	3 C S	c s										
4	HT DC4 \$	4 D T	d t	HT DC4 \$	4 D T	d t										
5	ENQ NAK %	5 E U	e u	ENQ NAK %	5 E U	e u										
6	ACK SYN &	6 F V	f v	ACK SYN &	6 F V	f v										
7	BEL ETB '	7 G W	g w	BEL ETB '	7 G W	g w										
8	BS CAN (	8 H X	h x	BS CAN (	8 H X	h x										
9	HT EM)	9 I Y	i y	HT EM)	9 I Y	i y										
A	LF SUB *	: J Z	j z	LF SUB *	: J Z	j z										
B	VT ESC +	; K [	{ k {	VT ESC +	; K [	{ k {										
C	FF FS ,	< L \	| l |	FF FS ,	< L \	| l |										
D	CR GS -	= M]	~ m ~	CR GS -	= M]	~ m ~										
E	SO RS .	> N ^	~ n ~	SO RS .	> N ^	~ n ~										
F	SI US /	? O _	o _	DEL SI US /	? O _	o _										

Grafik-Zeichensatz 1

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL DLE SP	0 @ P	~ p	NUL DLE SP	0 @ P	~ p										
1	SCH DC1 !	1 A Q	a q	SCH DC1 !	1 A Q	a q										
2	STX DC2 "	2 B R	b r	STX DC2 "	2 B R	b r										
3	ETX DC3 #	3 C S	c s	ETX DC3 #	3 C S	c s										
4	HT DC4 \$	4 D T	d t	HT DC4 \$	4 D T	d t										
5	ENQ NAK %	5 E U	e u	ENQ NAK %	5 E U	e u										
6	ACK SYN &	6 F V	f v	ACK SYN &	6 F V	f v										
7	BEL ETB '	7 G W	g w	BEL ETB '	7 G W	g w										
8	BS CAN (	8 H X	h x	BS CAN (	8 H X	h x										
9	HT EM)	9 I Y	i y	HT EM)	9 I Y	i y										
A	LF SUB *	: J Z	j z	LF SUB *	: J Z	j z										
B	VT ESC +	; K [	{ k {	VT ESC +	; K [	{ k {										
C	FF FS ,	< L \	| l |	FF FS ,	< L \	| l |										
D	CR GS -	= M]	~ m ~	CR GS -	= M]	~ m ~										
E	SO RS .	> N ^	~ n ~	SO RS .	> N ^	~ n ~										
F	SI US /	? O _	o _	DEL SI US /	? O _	o _										

Grafik-Zeichensatz 2

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL DLE SP	0	@	P	~											
1	SOH DC1	!	A	Q	a	q	ç	ü	é	ä	ï	ö	å	À	Å	Æ
2	SIX DC2	"	B	R	b	r	ç	ü	é	ä	ï	ö	å	À	Å	Æ
3	ETX DC3	#	C	S	c	s	t	ä	ö	ñ						
4	EOF DC4	\$	D	T	d	t	u	ä	ö	ñ						
5	ENQ \$	%	E	U	e	u	ü	ö	ü	ö	ñ					
6	ACK SYN	&	F	V	f	v	w	ç	è	ë	ö					
7	DEL ETB	'	G	W	g	w	x	ç	è	ë	ö					
8	RS CAN	(	H	X	h	x	y	ç	è	ë	ö					
9	HT EM	)	I	Y	i	y	z	è	é	ë	ö					
A	LF SUB	*	:	J	Z	j	z	è	é	ë	ö					
B	VT ESC	+	; <	K	[\	k	{ |	è	é	ë	ö					
C	FF FS	.	= >	L	] ^	l	} ~	è	é	ë	ö					
D	CR GS	-	_	M	~	m	~	è	é	ë	ö					
E	SO RS	.	>	N	~	n	~	è	é	ë	ö					
F	SI US	/	?	O	_	o	DEL	è	é	ë	ö					SP

ZEICHENSÄTZE

3. Nationale Zeichensätze für alle Emulationen

Die 50 nationalen Zeichensätze, die für alle Emulationen zur Verfügung stehen, sind nachfolgend abgebildet. Sie unterstützen verschiedene sprachspezifische Zeichen und Symbole. Beachten Sie bitte, daß diese Tabellen auf einer druckereigenen (residenten Schriftart Courier 10 Punkt) basieren. Einige nationale Zeichensätze weisen nicht immer alle Zeichen und Symbole auf und sind unter Umständen nicht einsetzbar in Abhängigkeit von den residenten Schriften. Unter Punkt (6) finden Sie nähere Angaben dazu.

PAGE437/USA (Codeseite 437/USA)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	<	>	
2		0	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
3		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	<	>	
4	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
5	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
6	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
7	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
8	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
9	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
A	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
B	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
C	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
D	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
E	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
F	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦

UK (Großbritannien)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	<	>	
2		0	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
3		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	<	>	
4	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
5	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
6	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
7	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
8	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
9	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
A	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
B	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
C	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
D	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
E	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
F	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦

GERMAN (Deutsch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	<	>	
2		0	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
3		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	<	>	
4	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
5	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
6	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
7	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
8	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
9	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
A	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
B	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
C	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
D	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
E	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
F	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦

SWEDISH (Schwedisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	<	>	
2		0	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
3		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	<	>	
4	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
5	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
6	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
7	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
8	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
9	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
A	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
B	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
C	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
D	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
E	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
F	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦

PAGE865 (Codeseite 865 (Nordisch))

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?
2	0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
3	1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
4	2	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
5	3	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
6	4	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
7	5	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
8	6	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
9	7	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
A	8	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
B	9	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
C	0	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
D	1	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
E	2	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
F	3	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O

PG866 (Codeseite 866 (Kyrillisch))

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?
2	0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
3	1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
4	2	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
5	3	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
6	4	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
7	5	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
8	6	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
9	7	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
A	8	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
B	9	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
C	0	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
D	1	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
E	2	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
F	3	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O

HUNGARY/HUNG-T (Ungarisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?
2	0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
3	1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
4	2	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
5	3	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
6	4	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
7	5	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
8	6	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
9	7	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
A	8	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
B	9	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
C	0	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
D	1	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
E	2	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
F	3	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O

SLOV/SLOV-T (Slowenisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?
2	0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
3	1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
4	2	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
5	3	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
6	4	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
7	5	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
8	6	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
9	7	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
A	8	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
B	9	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
C	0	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
D	1	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
E	2	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
F	3	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O

POLISH/POLSH-T (Polnisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?
2	0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
3	1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
4	2	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
5	3	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
6	4	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
7	5	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
8	6	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
9	7	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
A	8	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
B	9	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
C	0	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
D	1	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
E	2	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
F	3	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O

MAZOWIA/MAZOW-T (Mazedonisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?
2	0	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
3	1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
4	2	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
5	3	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
6	4	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
7	5	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
8	6	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
9	7	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
A	8	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
B	9	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
C	0	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
D	1	"	#	\$	%	&	'	()	*	;	<	=	>	?	/
E	2	@	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[]	~
F	3	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O

ELOT928 (ELOT 928)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	~	p			.	:	;	'	ı	ñ
1	!	"	£	¤	¥	¦	§	¨	©	ª	«	»	¼	½	¾	¸
2		Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	~
3	#	\$	%	&	'	()	*	+	<	=	>	?/			
4		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

PG-DHN (Codeseite DHN)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	~	p			.	:	;	'	ı	ñ
1	!	"	£	¤	¥	¦	§	¨	©	ª	«	»	¼	½	¾	¸
2		Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	~
3	#	\$	%	&	'	()	*	+	<	=	>	?/			
4		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

LATIN-P (Polnisch-Latein)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	~	p			.	:	;	'	ı	ñ
1	!	"	£	¤	¥	¦	§	¨	©	ª	«	»	¼	½	¾	¸
2		Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	~
3	#	\$	%	&	'	()	*	+	<	=	>	?/			
4		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

ISO-LTN (ISO Latein)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	~	p			.	:	;	'	ı	ñ
1	!	"	£	¤	¥	¦	§	¨	©	ª	«	»	¼	½	¾	¸
2		Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	~
3	#	\$	%	&	'	()	*	+	<	=	>	?/			
4		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

LITHUA1 (Litauisch 1)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	~	p			.	:	;	'	ı	ñ
1	!	"	£	¤	¥	¦	§	¨	©	ª	«	»	¼	½	¾	¸
2		Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	~
3	#	\$	%	&	'	()	*	+	<	=	>	?/			
4		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

LITHUA2 (Litauisch 2)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	~	p			.	:	;	'	ı	ñ
1	!	"	£	¤	¥	¦	§	¨	©	ª	«	»	¼	½	¾	¸
2		Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	~
3	#	\$	%	&	'	()	*	+	<	=	>	?/			
4		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

DEC GR

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/
2	♥	♦	♣	♠	S											
3	♥	♦	♣	♠	S											
4	♥	♦	♣	♠	S											
5	♥	♦	♣	♠	S											
6	♥	♦	♣	♠	S											
7	♥	♦	♣	♠	S											
8	♥	♦	♣	♠	S											
9	♥	♦	♣	♠	S											
A	♥	♦	♣	♠	S											
B	♥	♦	♣	♠	S											
C	♥	♦	♣	♠	S											
D	♥	♦	♣	♠	S											
E	♥	♦	♣	♠	S											
F	♥	♦	♣	♠	S											

Greek 11

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/
2	♥	♦	♣	♠	S											
3	♥	♦	♣	♠	S											
4	♥	♦	♣	♠	S											
5	♥	♦	♣	♠	S											
6	♥	♦	♣	♠	S											
7	♥	♦	♣	♠	S											
8	♥	♦	♣	♠	S											
9	♥	♦	♣	♠	S											
A	♥	♦	♣	♠	S											
B	♥	♦	♣	♠	S											
C	♥	♦	♣	♠	S											
D	♥	♦	♣	♠	S											
E	♥	♦	♣	♠	S											
F	♥	♦	♣	♠	S											

PAGE862

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/
2	♥	♦	♣	♠	S											
3	♥	♦	♣	♠	S											
4	♥	♦	♣	♠	S											
5	♥	♦	♣	♠	S											
6	♥	♦	♣	♠	S											
7	♥	♦	♣	♠	S											
8	♥	♦	♣	♠	S											
9	♥	♦	♣	♠	S											
A	♥	♦	♣	♠	S											
B	♥	♦	♣	♠	S											
C	♥	♦	♣	♠	S											
D	♥	♦	♣	♠	S											
E	♥	♦	♣	♠	S											
F	♥	♦	♣	♠	S											

HBR OLD

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/
2	♥	♦	♣	♠	S											
3	♥	♦	♣	♠	S											
4	♥	♦	♣	♠	S											
5	♥	♦	♣	♠	S											
6	♥	♦	♣	♠	S											
7	♥	♦	♣	♠	S											
8	♥	♦	♣	♠	S											
9	♥	♦	♣	♠	S											
A	♥	♦	♣	♠	S											
B	♥	♦	♣	♠	S											
C	♥	♦	♣	♠	S											
D	♥	♦	♣	♠	S											
E	♥	♦	♣	♠	S											
F	♥	♦	♣	♠	S											

HBR DEC

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/
2	♥	♦	♣	♠	S											
3	♥	♦	♣	♠	S											
4	♥	♦	♣	♠	S											
5	♥	♦	♣	♠	S											
6	♥	♦	♣	♠	S											
7	♥	♦	♣	♠	S											
8	♥	♦	♣	♠	S											
9	♥	♦	♣	♠	S											
A	♥	♦	♣	♠	S											
B	♥	♦	♣	♠	S											
C	♥	♦	♣	♠	S											
D	♥	♦	♣	♠	S											
E	♥	♦	♣	♠	S											
F	♥	♦	♣	♠	S											

ISO-TDK

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/
2	♥	♦	♣	♠	S											
3	♥	♦	♣	♠	S											
4	♥	♦	♣	♠	S											
5	♥	♦	♣	♠	S											
6	♥	♦	♣	♠	S											
7	♥	♦	♣	♠	S											
8	♥	♦	♣	♠	S											
9	♥	♦	♣	♠	S											
A	♥	♦	♣	♠	S											
B	♥	♦	♣	♠	S											
C	♥	♦	♣	♠	S											
D	♥	♦	♣	♠	S											
E	♥	♦	♣	♠	S											
F	♥	♦	♣	♠	S											

4. Für die DPL24C PLUS- und IBM XL24E-Emulationen zur Verfügung stehende nationale Zeichensätze.

Nachfolgend finden Sie die von der Codeseite 437 (USA) abweichenden aber für den DPL24C PLUS-Befehlssatz und der IBM Proprinter XL24E-Emulation zur Verfügung stehenden Zeichensätze abgebildet.

FRENCH (Französisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0		0	À	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ
1		1	Á	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ
2		2	Â	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε
3	♥	3	Ã	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ
4	♦	4	Ä	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η
5	♣	5	Å	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ
6		6	Æ	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι
7		7	Ç	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ
8		8	È	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ
9		9	É	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ
A		A	Ê	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν
B		B	Ë	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
C		C	Ê	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο
D		D	Ë	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο	π
E		E	Ë	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο	π	ρ
F		F	Ë	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο	π	ρ	σ

ITALIAN (Italienisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0		0	À	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ
1		1	Á	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ
2		2	Â	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε
3	♥	3	Ã	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ
4	♦	4	Ä	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η
5	♣	5	Å	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ
6		6	Æ	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι
7		7	Ç	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ
8		8	È	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ
9		9	É	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ
A		A	Ê	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν
B		B	Ë	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
C		C	Ê	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο
D		D	Ë	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο	π
E		E	Ë	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο	π	ρ
F		F	Ë	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο	π	ρ	σ

SPANISH (Spanisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0		0	À	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ
1		1	Á	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ
2		2	Â	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε
3	♥	3	Ã	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ
4	♦	4	Ä	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η
5	♣	5	Å	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ
6		6	Æ	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι
7		7	Ç	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ
8		8	È	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ
9		9	É	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ
A		A	Ê	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν
B		B	Ë	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
C		C	Ê	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο
D		D	Ë	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο	π
E		E	Ë	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο	π	ρ
F		F	Ë	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο	π	ρ	σ

FINNISH (Finnisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0		0	À	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ
1		1	Á	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ
2		2	Â	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε
3	♥	3	Ã	S	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ
4	♦	4	Ä	T	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η
5	♣	5	Å	U	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ
6		6	Æ	V	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι
7		7	Ç	W	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ
8		8	È	X	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ
9		9	É	Y	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ
A		A	Ê	Z	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν
B		B	Ë	α	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ
C		C	Ê	β	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο
D		D	Ë	γ	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο	π
E		E	Ë	δ	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο	π	ρ
F		F	Ë	ε	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο	π	ρ	σ

ZEICHENSÄTZE

DANISH1/NORWEGN (Dänisch1/Norwegisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0						0	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á
1			1	"	1	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
2			2	"	2	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
3			3	"	3	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
4			4	"	4	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
5			5	"	5	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
6			6	"	6	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
7			7	"	7	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
8			8	"	8	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
9			9	"	9	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
A			A	"	A	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
B			B	"	B	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
C			C	"	C	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
D			D	"	D	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
E			E	"	E	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
F			F	"	F	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á

DANISH2 (Dänisch2)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0						0	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á
1			1	"	1	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
2			2	"	2	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
3			3	"	3	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
4			4	"	4	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
5			5	"	5	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
6			6	"	6	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
7			7	"	7	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
8			8	"	8	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
9			9	"	9	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
A			A	"	A	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
B			B	"	B	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
C			C	"	C	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
D			D	"	D	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
E			E	"	E	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á
F			F	"	F	é	é	p	á	á	á	á	á	á	á	á

5. Für die ESC/P2-Emulation verfügbare nationale Zeichensätze.

Nachfolgend sehen Sie die vom Graphik-Zeichensatz 2 abweichenden, für die Epson ESC/P2-Emulation verfügbaren Zeichensätze abgebildet.

DANISH1 (Dänisch1)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	<	=	>	?
2		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
3		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
4		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
5		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
6		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
7		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
8		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
9		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
A		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
B		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
C		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
D		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
E		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
F		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E

SPANSH1 (Spanisch 1)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	<	=	>	?
2		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
3		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
4		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
5		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
6		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
7		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
8		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
9		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
A		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
B		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
C		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
D		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
E		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
F		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E

ITALIAN (Italienisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	<	=	>	?
2		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
3		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
4		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
5		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
6		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
7		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
8		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
9		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
A		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
B		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
C		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
D		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
E		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
F		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E

SPANSH2 (Spanisch 2)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	<	=	>	?
2		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
3		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
4		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
5		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
6		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
7		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
8		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
9		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
A		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
B		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
C		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
D		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
E		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E
F		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E

JAPAN (Japanisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		"														
2		#														
3		\$														
4		%														
5		&														
6		'														
7		(
8)														
9		*														
A		+														
B		,														
C		<														
D		=														
E		>														
F		/														
		?														

LATIN A (Lateinamerikanisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		"														
2		#														
3		\$														
4		%														
5		&														
6		'														
7		(
8)														
9		*														
A		+														
B		,														
C		<														
D		=														
E		>														
F		/														
		?														

NORWEGN (Norwegisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		"														
2		#														
3		\$														
4		%														
5		&														
6		'														
7		(
8)														
9		*														
A		+														
B		,														
C		<														
D		=														
E		>														
F		/														
		?														

FRENCH (Französisch)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		"														
2		#														
3		\$														
4		%														
5		&														
6		'														
7		(
8)														
9		*														
A		+														
B		,														
C		<														
D		=														
E		>														
F		/														
		?														

DANISH2 (Dänisch 2)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		"														
2		#														
3		\$														
4		%														
5		&														
6		'														
7		(
8)														
9		*														
A		+														
B		,														
C		<														
D		=														
E		>														
F		/														
		?														

KOREA (Korea)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1		"														
2		#														
3		\$														
4		%														
5		&														
6		'														
7		(
8)														
9		*														
A		+														
B		,														
C		<														
D		=														
E		>														
F		/														
		?														

LEGAL (Legal)

L/H	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		0	\$	P	^	Ç	É	á	í	ó	ú	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ
1	!	1	A	Q	R	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
2	"	2	B	R	S	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
3	#	3	C	T	S	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
4		4	D	T	T	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
5	\$	5	E	U	U	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
6	%	6	F	V	V	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
7	&	7	G	W	W	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
8	'	8	H	X	X	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
9	(	9	I	Y	Y	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
A	*	A	J	Z	Z	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
B	+	B	K	'	'	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
C	<	C	L	"	"	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
D	.	D	=	M	M	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
E	>	E	>	N	N	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é
F	/	F	?	O	O	á	é	é	é	é	é	é	é	é	é	é

6. Einschränkungen in den von allen Emulationen unterstützten nationalen Zeichensätzen.

In allen Emulationen unterstützt dieser Drucker 50 nationale Zeichensätze für Zeichen und Symbole, die spezifisch für verschiedene Sprachen sind. Einige nationale Zeichensätze weisen jedoch bestimmte Zeichen und Symbole nicht auf und sind eventuell aufgrund den druckereigenen (residenten) Schriftarten nicht einsetzbar. Die folgende Tabelle gibt an, welche residenten Schriftarten bei den verschiedenen nationalen Zeichensätzen unterstützt werden.

Druckereigene Schriftart													
Nationaler Zeichensatz	Bezeichnung im Setup-Menü	Courier 10	Elite 12	Compress	Draft	Bold PS	Pica 10	Courier skalierbar*1	Timeless*1	Nimbus Sans*1	Correspondence	OCR-B	OCR-A
USA*2	USA	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Großbritannien	UK	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Deutsch	GERMAN	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schwedisch	SWEDISH	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ISO 8859-1	ISO8859	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ECMA 94	ECMA94	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Codeseite 437*2	PAGE437	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Codeseite 850	PAGE850	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Codeseite 852	PG852	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
" bidirektional	PG852-T	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Codeseite 855	PG855	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Codeseite 860	PAGE860	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Codeseite 863	PAGE863	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Codeseite 865	PAGE865	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Codeseite 866	PG866	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ungarisch	HUNGARY	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
" bidirektional	HUNG-T	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Slowenisch	SLOV	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
" bidirektional	SLOV-T	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Polnisch	POLISH	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
" bidirektional	POLSH-T	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mazowenisch	MAZOWIA	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
" bidirektional	MAZOW-T	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Druckereigene Schriftart		Courier 10	Elite 12	Compress	Draft	Bold PS	Pica 10	Courier skalierbar*1	Timeless*1	Nimbus Sans*1	Correspondence	OCR-B	OCR-A
Nationaler Zeichensatz	Bezeichnung im Setup-Menü												
Lateinisch 2	LATIN2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
" bidirektional	LATN2-T	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kamenisch	KAMENIC	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
" bidirektional	KAMEN-T	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Türkisch	TURKY	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
" bidirektional	TURKY-T	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kyrillisch	CYRILIC	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IBM 437	IBM437	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IBM 851	IBM851	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ELOT 928	ELOT928	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Codeseite DHN	PG-DHN	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Polnisch-Latein	LATIN-P	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ISO-Latein	ISO-LTN	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Litauisch 1	LITHUA1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Litauisch 2	LITHUA2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
MIK	MIK	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mazedonisch	MACEDON	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ABG	ABG	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ABY	ABY	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Code Page MAC	PG-MAC	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ELOT927	ELOT927	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
DEC Greek	DEC GR	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Greek 11	GREEK 11	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Code Page 862	PG862	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hebrew Old	HBR-OLD	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hebrew DEC	HBR-DEC	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ISO-Turkish	ISO-TUK	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

*1 Diese sind skalierbar und als normale, kursive und fette residente Schriften verfügbar.

*2 USA entspricht Codeseite 437.

✓ Unterstützt

Bedienung der LCD-/LED-Bedienfelder

Es stehen Drucker mit zwei verschiedenen Bedienfeldern zur Verfügung: das LED-Bedienfeld (Bedienfeld mit Leuchtdiodenanzeige) und das LCD-Bedienfeld (Bedienfeld mit Flüssigkristallanzeige).

Beim LED-Bedienfeld

- werden Statusinformationen durch aus- bzw. eingeschaltete LEDs, und manchmal durch eine Kombination davon, angezeigt.
- werden Informationen zur Voreinstellung als Hardcopy ausgegeben.
- können die Funktionen von Tasten einzeln oder als Kombination zweier Tasten definiert werden.

Beim LCD-Bedienfeld

- werden Status- oder Fehlerinformationen mit bis zu 48 numerischen Zeichen, Buchstaben und Symbolen auf der LCD-Anzeige angegeben.
- werden Statusinformationen auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.
- werden Tastenfunktionen am LCD-Bedienfeld angezeigt und einige Funktionen von Tasten können über die Firmware programmiert werden.

Im Hauptteil dieses Handbuchs wird die Bedienung und Funktionen des LED-Bedienfeldes beschrieben. In diesem Anhang wird die Bedienung und Funktionsweise des LCD-Bedienfeldes beschrieben, wobei der Schwerpunkt auf folgende Themen gesetzt wurde:

- Die grundlegenden Druckerfunktionen
- Bedienung und Funktionen der Voreinstellungs-Menüs

Die meisten Druckervorgänge werden vom Bedienfeld des Druckers aus gesteuert. Wir empfehlen Ihnen, den gesamten ersten Abschnitt zu lesen, damit Sie mit dem LCD-Bedienfeld des Druckers vertraut werden. Danach können Sie beliebig mit den weiteren Abschnitten fortfahren.

In diesem Anhang werden diejenigen Beschreibungen und Verfahrensweisen, die denen des LED-Bedienfeldes entsprechen bzw. diesen äh-

lich sind, nicht grundsätzlich wiederholt. In diesem Anhang finden Sie Basisinformationen, die für die Durchführung der täglichen Druckvorgänge über das LCD-Bedienfeld erforderlich sind, jedoch keine detaillierte Beschreibung einzelner Vorgänge.

Mit dem Bedienfeld vertraut machen

Dieser Abschnitt untergliedert sich in drei Teile:

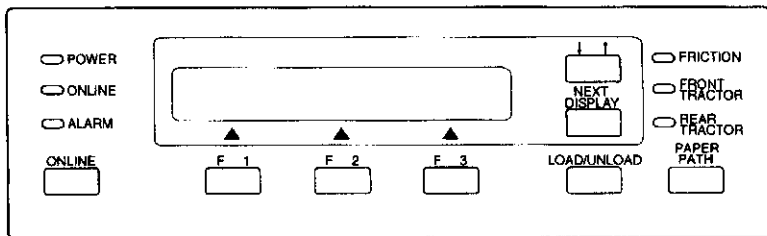
- Steuer- und Anzeigeelemente des Bedienfeldes
- Menü-Übersicht
- Arbeiten mit den Hauptmenüs

Steuer- und Anzeigeelemente des Bedienfeldes

Auf dem LCD-Bedienfeld befinden sich die folgenden Steuer- und Anzeigeelemente:

- sechs Leuchtanzeigen
- ein zweizeiliges LCD-Anzeigefeld zu je 24 Zeichen
- acht Tasten

In Bild E-1 ist die Anordnung der einzelnen Elemente auf dem LCD-Bedienfeld dargestellt. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine Beschreibung zu jedem dieser Elemente.



○ : LED-Anzeige
□ : Taste

Bild E-1 Aufbau des LCD-Bedienfeldes

Leuchtanzeigen

Anzeige	Beschreibung
POWER	Leuchtet, wenn der Drucker eingeschaltet ist.
ONLINE	Zeigt an, daß der Drucker online geschaltet und druckbereit ist.
ALARM	Zeigt eine Fehlersituation an. Zusätzlich wird in dem Anzeigefeld eine Fehlermeldung ausgegeben. Der Alarm kann auch durch ein akustisches Signal angezeigt werden.
FRICITION	Zeigt an, daß Einzelblätter verwendet werden können.
FRONT TRACTOR	Zeigt an, daß Endlospapier über den vorderen Einzug verwendet werden kann.
REAR TRACTOR	Zeigt an, daß Endlospapier über den optionalen Hinteren Einzug verwendet werden kann.

Schalten Sie zwischen den FRICTION-, FRONT TRACTOR- und REAR TRACTOR-Anzeigen hin und her, indem Sie die PAPER PATH-Taste drücken, während der Drucker offline geschaltet ist.

LCD-Bildschirm

Die Menüs, sowie Statusinformationen und Fehlermeldungen des Druckers werden auf einer zweizeiligen LCD-Anzeige ausgegeben. Die unterhalb des Bildschirms angeordneten Tasten F1, F2 und F3 dienen zur Auswahl von Menüoptionen. Auf die für den täglichen Bedienungsablauf wichtigen Menüoptionen wird an späterer Stelle in diesem Anhang näher eingegangen.

Form ↑ feed	Tear off paper	Line ↑ feed
----------------	-------------------	----------------

In der oberen Zeile des Bildschirms werden kurze Meldungen angezeigt, die Ihnen bei der Bedienung des Druckers helfen sollen. Eine Status- bzw. Fehlermeldung wird immer erst angezeigt, nachdem Sie eine Aktion durchgeführt haben, zum Beispiel den Drucker eingeschaltet oder eine der Tasten F1, F2 oder F3 gedrückt haben. Die während des ordnungsgemäßen Druckerbetriebs angezeigten Statusmeldungen und Fehlermeldungen des Druckers werden in dem Abschnitt "Meldungen" auf Seite E-26 beschrieben.

Tasten

Tasten	Funktion
ONLINE	Schaltet den Drucker online bzw. offline
F1, F2 und F3	Blättert durch Menüpunkte des Druckers, damit Sie Funktionen, Punkte und Optionen zum Einrichten des Druckers auswählen können. Weitere spezifische Funktionen stehen unter den ausgewählten Voreinstellungsfunktionen zur Verfügung.
↓ ↑	Die Taste "Pfeilrichtung umkehren" kehrt die auf dem Anzeigefeld angezeigte Richtung der Pfeile (entweder nach oben oder nach unten) um. Zum Beispiel wird der Zeilenvorschub (↑) bei Drücken dieser Taste in einen Zeilenrück Schub (↓) umgewandelt.
NEXT DISPLAY	Zeigt die vier Hauptmenüs des Druckers an
LOAD/ UNLOAD	Zieht Papier bis zur oberen Druckposition ein. Entlädt Endlospapier (zieht es zurück) bis zum Traktor oder gibt Einzelblätter aus.
PAPER PATH	Wählt den Kontakteinzug, den vorderen Einzug oder den optionalen Hinteren Einzug für die Papierzufuhr aus.

Menü-Übersicht

In dem Drucker wurden zwei Arten von Menüs realisiert:

- Hauptmenü
- Voreinstellungs-Menü

In den Hauptmenü können häufig verwendete Druckeroptionen ausgewählt und eingestellt werden. In diesen Menü können Sie die Art des Papiereinzugs, die Schriftarten, die Druckqualität und die Zeichendichte einstellen und außerdem eine Drucker-Initialisierung (Reset) durchführen. In einem der Hauptmenü können Sie ferner den Voreinstellungsbetrieb aufrufen.

Über die im Voreinstellungsbetrieb zur Verfügung stehenden Voreinstellungs-Menü können Standard-Betriebsparameter (auch als Einschalt-Standardvorgaben bezeichnet) für den Drucker angegeben werden. In diesen Menü können Sie die Hardwarebedingungen des Druckers, den Seitenanfang (erste bedruckbare Zeile) und verschiedene Druckeigenschaften einstellen. Sie können ferner einige spezielle Funktionen ausführen, wie zum Beispiel sich eine Liste der aktuellen Parametereinstellungen ausdrucken lassen. Wie Sie Einstellungen in den Voreinstellungs-Menü vornehmen können, finden Sie im Abschnitt "Arbeiten mit den Voreinstellungs-Menü" auf Seite E-15.

Beim Benutzen der Hauptmenü zu beachten

- Sie können auf die Hauptmenü zugreifen, während der Drucker online oder offline geschaltet ist.
- Die in den Hauptmenü vorgenommenen Änderungen sind nur vorübergehend. Diese Änderungen werden nicht in den Festspeicher des Druckers übernommen. (Um die Voreinstellungen des Druckers dauerhaft zu ändern, müssen Sie die Funktion SAVE verwenden. Siehe dazu "Beispiele zur Bedienung" auf Seite E-18.)

Bedienung und Funktionen des Hauptmenü

Die vier Hauptmenü des Druckers werden auf dem LCD-Bildschirm in drei Spalten angezeigt. In diesem Abschnitt werden die Hauptmenü beschrieben und deren Funktionen sowie die Auswirkung der

Tasten in den Menüs erläutert. Außerdem beschreibt dieser Abschnitt die allgemeine Bedienung der Hauptmenüs.

Menüs und Funktionen

Form ↑ feed	Tear off paper	Line ↑ feed
----------------	-------------------	----------------

- Form feed (Seitenvorschub) führt einen Seitenvorschub aus.
- Tear off paper (Papier abtrennen) bewirkt einen Papiervorschub bis zur Papierabtrennkante, danach wird das Papier wieder an seine ursprüngliche Position zurückgezogen (nur bei Hinterem Einzug).
- Line feed (Zeilenvorschub) führt Zeilenvorschübe aus.

Reset printer	Micro ↑ feed	Line ↑ feed
------------------	-----------------	----------------

- Reset printer (Drucker zurücksetzen) führt ein Drucker-Reset aus.
- Micro feed (Mikrovorschub) führt Mikrovorschübe aus.
- Line feed (Zeilenvorschub) führt Zeilenvorschübe aus.

 ↑ COUR 10	<Qual> ↑ LETTER	<Pitch> ↑ 10 CPI
---------------------	--------------------	---------------------

- Die drei oberen Menüpunkte zeigen die aktuell eingestellte Schriftart, Druckqualität und Zeichendichte an.
- Über diese Menüpunkte können die Einstellungen für Schriftart, Druckqualität und Zeichendichte verändert werden.

Enter setup	<Menu> MENU1	<Lock> OFF
----------------	-----------------	---------------

- Enter Setup (Voreinstellung aufrufen) ruft das Voreinstellungs-Menü auf.
- Über Menu (Menü) können Sie zwischen MENU1 (Menü 1) und MENU2 (Menü 2) auswählen.
- Lock (Sperr) aktiviert bzw. deaktiviert den Sperrbetrieb. Ist der Sperrbetrieb aktiviert, dann ignoriert der Drucker jegliche

Schriftartbefehle Ihrer Anwendungssoftware und verwendet weiterhin die im vorherigen Hauptmenü eingestellte Schriftart, Druckqualität und Zeichendichte.

Die Tasten in den Hauptmenüs führen die folgenden Funktionen aus:

- Um sich die vier Hauptmenüs nacheinander anzeigen zu lassen, drücken Sie wiederholt die Taste NEXT DISPLAY (Nächste Anzeige).
- Um Optionen aus den Hauptmenüs auszuwählen, drücken Sie die Funktionstasten F1, F2 oder F3 oder die Taste ↓↑ (Pfeilrichtung umkehren). Menüpunkte, die in spitzen Klammern eingeschlossen sind (< >), bieten Ihnen weitere Optionen an.
- Funktionen bzw. Menüpunkte ausführen, können Sie mit den Funktionstasten F1, F2 oder F3. Menüpunkte, die nicht von spitzen Klammern umgeben sind, zeigen Funktionen an.

Einen Seitenvorschub oder Zeilenvorschub ausführen

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Seiten- bzw. Zeilenvorschub auszuführen:

Form ↑ feed	Tear off paper	Line ↑ feed
------------------------------	---------------------------------	------------------------------

1. Drücken Sie die Taste NEXT DISPLAY wiederholt bis das links abgebildete Menü angezeigt wird.
2. Überprüfen Sie die Richtung des im Menü angezeigten Pfeils. Zeigt der Pfeil nach oben ↑, dann wird ein Papiervorschub ausgeführt. Zeigt der Pfeil nach unten ↓, wird ein Papierrückschub ausgeführt. Um die Pfeilrichtung umzukehren, drücken Sie die Taste ↓↑ (Pfeilrichtung umkehren).
3. Drücken Sie die Funktionstaste F1, um einen Papiervorschub (oder Papierrückschub) auszuführen. Während das Papier auf der Druckwalze vorgeschoben (zurückgeschoben) wird, wird wie links dargestellt, auf dem Bedienfeld für kurze Zeit die Papierlänge angezeigt.

Page length = 11.0 inch		
feed	paper	feed

Drücken Sie die Funktionstaste F3, um einen zeilenweisen Papiervorschub (oder Papierrück-

Line count = 002		
feed	paper	feed

schub) auszuführen. Während das Papier auf der Druckwalze vorgeschoben (zurückgeschoben) wird, wird wie links dargestellt, auf dem Bedienfeld für kurze Zeit die neue Zeilenposition angezeigt, wobei 001 die erste Druckzeile bezeichnet (Seitenanfang).

In dem Beispiel wird angezeigt, daß das Papier zum Bedrucken der zweiten Druckzeile positioniert ist.

Einen Mikrovorschub ausführen

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Mikrovorschub auszuführen (1/180 Zoll (=0,14 mm) pro Schritt:

Reset printer	Micro ↑ feed	Line ↑ feed
------------------	-------------------------------	----------------

1. Drücken Sie die Taste NEXT DISPLAY wiederholt bis das links abgebildete Menü angezeigt wird.
2. Überprüfen Sie die Richtung des im Menü angezeigten Pfeils. Zeigt der Pfeil nach oben ↑, dann wird ein Papiervorschub ausgeführt. Zeigt der Pfeil nach unten ↓, wird ein Papierrückschub ausgeführt. Um die Pfeilrichtung umzukehren, drücken Sie die Taste ↓↑ (Pfeilrichtung umkehren).
3. Drücken Sie die Funktionstaste F2, um einen Papiervorschub (oder Papierrückschub) in kleinen Schritten von 0,14 mm auszuführen. Während das Papier auf der Druckwalze vorgeschoben (zurückgeschoben) wird, wird wie links dargestellt, auf dem Bedienfeld für kurze Zeit der Versatz zu einer bestimmten Zeile (innerhalb des Bereiches von + 127 bis - 128) angezeigt.

Offset(n/180") = +008		
feed	paper	feed

In dem nebenstehenden Beispiel wird angezeigt, daß das Papier um + 8/180 Zoll (1,12 mm) zur aktuell eingestellten Druckzeile vorgeschoben wurde.

Abtrennen von Endlospapier

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Seiten- bzw. Zeilenvorschub auszuführen:

Form ↑ feed	Tear off paper	Line ↑ feed
----------------	---------------------------	----------------

**Tear off paper
and press any button**

Form ↑ feed	Tear off paper	Line ↑ feed
----------------	-------------------	----------------

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker den Druckvorgang beendet hat. Drücken Sie dann die Taste NEXT DISPLAY wiederholt, bis das links abgebildete Menü angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Funktionstaste F2, um das Endlospapier zur Papierabtrennposition vorzuschieben. Auf dem Bedienfeld wird die links dargestellte Bedieneraufforderung angezeigt (Papier abtrennen und eine beliebige Taste drücken).
3. Trennen Sie das Endlospapier ab.
4. Drücken Sie irgendeine Taste auf dem Bedienfeld, um das Endlospapier wieder zu seiner ursprünglichen Position zurückzuziehen. Das vorher aktive Hauptmenü wird wieder angezeigt.

Ein Drucker-Reset (Zurücksetzen) durchführen

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Drucker-Reset durchzuführen:

Reset printer	Micro ↑ feed	Line ↑ feed
--------------------------	-----------------	----------------

RESET: Are you sure?
No Yes

Now resetting

1. Drücken Sie die Taste NEXT DISPLAY wiederholt bis das links abgebildete Menü angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Funktionstaste F1. Die links dargestellte Meldung (RESET: Sind Sie sicher? Nein; Ja), bei der von Ihnen eine Eingabe (Bestätigung) erwartet wird, wird angezeigt.
3. Bestätigen Sie die Abfrage. Möchten Sie den Drucker wirklich zurücksetzen, dann bestätigen Sie diese Meldung mit der Funktionstaste F3. Möchten Sie kein Drucker-Reset durchführen, dann brechen Sie den Vorgang mit der Funktionstaste F1 ab. Haben Sie F3 gedrückt, wird die nebenstehende Meldung (Reset-Vorgang läuft) auf dem Bedienfeld angezeigt.

Mit dem Bedienfeld vertraut machen

Form ↑ feed	Tear off paper	Line ↑ feed
----------------	-------------------	----------------

Nachdem der Drucker zurückgesetzt wurde, wird das ursprüngliche Hauptmenü wieder angezeigt.



Wichtig:

Folgende Daten und Parameter werden rückgesetzt:

- Zeilenpufferdaten
- Eingangspufferdaten
- Mechanische Positionen
- Die Position der ersten Druckzeile (Seitenanfang)

Folgende Einstellungen werden beibehalten:

- Die in Menü 1 bzw. 2 über das Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen der Schriftart, Druckqualität, Zeichendichte und ob der Sperrbetrieb aktiv oder inaktiv ist.
- Über die Funktion LOAD ADJ im Voreinstellungs-Menü vorgenommene Einstellungen
- Geladene Daten

Schriftart, Druckqualität und Zeichendichte vorübergehend ändern

Sie können Schriftart, Druckqualität und Zeichendichte vorübergehend von den Einschalt-Voreinstellungen abändern. Alle von Ihnen durchgeführten Änderungen bleiben solange aktiv, wie der Drucker eingeschaltet ist. (Dauerhafte Einstellungsänderungen können nur über den Voreinstellungsbetrieb durchgeführt werden.)

Gehen Sie wie folgt vor, um vorübergehende Einstellungsänderungen vorzunehmen:

↓ COUR 10	<Qual>↓ LETTER	<Pitch>↓ 10 CPI
--------------------	-------------------	--------------------

1. Drücken Sie die Taste NEXT DISPLAY wiederholt bis das links abgebildete Menü angezeigt wird.

In der unteren Zeile werden die aktuelle Schriftart, Druckqualität und Zeichendichte in abgekürzter Form angezeigt. In dem links abgebildeten Menü sind die aktuellen Einstellungen wie folgt:

- Courier 10 Punkt
- Letter (Brief-Druckqualität)
- 10 cpi (10 Zeichen pro Zoll)

2. Überprüfen Sie die Richtung des im Menü angezeigten Pfeils. Zeigt der Pfeil nach oben, dann drücken Sie die Taste ↓↑ (Pfeilrichtung umkehren), um die Pfeilrichtung umzukehren. Die nachfolgenden Schritte gehen davon aus, daß der Pfeil nach unten zeigt.

↓ PICA 10	<Qual>↓ LETTER	<Pitch>↓ 10 CPI
---------------------------	--------------------------	---------------------------

3. Drücken Sie die Funktionstaste F1 wiederholt, um durch die verschiedenen zur Auswahl stehenden Optionen für Schriftarten zu blättern. Nach der letzten Auswahlmöglichkeit fängt die Liste wieder bei der ersten Auswahlmöglichkeit an.

- Courier 10 Punkt
- Prestige 12 Punkt
- Compressed printing (Schmaldruck)
- Boldface PS (Fettdruck Proportionalschrift)
- Pica 10 Punkt
- Correspondence (Korrespondenzschrift)
- OCR-B 10 Punkt
- OCR-A 10 Punkt
- Courier normal 10 Punkt (Kontur)
- Courier Fettdruck 10 Punkt (Kontur)
- Courier Kursivdruck 10 Punkt (Kontur)
- Nimbus Sans normal PS (Kontur)
- Nimbus Sans Fettdruck PS (Kontur)
- Nimbus Sans Kursivdruck PS (Kontur)
- Timeless normal PS (Kontur)

- Timeless Fettdruck PS (Kontur)
- Timeless Kursivdruck PS (Kontur)
- Geladene Schriftart Nr. 1
- Geladene Schriftart Nr. 2

Möchten Sie nach oben blättern, dann drücken Sie die Taste ↓↑ (Pfeilrichtung invertieren), um die Pfeilrichtung umzukehren.

↓ PICA 10	<Qual>↓ REPORT	<Pitch>↓ 10 CPI
--------------------	-------------------	--------------------

4. Drücken Sie die Funktionstaste F2 wiederholt, um durch die verschiedenen zur Auswahl stehenden Optionen für Druckqualität zu blättern:

- Letter (Briefqualität)
- Report (Berichtsqualität)
- Draft (Entwurfsqualität)

↓ PICA 10	<Qual>↓ REPORT	<Pitch>↓ 12 CPI
--------------------	-------------------	--------------------

5. Drücken Sie die Funktionstaste F3 wiederholt, um durch die verschiedenen zur Auswahl stehenden Optionen für Zeichendichte zu blättern:

- 10 CPI, 12 CPI, 15 CPI, 17 CPI, 18 CPI, 20 CPI, PROP SP (Proportionalschrift), 2,5 CPI, 3 CPI, 5 CPI und 6 CPI

Bei den in den vorigen Beispielen (durch Fettdruck hervorgehoben) vorgenommenen Änderungen druckt der Drucker nun solange Zeichen in der Schriftart Pica 10 Punkt in Berichtsqualität und mit einer Zeichendichte von 12 cpi, bis diese Optionen durch Computerbefehle wieder geändert werden, oder Sie das Menü (1 oder 2) in den Hauptmenüs wechseln.



Wichtig:

Die tatsächlich gedruckte Schriftart, Druckqualität und Zeichendichte kann von der in diesem Menü dargestellten abweichen, da die angezeigten Optionen unabhängig sind von denen, die über Computerbefehle angegeben werden.

MENU 1 oder MENU 2 auswählen

Wenn Sie sich im Voreinstellungsbetrieb befinden, können Sie leicht eines der beiden Voreinstellungs-Menüs auswählen, um Voreinstellungen zu ändern.

Gehen Sie wie folgt vor, um MENU1 oder MENU2 auszuwählen:

Enter setup	<Menu> MENU1	<Lock> OFF
----------------	-----------------	---------------

Enter setup	<Menu> MENU2	<Lock> OFF
----------------	-----------------	---------------

Form ↑ feed	Tear off paper	Line ↑ feed
----------------	-------------------	----------------

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker den Druckvorgang beendet hat. Drücken Sie die Taste NEXT DISPLAY wiederholt bis das links abgebildete Menü angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Funktionstaste F2, um zu MENU2 zu wechseln.
3. Der Drucker wird zwei Sekunden später initialisiert. Das ursprüngliche Hauptmenü wird wieder angezeigt.



Wichtig:

Die Daten im Druckerpuffer werden gelöscht, auch wenn das zuletzt ausgewählte Menü dem ursprünglichen Menü entspricht.

Sperrbetrieb aktivieren und deaktivieren

Im Sperrbetrieb ist die am Bedienfeld eingestellte Schriftart gegen ein Überschreiben durch Befehle Ihrer Anwendungssoftware geschützt.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Sperrbetrieb zu aktivieren:

Enter setup	<Menu> MENU1	<Lock> OFF
----------------	-----------------	---------------

Enter setup	<Menu> MENU1	<Lock> ON
----------------	-----------------	--------------

1. Drücken Sie die Taste NEXT DISPLAY wiederholt bis das links abgebildete Menü angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Funktionstaste F3, um die Option von OFF (AUS) auf ON (EIN) zu schalten.

Der Sperrbetrieb bleibt aktiv, bis der Drucker ausgeschaltet wird. Er wird nicht deaktiviert, wenn der Drucker initialisiert oder rückgesetzt, oder wenn die Emulation gewechselt wird.

Aufrufen des Voreinstellungsbetriebs

Sie können verschiedene Voreinstellungen vornehmen, wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb aufrufen. Im Voreinstellungsbetrieb stehen viele verschiedene Menüs zur Verfügung.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Voreinstellungsbetrieb aufzurufen:

Enter setup	<Menu> MENU1	<Lock> OFF
------------------------	-------------------------------	-----------------------------

Offline setup mode

Data will be lost. OK?	
No	Yes

Func. ↓ MENU1	Item ↓ EMULATE	Option ↓ DPL24C*
--------------------------	---------------------------	-----------------------------

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker den Druckvorgang beendet hat. Drücken Sie die Taste NEXT DISPLAY wiederholt bis das links abgebildete Menü angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Funktionstaste F1, um den Voreinstellungsbetrieb aufzurufen. Zwei Sekunden lang wird dann die Startmeldung (Offline setup mode) des Voreinstellungsbetriebs auf dem Bildschirm angezeigt.

Sind noch nicht gedruckte Daten im Druckerpuffer enthalten, dann wird vor der Startmeldung die links dargestellte Meldung (Daten gehen verloren. OK? Nein; Ja) angezeigt, die vom Bediener bestätigt werden muß.

Wenn Sie nun die Funktionstaste F1 drücken, verzweigt der Drucker zurück in das ursprüngliche Menü (Punkt 1). Wenn Sie die Funktionstaste F3 drücken, werden alle Daten aus dem Puffer gelöscht und der Drucker wechselt in den Voreinstellungsbetrieb (nächster Punkt).

3. Das Startmenü des Voreinstellungsbetriebs wird angezeigt.

Beenden des Voreinstellungsbetriebs

Sie haben die folgenden zwei Möglichkeiten, den Voreinstellungsbetrieb zu beenden:

- Über die Funktion EXIT FROM SETUP (Voreinstellung beenden) im Voreinstellungsbetrieb; es wird dann wieder das Startmenü des Voreinstellungsbetriebs angezeigt.
- Durch Drücken der Tasten ONLINE oder NEXT DISPLAY; in diesem Fall wird wieder das erste Hauptmenü angezeigt.

Egal mit welcher der beiden Möglichkeiten Sie den Voreinstellungsbetrieb verlassen, falls Optionen geändert worden sind, werden Sie in einer Abfrage gefragt, ob die neuen Optionen im nicht-flüchtigen Speicher abgelegt werden sollen.

Arbeiten mit den Voreinstellungs-Menüs

Verwendung der Tasten auf dem Bedienfeld im Voreinstellungsbetrieb

Bei dem LED-Bedienfeld (Bedienfeld mit Leuchtdiodenanzeige) werden die zur Auswahl stehenden Voreinstellungs-Funktionen, Menüpunkte und Optionen auf Papier ausgedruckt. Die Auswahl eines Menüpunktes oder einer Option bzw. die Aktivierung einer Funktion erfolgt, indem der gelbe Pfeil auf dem Druckkopf mit Hilfe der Tasten ONLINE, FONT, MENU und LOCK bei dem gewünschten Element positioniert wird.

Bei dem LCD-Bedienfeld werden die zur Auswahl stehenden Voreinstellungs-Funktionen, Menüpunkte und Optionen auf einem 24-Zeichen \times 2 Zeilen großen LCD-Bildschirm ausgegeben. Das Anzeigefeld ist in drei Spalten unterteilt, in denen jeweils die Funktionen (Menüs), Menüpunkte und Optionen angezeigt werden. Diesen drei Spalten sind auch jeweils die Funktionstasten F1, F2 und F3 unterhalb des LCD-Bildschirms zugeordnet. Sie können die gewünschten Funktionen, Menüpunkte und Optionen über diese drei Funktionstasten anhand von Meldungen auswählen bzw. durchführen.

Die Struktur der Voreinstellungs-Funktionen, Menüpunkte und Optionen ist bei beiden Arten von Bedienfeldern gleich. Die Abkürzungen der Funktionen, Menüpunkte und Optionen, die entweder ausgedruckt oder angezeigt werden, entsprechen sich auch. In Kapitel 8

finden Sie detaillierte Angaben zu den übereinstimmenden Menüpunkten.

In diesem Abschnitt werden die allgemeinen Grundvorgänge im Voreinstellungsbetrieb beschrieben. Außerdem werden einige typische Vorgänge detailliert beschrieben. Dieser Abschnitt beschreibt jedoch nicht alle Einstellvorgänge, da die Meldungen am LCD-Bedienfeld selbsterklärend sind.

Optionen auswählen

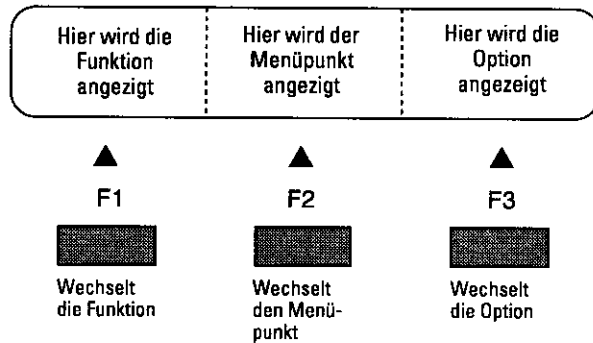
Die Funktionen MENU1, MENU2, HARDWRE, ADJUST, CONFIG und GAP-ADJ weisen Optionen auf, die Sie auswählen oder ändern können.

Für diese Funktion arbeiten die Tasten F1, F2 und F3 wie nachfolgend beschrieben.

Zusammenhang zwischen den drei Bildschirmspalten und den Funktionstasten F1, F2 und F3

Wie schon auf Seite 8-47 "Voreinstellungsmenü-Übersicht" erwähnt, stehen im Voreinstellungsbetrieb viele verschiedene Funktionen (Menüs), Menüpunkte und Optionen zur Verfügung. Um den Bildschirm an die hierarchische Struktur des Voreinstellungsbetriebs anzupassen und die Tastenbedienung möglichst einfach zu halten, wurde der Bildschirm in drei Spalten unterteilt, in denen von links nach rechts die Funktionen, Menüpunkte und Optionen angezeigt werden. Sie können eine gewünschte Option einfach auswählen, indem Sie in der angegebenen Reihenfolge eine Funktion mit der Funktionstaste

F1, einen Menüpunkt mit der Funktionstaste F2 und eine Option mit der Funktionstaste F3 auswählen.



ONLINE-, ↓↑ und NEXT DISPLAY-Tasten

Während des Auswahlvorgangs sind den Tasten ONLINE, ↓↑ und NEXT DISPLAY die folgenden Funktionen zugewiesen:

- Durch Drücken der Tasten ONLINE oder NEXT DISPLAY können Sie den Voreinstellungsbetrieb beenden und in das ursprüngliche Hauptmenü zurückkehren.
- Durch Drücken der Taste ↓↑ kann die Richtung des in den Bildschirmspalten angezeigten Pfeils umgekehrt werden.

Funktionen starten

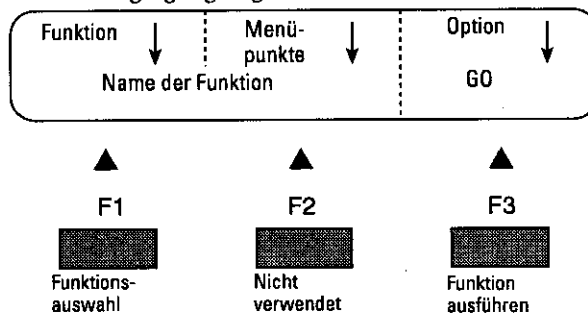
Die Funktionen SAVE (speichern), LIST (Auflisten), LOAD (Laden), DEFAULTS (Standardvorgaben), SELF-TEST (Selbsttest) HEX DUMP (hexadezimaler Speicherauszug), V-ALIGNMENT (vertikale Ausrichtung) und EXIT FROM SETUP (Voreinstellung beenden) dienen dazu, geänderte Optionen zu speichern, aktuelle Optionen aufzulisten, eine Druckerdiagnose durchzuführen u.s.w.

Diese Funktionen haben keine weiteren Menüpunkte oder Optionen. Für diese Funktionen arbeiten die Tasten F1, F2 und F3 wie nachfolgend beschrieben.

Tasten F1, F2, F3

Funktionen, für die keine Menüpunkte oder Optionen zur Auswahl stehen, werden durch Drücken der Funktionstaste F1 ausgewählt. In der unteren Bildschirmzeile wird der Name der Funktion, und oberhalb von F3 "GO" (Start) angezeigt. In der oberen Bildschirmzeile wird weiterhin das Startmenü des Voreinstellungsbetriebs angezeigt.

Drücken Sie die Funktionstaste F3, um die Funktion zu starten. Entweder wird die Funktion ausgeführt oder eine spezielle Abfrage für den nächsten Vorgang angezeigt.



ONLINE-, ↓↑ und NEXT DISPLAY-Taste

Nachdem die Funktion gestartet worden ist, sind den Tasten ONLINE, ↓↑ und NEXT DISPLAY die folgenden Funktionen zugewiesen:

- Durch Drücken der Tasten ONLINE oder NEXT DISPLAY können Sie den Voreinstellungsbetrieb beenden und in das ursprüngliche Hauptmenü zurückkehren. Wird die Funktion HEX DUMP (hexadezimaler Speicherauszug) ausgeführt, dann wird mit diesen Tasten der Drucker zwischen online und offline umgeschaltet.
- Die Taste ↓↑ wird nicht verwendet.

Beispiele zur Bedienung

In diesem Abschnitt werden typische Funktionen im Voreinstellungsbetrieb beschrieben, anhand derer Sie die Bedienung aller anderen

Funktionen ableiten können. Die nachfolgend aufgelisteten Funktionen werden erläutert.

- MENU1 und MENU2
- SAVE (speichern)
- EXIT FROM SETUP (Voreinstellung beenden)
- SELF-TEST (Selbsttest)
- V-ALIGNMENT (vertikale Ausrichtung)

Optionen im MENU1 bzw. MENU2 auswählen

In Kapitel 8 auf der Seite 8-47 wird unter "Voreinstellungsmenü-Übersicht" die Zuordnung von Funktionen, Menüpunkten und Optionen in den Voreinstellungs-Menüs beschrieben. Im folgenden Beispiel wird Ihnen erläutert, wie die Druckqualität von Letter (Briefqualität) zu Draft (Entwurfsqualität) über MENU1 ausgewählt (nicht geändert) werden kann, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Es wird ferner beschrieben, wie vorwärts und rückwärts durch die Voreinstellungs-Menüs geblättert werden kann.

Func. ↓ MENU1	Item ↓ EMULATE	Option ↓ DPL24C+*
-------------------------	--------------------------	-----------------------------

Func. ↓ MENU1	Item ↓ QUALITY	Option ↓ LETTER*
-------------------------	--------------------------	----------------------------

Func. ↓ MENU1	Item ↓ QUALITY	Option ↓ DRAFT
-------------------------	--------------------------	--------------------------

1. Rufen Sie den Voreinstellungsbetrieb auf. Wird MENU1 nicht in der ersten Spalte unter Func. angezeigt, drücken Sie so oft die Funktionstaste F1, bis es angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Funktionstaste F2, bis QUALITY (Qualität) in der zweiten Spalte unter Item (Menüpunkt) angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Funktionstaste F3, bis DRAFT (Entwurfsqualität) in der dritten Spalte unter Option angezeigt wird.

Die Druckqualität DRAFT ist nun eingestellt. Wenn Sie in dieser Entwurfsqualität drucken möchten, müssen Sie diese Einstellung speichern. Wenn Sie das hier beschriebene Beispiel durcharbeiten wollen, verwenden Sie dazu die Funktion SAVE (speichern) auf Seite E-20.

Im Menü blättern

- Um schnell durch die Voreinstellungs-Funktionen, Menüpunkte

und Optionen vorwärts zu blättern, drücken Sie die Tasten F1, F2 bzw. F3 und halten Sie sie gedrückt. Nach der letzten Auswahlmöglichkeit wird wieder die erste angezeigt.

- Um wieder zurückzublätern, falls Sie die gewünschte Funktion, den gewünschten Menüpunkt oder die gewünschte Option überblättert haben, drücken Sie die Taste $\downarrow\uparrow$, bis der angezeigte Pfeil nach oben zeigt. Drücken Sie dann erneut die Taste F1, F2 bzw. F3, und halten Sie sie gedrückt, um schnell nach vorne zu blättern. Nach der ersten Auswahlmöglichkeit wird wieder die letzte angezeigt.

Speichern der geänderten Optionen

Es gibt drei Möglichkeiten, die geänderten Optionen zu speichern:

- Speichern über die Funktion SAVE (speichern)
- Speichern über die Funktion EXIT FROM SETUP (Voreinstellung beenden)
- Speichern durch Drücken der Tasten ONLINE oder NEXT DISPLAY (nächste Anzeige)

Bei der ersten Methode bleibt der Drucker nach dem Speichervorgang im Voreinstellungsbetrieb, was Ihnen die Möglichkeit gibt, weitere Funktionen im Voreinstellungsbetrieb zu verwenden. Bei den anderen Methoden speichert der Drucker die Änderungen und beendet den Voreinstellungsbetrieb; das ursprüngliche Hauptmenü wird wieder angezeigt.

Haben Sie im Voreinstellungsbetrieb Änderungen vorgenommen, fordert der Drucker Sie auf, die Änderungen zu speichern. Sie können Änderungen entweder dauerhaft oder nur vorübergehend speichern. Dauerhafte Änderungen werden zu den neuen Standard-Voreinstellungen des Druckers. Vorübergehende Änderungen gehen verloren, sobald der Drucker ausgeschaltet wird.

Verwenden der Funktion SAVE (speichern)

Über die Funktion SAVE werden Optionsänderungen dauerhaft gespeichert. Verwenden Sie SAVE, wenn Sie nach dem Speichervorgang noch eine weitere Funktion ausführen wollen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Funktion SAVE auszuführen:

Func. ↓ MENU1	Item ↓ QUALITY	Option ↓ DRAFT
------------------	-------------------	-------------------

Func. ↓ SAVE	Item ↓	Option ↓ GO
-----------------	--------	----------------

NOTE: Values have been permanently saved.

Func. ↓ SAVE	Item ↓	Option ↓ GO
-----------------	--------	----------------

1. Vergewissern Sie sich, daß sich der Drucker im Voreinstellungsbetrieb befindet. Wenn Sie die vorherige Übung durchgeführt haben, dann ist der Drucker im Voreinstellungsbetrieb und es wird das links abgebildete Menü angezeigt.
2. Drücken Sie die Funktionstaste F1 bis SAVE in der ersten Spalte unter Func. angezeigt wird.
3. Drücken Sie F3, um die Funktion SAVE auszuführen. Wenn sich die geänderten Optionen von den vorher eingestellten unterscheiden, dann wird kurz eine Meldung angezeigt, die das dauerhafte Speichern der geänderten Optionen bestätigt (HINWEIS: Werte wurden dauerhaft gespeichert). Dann wird das ursprüngliche SAVE Menü wieder angezeigt.

Stimmen die geänderten Optionen mit den vorherigen Einstellungen überein, dann wird nur das SAVE Menü erneut angezeigt.

Wenn Sie die Übung durcharbeiten, fahren Sie nach Abschluß der SAVE Funktion mit der Funktion SELF-TEST (Selbsttest) auf Seite E-22 fort.

Verwenden der Funktion EXIT FROM SETUP oder der Tasten ONLINE bzw. NEXT DISPLAY

Wird der Speichervorgang über diese Funktion bzw. mittels einer der beiden angegebenen Tasten durchgeführt, dann fordert der Drucker Sie auf, die geänderten Optionen entweder dauerhaft oder vorübergehend zu speichern. Verwenden Sie diese Möglichkeiten, wenn Sie den Drucker nach dem Speichervorgang in den Offline-Zustand zurücksetzen wollen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Func. ↓ XXXXX	Item ↓ XXXXX	Option ↓ XXXXX
------------------	-----------------	-------------------

1. Vergewissern Sie sich, daß sich der Drucker im Voreinstellungsbetrieb befindet und das links dargestellte Menü in der Anzeige angezeigt wird.

Func. ↓ EXIT FROM SETUP	Item ↓	Option ↓ GO
-----------------------------------	--------	-----------------------

EXIT: Use temporarily?		
USE	SAVE	Not-exit

NOTE: Values are lost if power is turned off.

NOTE: Values have been permanently saved.

Enter setup	<Menu> MENU1	<Lock> OFF
--------------------	---------------------------	-------------------------

- Drücken Sie die Funktionstaste F1 bis EXIT FROM SETUP unter Func. angezeigt wird.

Drücken Sie die Funktionstaste F3, um diese Funktion auszuführen. Sonst können Sie die ONLINE- oder NEXT DISPLAY-Taste drücken. Die links dargestellte Abfrage (BEENDEN: Nur vorübergehend verwenden?) wird angezeigt.

- Wenn Sie die geänderten Optionen nur vorübergehend verwenden möchten, drücken Sie die Funktionstaste F1. Die links dargestellte Meldung zum Bestätigen des Speichervorgangs (HINWEIS: Die Werte gehen verloren, wenn der Drucker ausgeschaltet wird) wird kurz angezeigt.

Die geänderten Optionen sind nun vorübergehend gespeichert.

- Wenn Sie die geänderten Optionen dauerhaft speichern möchten, drücken Sie die Funktionstaste F2. Die links dargestellte Meldung zum Bestätigen des Speichervorgangs (HINWEIS: Werte wurden dauerhaft gespeichert) wird kurz angezeigt.

Die geänderten Optionen sind nun dauerhaft gespeichert.

- Das ursprüngliche Hauptmenü wird wieder angezeigt und Sie können den Drucker wieder online schalten.

Den Selbsttest drucken

Ausdrucken des Selbsttests ist eine einfache und bequeme Art, die Druckqualität zu überprüfen, und Einstellkorrekturen über die Funktionen GAP-ADJ und V-ALIGNMENT vorzunehmen. Sie können den Selbsttest im Voreinstellungsbetrieb starten.

Legen Sie vor dem Start des Selbsttests zunächst Papier in den Drucker ein. Gehen Sie dann wie folgt vor:

Func. ↓ SAVE	Item ↓	Option ↓ GO
-----------------	--------	----------------

Func. ↓ SELF-TEST	Item ↓	Option ↓ GO
----------------------	--------	----------------

Self-test printing		
EXIT	STOP	GO

Func. ↓ SELF-TEST	Item ↓	Option ↓ GO
----------------------	--------	----------------

Form ↑ feed	Tear off paper	Line ↑ feed
----------------	-------------------	----------------

1. Rufen Sie den Voreinstellungsbetrieb auf. Wenn Sie gerade die vorherige Übung zur Funktion SAVE gemacht haben, dann befindet sich der Drucker bereits im Voreinstellungsbetrieb und das links dargestellte Menü wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Funktionstaste F1, bis SELF-TEST unter Func. angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Funktionstaste F3, um GO (Start) auszuwählen. Der Selbsttest wird gestartet, wobei die links dargestellte Bestätigungsmeldung (Selbsttest wird gedruckt) angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Funktionstaste F2, um den Selbsttest anzuhalten. Mit F3 können Sie den Druckvorgang wiederaufnehmen.
5. Drücken Sie die Funktionstaste F1, um den Selbsttest-Betrieb zu beenden und in das Menü SELF-TEST zurückzukehren.
6. Drücken Sie die Taste ONLINE, um den Voreinstellungsbetrieb zu verlassen. Das Hauptmenü wird wieder angezeigt.

Den senkrechten Zeichenversatz korrigieren

Verwenden Sie die Funktion V-ALIGNMENT zur Korrektur des senkrechten Zeichenversatzes, der bei bidirektionalem Drucken manchmal auftritt. Dabei verschiebt sich die von links nach rechts verlaufende Druckzeile gegenüber der von rechts nach links verlaufenden, wodurch der Eindruck eines Fehldrucks erzeugt wird.

Vor Beginn der senkrechten Ausrichtung muß zunächst Papier mit einer Breite von mehr als 381 mm in den Drucker eingelegt werden. Gehen Sie danach wie folgt vor:

Func. ↓ MENU1	Item ↓ EMULATE	Option ↓ DPL24C+*
------------------	-------------------	----------------------

1. Rufen Sie den Voreinstellungsbetrieb auf.

Func. ↓ V-ALIGNMENT	Item ↓	Option ↓ GO
Vertical alignment: xx		
SPEED	INCR	DECR

2. Drücken Sie die Funktionstaste F1, bis V-ALIGNMENT unterhalb von Func. angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Funktionstaste F3, um GO anzuwählen. Die links dargestellte Meldung zur Bestätigung der senkrechten Ausrichtfunktion (Vertikale Ausrichtung: xx) wird angezeigt, und der Drucker druckt abwechselnd Reihen senkrechter Linien.

Die Balken werden von links nach rechts, dann von rechts nach links gedruckt, anfänglich mit der Druckgeschwindigkeit der Letter-Qualität.

4. Prüfen Sie den Versatz der von links nach rechts gedruckten Balken gegen die von rechts nach links gedruckten Balken. Ist ein Linksversatz vorhanden, dann drücken Sie F2, um den Versatz zu erhöhen. Ist ein Rechtsversatz vorhanden, dann drücken Sie F3, um den Versatz zu vermindern. Prüfen Sie den Versatz dann noch einmal nach einigen Sekunden. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die Linien genau zueinander ausgerichtet sind.
5. Drücken Sie die Funktionstaste F1; dies ändert die Druckgeschwindigkeit auf Korrespondenzqualität. Wiederholen Sie jetzt Punkt 4.
6. Drücken Sie die Funktionstaste F1; dies ändert die Druckgeschwindigkeit auf Entwurfsqualität. Wiederholen Sie jetzt Punkt 4.
7. Drücken Sie die Tasten ONLINE oder NEXT DISPLAY, um den Druckvorgang zu beenden und in das Menü V-ALIGNMENT zurückzukehren. (Sie können jetzt eine weitere Funktion auswählen).
8. Drücken Sie die Taste ONLINE, um die Einstellungen zu speichern. Die links dargestellte Ab-

Func. ↓ V-ALIGNMENT	Item ↓	Option ↓ GO
------------------------	--------	----------------

EXIT: Use temporarily?		
USE	SAVE	Not-exit

Form ↑ feed	Tear off paper	Line ↑ feed
----------------	-------------------	----------------

fragemeldung wird angezeigt (BEENDEN: Nur vorübergehend verwenden?).

9. Drücken Sie F1 um die Einstellungen vorübergehend zu speichern. Drücken Sie F2, um die Einstellungen dauerhaft zu speichern.

Es erscheint eine Anzeige, die das Speichern bestätigt, anschließend wird das ursprüngliche Hauptmenü wieder angezeigt.

Spezielle Einschaltfunktionen

Spezielle Einschaltfunktionen

In Tabelle E-1 sind Funktionen aufgeführt, die durch Drücken der Tasten ONLINE bzw. F1 bis F3 während des Einschaltvorgangs aktiviert werden können. Halten Sie die Tasten gedrückt, bis das akustische Signal ertönt. Verwenden Sie nur die hier angegebenen Tastenkombinationen. Sollten Sie einen Fehler machen (der Drucker gibt eine Meldung aus, die in der Tabelle nicht aufgeführt ist), schalten Sie den Drucker wieder aus, ohne weiter auf die Meldung zu achten.

Tabelle E-1 *Spezielle Einschaltfunktionen*

Während des Einschaltens gedrückte Tasten	Funktion	Anfangsmeldung
ONLINE	Senkrechte Ausrichtung	Vertical alignment print
F1	Ausdrucken des Selbsttests	Self-test print
F2	Drucken der Musterseite	DEMO pattern printing
F1 F2	Drucken des hexadezimalen Speicherauszugs	Hex dump mode
F1 F2 F3	Auflisten von Optionen	Setup values listing

Meldungen

Statusmeldungen

In Tabelle E-2 sind Meldungen aufgeführt, die der Drucker während des normalen Betriebs anzeigt. Die Meldungen sind alphabetisch geordnet.

Tabelle E-2 Druckerstatusmeldungen

Meldung	Beschreibung
Data will be lost. OK? No Yes	Es befinden sich noch Daten im Druckerpuffer. Falls Sie diese nicht mehr benötigen, wählen Sie Ja (F3 drücken).
DEMO pattern printing STOP GO	Der Drucker ist bereit, eine Musterseite zu drucken bzw. druckt sie gerade. Mit F2 können Sie den Druckvorgang unterbrechen und mit F3 starten bzw. den Druckvorgang fortsetzen.
ERROR! Use this button to invert arrows on LCD.	Sie haben die Taste \updownarrow falsch benutzt. Diese Taste dient zum Umkehren der Pfeilrichtung auf dem LCD-Bedienfeld. Sie können diese Taste nicht einsetzen, um die Blätterrichtung der Taste NEXT DISPLAY umzukehren.
EXIT: Use temporarily? USE SAVE Not-exit	Im Voreinstellungsbetrieb wurde die Funktion SAVE oder EXIT ausgewählt. Drücken Sie F1, wenn Sie die geänderten Optionen nur vorübergehend verwenden möchten (bis der Drucker ausgeschaltet wird). Drücken Sie F2, wenn die geänderten Optionen dauerhaft gespeichert werden sollen. Mit F3 gelangen Sie in das ursprüngliche Voreinstellungs-Menü zurück.

Tabelle E-2 Druckerstatusmeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung
Factory values are set!	Im Voreinstellungsbetrieb wurde die Funktion LOAD DEFAULTS (Werksvoreinstellungen laden) ausgewählt und im MENU1 und MENU2 sind die werkseitigen Voreinstellungen des Druckers wieder aktiviert worden.
HEX dump mode EXIT	Der Drucker befindet sich im Voreinstellungsbetrieb und druckt im Hexadezimalcode. Mit F1 können Sie diesen Vorgang beenden.
Internal test	Der Drucker führt seinen internen Hardware-Test aus. Diese Meldung wird zwei Sekunden lang direkt nach Einschalten des Druckers angezeigt.
Line count = xxx	Diese Meldung wird kurz angezeigt, nachdem ein Zeilenvorschub ausgeführt wurde. Sie zeigt die neue Zeilenposition für den Druckvorgang an, wobei Zeile 001 den Seitenanfang (erste Druckzeile) bezeichnet.
Loading/Unloading paper	Der Drucker zieht Papier bis zur Druckposition ein oder er gibt Papier bis zum Traktor aus.

Tabelle E-2 Druckerstatusmeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung
NOTE: Values are lost if power is turned off.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb durch Auswahl von USE (Verwenden) beenden, was bedeutet, daß die vorgenommenen Änderungen nur vorübergehend gespeichert werden. Sobald Sie den Drucker ausschalten, gehen die Änderungen verloren.
NOTE: Values have been permanently saved.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb durch Auswahl von SAVE beenden, was bedeutet, daß die vorgenommenen Änderungen dauerhaft gespeichert und die neuen Einschalt-Standardwerte des Druckers werden.
Now resetting	Der Drucker löscht seinen Druckerpuffer und führt eine Selbst-initialisierung durch, um wieder druckbereit zu sein.
Offline setup mode	Diese Meldung wird kurz angezeigt, wenn Sie den Voreinstellungsbetrieb über das Bedienfeld aufrufen. Es ist die Anfangsmeldung des Offline-Voreinstellungsbetriebs.
Offset (n/180°) = xxxx	Diese Meldung wird kurz angezeigt, wenn ein Mikrovorschub ausgeführt wird. Es zeigt den Offset (Versatz) von der vorherigen Zeile in der Einheit 1/180 Zoll an. Der Wert kann -128 bis +127 betragen.

Tabelle E-2 Druckerstatusmeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung
Online setup mode	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Drucker durch einen Computerbefehl in den Voreinstellungsbetrieb versetzt wird. Es ist die Anfangsmeldung des Online-Voreinstellungsbetriebs. Der Status wird in der unteren Zeile der Anzeige angezeigt.
Page length = xx.x inch	Diese Meldung wird kurz bei einem Seitenvorschub angezeigt. Hier wird die bei jedem Seitenvorschub transportierte Papierlänge angegeben.
Paper still remains	Beim Ausgeben von Endlospapier wurde das Papier nicht vollständig bis zum Traktor zurückgezogen. Trennen Sie das Endlospapier ab.
Printing	Der Drucker ist online geschaltet und druckt.
RESET: Are you sure? No Yes	Der Drucker ist bereit, eine Selbstinitialisierung durchzuführen. Drücken Sie F3, um eine Drucker-Initialisierung durchzuführen. Der Puffer wird gelöscht.
Save top adjust now!	Diese Meldung wird kurz angezeigt, wenn der eingestellte Seitenanfang dauerhaft gespeichert wird. Die Zeile 001 wird an der aktuellen Position der Seite eingestellt.

Tabelle E-2 Druckerstatusmeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung
Self test printing EXIT STOP GO	Der Drucker ist bereit, seinen Selbsttest zu drucken, bzw. druckt ihn gerade; der Selbsttest dient zum Überprüfen der Druckqualität. Mit F1 können Sie den Selbsttest beenden. Mit F2 können Sie den Druckvorgang unterbrechen und mit F3 können Sie ihn starten bzw. fortsetzen.
Setup values listing	Der Drucker druckt eine Seite mit einer Liste der aktuellen Standardeinstellungen.
Tear off paper and press any button	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Tear off paper (Papier abtrennen) am Bedienfeld ausgewählt wird. Nachdem Sie das Endlospapier abgetrennt haben, drücken Sie irgendeine Taste auf dem Bedienfeld, um das Papier wieder in die Position für die erste Druckzeile zurückzuziehen.

Tabelle E-2 Druckerstatusmeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung
TOP ADJ: xx/6 IN + xx/180 MICRO↑ EXIT SAVE	Diese Meldung wird 7 Sekunden lang angezeigt, während der Drucker im Offline-Zustand Papier einzieht. Sie gibt die Position des Seitenanfangs (Zeile 001) gemessen von der oberen Papierkante durch die Summe aus einem Mehrfachen von 1/6 Zoll und einem Mehrfachen von 1/180 Zoll an. Der Seitenanfang kann mit den Tasten ↓↑ (Pfeilrichtung umkehren) und F1 während dieser Meldung verstellt werden. Drücken Sie F2, wenn Sie diese neue Einstellung vorübergehend speichern wollen. Drücken Sie F3, wenn Sie dauerhaft speichern wollen.
Vertical alignment: xx SPEED INCR DECR	Der Drucker druckt das senkrechte Linienmuster zum Überprüfen der Ausrichtung zwischen den von rechts nach links und den von links nach rechts gedruckten Zeilen. Drücken Sie F1, um die Druckqualität (Geschwindigkeit) zu ändern. Drücken Sie dann F2 (erhöhen) bzw. F3 (vermindern), um die Ausrichtung der Druckzeile von links nach rechts einzustellen. Den Druckvorgang können Sie mit den Tasten ONLINE oder NEXT DISPLAY beenden.

Fehlermeldungen

Viele Drucker Meldungen dienen nur zur Information. Sie sollen Ihnen bei der Bedienung des Druckers behilflich sein. Da diese Meldungen selbsterklärend sind und keine Korrekturmaßnahmen erfordern, werden sie nachfolgend nicht weiter erläutert.

In diesem Abschnitt sind zwei Arten von Fehlermeldungen zusammen mit entsprechenden Lösungsvorschlägen aufgeführt:

- Meldungen, bei denen die Fehlerbehebungsmaßnahme vom Bediener durchgeführt werden kann
- Meldungen, die einen schwerwiegenden Fehler anzeigen

Wenn eine Fehlermeldung ausgegeben wird, dann sehen Sie bitte zuerst in Tabelle E-3, E-4 und E-5 für das LED-Modell und Tabelle E-6 für das LCD-Modell nach, ob es sich um einen Fehler handelt, der von Ihnen behoben werden kann. Falls der Fehler nicht in Tabelle E-3 bis E-6 aufgelistet ist, sehen Sie in der Liste der schwerwiegenden Fehlermeldungen in Tabelle E-7 für das LED-Modell oder in der Tabelle E-8 für das LCD-Modell nach.

Meldungen, bei denen die Fehlerbehebungsmaßnahme vom Bediener durchgeführt werden kann

Diese Meldungen sind für beide Druckermodelle, LED- und LCD-Modell, in zwei Kategorien unterteilt:

- Betriebsbezogene Fehlermeldungen
- Warnende Fehlermeldungen

Betriebsbezogene Fehlermeldungen

LED-Modell

Eine betriebsbezogene Fehlermeldung zeigt ein Problem an, das Sie sofort beheben können.

1. Wenn einer der folgenden Fehler auftritt, leuchtet die "PAPER OUT"-LED auf, und ein akustischer Alarm ertönt.

Drücken Sie auf dieselben Tasten auf dem Bedienfeld wie im Offline-Zustand.

Tabelle E-3 Betriebsbezogene Fehler

Nr.	Fehler	Beschreibung	Fehlerbehebung
1	Paper end (PE) error	Das Papierende wurde erreicht.(*1)	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie Papier in das Papierfach ein, und schließen Sie das Fach, damit das Papier geladen werden kann.
2	Cut sheet feeder error	Keine weitere Zufuhr von Einzelblättern oder Papierstau.(*2)	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Drucker. • Legen Sie Einzelblätter ein und schließen Sie die obere Abdeckung, damit sie geladen werden können.

Hinweise: *1. Der DL6400 verfügt über einen Sensor, der das Papierende anzeigt. (Das Papierende wird nur dann angezeigt, wenn bei der Druckereinstellung PPR-OUT: IGNORE angegeben ist.)

*2. Während des Papierladevorgangs werden Fehler bei der Zufuhr von Einzelblättern angezeigt.

2. Wenn der folgende Fehler auftritt, ertönt ein akustischer Alarm.

Alle Schalter auf dem Bedienfeld werden deaktiviert.

Tabelle E-4 Betriebsbezogene Fehler

Nr.	Fehler	Beschreibung	Fehlerbehebung
1	Cover open error	Die obere Abdeckung ist geöffnet.	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie die obere Abdeckung.

LCD-Modell

Eine betriebsbezogene Fehlermeldung zeigt ein Problem an, das Sie sofort beheben können. Der Druckvorgang wird nach Beenden der aktuellen Zeile unterbrochen und

- die ALARM-Anzeige leuchtet rot auf,
- der Drucker schaltet in den Offline-Zustand,
- der akustische Alarm ertönt (außer dieser wurde im Voreinstellungsbetrieb deaktiviert).

Der Drucker bleibt solange Offline bis der Fehler behoben wurde. Die betriebsbezogenen Fehlermeldungen werden in der obersten Zeile des LCD-Bildschirms angezeigt, während die ursprüngliche Anzeige in der unteren Zeile erhalten bleibt. Nachfolgende Anzeige erscheint zum Beispiel, wenn der Fehlerzustand "Papier nachladen" während eines Seiten- oder Zeilenvorschubs entdeckt wurde: (Papier nachladen)

	Out of paper	
feed	paper	feed

Warnende Fehlermeldungen**LED-Modell**

Eine warnende Fehlermeldung zeigt einen Schnittstellen- oder Datenformatfehler im Online-Zustand an. Bei einer warnenden Fehlermeldung ertönt ein akustischer Alarm, doch der Druckvorgang wird nicht unterbrochen.

Tabelle E-5 Warnende Fehlermeldungen

Nr.	Meldung	Beschreibung	Lösungsvorschlag
1	Parity error	An der Schnittstelle RS-232C hat der Drucker Daten mit einer falschen Parität erhalten. <ul style="list-style-type: none">• Dieser Fehler kann nicht nur bei einer falschen Parität, sondern auch bei einer fehlerhaften Druckereinstellung auftreten.• Die Daten werden durch ein Fragezeichen (?) ersetzt.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie die Baud-Rate (BAUD RT) und das Datenformat (FORMAT).• Überprüfen Sie das Schnittstellenkabel.

Tabelle E-5 Warnende Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Nr.	Meldung	Beschreibung	Lösungsvorschlag
2	Framing error	<p>An der Schnittstelle RS-232C ist eine falsche Stopbit-Bedingung für die eingegangenen Daten aufgetreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Für das erste Fehler-Byte wird ein Fragezeichen (?) gedruckt, die restlichen Daten werden nicht bearbeitet. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie alle Einstellungen für die Schnittstelle RS-232C.
3	Overflow error	<p>Der Rechner übermittelt Daten an den Drucker, obwohl der Eingangspuffer keine weiteren Daten aufnehmen kann (d. h., während der Drucker den Rechner auffordert, keine weiteren Daten zu senden).</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Drucker verarbeitet die Daten nicht (d. h., sie gehen verloren), und ein Fragezeichen (?) wird im Eingangspuffer bei der Fehlerbehebung gespeichert. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie alle Einstellungen für die Schnittstelle RS-232C.

Tabella E-5 Warnende Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Nr.	Meldung	Beschreibung	Lösungsvorschlag
4	Download error	Der Ladepuffer läuft über. <ul style="list-style-type: none">• Der Drucker bearbeitet die Daten nicht (Daten gehen verloren).	<ul style="list-style-type: none">• Reduzieren Sie die eingegangene Datenmenge.• Reduzieren Sie die Druckpufferkapazität, d. h., vergrößern Sie die Ladepufferkapazität.
5	Overrun error	Der Drucker kann die Daten bei der momentanen Übertragungsrates nicht empfangen. Der Grund dafür ist, daß der Rechner die nächsten Daten übermittelt, während der Drucker die soeben eingegangenen Daten zu lesen versucht. <ul style="list-style-type: none">• Der Drucker bearbeitet die Daten nicht (Daten gehen verloren).	

Tabelle E-5 Warnende Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Nr.	Meldung	Beschreibung	Lösungsvorschlag
6	Transmission timeout error	Bei der Übermittlung von Daten vom Drucker an den Rechner verstreichen zehn Sekunden, in denen keine Daten aus dem Ausgangspuffer gesendet werden können. <ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker bearbeitet die Daten nicht (Daten gehen verloren). 	

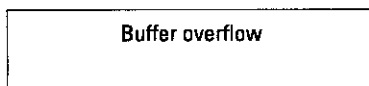
Hinweis: Eine falsche Einstellung für die Schnittstelle RS-232C führt nicht immer zu Paritäts- oder Framing-Fehlern. Wenn die Baud-Rate des Rechners und des Druckers ein Vielfaches von 4800, wie z. B. 19200, ist, können Framing-Fehler nicht ausfindig gemacht werden, so daß es sich um einen Einstellungsfehler handeln könnte. Diese Fehler haben keinen Einfluß auf die Verbindung mit dem Rechner. Wenn der Drucker im Online-Betrieb ist und keine andere Warnung angezeigt wird, bleibt der Fehler solange bestehen, bis der Fehler durch Drücken auf die entsprechenden Tasten auf dem Bedienfeld behoben wird oder ein betriebsbezogener oder ein schwerwiegender Fehler auftritt. Bei jedem Ladefehler ertönt ein akustischer Alarm.

LCD-Modell

Eine warnende Fehlermeldung zeigt einen Schnittstellen- oder Datenformatfehler im Online-Zustand an. Der Drucker verbleibt online und unterbricht den Druckvorgang nicht, jedoch

- die ALARM-Anzeige leuchtet rot auf,
- ein akustischer Alarm ertönt (außer dieser wurde im Voreinstellungsbetrieb deaktiviert).

Das folgende Beispiel zeigt einen Puffer-Steuerfehler auf der seriellen Schnittstelle an: (Pufferüberlauf)



Die Meldung wird solange angezeigt, bis der Drucker offline geschaltet und der Fehlerzustand behoben wird. In Tabelle E-6 werden diese nicht schwerwiegenden Fehlermeldungen alphabetisch aufgelistet.

Tabelle E-6 *Meldungen, bei denen die Fehlerbehebungsmaßnahme vom Bediener durchgeführt werden kann*

Meldung	Beschreibung und Lösungsvorschlag
Buffer overflow	Der Druckerpuffer nimmt keine Daten entgegen. Die Daten werden verworfen. Überprüfen Sie alle Parameter für die serielle Schnittstelle.
Cover is open	Die obere Abdeckung ist geöffnet oder wurde entfernt. Der Druckvorgang wird unterbrochen. Schließen Sie die obere Abdeckung.
Download error	Der Ladepuffer ist übergelaufen. Die Daten werden verworfen. Reduzieren Sie den Umfang der Ladedaten, reduzieren Sie die Größe des Eingabepuffers, um mehr Speicherplatz für die Programmladedaten zur Verfügung zu stellen, oder überprüfen Sie das Format der Programmladedaten.

Tabella E-6 *Meldungen, bei denen die Fehlerbehebungsmaßnahme vom Bediener durchgeführt werden kann (Fortsetzung)*

Meldung	Beschreibung und Lösungsvorschlag
Framing error	Der Drucker hat Daten in einem falschen Format erhalten. Das erste Byte wird durch "?" ersetzt, und die folgenden Daten werden gelöscht. Überprüfen Sie die Einstellungen für FORMAT und BAUD RT in den Voreinstellungs-Menüs oder überprüfen Sie das Schnittstellenkabel.
Out of paper	Es ist kein Papier mehr im Drucker. Legen Sie Papier ein und drücken Sie LOAD/UNLOAD (Laden/Entladen). Mit ONLINE können Sie den Druckvorgang fortsetzen.
Out of paper or jam	Es ist kein Papier mehr im Drucker oder ein Papierstau ist aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau bzw. legen Sie Papier ein und drücken Sie LOAD/UNLOAD (Laden/Entladen). Mit ONLINE können Sie den Druckvorgang fortsetzen.
Parity doesn't match	Der Drucker hat Daten mit einer falschen Parität erhalten. Die Daten werden durch ein "?" ersetzt. Überprüfen Sie das Schnittstellenkabel.

Meldungen, die einen schwerwiegenden Fehler anzeigen

LED-Modell

Normalerweise können schwerwiegende Fehler, die durch eine defekte Drucker-Hardware hervorgerufen wurden, nicht vom Anwender behoben werden, da der Drucker nicht neu startet. Benachrichtigen Sie daher bitte umgehend den Kundendienst. Für eine Vorabdiagnose des Problems lesen Sie sich bitte die folgenden Informationen durch.

Wenn ein schwerwiegender Fehler auftritt, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Wenn gerade ein Druckvorgang läuft, wird dieser sofort abgebrochen.
- Die ONLINE-Anzeige erlischt, und der Drucker schaltet in den Offline-Zustand.
- Die Anzeige PAPER OUT blinkt und ein akustischer Alarm ertönt.
- Einer der unten aufgeführten FONTS wird angezeigt und deutet damit indirekt die Fehlerart an.

Tabella E-7 Fehler und die entsprechende LED-Anzeige

Fehler	Aufleuchtende LED
Stromzufuhr-Fehler	COUR 10
Linker Sensor-Fehler	PRESTG 12
Überlastungsfehler	COMPRESS 17
RAM-Fehler	Bold PS
Lüfterfehler	N. Sans PS
Druckkopf-Fehler	DRAFT 10
SP-Motor-Fehler	DRAFT 12
LF-Motor-Fehler	MENU FONT
Druckkopfabstand-Fehler*1	COUR 10, COMPRESS 17
Farbbandmotor-Treiber-Fehler	COUR 10, Bold PS
Papierstauhebel-Fehler*2	COUR 10, Time PS
CSF-Motor-Fehler	COUR 10, N.Sans PS

*1, *2 Sie können einige dieser Fehler vermeiden, indem Sie den entsprechenden Hinweis unten beachten:

- *1 Vergewissern Sie sich, daß die Angaben des verwendeten Papiers mit den Druckerspezifikationen übereinstimmen (weitere Informationen finden Sie unter "Papierspezifikationen").
- *2 Betätigen Sie den Hebel zum Beseitigen von Papierstaus (Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 6-4).

LCD-Modell

Nur ein einziger schwerwiegender Fehler kann behoben werden, nämlich "Jam lever open". Bei schwerwiegenden Fehlern handelt es sich meistens um gravierende mechanische oder elektrische Probleme, die den Drucker außer Betrieb setzen. Der Druckvorgang wird sofort abgebrochen und

- die ALARM-Anzeige leuchtet rot auf,
- die ONLINE-Anzeige geht aus (der Drucker schaltet in den Offline-Zustand),
- ein akustischer Alarm ertönt.

Eine schwerwiegende Fehlermeldung kann nicht gelöscht werden. Normalerweise kann der Drucker nicht wieder eingeschaltet werden. Wenn ein schwerwiegender Fehler auftreten sollte, rufen Sie den Kundendienst an. In der oberen Zeile der Anzeige wird FATAL! (SCHWERWIEGEND!) angezeigt. Das folgende Beispiel zeigt die Meldung, die angezeigt wird, wenn die Spannung für den Druckerbetrieb zu niedrig ist. Die Meldungen sind in Tabelle E-8 alphabetisch aufgelistet:

FATAL!
Low voltage

Tabelle E-8 Meldungen für schwerwiegende Fehler

Meldung	Beschreibung und Lösungsvorschlag
CSF motor driver	CSF-Motor-Treiber (CSF = Cutsheetfeeder = Einzelblatteinzug)
Fan doesn't work	Lüfter defekt
Jam lever open	Papierstau-Beseitigungshebel geöffnet (Um diesen Fehler zu beheben, Drucker ausschalten, Hebel schließen und den Drucker wieder einschalten)
Left end sensor	Linker Sensor
LF motor driver	LF-Motor-Treiber (Zeilenvorschub)

Tabelle E-8 Meldungen für schwerwiegende Fehler (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung und Lösungsvorschlag
Low voltage	Spannungsabfall
Overload	Überlastung
Paper too thick	Übermäßige Papierstärke
Print head driver	Druckkopftreiber
RAM read/write	RAM Schreib-/Lesefehler
Resident ROM sum	Prüfsumme des residenten ROM (ALARM-Anzeige leuchtet nicht, kein akustischer Alarm)
Ribbon motor driver	Farbbandmotor-Treiber
SP motor driver	SP-Motor-Treiber

Index

A

Abmessungen 12-3, 12-4
Abtrennen von Endlospapier 4-6
ADJUST-Funktion 8-4, 8-12
Adjust-Menüpunkt
 Optionen 8-32
AGM-Menüpunkt 8-21
Aktivieren des Voreinstellungsbetriebs 8-2
ALARM-Anzeige 5-6, E-3
AMOUNT-Menüpunkt 8-40
Anbringen des Walzendrehknopfs 2-3
Ändern der Hardware-Optionen 8-26
Anschließen des Druckerkabels 2-5
Anschließen des Netzkabels 2-4
Anschlußbuchse für Druckerkabel 1-6
Anschlußbuchse für Einzelblatteinzug 1-6
Anschlußbuchse für Netzkabel 1-5
Anzahl der Durchschläge 7-8
Anzahl Durchschläge 7-2
Anzeige LCD-Bedienfeld 5-6
Anzeigen 5-1
Anzeigen LED-Bedienfeld 5-1
Arbeiten mit den Diagnosefunktionen 8-43
Arbeiten mit den Setup-Menüs E-15
ATTRIB-Menüpunkt 8-17
Ausdrucken von Hex Dump 8-45
Ausdrucken der Musterseite 5-11
Ausschalten des Druckers 5-8
Auswechseln des Farbbandes 3-6

B

Basiszeichensätze D-2
 für die DPL24C PLUS D-1
 für die ESC/P2-Emulation D-2
 für IBM XL24E-Emulation D-1
BAUD-RT-Menüpunkt 8-28

Bedienen des Druckers 5-1
Bedienfeld 1-3, 1-5, 5-1
 bedienen des Druckers 5-1
Bedienfeld mit Flüssigkristallanzeige 5-6
Bedienfeld mit Leuchtdiodenanzeige 5-1
Bedienung des LCD-Bedienfeldes E-1
Bedienungshandbuch 1-2
Bedruckbarer Bereich 7-7, 7-10, 7-12
Beenden des Voreinstellungsbetriebs E-15
Beenden und Speichern 8-40
Befehlssprachen B-1
Beispiel für einen Hex Dump 8-46
Beispiele zur Bedienung (LCD) E-18
Beseitigen von Papierstaus 6-1
Betriebsbezogene Fehlermeldungen
 (LCD) E-33
Bildpunktgrafik B-12, B-22, B-30
Binden 7-3, 7-4, 7-9
Bindeverfahren 7-4
Bold PS-Anzeige 5-2, 5-5
BUFFER-Menüpunkt 8-27
BUZZER-Menüpunkt 8-27

C

CHAR-H-Menüpunkt 8-16
CHAR-W-Menüpunkt 8-16
CHR-SET-Menüpunkt 8-21
CNTFINE-Menüpunkt 8-32
CNT-LFT-Menüpunkt 8-32
CNT-ORG-Menüpunkt 8-32
COMPRESS17-Anzeige 5-2, 5-5
CONFIG-Funktion 8-4
CONFIG-Optionen 8-35
COUR10-Anzeige 5-2, 5-5
CR-CODE-Menüpunkt 8-22
CUT-ADJ-Menüpunkt 8-33
CUTFINE-Menüpunkt 8-32

CUT-LFT-Menüpunkt 8-33
CUTLOAD-Menüpunkt 8-37
CUT-ORG-Menüpunkt 8-32

D

Datenübertragung C-8
 Optionen für serielle C-12
 Zeitliche Steuerung der C-8
DC3-CDE-Menüpunkt 8-22
DECODE-Menüpunkt 8-37
DEFAULT-Funktion 8-4
Diagnosefunktionen 8-43
 arbeiten mit 8-43
DPL24C PLUS-Emulation Übersicht 8-50
DRAFT10-Anzeige 5-2, 5-5
DRAFT12-Anzeige 5-2, 5-5
Druckbetriebssteuerung B-18, B-23
Druckbetriebssteuerung 8-31, B-2
Druckeinheit
 Technische Daten 12-1
Drucken auf Einzelblätter 4-10
Drucken des Selbsttests 8-43, E-22
Drucken einer Liste von Optionen 8-9
Drucken von Hex Dumps 8-45
Drucken von Strichcode B-13
Drucker 1-1
Drucker initialisieren B-12
Drucker Reset E-9
Druckerbefehle für Befehlssprache DPL24C
 PLUS B-2
Druckerbefehle für EPSON ESC/P2-Emulation
 B-23
Druckerbefehle für IBM Proprinter XL24E-
 Emulation B-18
Druckerkabel 1-3
Druckerkabel, anschließen 2-5
Druckerstatusmeldungen (LCD) E-27
Druckerteile
 Funktionen 1-5
 Innen 1-4

 Rückseite 1-3
 Seitenansicht links 1-4
 Vorderseite 1-3
Druckerteile und ihre Funktionen 1-3
Druckkopf 1-4, 1-6
Druckkopfabstand ändern 8-40
Druckposition ändern 8-31
Druckqualität ändern E-10
Druckwalze 1-4, 1-6
DSR-Menüpunkt 8-29
DUPLEX-Menüpunkt 8-29
Durchschläge, Anzahl 7-2, 7-8

E

Einführung 1-1
Einlegen von Einzelblättern 4-7, B-30
Einlegen von Endlospapier (hinten) 4-6
Einlegen von Papier 4-1
Einschalten des Druckers 5-8
Einschaltfunktionen (LCD) E-26
Einschränkungen bei der APTC-Funktion 7-15
Einstelloptionen für Druckposition
 ändern 8-31
Einstellung des Druckkopfabstandes
 ändern 8-40
Einzelblatteinzug 1-3
Einzelblätter 4-7
 einlegen von 4-7
Einzelblätter, drucken auf 4-10
Einzelblätter, Einlegen von 4-7
Einzelblattführung
 hinten 1-3
 hinten, vorne 1-3
Einzelblattführung (hinten) 1-5
Einzelblattführung (vorne) 1-5
Einzelblattstütze 1-3, 1-5
EMULATE-Menüpunkt 8-13
Endlospapier 4-1, 4-6, 4-12
 abtrennen von 4-6, E-9
 vorne 4-1
 wechseln zum 4-12

Endlospapier (hinten) 4-6
 einlegen von 4-6
 Endlospapierführung 1-4, 1-6
 END-Menüpunkt 8-23, 8-29, 8-33,
 8-38, 8-40
 Entfernen der Transportsicherung 2-1
 EPSON ESC/P2-Emulation 8-52, B-23
 EXIT FROM SETUP-Funktion E-21

F

F1, F2 und F3-Taste 5-7
 F1, F2, F3 E-18
 Farbband (Nachfüll-Kassette), austauschen 3-6
 Farbbandkassette 1-2, 1-4, 1-6, 3-1
 Hinweis zur 9-2
 Farbbandkassette, einsetzen 3-3
 Farbbandkassette, entfernen 3-5
 Farbbandkassette, vorbereiten 3-2
 Farbstreifen von Papierzuführwalzen 7-18
 Fehlermeldungen (LCD) E-33
 Fehlersuche 10-1
 FONT-Menüpunkt 8-14
 FONT-Taste 5-4, 5-5
 Font-Tasten Einstellungen 5-5
 Form feed (Seitenvorschub) E-6
 FORMAT-Menüpunkt 8-28
 FRICTION-Anzeige 4-10, 5-2, 5-6,
 E-3
 FRONT TRACTOR-Anzeige 4-1, 4-12,
 5-2, 5-6, E-3
 Fujitsu DPL24C PLUS B-2
 FUNCTION-Menü 8-4, 8-5
 Funktionen 1-3
 starten (LCD) E-17

G

GAP-ADJ-Funktion 8-4
 GAP-ADJ-Optionen 8-40
 Gewicht 12-3

H

Haftvermögen Etiketten 7-11
 Hardware-Optionen ändern 8-26, 8-29
 HARDWARE-Funktion 8-4
 Hebel zum Beseitigen vom Papierstau 1-4
 Hebel zum Beseitigen von Papierstau 1-4, 1-6
 Heftlöcher 7-5, 7-18
 HEX DUMP 8-45, 8-46
 HEX-DUMP-Funktion 8-4
 Hintere Abdeckung 1-3, 1-6
 Hintere Unterabdeckung 1-3, 1-5
 Horizontal control B-25

I

IBM Proprinter XL24E-Emulation 8-52,
 B-18
 Installieren der Papierführung 2-2
 Interne Abschaltung 9-3
 Interner Unterbrechungsschalter 5-13
 INTRFACE-Menüpunkt 8-27

K

Kabellänge 12-3
 Kabelverbindungen C-13
 Kapitelübersicht 8-2
 Kontrollmaßnahmen 11-1

L

Lagern von Papier 9-2
 LANGUGE-Menüpunkt 8-19
 LCD-Bedienfeld 5-6
 LCD-Bildschirm E-3
 LED-Bedienfeld 5-1
 Leistungsaufnahme 12-3
 Leuchtanzeigen 5-6, E-3
 LF/FF-Taste 4-5, 5-3, 5-4, 5-5

LF-CODE-Menüpunkt 8-23
LFT-END-Menüpunkt 8-17
Line feed (Zeilenvorschub) E-6
LINE SP-Menüpunkt 8-15
Liste von Optionen 8-9
LIST-Funktion 8-4
LOAD/UNLOAD-Taste 5-7
LOAD-Taste 5-3, 5-5
LOADTIM-Menüpunkt 8-37
LOCKED-Anzeige 5-2
LOCK-Taste 5-4, 5-5

M

Meldungen E-27, E-33, E-34
MENU FONT-Anzeige 5-2, 5-5
Menü scrollen E-19
MENU1 bzw. MENU2 auswählen (LCD) E-19
MENU1 oder MENU2 auswählen (LCD) E-13
MENU1- oder MENU2-Funktion ändern 8-24
MENU1 und MENU2 Optionen 8-13
MENU1- und MENU2-Funktion 8-4
MENU1- und MENU2-Optionen ändern
8-11, 8-13
MENU1-Funktion 8-11
MENU2-Funktion 8-12
MENU-Taste 5-4, 5-5
Menü-Übersicht LCD-Bedienfeld E-5
Mikrorückschub 4-5
Mikrovorschub 4-5, E-8
Mittelführung 1-6
Musterseite 5-11

N

N. Sans PS-Anzeige 5-2, 5-5
Nachfüll-Kassette 3-1, 3-6
Nationale Zeichensätze D-4
Netzkabel 1-2, 1-3
Netzkabel, anschließen 2-4
Netzschalter 1-3, 1-5

NEXT DISPLAY Taste E-17
NEXT DISPLAY-Taste 5-7, E-21

O

Obere Abdeckung 1-3, 1-5
ONLINE button E-18
ONLINE-Anzeige 5-1, 5-6, E-3
ONLINE-Taste 5-3, 5-4, 5-5, E-21
Online-Voreinstellung durchführen 8-53
Optionen
auswählen (LCD) E-15
Drucken einer Liste 8-9
Einstellen erforderlicher 8-10

P

Packungsinhalt 1-2
PAGE LG-Menüpunkt 8-17
PAPER OUT-Anzeige 5-1
PAPER PATH-Taste 4-1, 4-12, 5-5,
5-7
Papierabtrennkante 1-3, 1-5
Papiereinzug schräg 5-13
Papierende 5-13
Papierformat 7-1, 7-8, 7-10
Einzelblattpapier 7-8
Endlospapier 7-1
Etiketten 7-10
Etiketten 7-12
Papierführung, installieren 2-2
Papierführungen 1-2
Papierführungsplatte 1-2
Papierspezifikationen 7-1
Papierstärke Etiketten 7-10
Papierstärken-Einstellhebel 1-4, 1-6
Papierstau 5-13, 6-1
Papierstau beseitigen 6-1, 6-4
Parallele Schnittstelle C-1
Perforation 7-5
PITCH-Menüpunkt 8-15

POWER-Anzeige 5-6, E-3
 PPR-OUT-Menüpunkt 8-26
 PRESTG12-Anzeige 5-2, 5-5
 PRF-SKP-Menüpunkt 8-21
 PROTOCL-Menüpunkt 8-28
 PRT-DIR-Menüpunkt 8-26

Q

QUALITY-Menüpunkt 8-15

R

REAR TRACTOR-Anzeige 4-12, 5-2,
 5-6, E-3
 RGHEND-Menüpunkt 8-23

S

SAVE&END-Funktion 8-39
 SAVE-Funktion E-20
 Schnittstelle
 serielle C-11
 Schnittstellen C-1
 Schriftart ändern E-10
 Schwerwiegende Fehlermeldungen (LCD) E-36
 Seitenformatierung B-6, B-20
 Seitenvorschub ausführen (LCD) E-7
 Selbstdiagnosefunktion 5-13
 Selbstdurchschreibendes mehrlagiges Papier 7-8
 Selbsttest drucken 8-43, E-22
 Selbsttests (LCD) E-22
 Selbsttestseite 5-10
 SELF-TST-Funktion 8-4, 8-43
 Senkrechte Druckausrichtung überprüfen 8-47
 Senkrechten Zeichenversatz E-23
 Serielle Schnittstelle C-11
 Serielle Übertragungsprotokolle C-15
 Setup-Modus E-14, E-15

Sicherheitshinweise 9-1
 Speichern (LCD) E-20
 Speichern und Beenden 8-40
 Spezielle Einschaltfunktionen E-26
 Starteinstellungen 8-42
 Statusmeldungen E-27
 Steuerung der senkrechten Druckbewegung
 B-5, B-19
 Steuerung der waagerechten Druckbewegung
 B-4, B-19
 Steuerung des Einzelblatteinzugs B-12, B-22
 Stromversorgung 12-3

T

Tabulation B-6, B-20, B-26
 Taste Pfeilumkehr E-17
 Tasten 5-3, 5-4, 5-7
 Tasten des LCD-Bedienfeldes E-4
 Tasten F1, F2, F3 E-18
 Tasten LED-Bedienfeld 5-3
 Tear off paper (Papier abtrennen) E-6
 TEAR OFF-Taste 4-5, 5-3, 5-5
 TEAR-EN-Menüpunkt 8-36
 TEAROFF-Menüpunkt 8-35
 TEARPOS-Menüpunkt 8-36
 Technische Daten
 Druckeinheit 12-1
 Papiereinzug 12-2
 Temperatur- und Feuchtigkeitsbereiche 12-3
 Testausdruck 5-8
 Textverarbeitungsfunktionen B-7
 Time PS lamp 5-5
 Time PS-Anzeige 5-2
 TOP-MRG-Menüpunkt 8-18
 Traktor 1-4, 1-6
 Transportsicherung der Farbbandkassette 3-2
 Transportsicherung, entfernen 2-1

U

- Überhitzung des Druckkopfs 5-13
- Übersicht 1-1
- Übertragungsprotokoll
 - seriell C-15
- Umgebungsbedingungen 11-1

V

- V-ALIGNMENT E-23
- V-ALMNT-Funktion 8-4, 8-47
- Verbrauchsteile A-1
- Verfügbare Farbbandkassetten 3-1
- Verriegelung 1-4, 1-6
- Vertical control B-25
- Vorbereiten des Druckers 2-1
- Vordere Abdeckung 1-3, 1-5
- Vorderer Einzug 1-3, 1-5
- Vordrucke 7-16
- Voreinstellung
 - Menüübersicht 8-50
- Voreinstellungsbetrieb 8-1
- Voreinstellungen rücksetzen 8-42
- Voreinstellungsbetrieb
 - aktivieren des 8-2
 - arbeiten im 8-4
 - Funktionen des 8-4
 - Zusammenfassung 8-7
- Voreinstellungsoptionen ändern 8-35, 8-39
- Voreinstellungsparameter
 - Übertragung in beide Richtungen (DUPLEX) 8-29
- Vorsichtsmaßnahmen 7-16

W

- Wählen und Laden von Schriften B-8
- Walzendrehknopf 1-2, 1-5
 - anbringen des 2-3
- Walzendrehknopf, anbringen 2-3
- Wärmeentwicklung 12-3
- Warnende Fehlermeldungen E-34
- Wartung 11-1
- Wechseln zum Endlospapier
 - wechseln zum 4-12
- Werkseitige Voreinstellungen 8-10, 8-42, B-15
- WIDTH-Menüpunkt 8-22
- WORD-LG-Menüpunkt 8-27

Z

- Zeichendichte ändern E-10
- Zeichensätze D-1
 - Basiszeichensätze D-1
 - nationale D-4
- Zeichensatzsteuerung B-7, B-21, B-28
- Zeilenvorschub ausführen (LCD) E-7
- Zeitliche Steuerung der Datenübertragung C-8
- ZEROFNT-Menüpunkt 8-22
- Zubehör A-1

Fujitsu-Niederlassungen

Bitte senden Sie Kommentare zu diesem Handbuch oder einem Fujitsu-Produkt an eine der folgenden Adressen (alphabetisch angeordnet):

FUJITSU AUSTRALIA LIMITED
475 Victoria Avenue, Chatswood
N.S.W., 2067, AUSTRALIA
TEL: (61-2) 410-4555
FAX: (61-2) 411-8603

FUJITSU CANADA INC.
2800 Matheson Boulevard East
Mississauga, Ontario L4W 4X5, CANADA
TEL: (1-905) 602-5454
FAX: (1-905) 602-5457

FUJITSU COMPUTER PRODUCTS OF
AMERICA, INC.
2904 Orchard Parkway, San Jose
CA 95134-2022, U.S.A.
TEL: (1-408) 432-6333
FAX: (1-408) 894-1709

FUJITSU DEUTSCHLAND GmbH.
Frankfurter Ring 211
80807 München, GERMANY
TEL: (49-89) 32378-0
FAX: (49-89) 32378-100

FUJITSU ESPAÑA, S.A.
Almagro 40, 28009 Madrid, SPAIN
TEL: (34-1) 581-8400
FAX: (34-1) 581-8125

FUJITSU EUROPE LTD.
2 Longwalk Road, Stockly Park, Uxbridge
Middlesex UB11 1AB, ENGLAND
TEL: (44-81) 573-4444
FAX: (44-81) 573-2643

FUJITSU FRANCE S.A.
1, place des Etats-Unis Silic 310
94588 RUNGIS Cedex, FRANCE
TEL: (33-1) 41-80-38-80
FAX: (33-1) 41-80-38-66

FUJITSU HONG KONG LIMITED
Room 2521, Sun Hung Kai Centre
30 Harbour Road, HONG KONG
TEL: (852) 827-5780
FAX: (852) 827-4724

FUJITSU ICIM LTD.
Nagar Road, Pune 411 014, INDIA
TEL: (91-212) 681-528
FAX: (91-212) 680-238

FUJITSU ITALIA S.p.A.
Via Nazario Sauro, 38
20099 Sesto S. Giovanni (MI), ITALY
TEL: (39-2) 26294-1
FAX: (39-2) 26294-201

FUJITSU KOREA LIMITED
5-11th Floor, Koryo Keumyong Center Bldg.
Yoidodong 23-6, Yongdungpogu
Seoul, KOREA
TEL: (82-2) 3787-6000
FAX: (82-2) 3787-6074

FUJITSU NORDIC AB
Kung Hans Väg 12
S-192 68 Sollentuna, SWEDEN
TEL: (46-8) 626-6000
FAX: (46-8) 626-6711

FUJITSU (SINGAPORE) PTE. LTD.
75 Science Park Drive
#02-06 CINTECH II, SINGAPORE 0511
TEL: (65) 777-6577
FAX: (65) 777-8794

FUJITSU SYSTEMS BUSINESS
(MALAYSIA) SDN. BHD.
Fujitsu Plaza, 1A, Jalan Tandang 204
P.O. Box 636 Pejabat Pos Jalan Sultan
46770 Petaling Jaya
Selangor Darul Ehsan, MALAYSIA
TEL: (60-3) 793-3888
FAX: (60-3) 793-0888

FUJITSU SYSTEMS BUSINESS
(THAILAND) LTD.
12th Floor, Olympia Thai Tower
444 Rachadapisek Road, Samsenrok
Huaykwang, Bangkok 10310, THAILAND
TEL: (662) 512-6066
FAX: (662) 512-6068

FUJITSU TAIWAN LTD.
8th FL., NO. 170, Hung Tai Center
Tun Hwa N. RD., Taipei, TAIWAN
TEL: (886-2) 545-7700
FAX: (886-2) 717-4644

FUJITSU LIMITED
Computer Products Business Grr
Kamikodanaka 4-1-1, Nakahar
Kawasaki-shi 211, JAPAN
TEL: (81-44) 754-8633
FAX: (81-44) 754-8510





